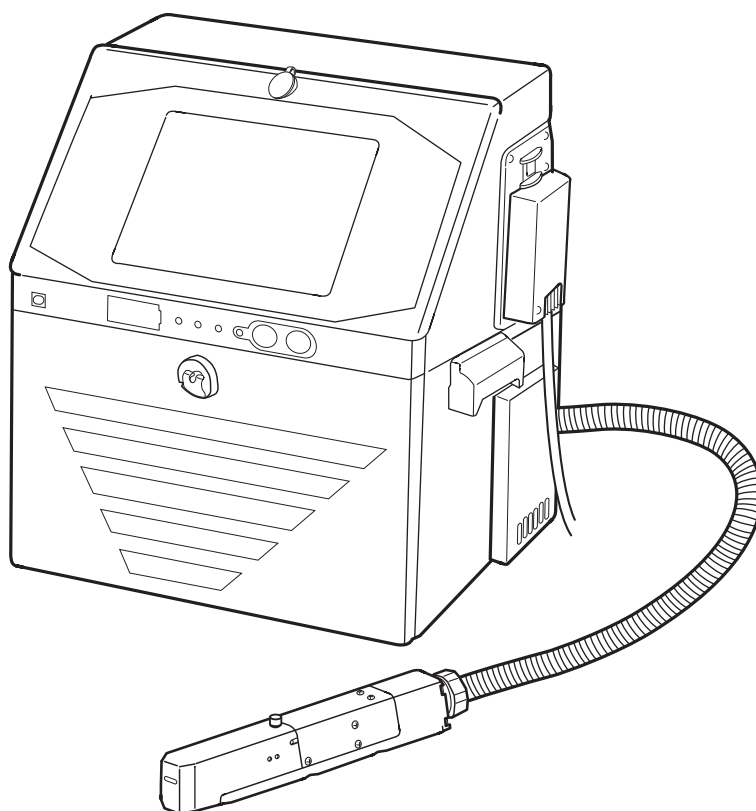


TINTENSTRAHLDRUCKER FÜR DIE INDUSTRIELLE KENNZEICHNUNG

HITACHI Printer

Modell UX



Vielen Dank, dass Sie sich für das Hitachi IJ-Druckermodell UX entschieden haben.

Dieser Drucker nutzt ein berührungsloses Tintenstrahlverfahren für das Bedrucken eines Druckziels.

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Bedienfunktionen, die Wartungsverfahren und die Handhabung des Hitachi IJ-Druckermodells UX beschrieben.

Unsachgemäße Handhabung oder Wartung kann zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen des Druckers führen oder Unfälle verursachen. Aus diesem Grund sollten Sie sich anhand dieser Bedienungsanleitung unbedingt umfassend mit dem Drucker und seiner ordnungsgemäßen Bedienung vertraut machen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung nach gründlicher Lektüre an einem sicheren Ort auf.

FALLS Sie die Sprache der Displayanzeigen versehentlich geändert haben, siehe „Sprachauswahl“ in Kapitel 7.8.

INHALT

1. BEDIENUNGSHINWEISE	1-1
1.1 Tinte und Lösungsmittel	1-1
1.2 Längere Stillstandszeit des IJ-Druckers	1-2
1.3 Reinigen des Druckkopfs	1-3
1.4 Ausschalten (Unterbrechung ohne Reinigung)	1-4
1.5 Hinweise zur Betriebszeit des Druckers	1-5
1.6 Erwärmen der Tinte	1-5
1.7 Einstellung der Tintenkonzentration	1-6
1.8 Reinigen der Ablaufrinne	1-6
1.9 Schutzfolie	1-7
2. BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN DER BESTANDTEILE	2-1
2.1 Außenansicht	2-1
2.2 Teile im Inneren des Hauptgehäuses	2-3
2.3 Druckkopf	2-4
2.4 Bildschirm	2-5
3. GRUNDLEGENDE BEDIENUNG	3-1
3.1 Inbetriebnahme	3-1
3.1.1 Inbetriebnahme	3-1
3.1.2 Wenn beim Start des Druckvorgangs ein Fehler auftritt	3-5
3.1.3 Wechseln zwischen Bereitschafts- und Wartezustand	3-10
3.1.4 Angeben des Login-Benutzers	3-12
3.2 Herunterfahren	3-13
3.2.1 Automatisches Anhalten mit einem Tastendruck (nur UX-D,E)	3-13
3.2.2 Stoppen des Tintenausstoßes durch Drücken einer Bildschirmtaste	3-14
3.2.3 Ausschalten der Stromversorgung mit dem Netzschalter	3-16
3.2.4 Sorgfältige Reinigung	3-17
3.3 Grundlegende Bedienung	3-18
3.3.1 Bedienungsschema (Neue Benutzerschnittstelle)	3-18
3.3.2 Bedienungsschema (Alte Benutzerschnittstelle)	3-19
3.3.3 Umschalten zwischen neuer und alter Benutzerschnittstelle	3-22
3.3.4 Status	3-26

3.3.5 Wechseln der Anzeige (Neue Benutzerschnittstelle)	3-28
3.3.6 Grundlegende Bedienung zum Ändern der Einstellungen	3-30
3.3.7 Bedienung (OK, Zurück, Ausführen) zum Verlassen eines Bildschirms (alte Benutzerschnittstelle)	3-34

4. ERSTELLEN UND DRUCKEN VON DRUCKBILDERN . . . 4-1

4.1 Bildschirm „Druckbeschreibung“ (Startbildschirm)	4-1
4.2 Bearbeiten von zu druckenden Druckbildern (Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“)	4-5
4.3 Aufrufen und Drucken gespeicherter Druckbilder	4-8
4.4 Überschreiben des zu druckenden Druckbildes	4-12
4.5 Bearbeiten eines anderen als des aktuellen Druckbildes	4-14
4.6 Speichern erstellter Druckbilder	4-16
4.7 Festlegen des Druckformats (Festes Layout)	4-20
4.7.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts	4-20
4.7.2 Festlegen der Anzahl der Druckzeilen	4-22
4.7.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen	4-23
4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern	4-24
4.7.5 Drucken von Barcodes (nur UX-D,E)	4-28
4.8 Festlegen des Druckformats (Freies Layout; nur UX-D,E)	4-30
4.8.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts	4-30
4.8.2 Festlegen des zu bearbeitenden Druckinhalts	4-31
4.8.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen	4-34
4.8.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern	4-36
4.8.5 Drucken eines Barcodes	4-37
4.8.6 Hinweise zum Drucken von überlappenden Druckelementen	4-37
4.9 Drucken von Zeichen	4-38
4.9.1 Drucken von festen Zeichen	4-38
4.10 Verwenden der Kalenderfunktion	4-41
4.10.1 Drucken von Kalenderzeichen	4-41
4.10.2 Drucken zukünftiger Datumsangaben (Offset)	4-48
4.10.3 Drucken unter Verwendung eines anderen Datumszeichens (Substitutionsregel) . . .	4-51
4.11 Drucken von Schichtcode (Optional bei UX-D,E)	4-53
4.12 Aktualisieren des Druckinhalts in festen Zeitabständen (Zeitähler) (Optional bei UX-D,E)	4-57
4.13 Verwenden der Zählerfunktion	4-61
4.13.1 Drucken von Zählzeichen	4-61
4.13.2 Drucken mit Zählmultiplikation	4-72

4.13.3 Überspringen bestimmter Zeichen und Weiterdrucken (Zähler überspringen)	4-75
4.14 Festlegen der Druckvorgaben	4-78
4.14.1 Festlegen von Zeichenhöhe, Zeichenbreite und Ausrichtung	4-78
4.14.2 Einstellen des Wiederholungsdrucks	4-87
4.14.3 Einstellen des variablen Drucks	4-88
4.14.4 Feineinstellen von Druckvorgaben (Druckparameter einstellen)	4-90
4.15 Verwenden der Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe (nur UX-D,E)	4-92

5. WARTUNG 5-1

5.1 Überprüfen der Geräteinformationen	5-2
5.2 Überwachen des Betriebszustands	5-3
5.3 Drucken ohne Sensorsignal (Test Druck, Druck starten)	5-5
5.4 Überprüfen der registrierten Software	5-6
5.5 Überprüfen der ausführbaren Funktionen.	5-7

6. DRUCKEREINSTELLUNG 6-1

6.1 Festlegen der anwendungsspezifischen Einstellungen	6-2
6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit	6-8
6.3 Einrichten des Displays	6-10
6.4 Ändern des Login-Benutzers	6-12
6.5 Festlegen der Passwörter für die einzelnen Benutzer	6-15

7. ZUSATZFUNKTIONEN 7-1

7.1 Druckbildverwaltung	7-2
7.1.1 Verwalten gespeicherter Druckbilder	7-2
7.1.2 Ändern des Druckbildnamens	7-4
7.1.3 Löschen gespeicherter Druckbilder	7-5
7.1.4 Ändern der Druckbildnummer	7-6
7.1.5 Ändern der Gruppe eines Druckbildes	7-9
7.1.6 Überprüfen des Druckbilds registrierter Druckdaten (nur UX-D,E)	7-10
7.2 Gruppe verwalten	7-11
7.2.1 Gruppe verwalten.	7-11
7.2.2 Ändern des Gruppennamens	7-12
7.2.3 Löschen einer gespeicherten Gruppe	7-13
7.2.4 Ändern der Gruppennummer	7-14
7.3 Erstellen einer Grafik	7-16

7.3.1 Erstellen und Speichern einer Grafik	7-16
7.3.2 Auswählen einer Grafik	7-20
7.3.3 Bearbeiten einer Grafik	7-21
7.3.4 Erstellen einer Grafik mit freier Größe	7-24
7.3.5 Auswählen einer Bitmapdatei (BMP)	7-26
7.4 Panel-Koordinatenkorrektur	7-28
7.5 Sichern von Daten auf USB-Speicher	7-30
7.5.1 Alle Daten in einem Durchgang kopieren	7-30
7.5.2 Daten einzeln kopieren	7-37
7.6 Ändern der Standardvorlage	7-41
7.7 Bearbeiten von Substitutionsregeln	7-43
7.8 Sprachauswahl	7-44

8. NACHFÜLLEN VON TINTE UND LÖSUNGSMITTEL . . . 8-1

8.1 Auffüllen der Tinte	8-2
8.2 Auffüllen des Lösungsmittels	8-8

9. VORGEHENSWEISE BEI EINEM ALARM ODER EINER STÖRUNG . . . 9-1

9.1 Anzeige bei einem Alarm oder einer Störung	9-1
9.2 Beschreibung der Bildschirmmeldungen	9-5
9.2.1 Störungsmeldungen	9-5
9.2.2 Alarmmeldungen	9-10
9.2.3 Sonstige Meldungen	9-12
9.3 Überprüfen des Alarm- oder Störungszustands	9-13
9.4 Beheben von Störungen beim Drucken	9-14

10. ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG . . . 10-1

11. NOTFALLPROZEDUREN . . . 11-1

12. TECHNISCHE DATEN . . . 12-1

13. ANHANG . . . 13-1

• Index	13-1
---------------	------

■ Gebrauchshinweise

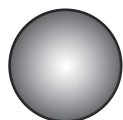
- Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise gründlich durch, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.
- Alle Anweisungen in diesem Handbuch sind wichtig und müssen daher unbedingt befolgt werden.
- Bewahren Sie das Handbuch nach dem Lesen an einem Ort auf, an dem es von allen mit der Bedienung des Druckers betrauten Personen jederzeit eingesehen werden kann.
- Vergewissern Sie sich bei jeder Inbetriebnahme des Druckers, dass Druckstatus und Druckinhalt korrekt sind.
- Nehmen Sie – auch während der Produktion – eine regelmäßige Kontrolle des Druckstatus in den Prozessablauf auf.

■ Exportbeschränkungen

Der Benutzer verpflichtet sich hiermit, dieses Produkt an keinen Endbenutzer zu exportieren oder zu reexportieren, bei dem vernünftigerweise anzunehmen ist, dass es für die Entwicklung, Konstruktion oder Reproduktion nuklearer, chemischer oder biochemischer Waffen eingesetzt werden könnte. Das Produkt bzw. das System, zu dem das Produkt gehört, darf nicht in Ländern bzw. Regionen genutzt werden, für die kein Kaufvertrag abgeschlossen wurde.

■ Marke

Für das Datei- und USB-Management wird eParts von eSOL verwendet.
Ethernet ist ein Produktname der Xerox Corporation in Amerika.



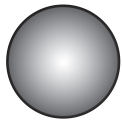
SICHERHEITSHINWEISE

- Sie müssen die im Folgenden beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen beachten, um das Produkt ordnungsgemäß zu verwenden und Gefährdungen sowie Sachschäden bzw. Personenschäden zu vermeiden. Um die Schwere der möglichen Verletzungen oder Schäden und die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens zu verdeutlichen, sind die Hinweise in die Kategorien WARNUNG und VORSICHT eingeteilt. In beiden Kategorien werden Gefahrensituationen beschrieben, die bei Missachtung der Hinweise und unsachgemäßer Handhabung oder Bedienung des Gerätes eintreten können. Die Sicherheitshinweise beider Kategorien sind gleichermaßen wichtig und daher unbedingt zu beachten.

 WARNUNG	Als WARNUNG sind Hinweise zur Handhabung des Gerätes gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben kann.
 VORSICHT	Mit dem Vermerk VORSICHT sind Hinweise zur Handhabung des Gerätes gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann.

Piktogramme – Beispiele

	Vorsichtzeichen (△) kennzeichnen Hinweise auf zu treffende Vorsichtsmaßnahmen sowie Warnungen vor möglichen Gefahren. Weitere Informationen sind der Abbildung auf dem Zeichen zu entnehmen. (Das links dargestellte Zeichen weist beispielsweise auf die Gefahr eines Stromschlags hin.)
	Verbotszeichen (⊘) kennzeichnen Hinweise auf verbotene Handlungen. Weitere Informationen sind der Abbildung auf oder neben dem Zeichen zu entnehmen. (Das links dargestellte Zeichen weist beispielsweise auf das Verbot von offenem Feuer hin.)
	Gebotszeichen (●) kennzeichnen Hinweise auf erforderliche Handlungen. Weitere Informationen sind der Abbildung auf dem Zeichen zu entnehmen. (Das links dargestellte Zeichen weist beispielsweise darauf hin, dass ein Gegenstand geerdet werden muss.)



SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Installationsumgebung des Druckers



WARNUNG

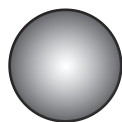
- In der Umgebung des Druckers dürfen keine Flammen oder Funken erzeugenden Geräte betrieben werden.
Tinte und Lösungsmittel sind entflammbar und können einen Brand verursachen. Feuer kann durch Streichhölzer, Feuerzeuge, Zigaretten, Heizgeräte, Öfen, Gasbrenner, Schweißgeräte, Schleifmaschinen und statische Elektrizität erzeugt werden. Funken können von offenen Relais, Schaltern und Bürstenmotoren erzeugt werden. Leiten Sie vor dem Umgang mit Tinte und Lösungsmittel elektrostatische Ladung aus Ihrem Körper, Peripheriegeräten usw. ab. Bringen Sie aus Sicherheitsgründen einen Pulverfeuerlöscher in der Nähe des Druckers an.
- Tinte und Lösungsmittel enthalten organische Verdünner. Stellen Sie den Drucker daher an einem ausreichend belüfteten Ort auf.
 - ① Stellen Sie den Drucker niemals in einem geschlossenen Raum auf.
 - ② Schließen Sie ein Abluftsystem an den Drucker an, um eine Ansammlung von Dämpfen organischer Lösungsmittel zu vermeiden.
 - ③ Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für die Tinten- und Lösungsmittel-Umfüllstation und den Aufstellort des Druckers vorhanden ist. Der Raumbedarf pro Druckkopf beträgt mindestens 200 m³. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.



VORSICHT

- Wenn externe Störungen auf den Drucker einwirken, können Fehlfunktionen oder Betriebsstörungen auftreten.
Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Installation und Verkabelung des Gerätes, um ein Höchstmaß an Störsicherheit zu gewährleisten.
 - ① Achten Sie darauf, 100-120 V- oder 200-240 V-Wechselstromkabel nicht mit anderen Netzstromkabeln zu bündeln.
 - ② Isolieren Sie das Druckergehäuse und den Druckkopf, sodass sie nicht direkt mit dem Förderband oder anderen Geräten in Berührung kommen.
 - ③ Wenn die verwendete Druckererkennung in einem Metallgehäuse untergebracht ist, schirmen Sie den Detektor mit einer Kunststoffaufhängung gegen das Förderband oder andere Geräte ab.
 - ④ Achten Sie darauf, das Kabel der Druckererkennung nicht mit anderen Netzstromkabeln zu bündeln.





SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Erdung



WARNUNG

- Sorgen Sie dafür, dass alle geltenden Vorschriften für die elektrische Verkabelung, Anschlüsse und Erdung eingehalten werden. Verbinden Sie den Drucker mit dem dafür vorgesehenen Erdungsanschluss.
Die oben genannten Maßnahmen dienen zur Vermeidung von Stromschlägen.
- Halten Sie beim Durchführen von Schweißarbeiten ausreichend Abstand zum Drucker, damit der Lichtbogen keinen Brand auslöst. Achten Sie außerdem darauf, den Druckkopf und das Gehäuse des IJ Druckers zu isolieren, damit der Schweißstrom nicht in den Steuerbereich des Gerätes fließt, und den Drucker separat zu erden.
- Verwenden Sie zum Auffangen von Tintenpartikeln, beispielsweise im Rahmen eines Drucktests, einen Strom leitenden und gut geerdeten Becher. Lassen Sie die Spitze des Druckkopfs nicht in den Becher eintauchen.



Die Tintenpartikel werden während des Druckvorgangs elektrisch aufgeladen. Ein nicht geerdeter Becher nimmt nach und nach Ladung auf und kann schließlich Feuer fangen oder einen Brand verursachen.

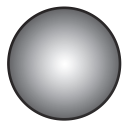
Handhabung der Kabel



WARNUNG

- Betreiben Sie den Drucker nur an einer Wechselstromquelle mit 100-120 V oder 200-240 V $\pm 10\%$ und 50 oder 60 Hz.
Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben können die elektrischen Bauteile überhitzen und durchbrennen, was Brand- oder Stromschlaggefahr zur Folge hat.





SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Handhabung von Tinte und Lösungsmittel



WARNUNG

- Seien Sie beim Nachfüllen oder Wechseln von Tinte und Lösungsmittel vorsichtig, um ein Verschütten oder Verspritzen zu vermeiden.

Sollten Sie versehentlich Tinte oder Lösungsmittel verschüttet haben, wischen Sie die Flüssigkeit sofort mit einem Papiertuch oder Ähnlichem ab. Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Wartungsklappe, dass der Bereich, den Sie abgewischt haben, vollständig trocken ist.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn im Drucker verschüttete oder verspritzte Tinte oder Lösungsmittel nicht vollständig trocken ist, weil Dämpfe von Tinte oder Lösungsmittel im Inneren des Druckers verbleiben und Feuer fangen oder einen Brand verursachen können.

Falls Sie Schwierigkeiten beim Auswischen des eingeschalteten Druckers haben, halten Sie das Gerät bei geöffneter Wartungsklappe an. Schalten Sie es aus und wischen Sie es erneut aus.

- Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie das Gerätegehäuse mit einem mit Lösungsmittel getränkten Papiertuch reinigen.

Beim Reinigen des eingeschalteten Druckers gelangen Lösungsmittel oder Dämpfe von Lösungsmittel in das Gerät und können Feuer fangen oder einen Brand verursachen.

Nach der Reinigung öffnen Sie die Wartungsklappe und vergewissern Sie sich, dass kein Lösungsmittel eingedrungen und das Innere des Gerätes frei von Dämpfen ist.

- Falls Sie während des Betriebs oder der Wartung des Druckers ausgelaufene Tinte oder Lösungsmittel finden, wischen Sie das Gerät sofort mit einem Papiertuch oder Ähnlichem aus. Halten Sie den Drucker anschließend bei geöffneter Wartungsklappe an, schalten Sie ihn aus und dichten Sie die Auslaufstelle ab.

Eine Fortsetzung des Druckbetriebs trotz auslaufender Tinte oder Lösungsmittel kann Fehlfunktionen verursachen, die zu fehlerhaften Druckergebnissen führen.

Tinte und Lösungsmittel sind entflammbar und können Feuer fangen oder einen Brand verursachen.

- Tinte und Lösungsmittel, deren flüssige Rückstände, gebrauchte Papiertücher sowie leere Behälter sind entflammbar. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.



VORSICHT

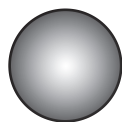
- Tinte und Lösungsmittel enthalten organische Verdünner. Beachten Sie daher die folgenden Bedienungshinweise.

① Tragen Sie beim Umgang mit Tinte oder Lösungsmittel Schutzhandschuhe und Schutzbrille, um direkten Hautkontakt zu vermeiden. Sollte Tinte oder Lösungsmittel mit der Haut in Berührung kommen, spülen Sie die betreffende Stelle sofort mit Seife und reichlich warmem oder kaltem Wasser.

② Achten Sie beim Umfüllen von Tinte oder Lösungsmittel darauf, dass die Flüssigkeit nicht mit dem Drucker oder anderen Gegenständen in Kontakt kommt. Wischen Sie eventuelle Spritzer sofort mit einem mit Lösungsmittel angefeuchteten Tuch auf.

- Tinte und Lösungsmittel sind als leicht entzündliche Flüssigkeiten zu lagern. Die Vorschriften für die Lagerung entflammbarer Flüssigkeiten sind einzuhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.





SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Handhabung des Druckergehäuses



WARNUNG

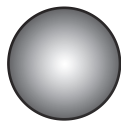
- Führen Sie keine Pinzetten, Schraubendreher oder andere Metallgegenstände in die Tintenausstoßöffnung des Druckkopfdeckels am Ende des Druckkopfs ein.
Bei druckbereitem Gerät steht der Bereich der Ablenkelektrode am Druckkopf unter Hochspannung (ca. 6 kV).
Seien Sie vorsichtig, um Stromschläge, Verletzungen und Feuer zu vermeiden.
- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schrauben, es sei denn, dies wird in diesem Handbuch ausdrücklich angegeben.
Einige Bereiche des Druckers stehen unter Hochspannung.
Seien Sie vorsichtig, um Stromschläge und Verletzungen zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig, um versehentliches Lösen, Abreißen oder Knicken des Druckkopfschlauches und der innenliegenden Schlauchleitungen zu vermeiden.
In manchen Abschnitten der Schlauchleitungen stehen Tinte und Lösungsmittel unter Druck und können in Mund und Augen oder auf Hände und Kleidung gelangen.
Sollte Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem oder kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
- Schauen Sie nicht in die Tintenausstoßöffnung am Ende des Druckkopfs, wenn der Drucker eingeschaltet ist.
Tinte und Lösungsmittel können in Mund und Augen spritzen oder Hände und Kleidung verunreinigen.
Sollte Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem oder kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
- Achten Sie beim Ausstoßen von Tinte darauf, dass sich niemand in der Richtung des Tintenstrahls befindet.
(Halten Sie das Ende des Druckkopfs in einen Becher o. ä.)
- Achten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten darauf, den Tintenausstoß zu stoppen.
Tinte oder Lösungsmittel kann in Mund und Augen oder auf Hände und Kleidung spritzen.
Sollte Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem oder kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
- Im Falle eines Erdbebens, eines Brandes oder eines sonstigen Notfalls während eines Druckvorgangs oder bei eingeschaltetem Drucker schalten Sie den Drucker durch Betätigen des Netzschalters sofort aus.



VORSICHT

- Der Drucker darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die einen entsprechenden Hitachi IJP-Schulungskurs absolviert haben.
Unsachgemäße Bedienung oder Wartung kann zu Fehlfunktionen oder Ausfällen des Druckers führen.
- Über die im Rahmen der Bedienung und Wartung anfallenden Arbeiten hinaus dürfen keine Reparaturen am Gerät vorgenommen werden.





SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)

Einschlägige Vorschriften



WARNUNG

- Entsorgen Sie Tinten- oder Lösungsmittelabfälle nicht über die öffentliche Kanalisation.
Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für die Abfallentsorgung.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.
 - Die Handhabung des Druckers muss in Übereinstimmung mit allen geltenden Vorschriften erfolgen.
- Lesen und beachten Sie die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter, bevor Sie Tinte und Lösungsmittel benutzen.

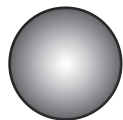


FCC-Hinweis

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben aus Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb des Geräts unterliegt zwei Bedingungen. (1) Das Gerät darf keine störenden Interferenzen verursachen. (2) Das Gerät muss unempfindlich gegenüber einwirkenden Interferenzen sein, die den Betrieb ggf. auf unerwünschte Weise beeinflussen könnten.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Bestimmungen für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte dienen dem Schutz vor schädlichen Funkstörungen in gewerblich genutzten Bereichen.

Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und Verwendung gemäß Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten muss mit schädlichen Funkstörungen gerechnet werden, die vom Benutzer auf eigene Kosten abzustellen sind.



SICHERHEITSHINWEISE (Fortsetzung)



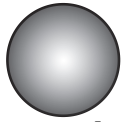
WARNUNG

<Von Zündquellen fernhalten.>

- Tinte und Lösungsmittel sind entflammbar.
- Etwaige Zündquellen müssen von der Maschine ferngehalten werden.
- Verschüttete Tinte oder verschüttetes Lösungsmittel muss unverzüglich entfernt und getrocknet werden.

<Vorsicht beim Umgang mit Tinte/Lösungsmittel>

- Die Vorschriften für die Lagerung entflammbarer Flüssigkeiten sind einzuhalten.
- Lesen und beachten Sie das zugehörige Sicherheitsdatenblatt.
- Tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.
- Falls Tinte bzw. Lösungsmittel organische Verdünner enthalten, sind bei der Handhabung die Vorschriften zur Vermeidung von Vergiftungen mit organischen Verdünnern zu beachten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung sowie unter „Leitfaden zur Handhabung der verschiedenen Tinten“.



1. BEDIENUNGSHINWEISE

1.1 Tinte und Lösungsmittel

(1) Nachfüllen von Tinte und Lösungsmittel

Der Drucker ist mit einem automatischen Tinten- und Lösungsmittel-Nachfüllsystem ausgestattet. Während des Gerätebetriebs wird in regelmäßigen Zeitabständen automatisch Tinte und Lösungsmittel aus dem Tinten- und dem Lösungsmittelbehälter in den Haupttintentank geleitet. Bei zu niedrigem Füllstand des Tinten- oder Lösungsmittelbehälters wird ein Alarm ausgegeben. Füllen Sie in diesem Fall umgehend Tinte oder Lösungsmittel nach. (Eine Nachfüllanleitung finden Sie in Abschnitt 8.)

(2) Regelmäßiger Tintenwechsel

Eine Anleitung zum Tintenwechsel finden Sie in Kapitel 6 des technischen Handbuchs.

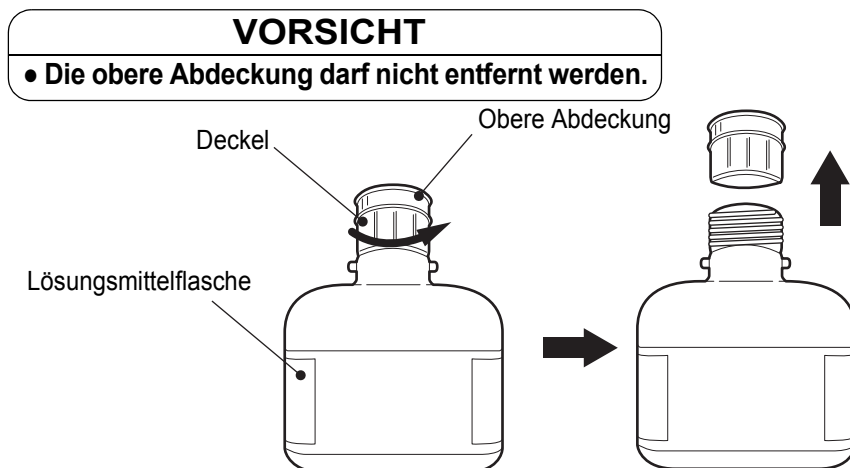
- Während des Gerätebetriebs zirkuliert die Tinte im IJ Drucker und wird aufgrund der chemischen Reaktion mit der Außenluft im Laufe der Zeit abgebaut. Aus diesem Grund muss sie regelmäßig gewechselt werden. Die Intervalle zwischen den Tintenwechseln sind in den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte angegeben.

*Was ist Lösungsmittel? :

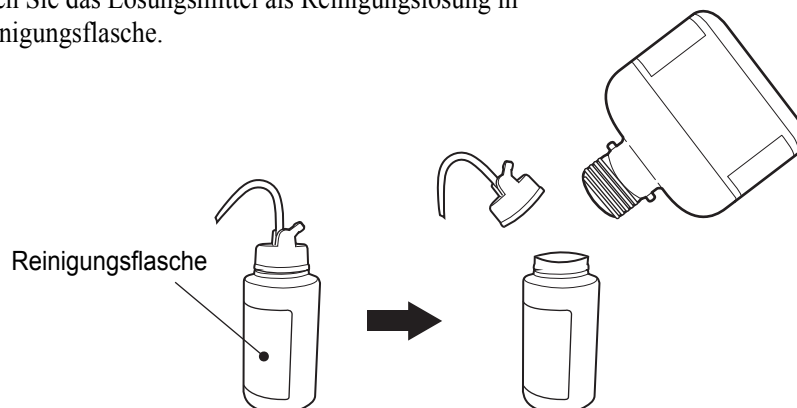
Das Lösungsmittel wird beigemischt, um den Flüssigkeitsverlust durch Verdunstung während des Tintenausstoßes auszugleichen. Außerdem wird es als Reinigungslösung verwendet.

(3) Verwendung des Lösungsmittels aus der Lösungsmittelflasche als Reinigungslösung

- ① Öffnen Sie die Lösungsmittelflasche, indem Sie ihren Deckel aufschrauben.



- ② Schütten Sie das Lösungsmittel als Reinigungslösung in die Reinigungsflasche.



VORSICHT

- Wenn keine Reinigungslösung verfügbar ist, schütten Sie vor dem Einsetzen der Lösungsmittelflasche das Lösungsmittel aus der Lösungsmittelflasche in die Reinigungsflasche.
- Verschließen Sie den Deckel der Lösungsmittelflasche nach Gebrauch fest. Drehen Sie die Flasche um, um zu prüfen, dass kein Lösungsmittel austritt.
- Wenn das Lösungsmittel aus der Lösungsmittelflasche als Reinigungslösung verwendet wird, nimmt der Füllstand des Lösungsmittel in der Lösungsmittelflasche ab. Wenn diese in den Drucker eingesetzt wird, muss sie mehr als zur Hälfte gefüllt sein.
- Wird Lösungsmittel versehentlich verschüttet, muss dieses unverzüglich mit Papiertüchern aufgewischt werden.

1.2 Längere Stillstandszeit des IJ-Druckers

Wenn der IJ Drucker über einen längeren Zeitraum hinweg ausgeschaltet bleibt, kann die Tinte im Inneren des Gerätes verklumpen, was zu Problemen beim Tintenausstoß oder Tintenrücklauf führt. In diesem Fall müssen folgende Maßnahmen getroffen werden.

- ① Nehmen Sie den Drucker regelmäßig in Betrieb, um ein Verklumpen der Tinte zu vermeiden.
Starten Sie den Drucker (Tintenausstoß) wie in der untenstehenden Tabelle angegeben während der „Stillstandszeit“ mindestens ein Mal pro Woche für 1 Stunde oder länger.
- ② Legen Sie den Drucker ordnungsgemäß still.
Lassen Sie vor dem Einlagern des Druckers die Tinte aus dem Gerät ab und füllen Sie es mit Lösungsmittel auf. Bei der Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung lassen Sie das Lösungsmittel aus dem Drucker ab und befüllen Sie das Gerät mit Tinte.
Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch unter „6.16 Längere Stillstandszeit“.

Lagertemperatur	Stillstandszeit *1
0 bis 35 °C	3 Wochen
35 bis 40 °C	2 Wochen
40 bis 45 °C	1 Woche

*1: Zeitraum, für den der Drucker maximal ohne Unterbrechung ausgeschaltet bleiben darf.

- Die Werte in der Tabelle beziehen sich auf Tinten auf MEK-Basis.
- Hinweise zu den Besonderheiten im Umgang mit anderen Tintenarten entnehmen Sie bitte den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte.
- Lagern Sie das Gerät bei möglichst niedrigen Temperaturen, um Verkleben zu vermeiden.
- Hinweis: Die Tinte kann innerhalb einer Woche aushärten, wenn sie bei Temperaturen über 45 °C gelagert wird.

VORSICHT

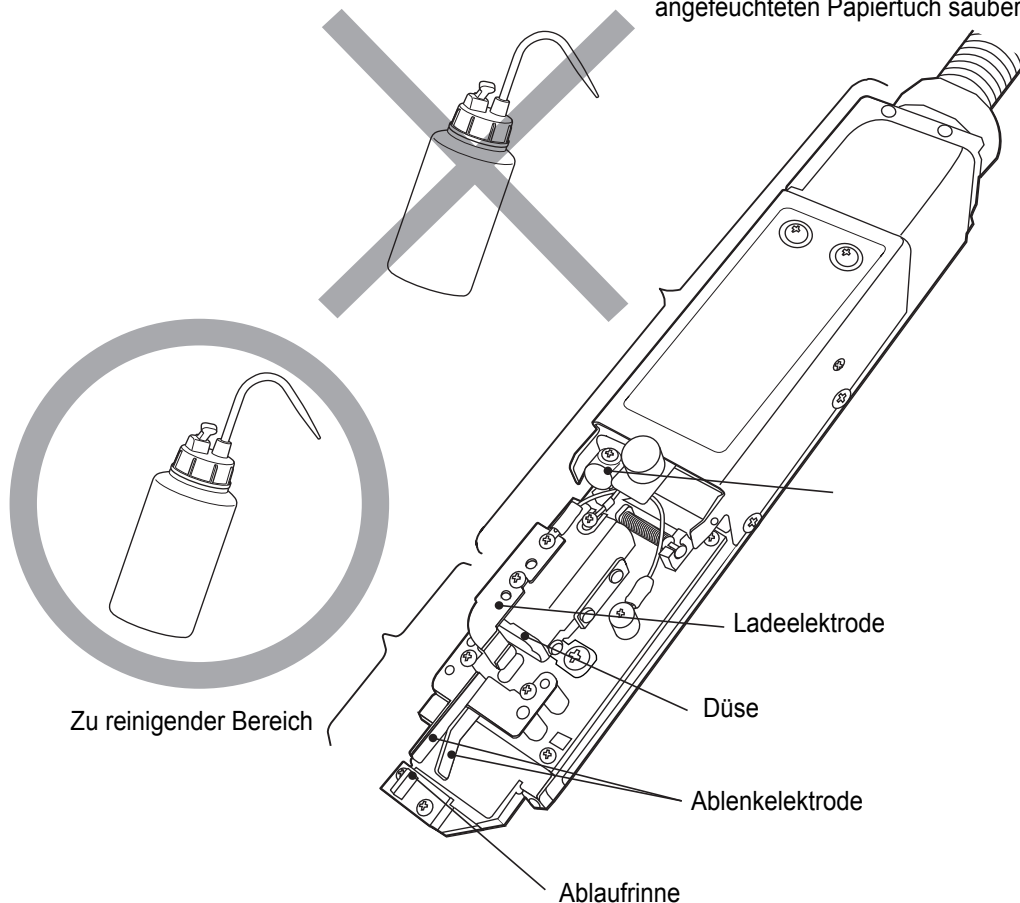
Die unter „Legen Sie den Drucker ordnungsgemäß still“ genannte Stilllegung des Druckers erfordert besondere Maßnahmen. Informationen hierzu erhalten Sie beim zuständigen Servicemitarbeiter oder Ihrem Händler.

1.3 Reinigen des Druckkopfs

Beachten Sie beim Entfernen von Tintenrückständen im Bereich der Düse folgende Sicherheitshinweise.

- (1) Halten Sie das Ende des Druckkopfs nach unten und reinigen Sie den verschmutzten Bereich mit Lösungsmittel. Fangen Sie das Lösungsmittel in einem Becher auf.

Schütten Sie das Lösungsmittel nicht über diesen Bereich. Wischen Sie den Druckkopf mit einem mit Lösungsmittel angefeuchteten Papiertuch sauber.



- (2) Wischen Sie den Druckkopf nach der Reinigung mit einem Papiertuch ab und lassen Sie ihn trocknen.
- Trocknen Sie die Düse, die Ladeelektrode, die Ablenkelektrode, die Montageplatte und den Rand der Ablaufrinne sorgfältig ab.
Vergewissern Sie sich vor der nächsten Inbetriebnahme, dass die Teile ausreichend trocken sind.
Feuchtigkeit am Druckkopf bewirkt, dass sich der Drucker nicht normal starten lässt.
 - Richten Sie das Ende des Druckkopfs nicht nach oben, während der Druckkopf feucht ist.
- (3) Tauchen Sie den Druckkopf nicht in das Lösungsmittel.
- (4) Bei häufigem Drucken oder geringem Abstand zwischen dem zu bedruckenden Material und dem Druckkopf kann es zu Verschmutzungen des Druckkopfes und der Druckkopfabdeckung kommen. Werden diese Verschmutzungen nicht regelmäßig beseitigt, können Tintenablagerungen zu einer Fehlfunktion oder Notabschaltung des Druckers führen. Falls wiederholt Fehlfunktionen oder Notabschaltungen des Druckers auftreten, die auf Verschmutzung durch Tinte zurückzuführen sind, halten Sie den laufenden Druckvorgang an und reinigen Sie das Ende des Druckkopfs (Düse, Ladeelektrode, Ablenkelektrode, Montageplatte und Ablaufrinne) sowie die Druckkopfabdeckung. Unabhängig davon muss das Gerät am Ende eines jeden Arbeitstages gründlich gereinigt werden.

Die Reinigung des Druckkopfs mittels Druckluft ist eine effektive Maßnahme gegen Verschmutzung durch Tintenablagerungen.
Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch unter „3.1 Reinigen des Druckkopfs mittels Druckluft“.

1.4 Ausschalten (Unterbrechung ohne Reinigung)

Wenn Sie im Dialog **START** auf „Stop“  → **OK** drücken, führt der Drucker vor dem Abschalten eine automatische Düsenreinigung durch. Ein wiederholtes Anhalten von Druckvorgängen mit „Stop“  → **OK** führt dazu, dass übermäßig viel Lösungsmittel in den Drucker gelangt, was eine Verdünnung der Tinte oder einen zu hohen Anteil von Lösungsmittel im Haupttintentank zur Folge hat. Falls Sie den Druckerbetrieb aus zwingenden Gründen wiederholt unterbrechen müssen, führen Sie hierzu die folgenden Arbeitsschritte aus.

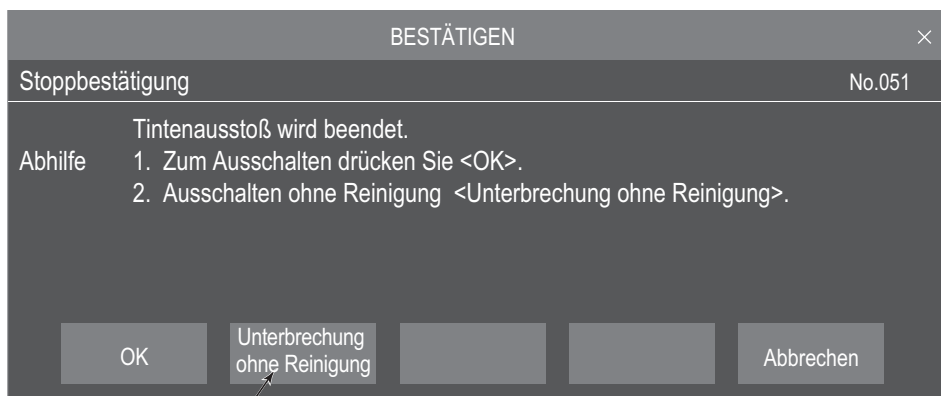
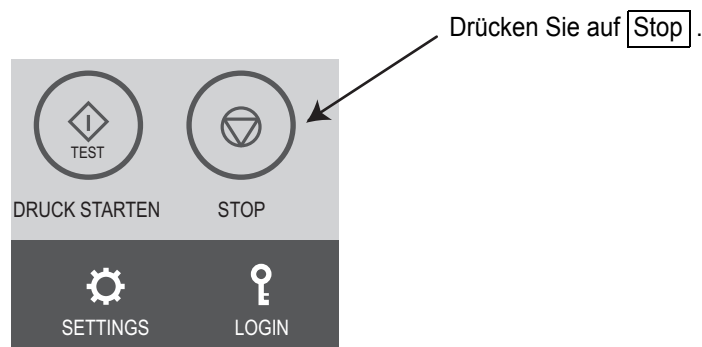
(Detailinformationen zum Dialog **START** siehe unter „4.1 Bildschirm Druckbeschreibung (Startbildschirm)“.)

Das Verfahren zur Unterbrechung ohne Reinigung kann auch während der Anlaufsequenz angewendet werden.

(Während der Anlaufsequenz ist „Stop“  → **OK** inaktiv.)

- *1: Verwenden Sie „Stop“  → **OK** nicht mehr als zweimal in Folge zur Unterbrechung des Druckerbetriebs.
- *2: Wenn der Drucker mit „Stop“  → „Unterbrechung“ angehalten und in diesem Zustand belassen wird, kann die in der Düse verbleibende Tinte verkleben, was zu einer Ablenkung des Tintenstrahls, zum Verstopfen der Düse und zu Störungen beim Druckbetrieb führen kann. Reinigen Sie die Düsenmündung innerhalb von 30 Minuten nach dem Anhalten des Druckers mit Lösungsmittel, um die Tinte wieder zum Fließen zu bringen.

1 Drücken Sie im Dialog **START** auf „Stop“ . Die Meldung „Stoppbestätigung“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie bei der Meldung „Stoppbestätigung“ auf „Unterbrechung“.

1.5 Hinweise zur Betriebszeit des Druckers

(1) Vorsicht bei wiederholtem Anhalten des Druckers unmittelbar nach Beginn eines Druckvorgangs

Wenn Sie den Drucker wiederholt unmittelbar nach Beginn des Druckvorgangs anhalten, bewirkt die automatische Düsenreinigung beim Abschalten, dass die Tinte im IJ Drucker immer stärker verdünnt wird. Um den stabilen Betrieb des IJ Druckers zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät nach dem Starten eine gewisse Zeit lang laufen lassen (d. h. mit Tintenausstoß). Während des Betriebs wird die Tintenviskosität automatisch korrigiert und wieder auf den ursprünglichen Wert eingestellt. Die hierfür erforderliche Betriebsdauer hängt von der Umgebungstemperatur und der Art der verwendeten Tinte ab. Weitere Details finden Sie in den Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte.

(2) Vorsicht bei relativ langen täglichen Betriebszeiten

Da der IJ Drucker beim Drucken einen Tintenstrahl ausstößt, gelangen während des Betriebs Tintenspritzer von außen und innen an die Druckkopfabdeckung. Um Druckfehler aufgrund von Tintenablagerungen zu vermeiden, muss die Druckkopfabdeckung regelmäßig überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

1.6 Erwärmen der Tinte

- (1) Bei einer Umgebungstemperatur von unter etwa 20 °C wird die Tinte durch ein Heizelement im Druckkopf erwärmt. Der Startvorgang nimmt während des Betriebs mehr Zeit in Anspruch.

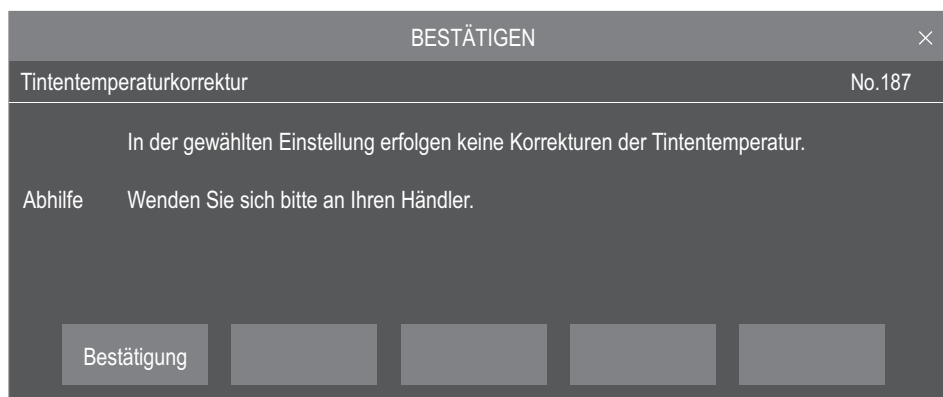
Nicht in Betrieb: Ca. 1,5 Minuten

In Betrieb: Maximal ca. 10 Minuten (Die Dauer des Startvorgangs hängt von der Umgebungstemperatur ab.)

- (2) Beachten Sie im Falle einer Störung des Heizelements folgende Punkte.

① Im Falle einer Störung des Heizelements werden die Meldungen „Tintenheizelement überhitzt“, „Störung Sensor für Tintenheizelement“ oder „Tintenheizelement überlastet“ angezeigt und der IJ Drucker angehalten. Drücken Sie zum erneuten Starten des IJ Druckers auf **„Rücksetzen“** bzw. **„Meldung löschen“**. Allerdings wird die Tinte, auch wenn die Temperatur anschließend sinkt, in diesem Fall nicht wieder erwärmt.

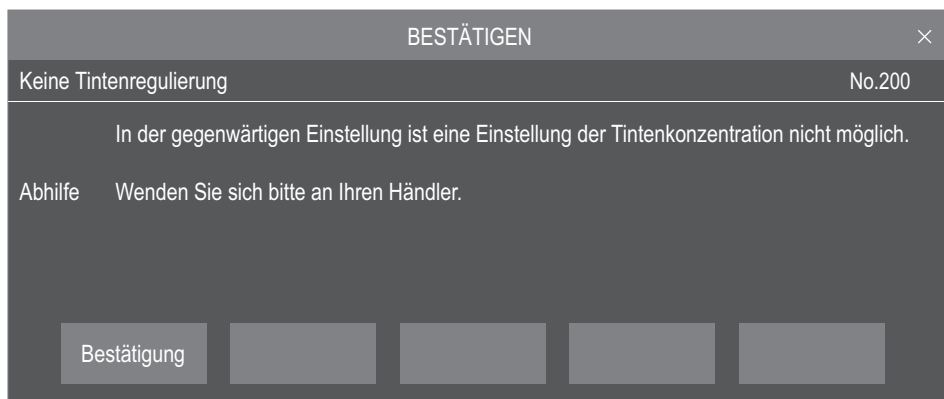
② In der Einstellung „Tinte wird nicht erwärmt“ wird bei jedem nachfolgenden Einschalten des Geräts die untenstehende Meldung angezeigt. Blenden Sie die Meldung durch Drücken auf **„Meldung löschen“** aus und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Händler.



③ Wenn sich der Drucker vorübergehend im Zustand „Tinte nicht erwärmen“ befindet, kann er möglicherweise durch Zurücksetzen der Erregungsspannung wieder in Betrieb genommen werden. Informationen zum Zurücksetzen der Erregungsspannung finden Sie im Handbuch unter „6.10 Erregungsspannung anpassen“.

1.7 Einstellung der Tintenkonzentration

- (1) Die Konzentration der Tinte wird laufend überwacht und automatisch auf den für das Drucken optimalen Wert eingestellt.
- (2) Beachten Sie im Falle einer Störung des für die Einstellung der Tintenkonzentration verwendeten Viskosimeters folgende Punkte:
 - ① Das Viskosimeter kann drei Arten von Störungen aufweisen:
„Störung Innentemperatursensor“, „Viskositätsmessung unregelmäßig“ und „Störung Viskosimeter“.
 - ② Bei der „Störung Innentemperatursensor“ führt das Gerät eine Störungsabschaltung durch.
Der Drucker kann durch Drücken von **„Meldung löschen“** neu gestartet werden. Allerdings wird in diesem Fall die Tintenkonzentration nicht mehr anhand der Messergebnisse des Viskosimeters eingestellt.
Wenn die automatische Tintenkonzentrationseinstellung deaktiviert ist, wird bei jedem Einschalten des Druckers die untenstehende Meldung angezeigt. Blenden Sie die Meldung durch Drücken auf **„Meldung löschen“** aus und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Händler.



- ③ Bei einer Störung des Typs „Viskositätsmessung unregelmäßig“ oder „Störung Viskosimeter“ führt das Gerät keine Störungsabschaltung durch, und der Druckvorgang kann fortgesetzt werden. Allerdings sollten Sie das Gerät von Ihrem nächstgelegenen Händler inspizieren lassen.

1.8 Reinigen der Ablaufrinne

Der IJ Drucker fängt überschüssige Tinte aus der Ablaufrinne auf. Gleichzeitig nimmt er Luftgase, Staub und andere Stoffe aus der Luft auf. Wenn sich diese Substanzen mit der Tinte in der Ablaufrinne vermischen, können ungelöste Bestandteile der Tinte oder des Lösungsmittels in der Ablaufrinne kleben bleiben. Wird das System 24 Stunden lang ohne automatische Reinigung betrieben, sammeln sich diese Bestandteile nach und nach in der Ablaufrinne an. In Verbindung mit den Tintendämpfen, mit denen sie in Kontakt kommen, können diese Ablagerungen eine Fehlermeldung wie „Fehler aufgrund Verschmutzung des Druckkopfs“ verursachen.

- ① Reinigen Sie die Ablaufrinne und deren Umgebung regelmäßig mit Lösungsmittel.
- ② Gehen Sie wie im Handbuch unter „6.6 Reinigen der Ablaufrinne“ beschrieben vor und reinigen Sie die Ablaufrinne und den Rücklauf.

Wenn die genannte Lösung keine Abhilfe bringt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

1.9 Schutzfolie

Für den Bildschirm des IJ Druckers gibt es eine Schutzfolie, die verhindern soll, dass der Bildschirm durch Schmutz, Kratzer usw. beeinträchtigt wird.

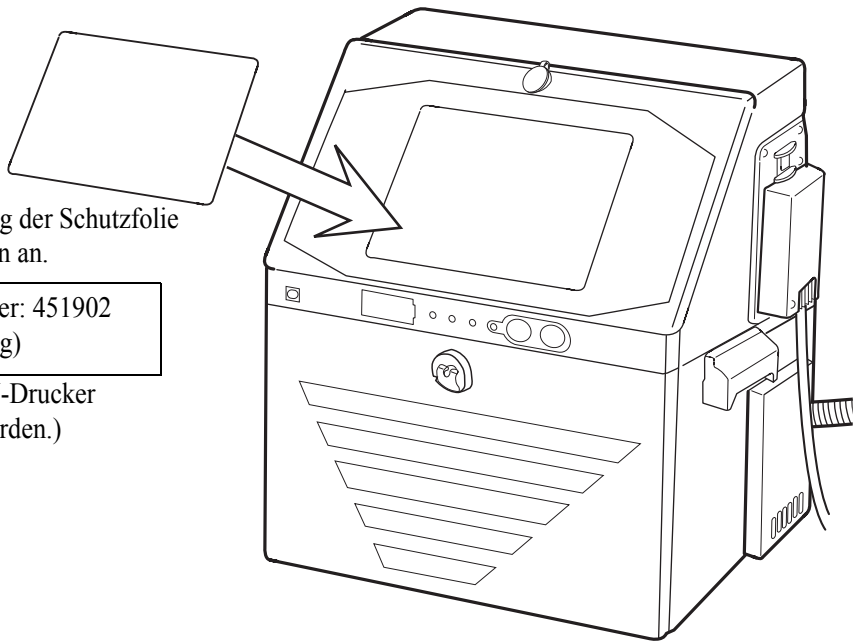
(1) Anbringen der Schutzfolie

- ① Reinigen Sie die Oberfläche des Bildschirms von Schmutz, Ablagerungen, Tinte usw.
Verwenden Sie zum Abwischen des Displays ein mit Wasser oder Lösungsmittel getränktes Papiertuch o. ä.
*Bringen Sie die Schutzfolie erst an, wenn die Bildschirmoberfläche trocken ist.
- ② Ziehen Sie das Trägerpapier von der Rückseite der Schutzfolie ab.
*Die doppelseitige Klebefläche auf der Rückseite der Schutzfolie nicht berühren.
- ③ Befestigen Sie die Schutzfolie am Bildschirm des IJ Druckers wie in der Abbildung gezeigt.

Geben Sie bei der Bestellung der Schutzfolie die folgenden Teilenummern an.

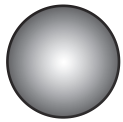
Schutzfolie-Teilenummer: 451902
(3 Stck/Packung)

(Die Schutzfolie kann für IJ-Drucker der Serie UX verwendet werden.)



(2) Gebrauchshinweise

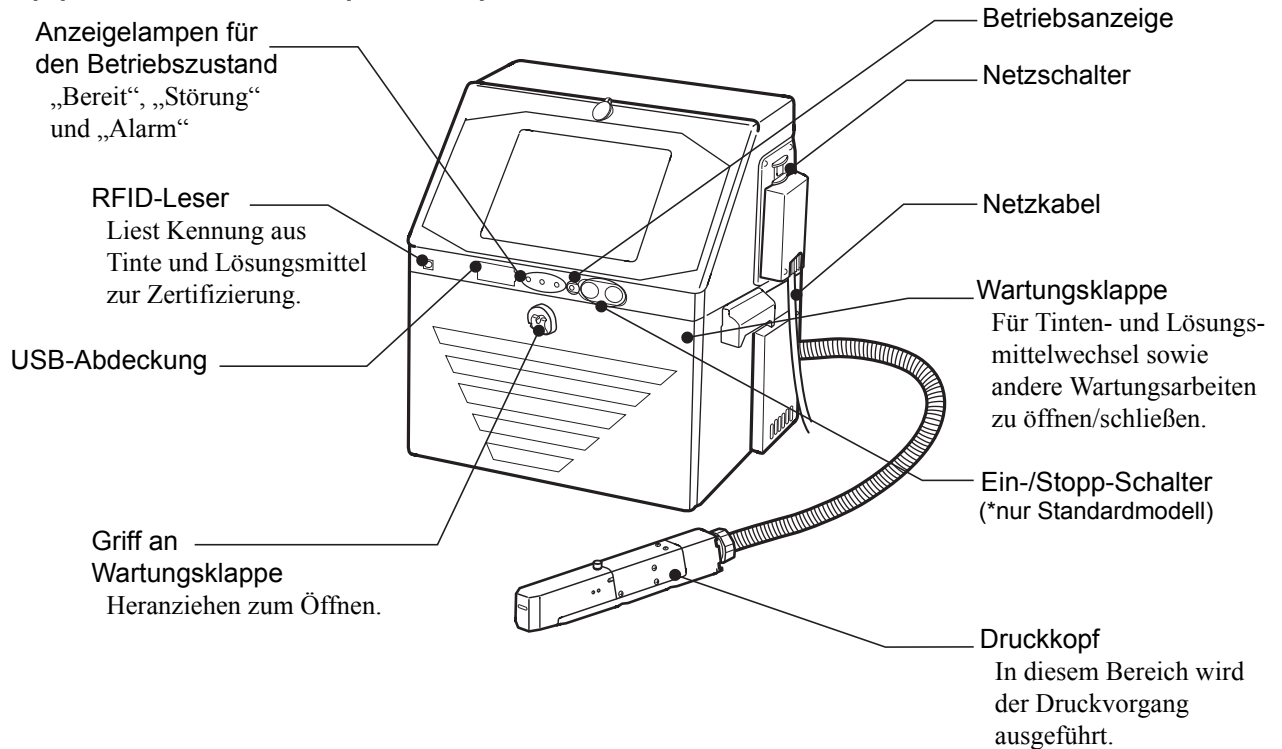
Achten Sie darauf, dass Tinte oder Lösungsmittel nicht auf die Schutzfolie gelangen. Sollte Tinte oder Lösungsmittel auf die Schutzfolie gelangen, wischen Sie sie sofort ab.



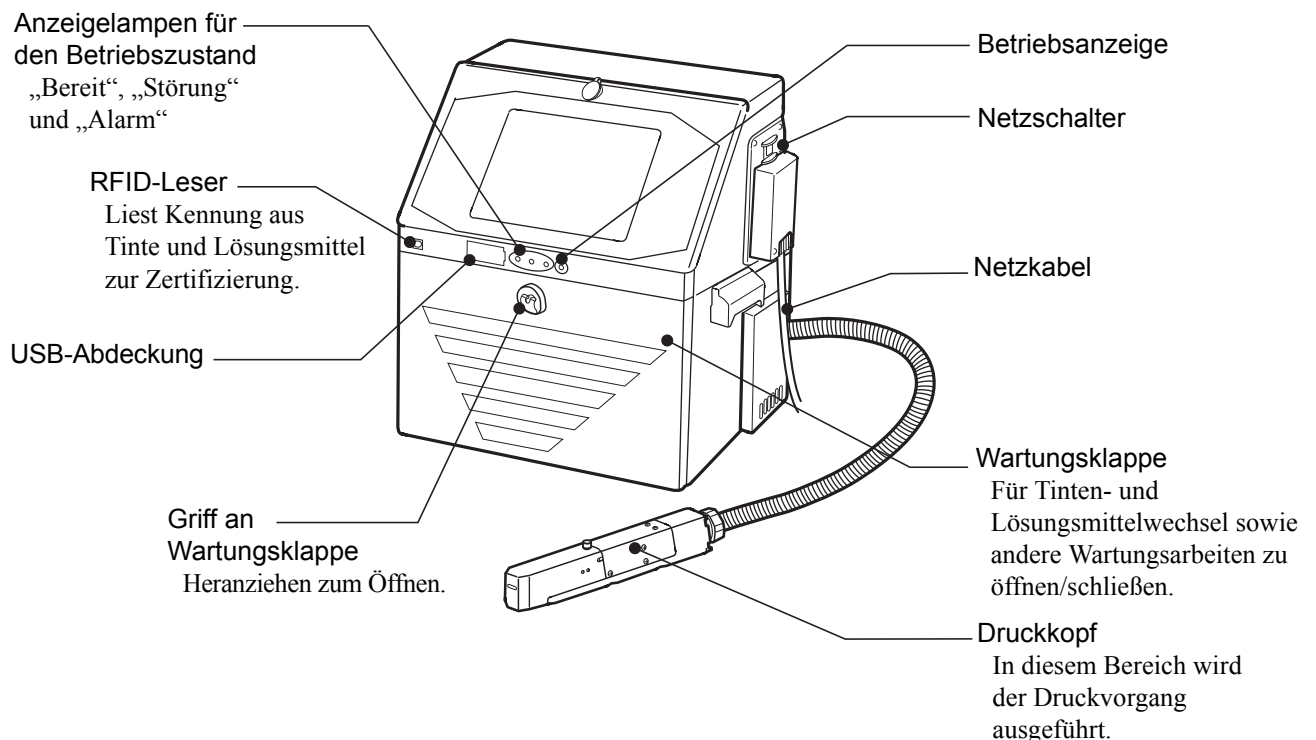
2. BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN DER KOMPONENTEN

2.1 Außenansicht

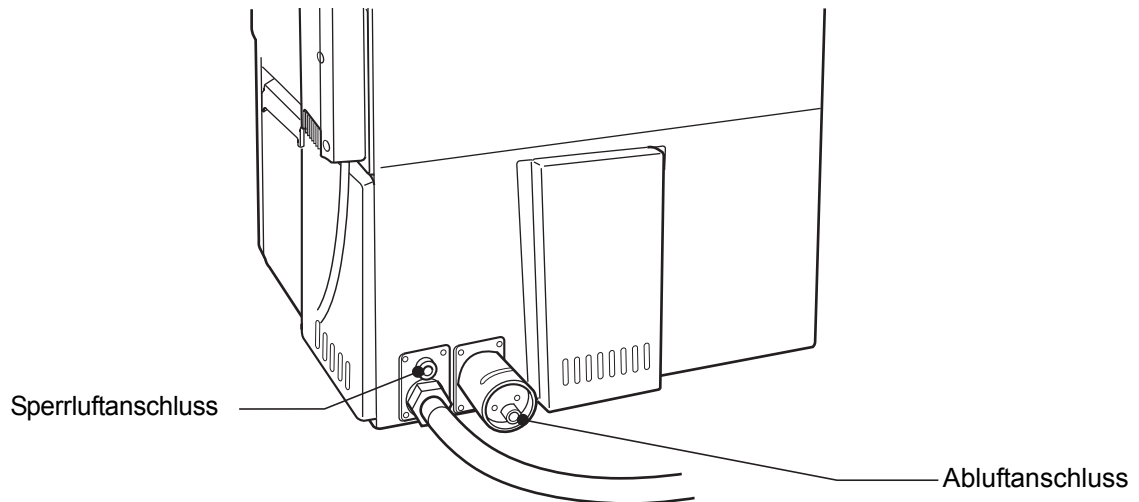
(1) Außenansicht (UX-D,E)



(2) Außenansicht (UX-B)



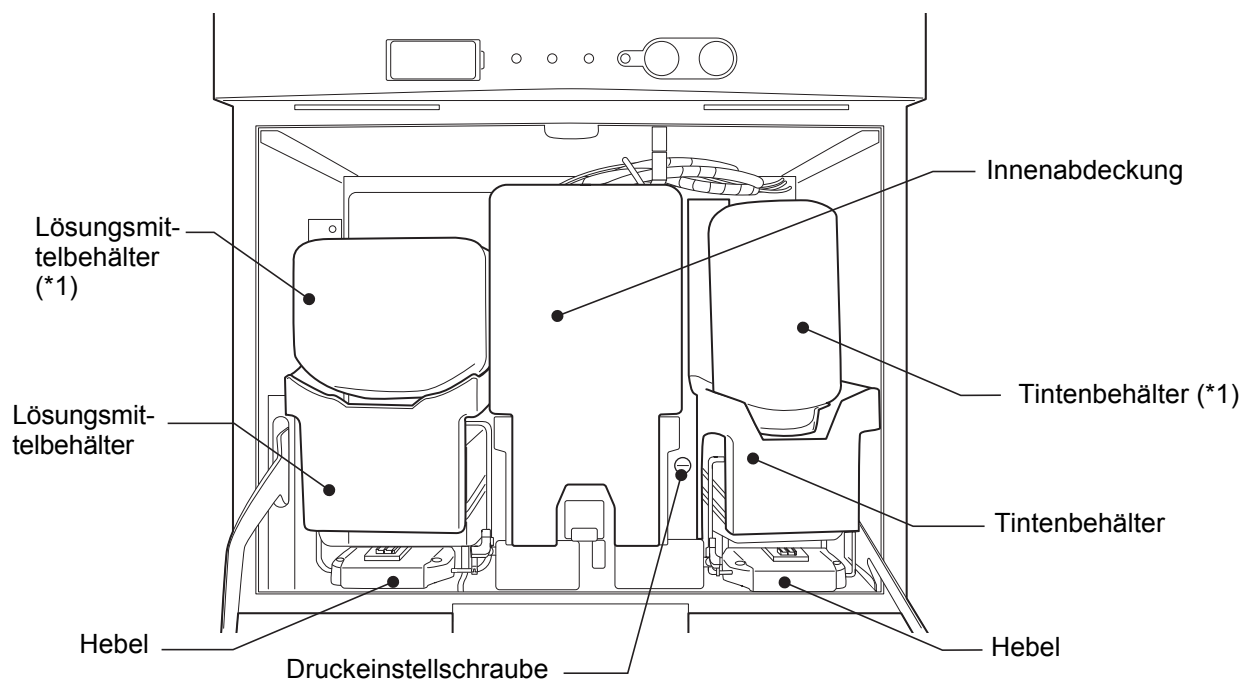
(2) Außenansicht (Rückseite)



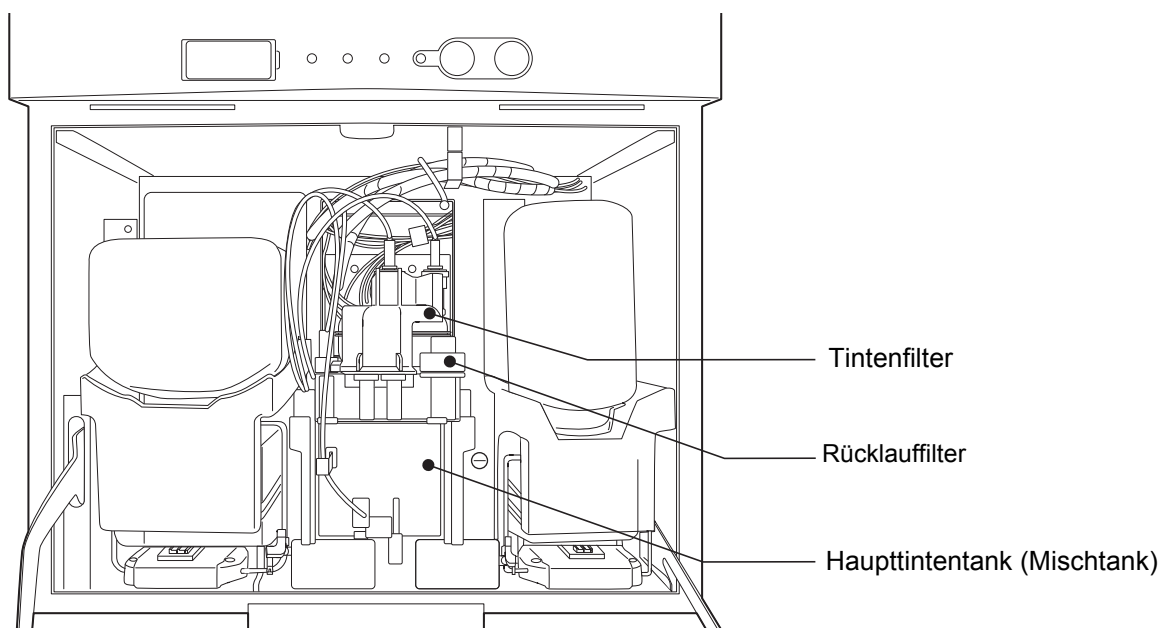
Hinweis zum Drucker

Das Hauptgehäuse besteht aus Edelstahl, der nicht leicht rostet. Es besteht dennoch die Möglichkeit, dass bei längerer Zeit ohne Pflege Rost entsteht. Um die Rostbildung zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Oberfläche des Hauptgehäuses möglichst gründlich zu reinigen.

2.2 Teile im Inneren des Hauptgehäuses



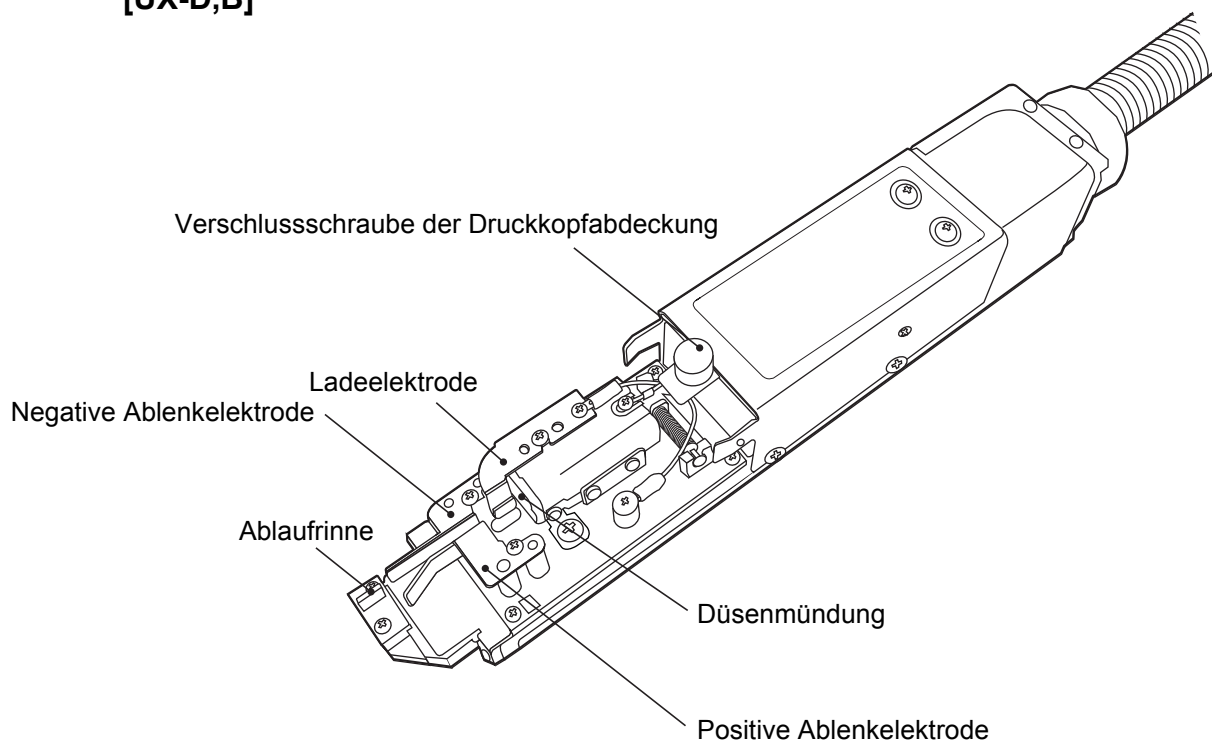
Darstellung mit entfernter Innenabdeckung



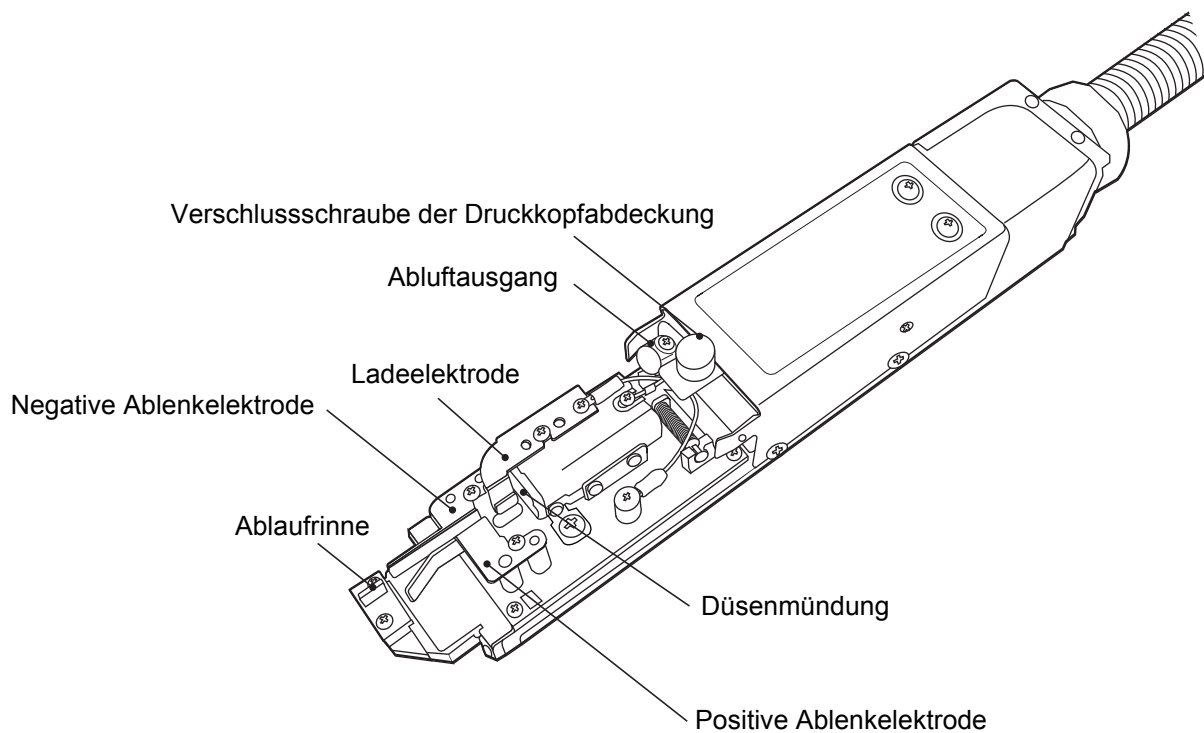
(*1) Bei Tintenbehälter und Lösungsmittelbehälter handelt es sich um optionale Bauteile.

2.3 Druckkopf

[UX-D,B]



[UX-E]



2.4 Bildschirm

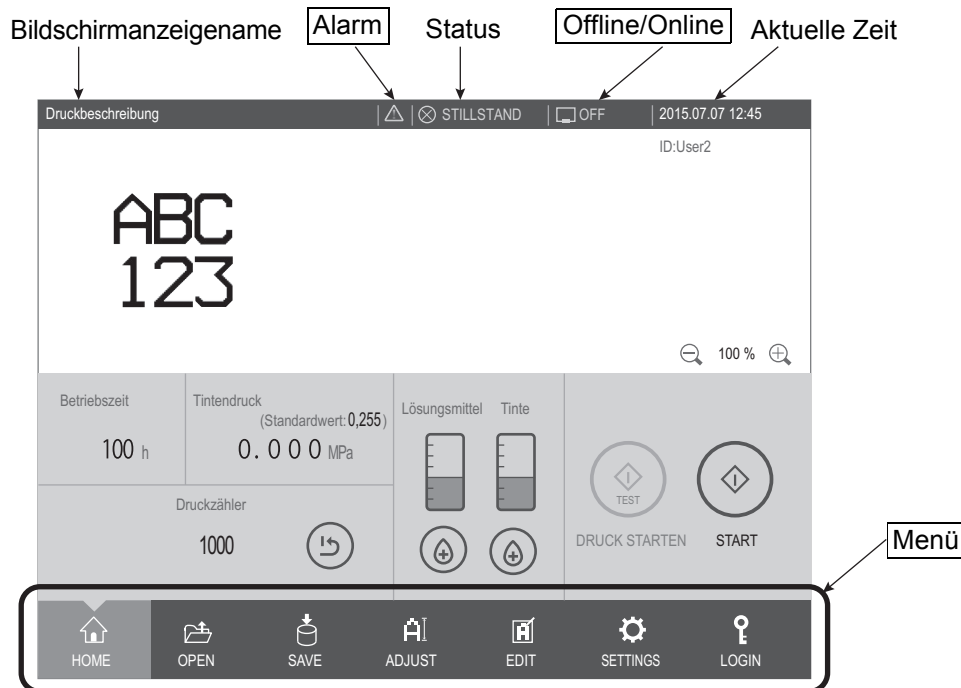
⚠ VORSICHT

- Die Dateneingabe für den Betrieb erfolgt über ein Touchpanel. Das Touchpanel darf nur mit den Fingern bedient werden. Die Bedienung des Touchpanels mit scharfen oder spitzen Metallgegenständen (z. B. mit einem Kugelschreiber) kann zu Fehlfunktionen oder Ausfällen des Druckers führen.

(1) Bildschirm „Druckbeschreibung (Startbildschirm)“

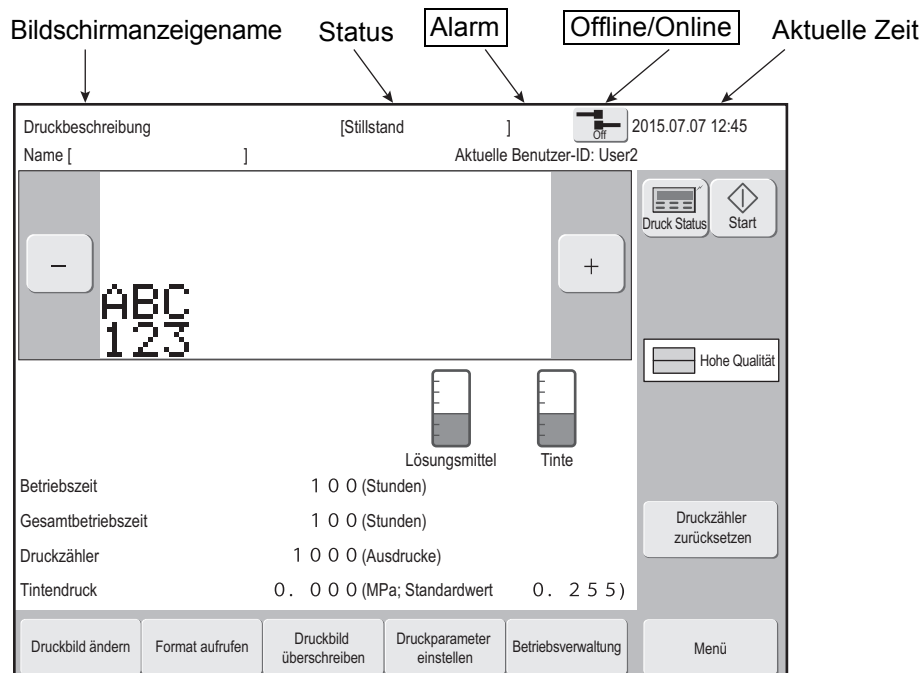
Detailinformationen zum Bildschirm siehe unter „4.1 Bildschirm Druckbeschreibung (Startbildschirm)“.

[Neue Benutzerschnittstelle]



- Anweisungen zur Menübedienung siehe „3.3.5 Wechseln der Anzeige (Neue Benutzerschnittstelle)“

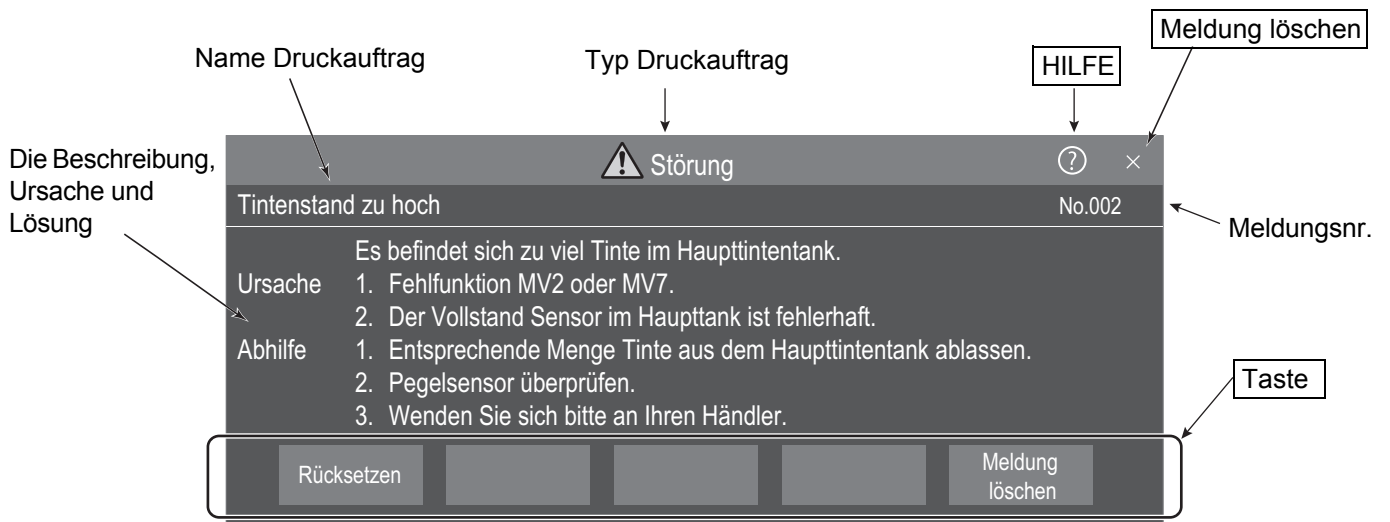
[Alte Benutzerschnittstelle]



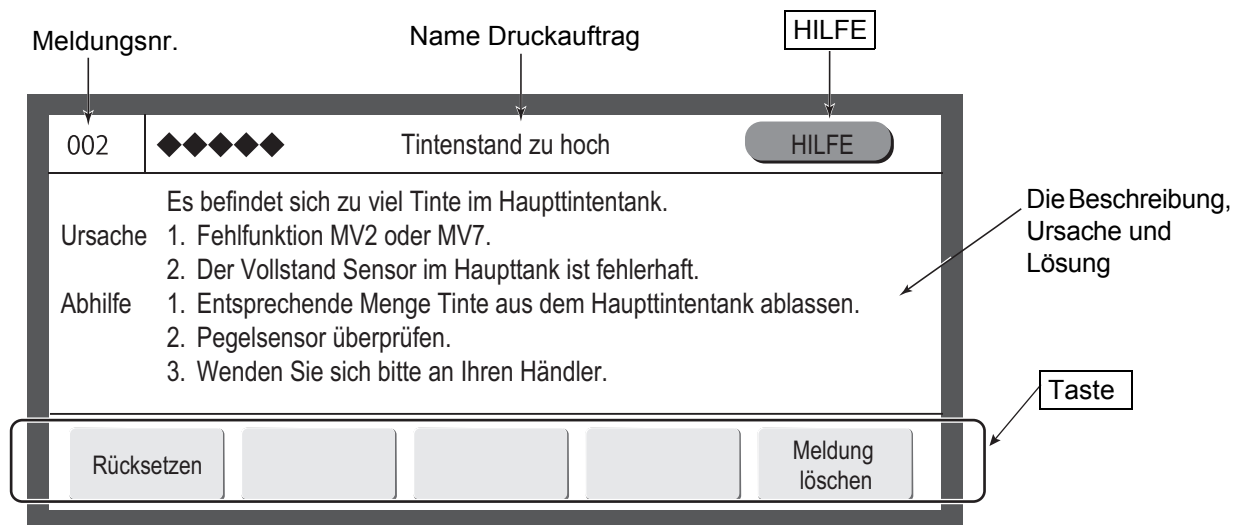
(2) Druckbilder

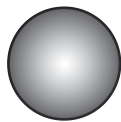
Detailinformationen zu Druckbildern siehe „9. Vorgehensweise bei einem Alarm oder einer Störung“.

[Neue Benutzerschnittstelle]



[Alte Benutzerschnittstelle]





3. GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

3.1 Inbetriebnahme

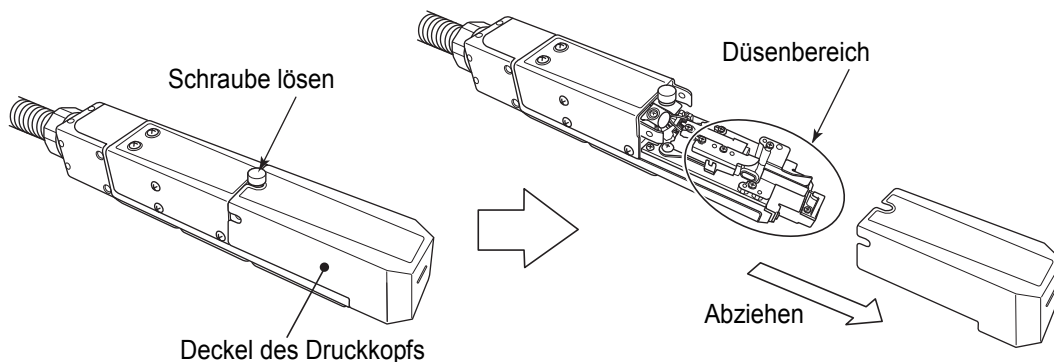
3.1.1 Inbetriebnahme

⚠ VORSICHT

- Tinte und Lösungsmittel enthalten organische Verdüner. Tragen Sie beim Umgang mit Tinte und Lösungsmittel Schutzhandschuhe und Schutzbrille, um zu vermeiden, dass die Tinte direkt mit der Haut in Berührung kommt.
- Bei dem Bildschirm handelt es sich um ein berührungsempfindliches LCD-Bedienfeld. Betätigen Sie die Tasten nicht mit unnötig viel Kraft.
- Wenn das System herunterfährt, schalten Sie den Strom mit dem Netzschalter ab. Informationen zum Einschalten der Stromversorgung und zur Wiederinbetriebnahme des Systems finden Sie unter „11. NOTFALLPROZEDUREN“.



- 1 Entfernen Sie die Druckkopfabdeckung und überprüfen Sie die Druckkopfabdeckung und den Bereich um die Düse auf Tintenablagerungen.**

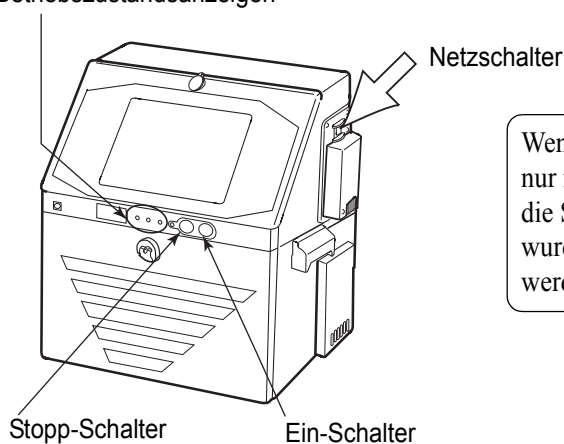


Da der IJ Drucker beim Drucken einen Tintenstrahl auf das zu bedruckende Material ausstößt, wird die Druckkopfabdeckung außen und innen durch zurückspritzende Tinte verunreinigt. Um Druckfehler aufgrund der Verunreinigungen zu vermeiden, muss der Druckkopf vor der Inbetriebnahme überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

Eine Reinigungsanleitung finden Sie unter „2.3 Reinigen des Druckkopfs“.

- 2 Schalten Sie die Stromversorgung ein, indem Sie den Netzschalter betätigen.**

Betriebszustandsanzeigen



Wenn das Gerät nach der letzten Benutzung nur mit dem Stopp-Schalter angehalten und die Stromversorgung nicht ausgeschaltet wurde, muss der Netzschalter nicht gedrückt werden.

3 Drücken Sie den Ein-Schalter. (Halten Sie den Schalter etwa 2 Sekunden lang gedrückt.)

(Nicht alle Modelle sind mit einem Start-Schalter ausgestattet. Nach dem Drücken des Netzschalters (siehe unter **2**) wird der folgende Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigt).

Wenn Sie die Stromversorgung erneut einschalten, vergewissern Sie sich beim Drücken des Ein-Schalters, dass die Betriebszustandsanzeige nicht leuchtet.

Der unten dargestellte Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.

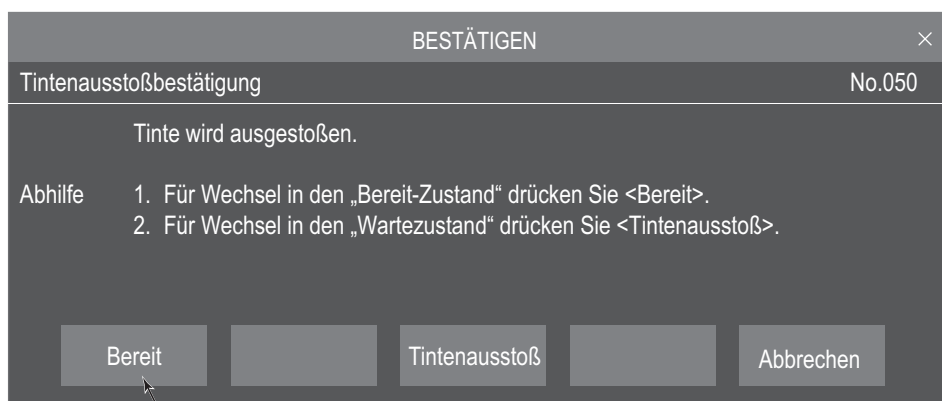
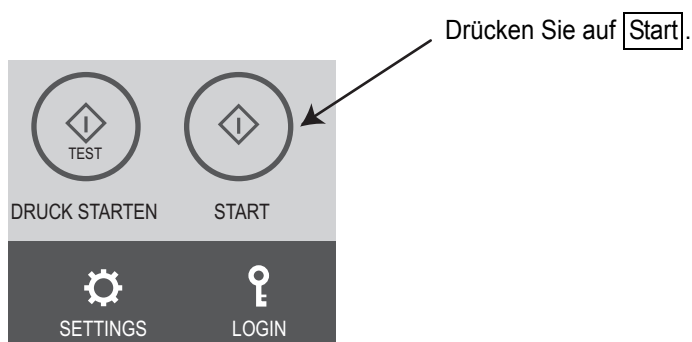
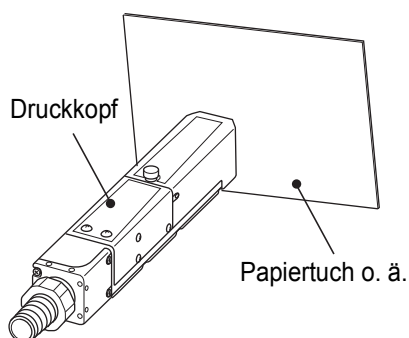
Wird der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ angezeigt, siehe „3.1.4 Angeben des Login-Benutzers“.



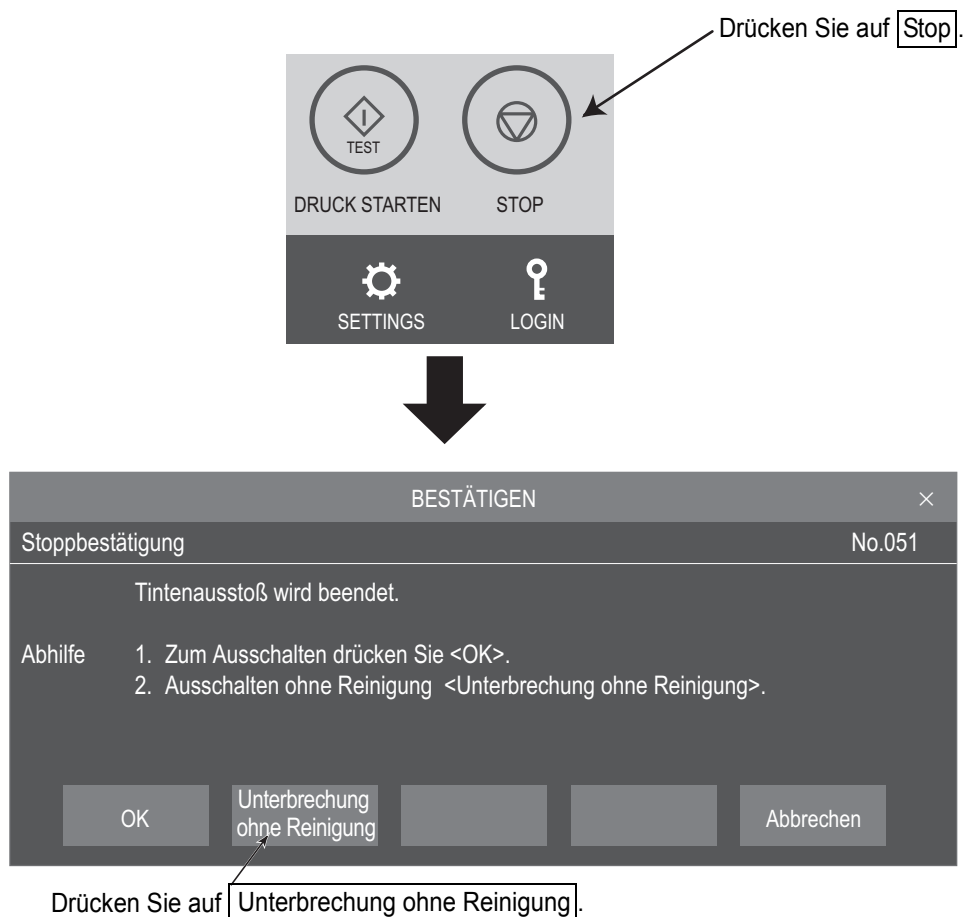
- Überprüfen Sie die Druckbeschreibung, den Zählerwert und den Datumszeicheninhalt.

4 Halten Sie ein Papiertuch oder ähnliches an die Tintenzuleitung am Ende des Druckkopfs und drücken Sie **Start → **Bereit**.**

- Über die Düse im Druckkopf wird Tinte ausgestoßen.
- Halten Sie ein Papiertuch oder ähnliches vor die Tintenstrahldüse, um den ausgestoßenen Tintenstrahl aufzufangen.



- Wenn ständig Tinte ausgestoßen wird, obwohl nicht gedruckt wird, liegt ein Fehler vor. Beenden Sie in diesem Fall den Tintenausstoß durch Drücken von **Stop** → **Unterbrechung ohne Reinigung**.



- Eine Beschreibung des weiteren Vorgehens finden Sie unter „3.1.2 Wenn beim Start des Druckvorgangs ein Fehler auftritt“.
- Beim Tintenausstoß kann für einen Moment Tinte austreten und das Papier verschmutzen. Dies ist jedoch normal.

5 Warten Sie, bis der Status von „Läuft“ zu „Bereit“ gewechselt hat.

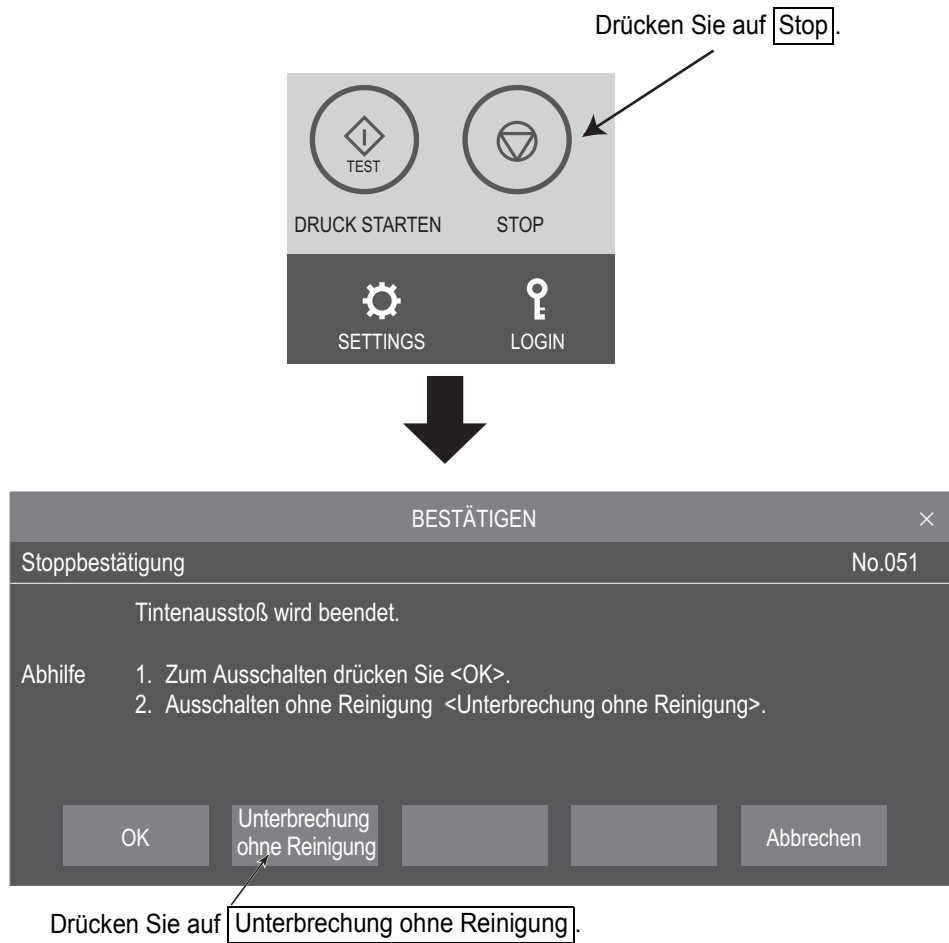
- Bei niedrigen Temperaturen (bis ca. 20 °C) kann es länger als gewöhnlich dauern, bis der Drucker in den Bereitzustand wechselt.
- Kontrollieren Sie den Tintendruck. Wenn der Wert um 0,010 oder mehr vom Standardwert abweicht, passen Sie den Wert mit $\pm 0,002$ Abweichung an den Standardwert an. Siehe im Handbuch „6.9 Einstellung des Drucks“.

6 Geben Sie das Druckstartsignal und überprüfen Sie den Druckzustand und die Druckbeschreibung.

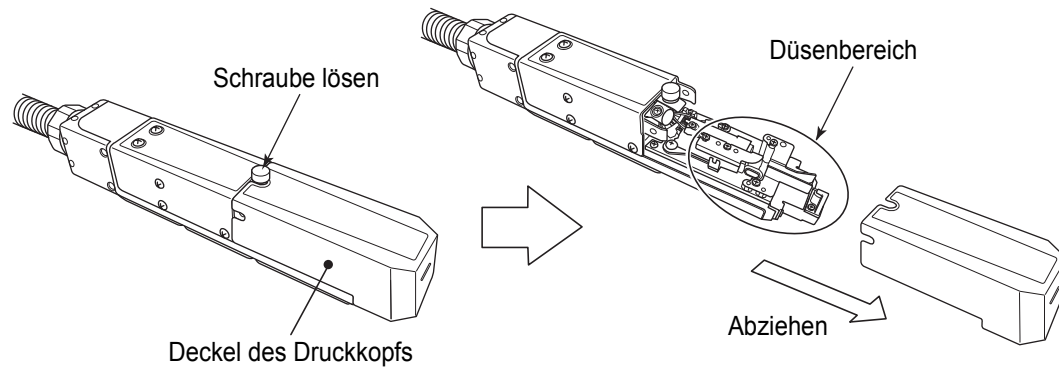
- Wenn das Druckstartsignal im Bereitzustand erfolgt, wird die eingestellte Druckbeschreibung gedruckt.

3.1.2 Wenn beim Start des Druckvorgangs ein Fehler auftritt

- 1** Beenden Sie den Tintenausstoß durch Drücken von **Stop**  → **Unterbrechung ohne Reinigung**.



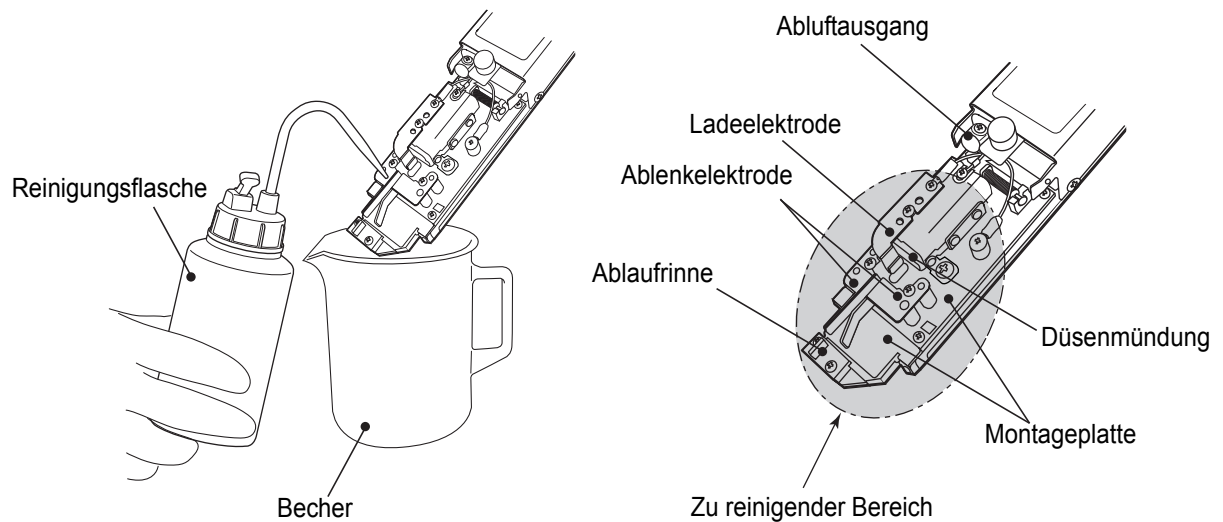
2 Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie die Druckkopfabdeckung.



3 Reinigen Sie die Innenseite des Reinigungsbereichs mit Lösungsmittel.

Reinigen Sie die Düsenmündung, die Ladeelektrode, die Ablenkelektrode, die Ablaufrinne und die Montageplatte mit Lösungsmittel.

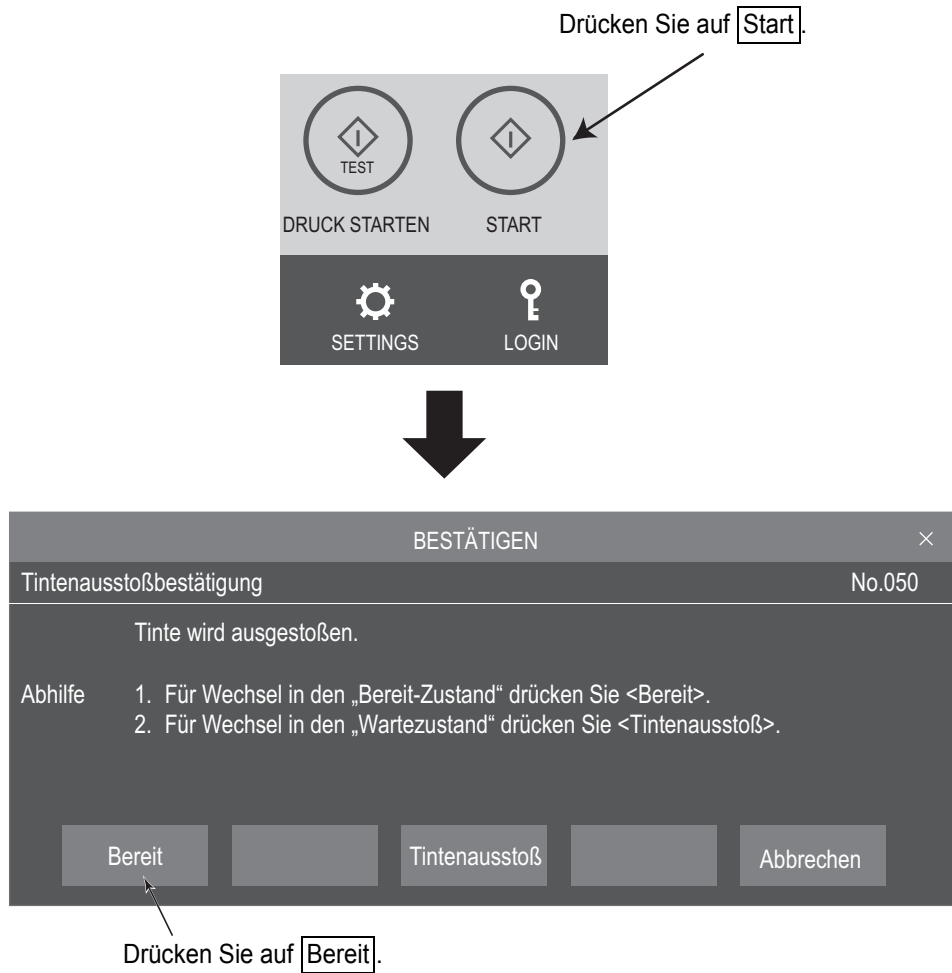
(Siehe auch „2.3 Reinigen des Druckkopfs“.)



* Wischen Sie das Lösungsmittel gründlich von der Oberfläche der einzelnen Teile (einschließlich der Montageplatte) und trocknen Sie sie sorgfältig mit einem Papiertuch ab.

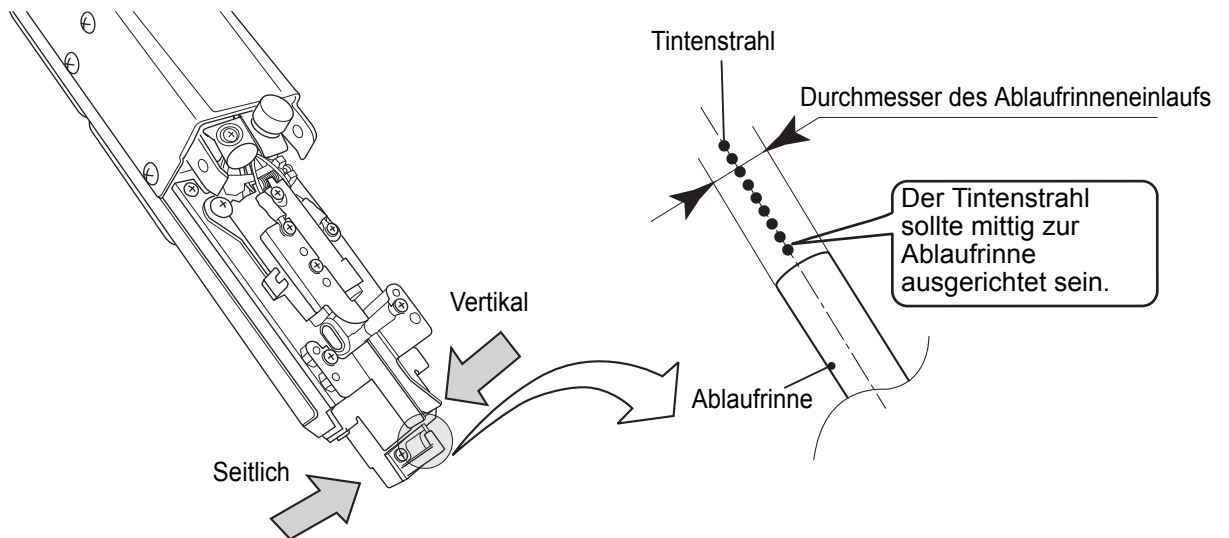
4 Drücken Sie bei entfernter Druckkopfabdeckung **Start → **Bereit**.**

- Über die Düse wird Tinte ausgestoßen. (Der Status wechselt von „Stillstand“ zu „Läuft“.)
- Halten Sie das Ende des Druckkopfs in den Becher und betreiben Sie das Gerät.



5 Vergewissern Sie sich, dass sich der Tintenstrahl in der Mitte der Ablaufrinne befindet.

- Überprüfen Sie die Position des Tintenstrahls wie in der Abbildung dargestellt von der Seite des Druckkopfs und von oben, und vergewissern Sie sich, dass er sich in der Mitte der Ablaufrinne befindet.



- Wenn sich der Tintenstrahl nicht in der Mitte der Ablaufrinne befindet, führen Sie Schritt **1** aus und beenden Sie den Tintenausstoß. Gehen Sie anschließend wie im Handbuch unter „6.4 Korrektur von Tintenstrahlablenkung und Düsenverstopfung“ beschrieben vor.

! WARNUNG

- Tragen Sie beim Überprüfen der Position des Tintenstrahls Schutzausrüstung (Brille und Maske).
- Falls Sie Tinte oder Lösungsmittel in die Augen oder den Mund bekommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit warmem oder kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
- Achten Sie beim Ausstoßen von Tinte darauf, dass sich niemand in der Richtung des Tintenstrahls befindet.
(Halten Sie das Ende des Druckkopfs in einen Becher o. ä.)

6 Bringen Sie die Druckkopfabdeckung an.

- Warten Sie, bis der Status zu „Bereit“ gewechselt hat.
- Wenn die Fehlermeldung „Deckel geöffnet“ angezeigt wird, drücken Sie auf Abbrechen.

7 Geben Sie das Druckstartsignal und überprüfen Sie den Druckzustand.

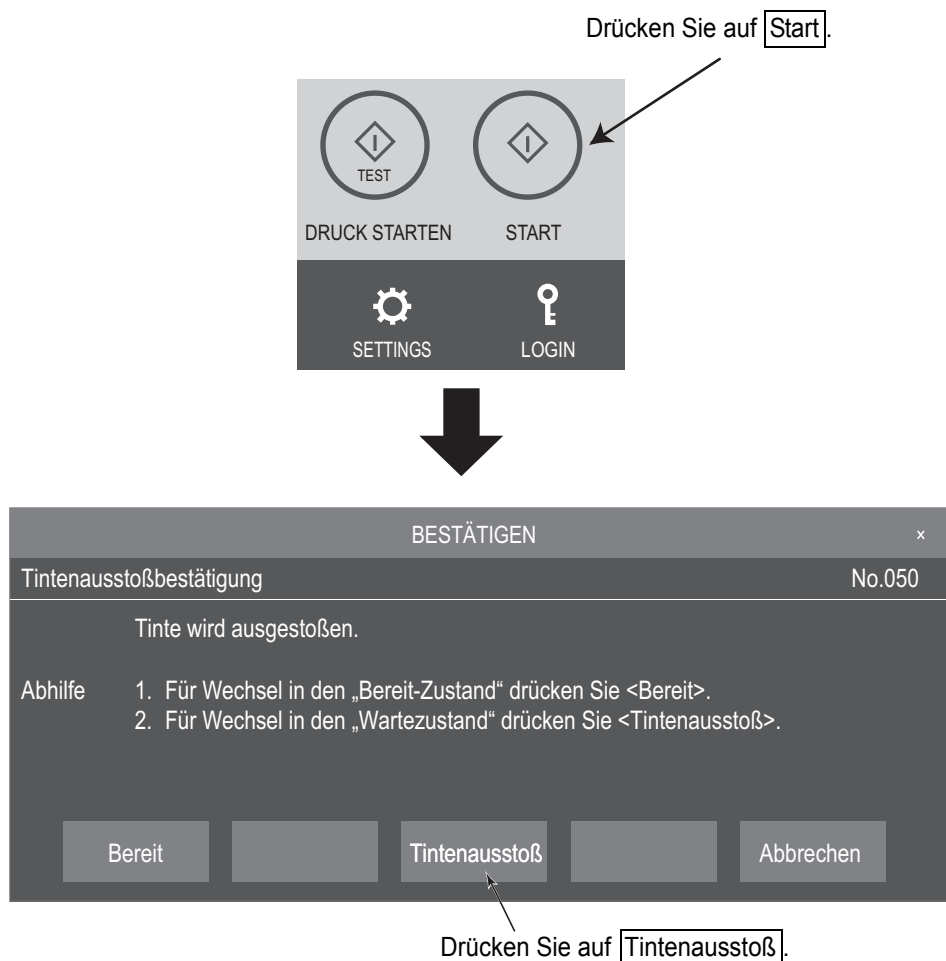
(Siehe „3.1.1 Inbetriebnahme“.)

Tintenausstoß für Wartungszwecke

Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, wenn Sie Tinte zu einem anderen Zweck als zum Drucken über die Düse ausstoßen möchten.

(Nur für Wartungszwecke. Drücken Sie zum Drucken auf **Start** → **Bereit**).

Drücken Sie auf **Start** → **Tintenausstoß**.



- Sie können den Vorgang abbrechen, indem Sie bei der Meldung „Tintenausstoßbestätigung“ auf **Abbrechen** drücken.
- Bei aufgesetzter Druckkopfabdeckung wechselt der Drucker nicht in den Bereitzustand, selbst wenn dieser Vorgang ausgeführt wird. (Stattdessen wechselt er in den Wartezustand).

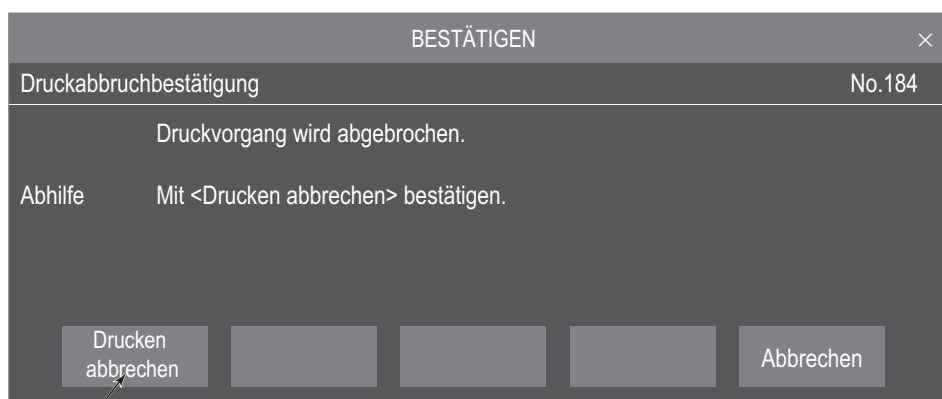
3.1.3 Wechseln zwischen Bereitschafts- und Wartezustand

(1) Wechseln zwischen Bereitschafts- und Wartezustand

- Das Förderband hält an, wenn die Förderbandsperre durch das Druckbereit-Signal aktiviert wurde und der Drucker in den Wartezustand versetzt wird.

1 Drücken Sie oben am Bildschirm auf **TINTENAUSSTOSS**. Die Meldung „Druckabbruchbestätigung“ wird angezeigt. Drücken Sie auf **OK**.

Drücken Sie auf **Bereit**.

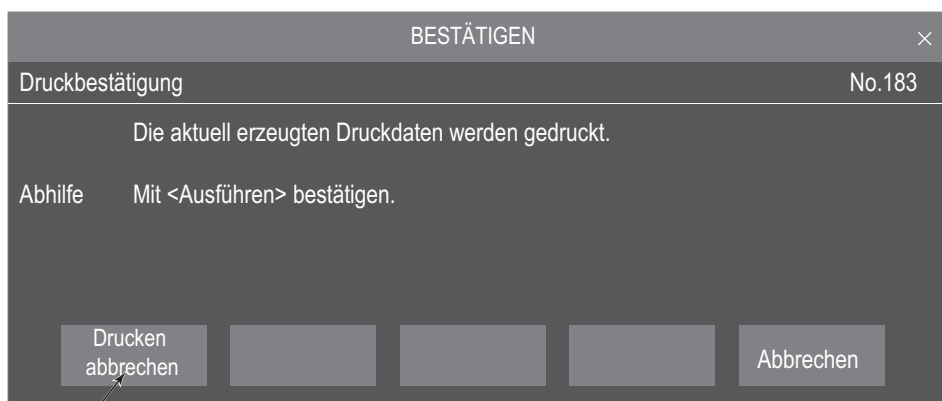


Drücken Sie auf **Drucken abbrechen**.

(2) Wechseln zwischen Warte- und Bereitschaftszustand

- 1 Drücken Sie oben am Bildschirm auf **WARTEZUSTAND**. Die Meldung „Druckbestätigung“ wird angezeigt. Drücken Sie auf **Drucken abbrechen**.

Drücken Sie auf **Wartezustand**.



Drücken Sie auf **Drucken abbrechen**.

3.1.4 Angeben des Login-Benutzers

(1) Funktionen

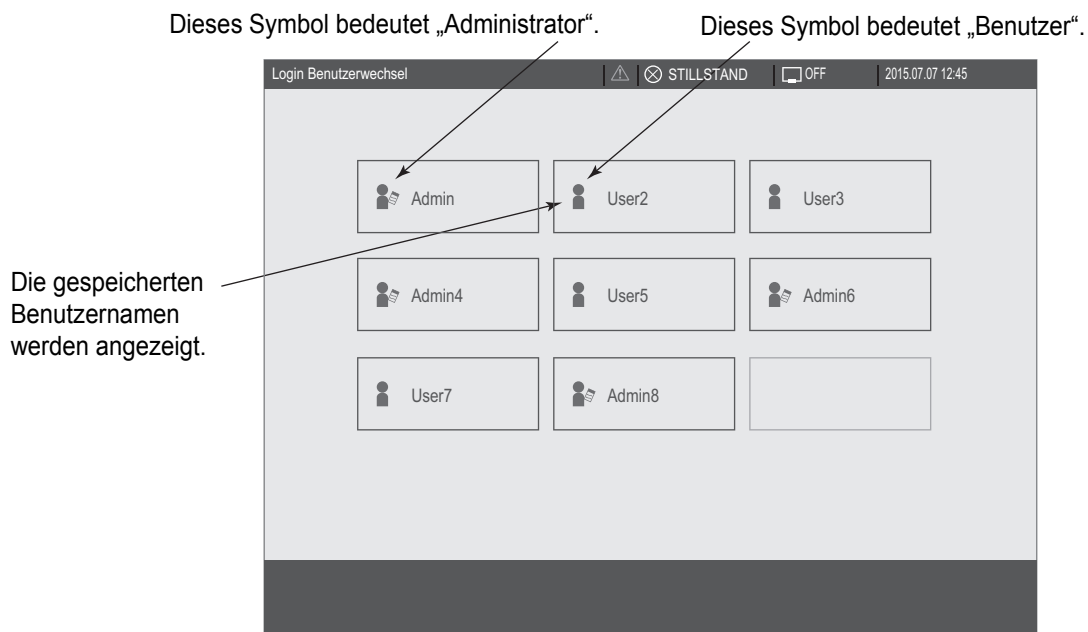
- Legt den beim Einschalten anzumeldenden Benutzer fest.
- Wählt den Benutzer aus und gibt bei der Anmeldung das Passwort ein.
- Der Administrator legt den Benutzernamen und das Passwort sowie die Funktionseinschränkungseinstellung vorab fest.
Die Funktionseinschränkung kann für jeden Benutzer voreingestellt werden. Der Benutzername darf nicht länger als 12 Zeichen sein.
- Legt fest, ob beim Einschalten ein anzumeldender Benutzer ausgewählt wird.
Weitere Informationen finden Sie im Handbuch unter „3.3 Login-Benutzer beim Einschalten auswählen“.

(2) Vorgehensweise

Der Administrator legt die beim Einschalten erforderliche Anmeldeprozedur fest.

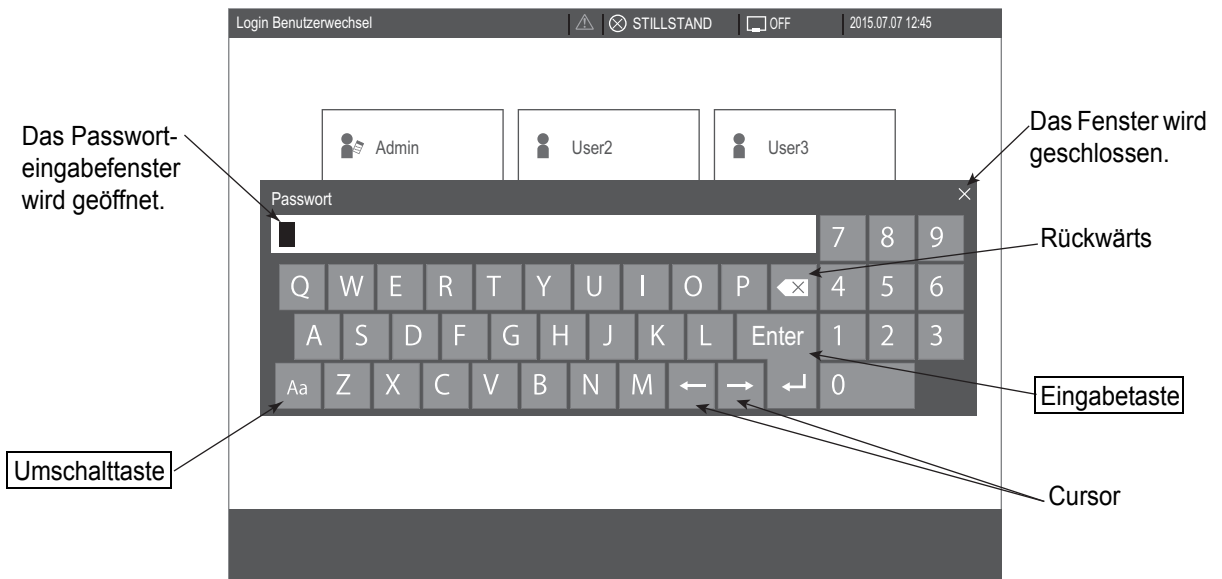
1 Schalten Sie die Stromversorgung ein.

Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf den Benutzernamen **User2**.

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.



3 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein und drücken Sie die **Eingabetaste** .

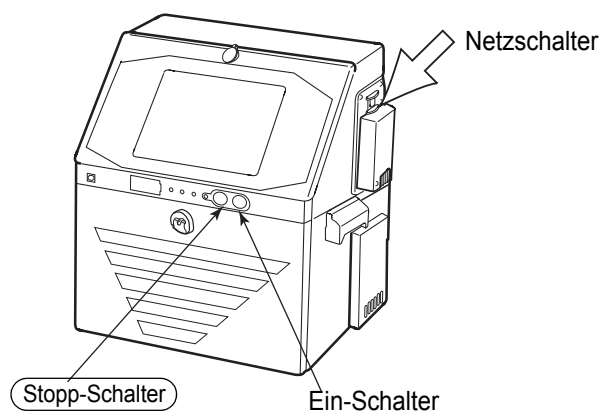
Der Startbildschirm wird angezeigt.

3.2 Herunterfahren

3.2.1 Automatisches Anhalten mit einem Tastendruck (nur UX-D,E)

- 1 Drücken Sie den Stopp-Schalter. (Halten Sie den Schalter etwa 2 Sekunden lang gedrückt.) Der IJ Drucker wird automatisch heruntergefahren und ausgeschaltet.**

Nicht alle Modelle sind mit einem Stopp-Schalter ausgestattet. Unterbrechen Sie die Tintenzufuhr mit der Bildschirmtaste wie unter **1** in Abschnitt 3.2.2 beschrieben und schalten Sie die Stromversorgung wie in Abschnitt 3.2.3 beschrieben aus.



Mit dem Stopp-Schalter wird die Stromversorgung während des Tintenausstoßes oder des Tintenstopps ausgeschaltet.

(Der Netzschalter muss nicht betätigt werden. Die Stellung des Netzschalters hat keinen Einfluss auf den Stromverbrauch.)

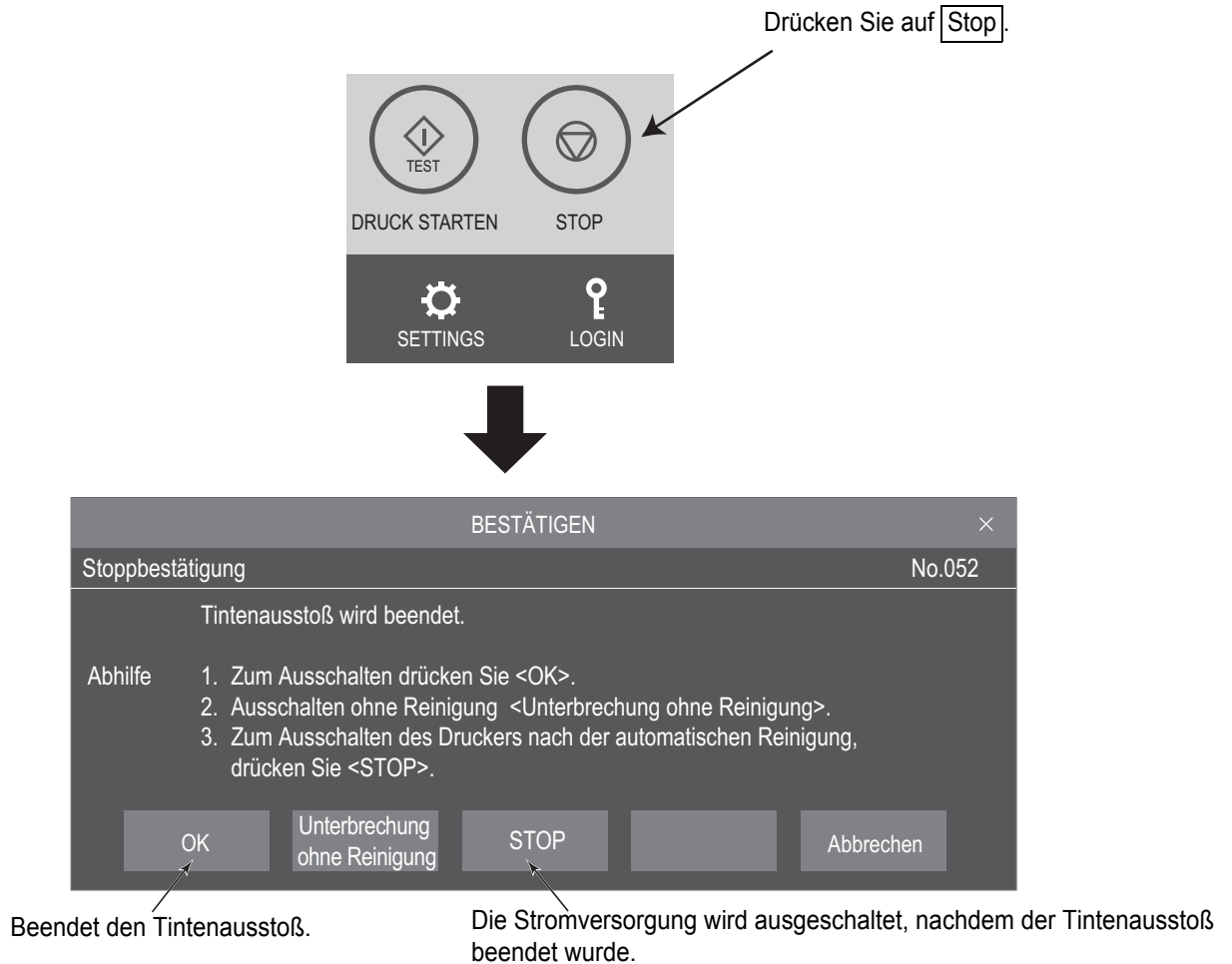
3.2.2 Stoppen des Tintenausstoßes durch Drücken einer Bildschirmtaste

- Stoppen Sie den Tintenausstoß mit der folgenden Prozedur.

(1) UX-D,E

1 Drücken Sie auf **Stop**  → **OK**.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.

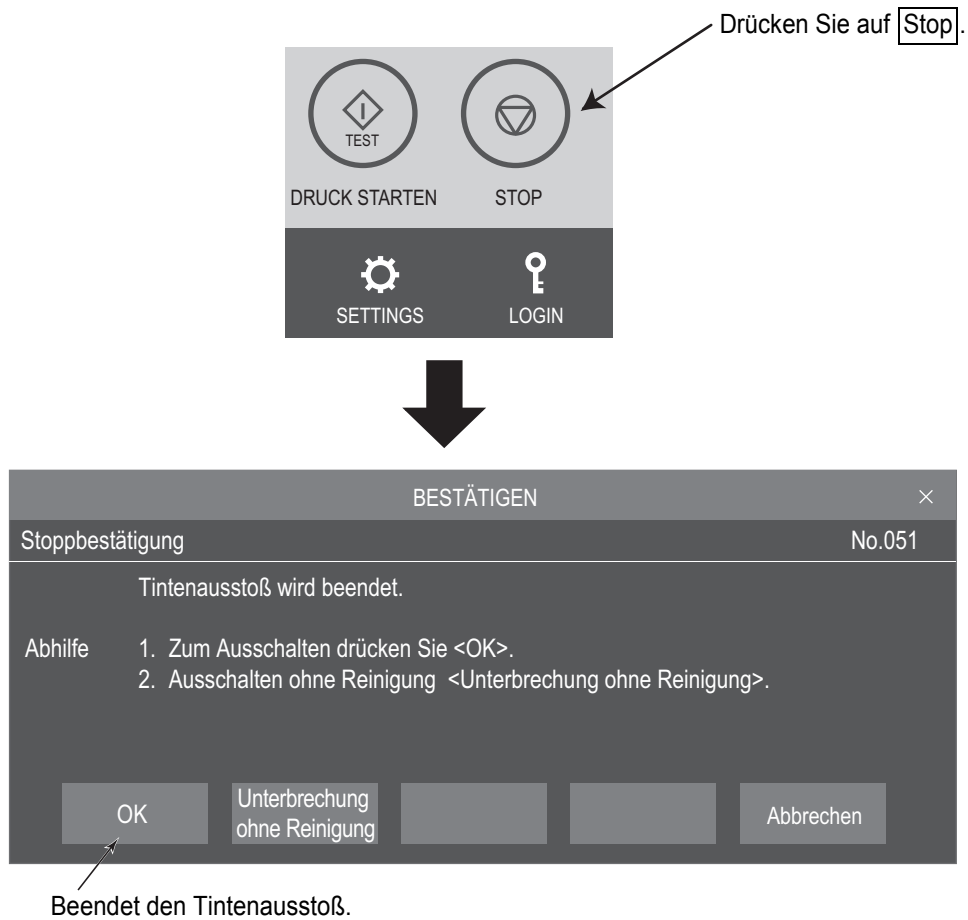


- Warten Sie, bis der Status von „Stopp“ zu „Stillstand“ gewechselt hat.

(2) UX-B

1 Drücken Sie auf **Stop**  → **OK**.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.



- Warten Sie, bis der Status von „Stopp“ zu „Stillstand“ gewechselt hat.

3.2.3 Ausschalten der Stromversorgung mit dem Netzschalter

(1) UX-D,E

- Drücken Sie im Normalfall den Stopp-Schalter anstelle des Netzschalters, um die Stromversorgung nach Beendigung des Druckvorgangs auszuschalten.
- Wenn der IJ Drucker für längere Zeit nicht benutzt wird, schalten Sie die Stromversorgung mit dem Netzschalter aus.
- Betätigen Sie den Netzschalter nicht, während Tinte ausgestoßen wird.
Siehe „11. NOTFALLPROZEDUREN“.
- Beim nächsten Einschalten wird der Drucker in den Zustand versetzt, in dem er sich beim Ausschalten der Stromversorgung befand.

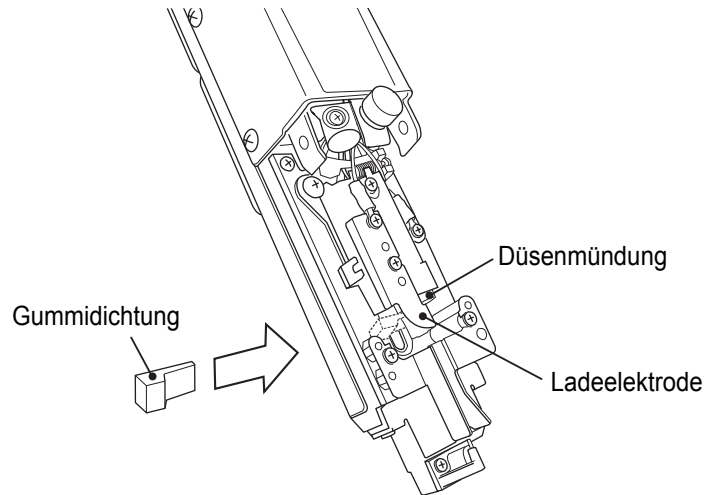
Ausschalten	Anzeigen eines Bildschirms beim nächsten Einschalten
Die Stromversorgung wurde durch Drücken des Stopp-Schalters und anschließend des Netzschalters ausgeschaltet.	➔ Der Bildschirm wird durch Drücken des Netzschalters und anschließend des Start-Schalters angezeigt.
Die Stromversorgung wurde allein durch Drücken des Netzschalters ausgeschaltet.	➔ Der Bildschirm wird durch Drücken des Netzschalters angezeigt.

(2) UX-B

- Schalten Sie nach Beendigung des Druckvorgangs die Stromversorgung mit dem Netzschalter aus.
- Betätigen Sie den Netzschalter nicht, während Tinte ausgestoßen wird.

Verwenden der Gummidichtung

1. Bei der Auslieferung des Druckers ist die Tintendüse mit einer Gummidichtung geschützt, die das Austrocknen und Verstauben der Düsenplatte während der Lagerung des Gerätes verhindert. Diese Gummidichtung muss zum Aufstellen, Testen und Einstellen des Druckers entfernt werden.



2. Die Gummidichtung verhindert das Austrocknen der Düsenmündung und das Einstauben der Düsenplatte. Wenn Sie den IJ Drucker beispielsweise während des Urlaubs für mehrere Tage nicht nutzen, sollten Sie die Gummidichtung beim Ausschalten wieder zwischen die Düsenmündung und die Ladeelektrode schieben.

Bedienungshinweise

- ① Bewahren Sie die Gummidichtung zum Schutz vor Schmutz und Staub in einer Plastiktüte oder ähnlichem auf.
- ② Reinigen Sie die Gummidichtung vor dem Einsetzen mit Lösungsmittel.
- ③ Achten Sie beim Einsetzen der Gummidichtung darauf, die Ladeelektrode nicht zu verbiegen.

3.2.4 Sorgfältige Reinigung

(1) Überblick

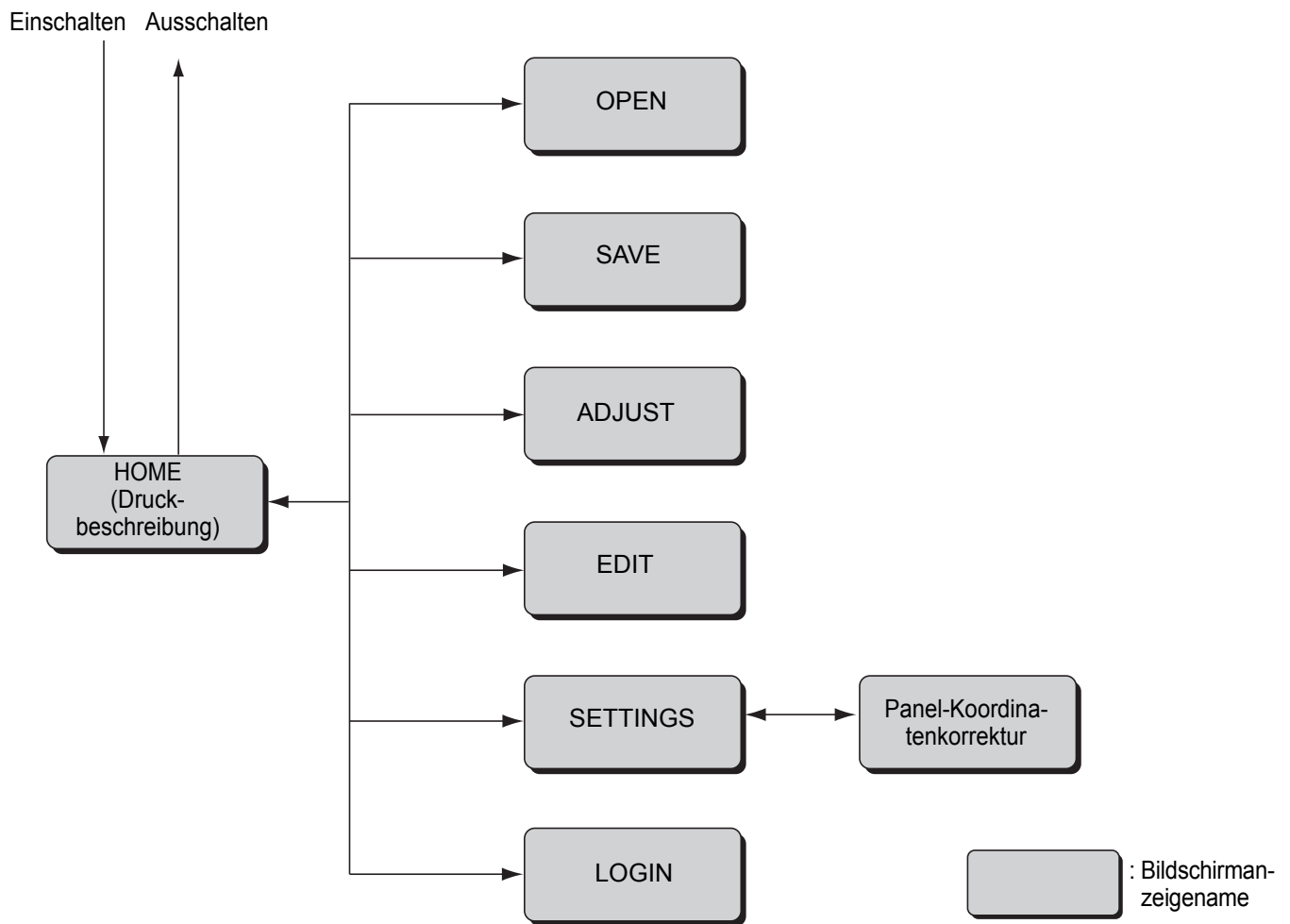
- Mit dieser Funktion kann der Drucker sorgfältig gereinigt werden, wenn der IJ Drucker häufig bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wird, oder vor dem Wochenende, also einer Stillstandszeit von 2 bis 3 Tagen. Bei dieser sorgfältigen Reinigung wird mehr Lösungsmittel verbraucht als bei der normalen Reinigung.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Sicherheitshinweise zur Nutzung dieser Funktion in vollem Umfang verstanden werden, da der IJP bei der Funktion „Sorgfältige Reinigung“ mehr Lösungsmittel verbraucht als bei einer normalen Unterbrechung (mit Reinigung).

(2) Nutzung der Funktion „Sorgfältige Reinigung“

- Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um diese Funktion zu nutzen.

3.3 Grundlegende Bedienung

3.3.1 Bedienungsschema (Neue Benutzerschnittstelle)



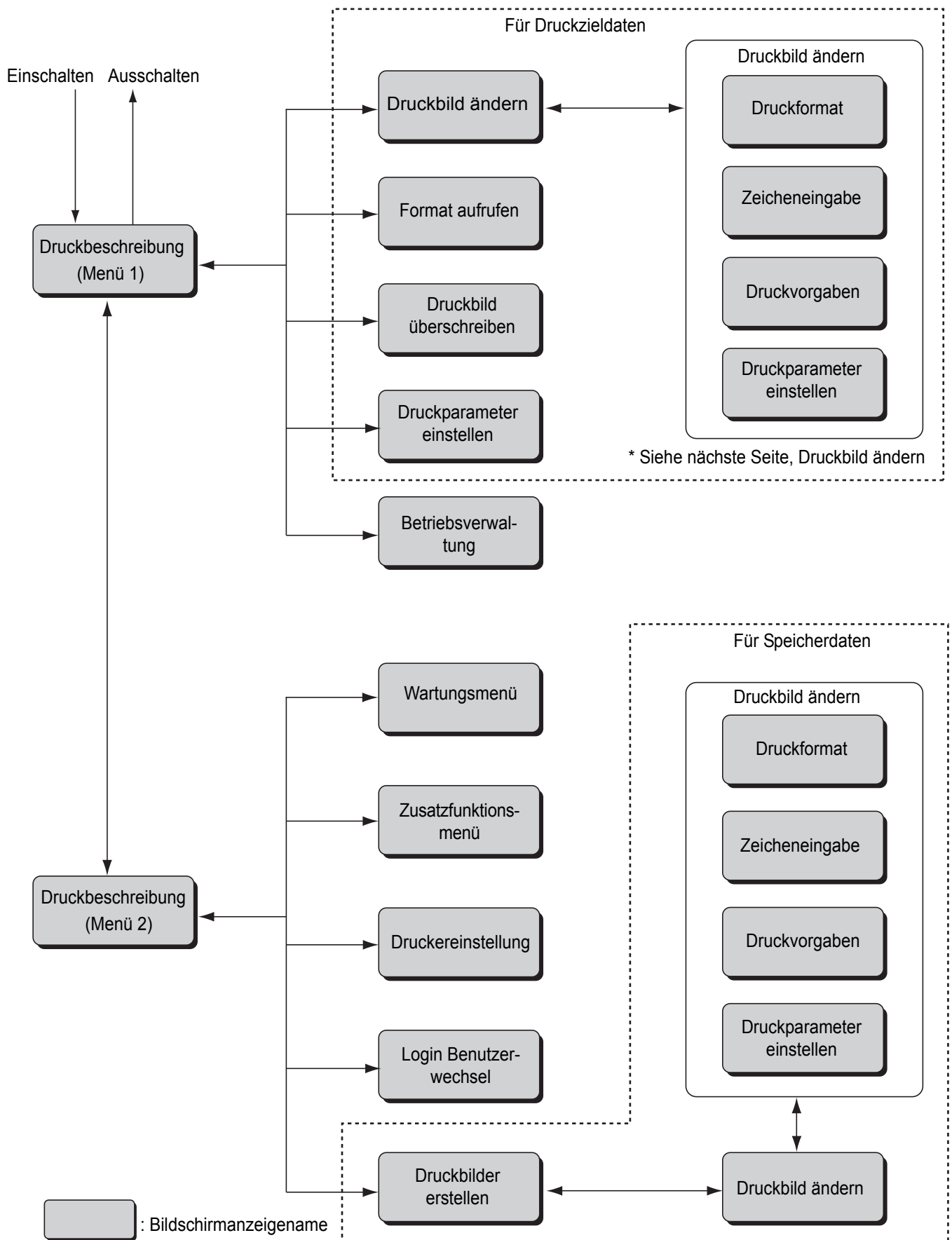
* Die Dialogfelder der neuen Benutzerschnittstelle können direkt auf andere Anzeigen umschalten, ohne zum Dialog HOME zurückzukehren.

* „Tintenausstoß“ und „Tintenstopp“ können nur durchgeführt werden, wenn der Dialog HOME angezeigt wird.

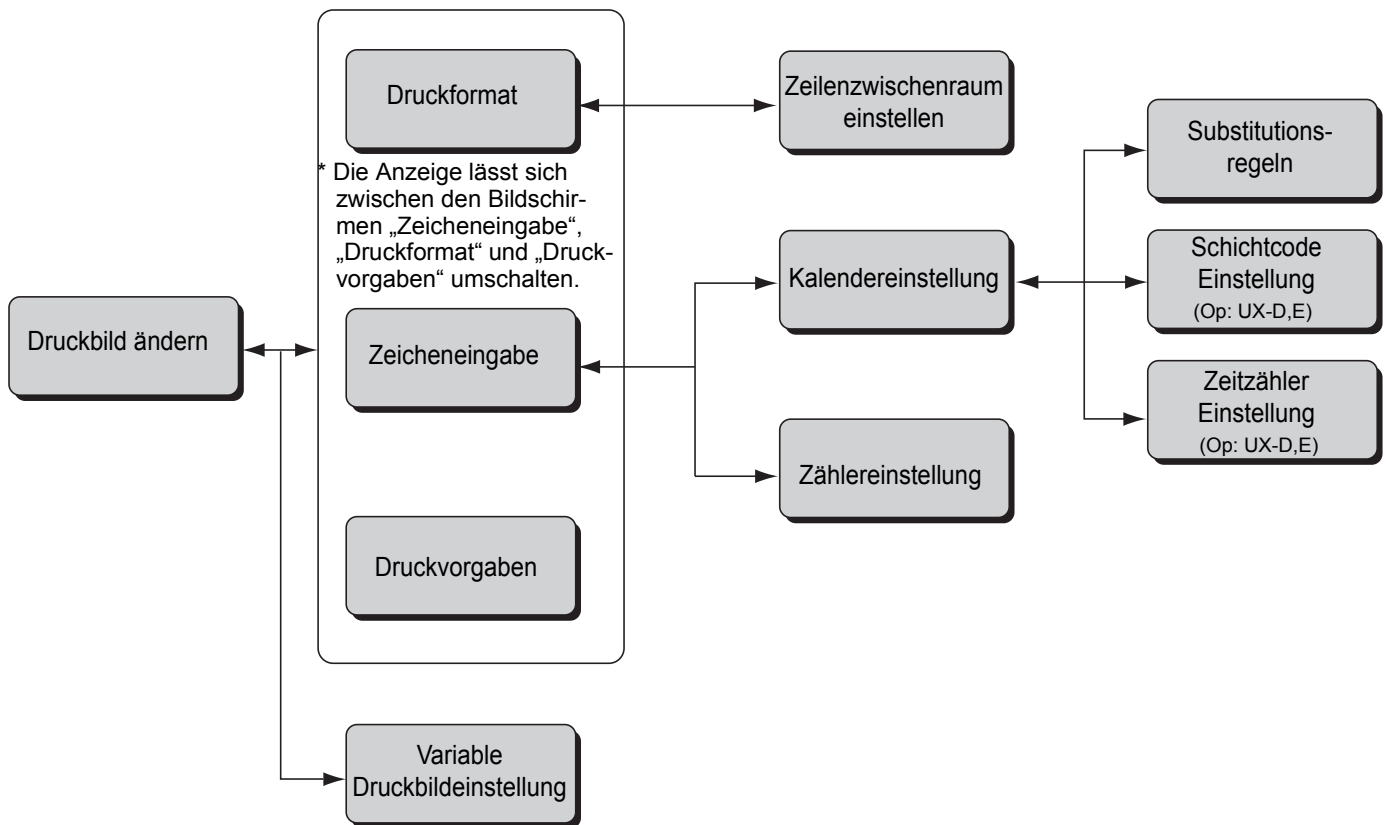
* Verfahren zum Umschalten des Bedienungsschemas zwischen neuer und alter Benutzerschnittstelle siehe unter „3.3.3 Umschalten zwischen neuer $\Leftrightarrow$ und alter Benutzerschnittstelle“.

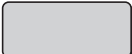
3.3.2 Bedienungsschema (Alte Benutzerschnittstelle)

(1) Gesamtansicht

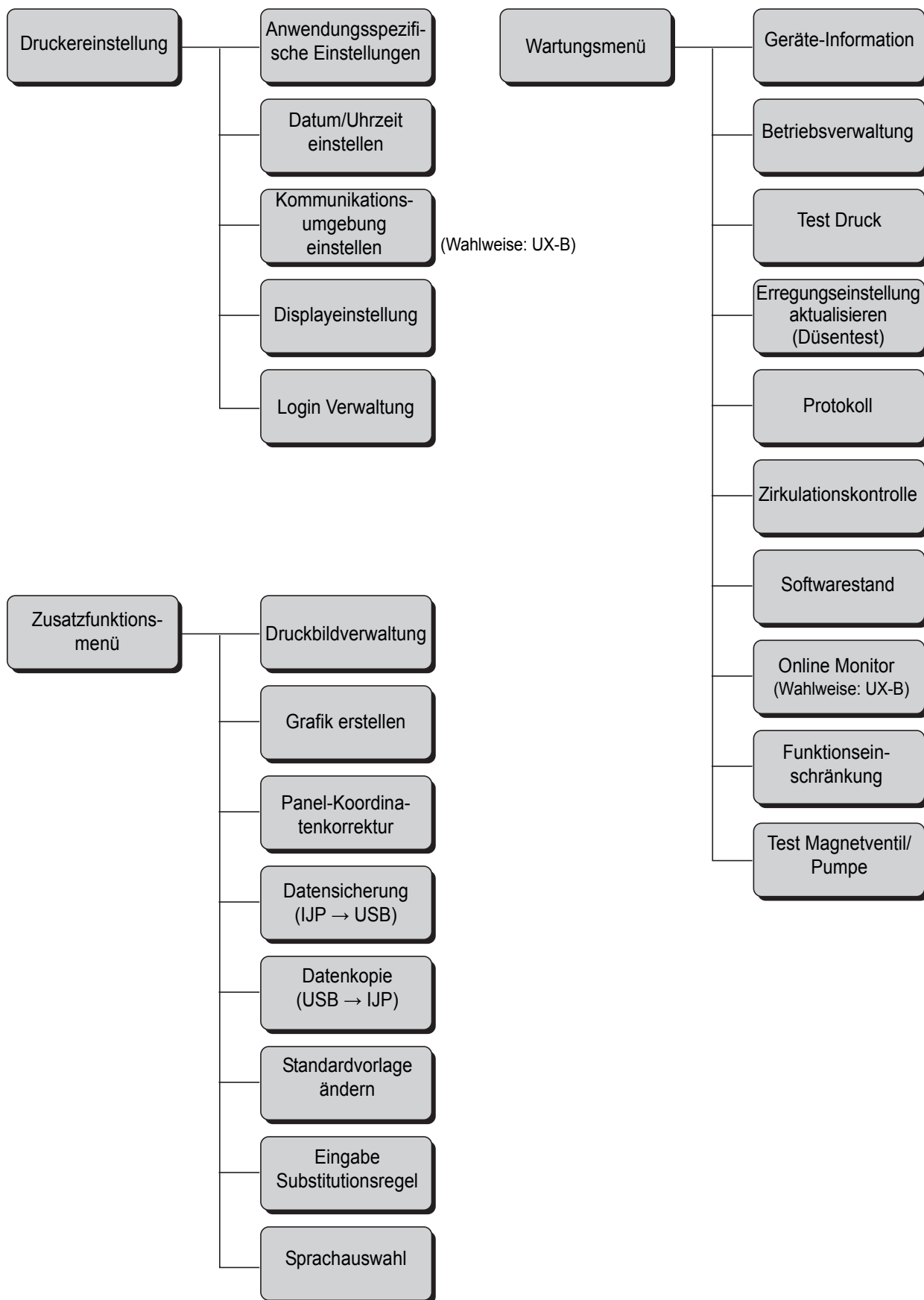


(2) Druckbild ändern



 : Bildschirmanzeigename

(3) Druckereinstellung, Zusatzfunktionsmenü, Wartungsmenü



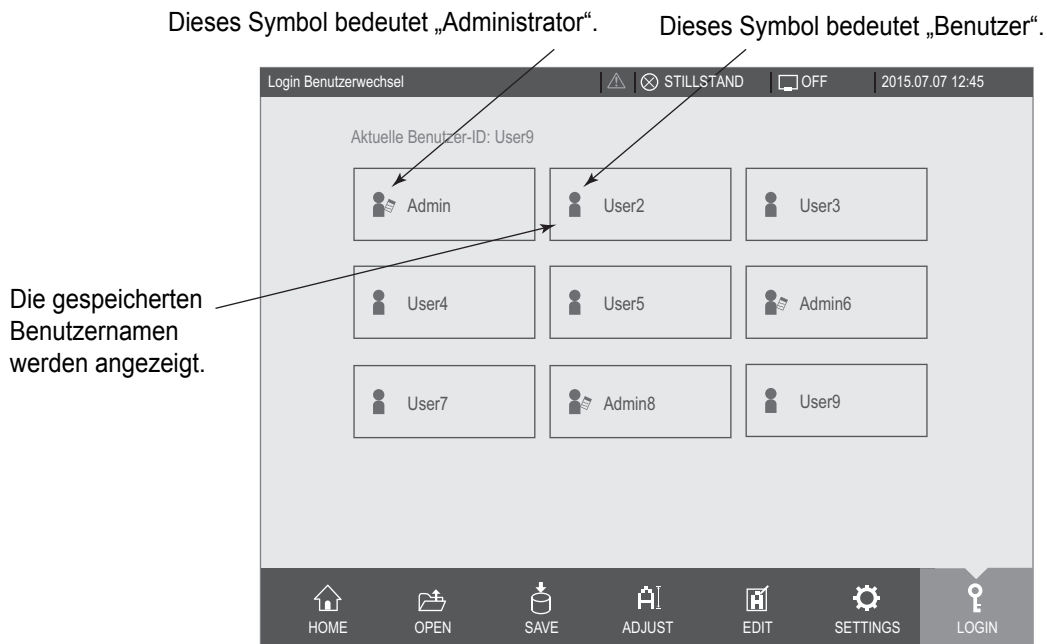
3.3.3 Umschalten zwischen neuer und ⇔ alter Benutzerschnittstelle

(1) Umschalten zwischen neuer und ⇒ alter Benutzerschnittstelle

1 Die neue Benutzerschnittstelle wird angezeigt.

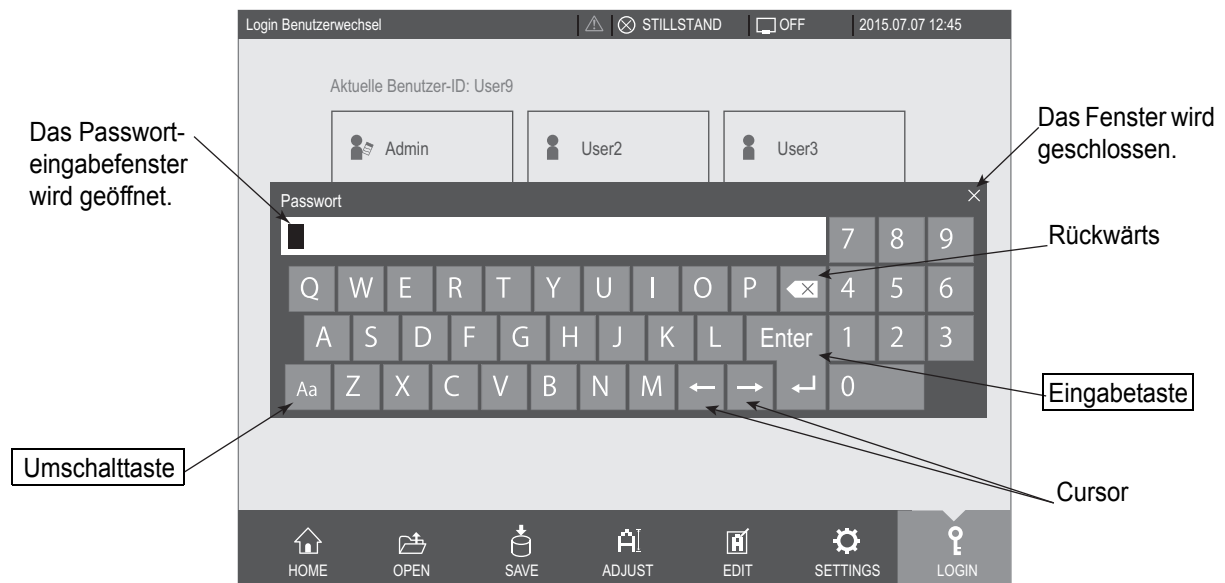
2 Drücken Sie auf das Menü **LOGIN**.

Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.



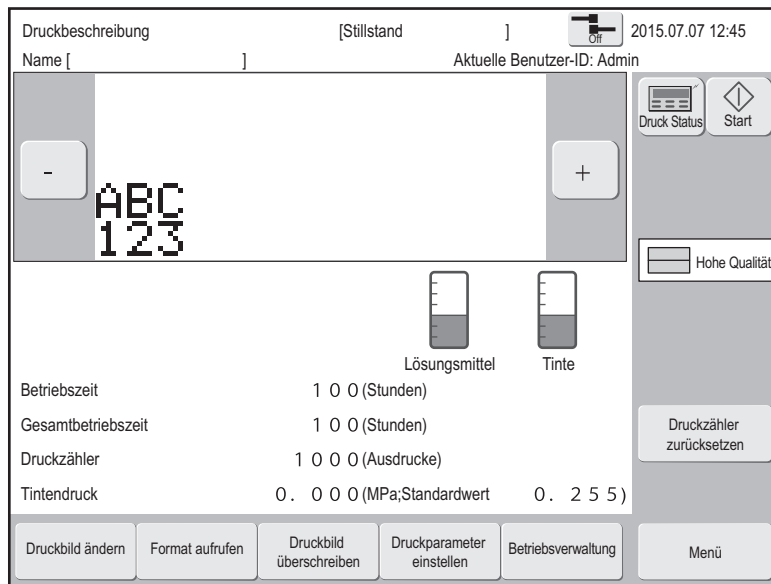
3 Drücken Sie auf den Administratorknamen **Admin**.

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.



- 4** Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „admin“ ein und drücken Sie die **Eingabetaste**  .

Es erfolgt eine erneute Anmeldung unter dem Administratornamen „admin“. Auf dem Touchscreen wird die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ (Alte Benutzerschnittstelle) angezeigt.



The screenshot shows the 'Druckbeschreibung' (Print Description) screen. At the top, it displays 'Druckbeschreibung' and '[Stillstand]' with a power icon and 'Off'. The date and time '2015.07.07 12:45' are shown in the top right. Below this, there is a 'Name []' field and 'Aktuelle Benutzer-ID: Admin'. The main area features a large display showing 'ABC' and '123' with '-' and '+' buttons. To the right, there are 'Druck Status' and 'Start' buttons. Below these, a 'Hohe Qualität' (High Quality) button is visible. In the center, there are two vertical bar indicators for 'Lösungsmittel' (Solvent) and 'Tinte' (Ink). The bottom section displays various status metrics: 'Betriebszeit' (Operating time) 1 0 0 (Stunden), 'Gesamtbetriebszeit' (Total operating time) 1 0 0 (Stunden), 'Druckzähler' (Print counter) 1 0 0 0 (Ausdrucke), and 'Tintendruck' (Ink pressure) 0 . 0 0 0 (MPa; Standardwert) and 0 . 2 5 5). At the bottom, there is a row of buttons: 'Druckbild ändern', 'Format aufrufen', 'Druckbild überschreiben', 'Druckparameter einstellen', 'Betriebsverwaltung', and 'Menü'. A 'Druckzähler zurücksetzen' (Reset print counter) button is also present on the right side.

Metric	Value	Unit / Description
Betriebszeit	1 0 0	(Stunden)
Gesamtbetriebszeit	1 0 0	(Stunden)
Druckzähler	1 0 0 0	(Ausdrucke)
Tintendruck	0 . 0 0 0	(MPa; Standardwert)
Tintendruck	0 . 2 5 5	

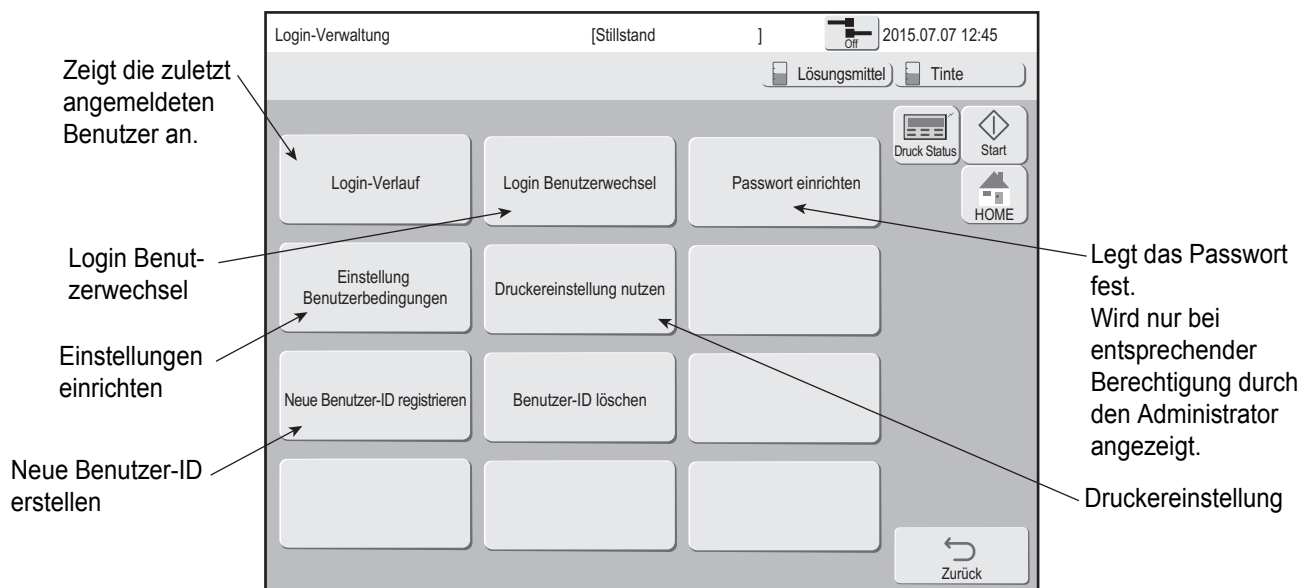
(2) Umschalten zwischen alter und ← neuer Benutzerschnittstelle

Zur Anzeige der neuen Benutzerschnittstelle muss eine Einstellung in „Displayeinstellung“ vorgenommen werden.
Detailinformationen hierzu finden Sie im Handbuch unter „3.5 Einstellung der Benutzerschnittstelle“.

1 Die alte Benutzerschnittstelle wird angezeigt.

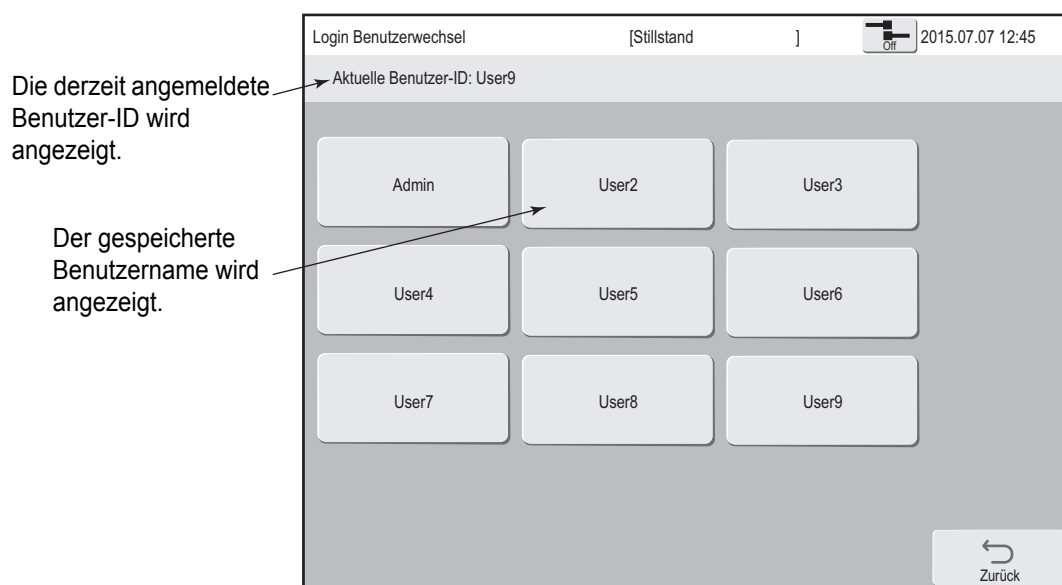
2 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Login-Verwaltung**.

Das Menü „Login-Verwaltung“ wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf **Login Benutzerwechsel**.

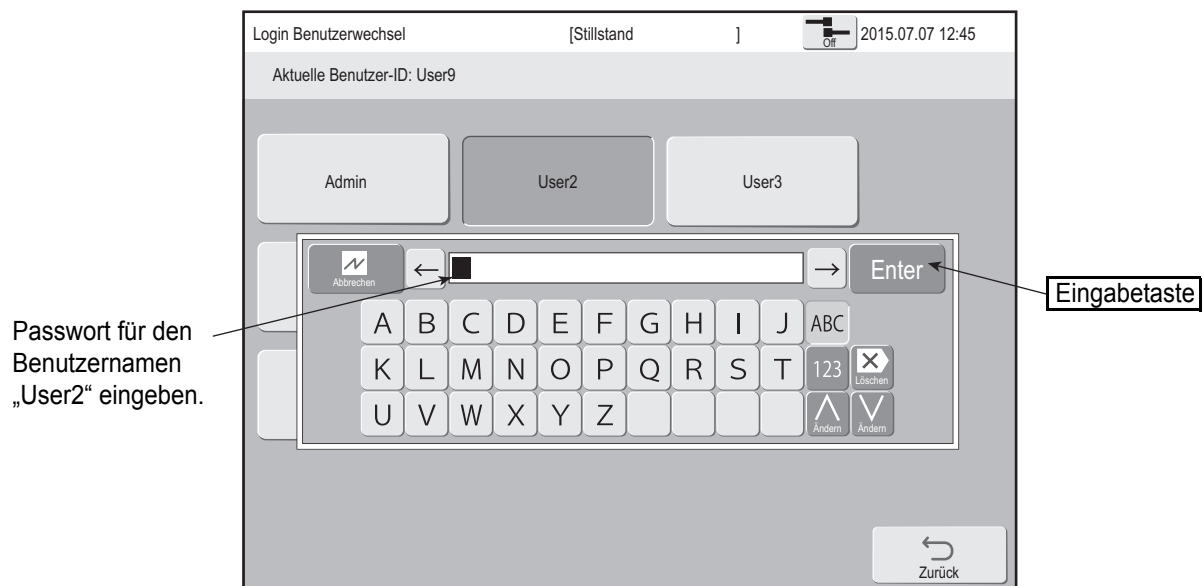
Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.



4 Drücken Sie auf den Benutzernamen **User2**.

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.

[Vorsicht] Der Administrator kann nicht auf die neue Benutzerschnittstelle umschalten.



5 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein und drücken Sie die **Eingabetaste** **Enter**.

Es erfolgt eine erneute Anmeldung unter dem Benutzernamen „User2“. Auf dem Touchscreen wird die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ (Neue Benutzerschnittstelle) angezeigt.



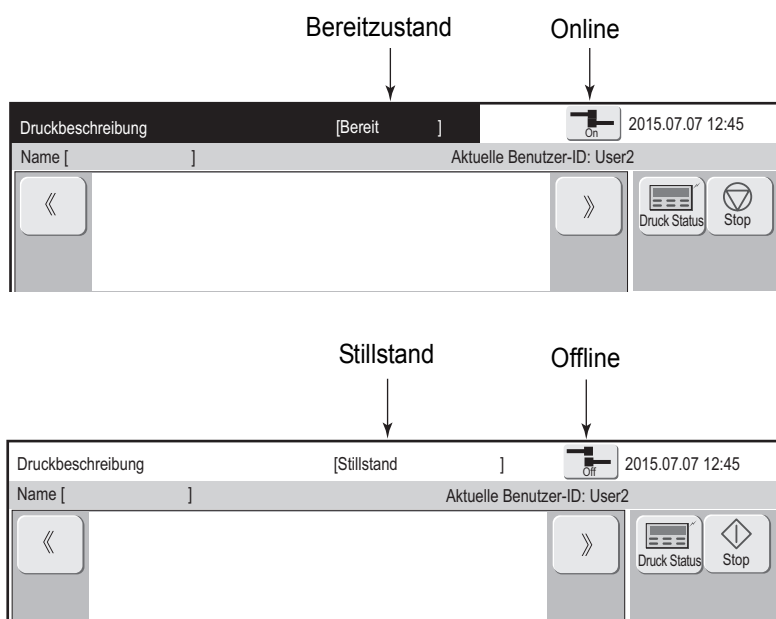
3.3.4 Status

(1) Der Drucker befindet sich in einem der folgenden Zustände.

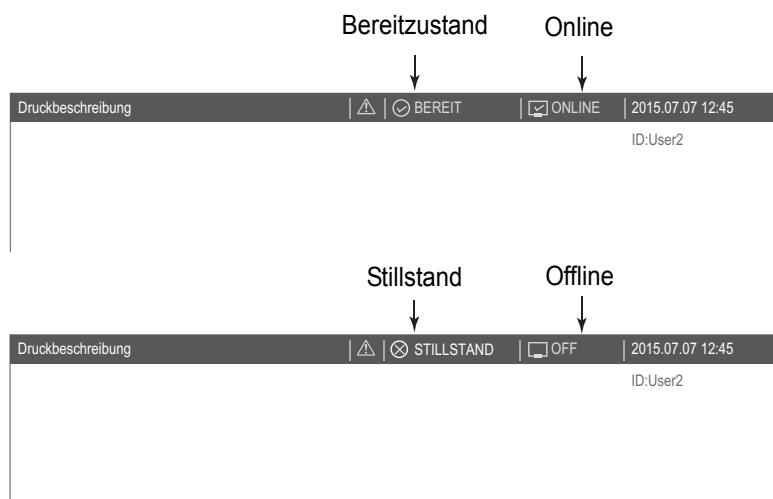
Nr.	Zustand	Beschreibung
1	Stopp	Tintenfluss gestoppt. Es liegt keine Ablenkspannung an.
2	Wartezustand	Tinte wird ausgestoßen. Es liegt keine Ablenkspannung an.
3	Bereit	Tinte wird ausgestoßen. Die Ablenkspannung liegt an (Sensorsignal erlaubt Druckausgabe).
4	Anlauf	Der Drucker wechselt aus dem Inaktiv-Zustand in den Wartezustand.
5	Tintenheizung	Drucker wird gestartet und die Tinte erwärmt.
6	Stopp	Der Drucker wechselt aus dem Wartezustand in den Stillstand.
7	Aufwärmzustand	Tintenpartikel sind im Wartezustand nicht korrekt geladen.
8	Deckel geöffnet	Die Druckkopfabdeckung ist im Wartezustand geöffnet.
9	Wartung	Zirkulationskontrolle für Wartungszwecke.
10	Störung	Es liegt eine Störung vor.

(2) Der aktuelle Zustand, einschließlich des Kommunikationsstatus (Online/Offline) wird laufend am oberen Bildschirmrand angezeigt.

(a) Alte Benutzerschnittstelle

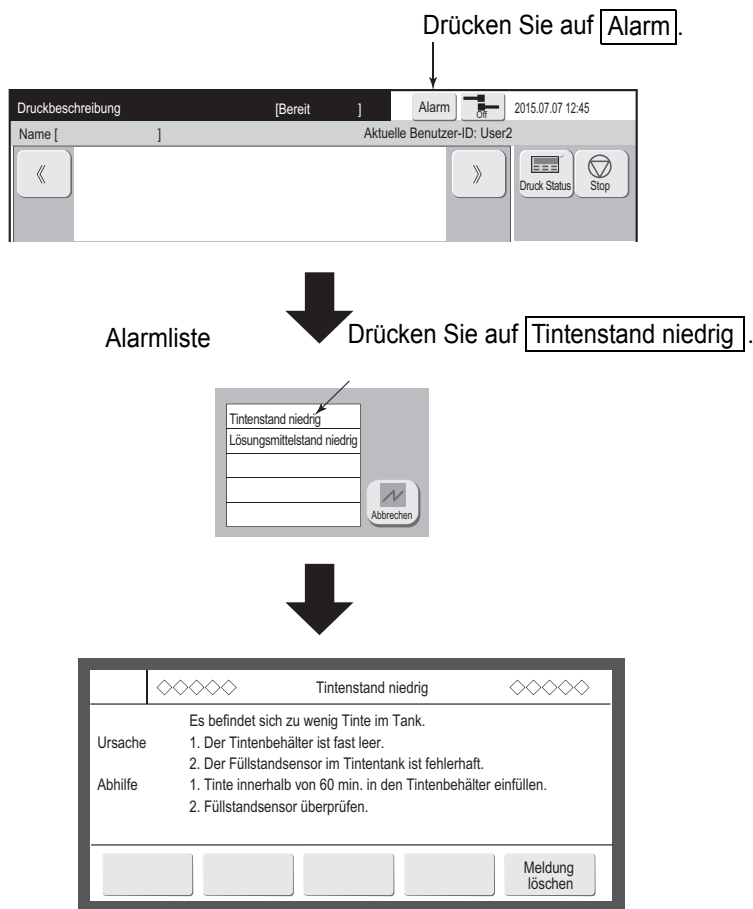


(b) Neue Benutzerschnittstelle

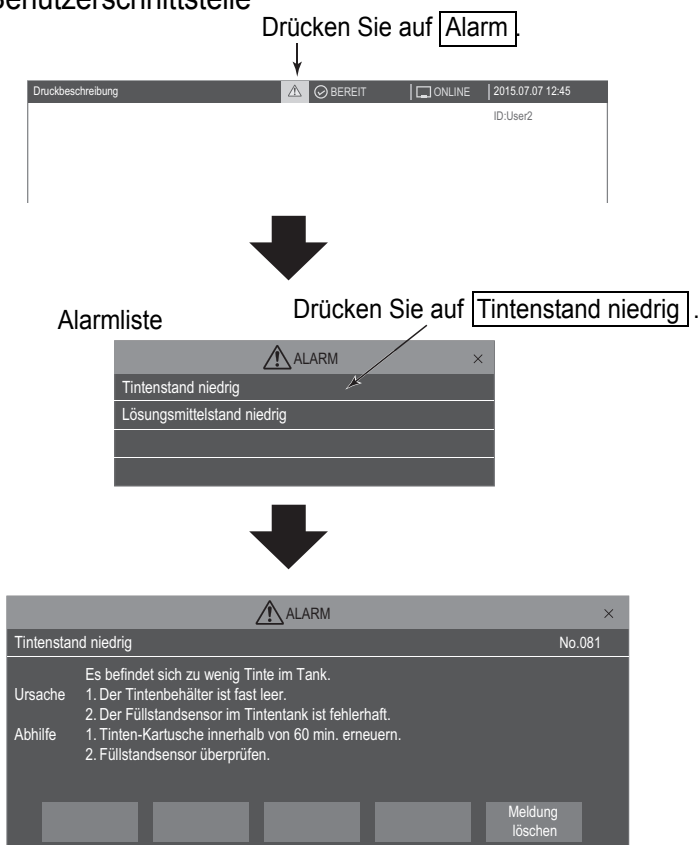


(3) Im Falle eines „Reset-Alarms“ wird eine **Warnung** angezeigt.
Wenn Sie auf die **Warnung** drücken, wird eine Alarmliste angezeigt.

(a) Alte Benutzerschnittstelle



(b) Neue Benutzerschnittstelle



3.3.5 Wechseln der Anzeige (Neue Benutzerschnittstelle)

(1) Überblick

- Bei der neuen Benutzerschnittstelle kann mit den Menüschaltflächen unten am Bildschirm die Anzeige umgeschaltet werden.

Element	Beschreibung	Abschnitt
HOME (Druckbeschreibung)	• Tintenausstoß starten/stoppen. • Lösungsmittelflasche/Tintenkartusche wechseln. • Drucklayout und Betriebsdaten anzeigen.	4.1
OPEN	• Lädt und druckt gespeicherte Druckbilder.	4.3
SAVE	• Speichert erstellte Druckbilder. Beim Speicherverfahren kann „Druckbild überschreiben“ oder „Neues Druckbild“ ausgewählt werden.	4.4, 4.6
ADJUST	• Erstellt und bearbeitet ein anderes als das aktuelle Druckbild.	4.14.4
EDIT	• Eingabe der zu druckenden Zeichen.	4.6
SETTINGS	• Zeigt den Betriebszustand an.	5.2
LOGIN	• Führt eine erneute Anmeldung unter einem anderen als dem aktuellen Benutzernamen durch.	6.4

(2) Wechseln der Anzeige

- 1** Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ (neue Benutzerschnittstelle) wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf das Menü **EDIT**.

Die Anzeige „Zeicheneingabe“ (neue Benutzerschnittstelle) wird angezeigt.



3.3.6 Grundlegende Bedienung zum Ändern der Einstellungen

3.3.6-1 Alte Benutzerschnittstelle

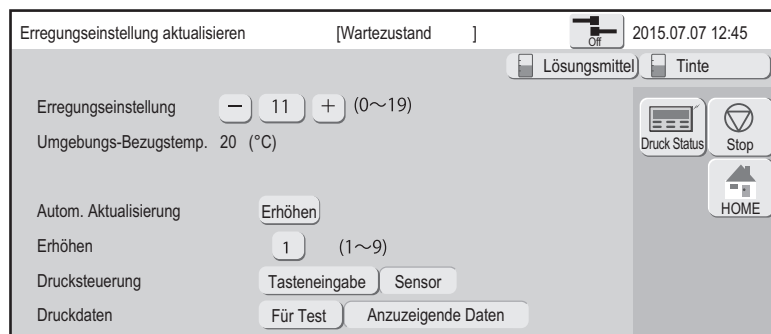
(1) Überblick

- Es gibt 3 Arten von Einstellungen.

Nr.	Kategorie	Einstellung bestätigen	Einstellung ändern
1	Wert einstellen	Der Zahlenwert wird auf den Zifferntasten angezeigt.	Blenden Sie das Zahleneingabefenster ein, indem Sie die Zifferntaste drücken, und geben Sie den Wert ein.
2	Einstellung mit wenigen Auswahlmöglichkeiten. (Alle Auswahlknoten werden angezeigt: In der Regel zwei Auswahlmöglichkeiten)	Die betätigte Taste wird gelb dargestellt.	Drücken Sie die gewünschte Taste.
3	Einstellung mit vielen Auswahlmöglichkeiten. (Beim Drücken einer Taste wird ein Fenster mit einem Auswahlmenü angezeigt.)	Der eingestellte Wert wird auf der Eingabetaste angezeigt.	Blenden Sie das Auswahlmenü ein, indem Sie die Taste drücken, und wählen Sie den gewünschten Wert aus.

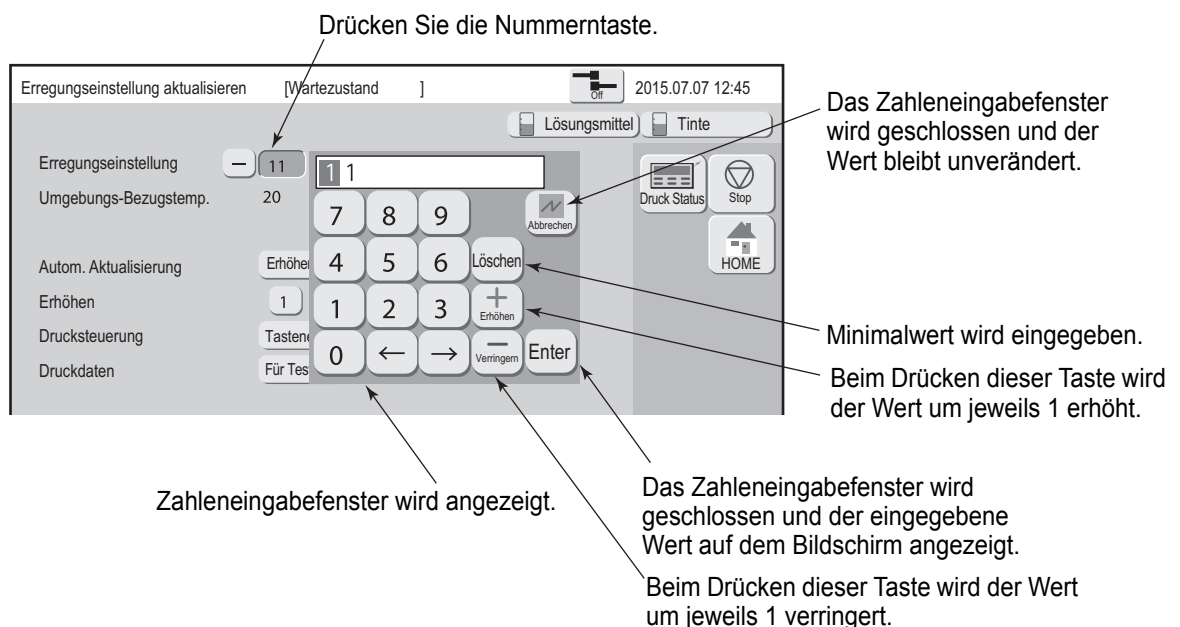
(2) Bedienung (Beispiel: Wartungsbildschirm „Erregungseinstellung aktualisieren“)

- Es gibt 3 Arten von Einstellungen.



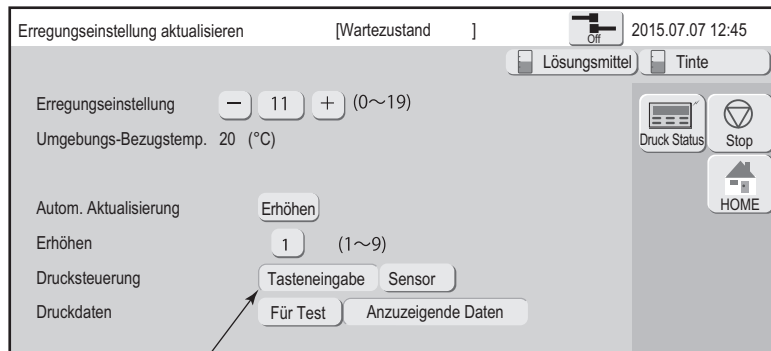
① Einstellung „Erregungseinstellung“ (Wert eingeben)

Blenden Sie das Zahleneingabefenster ein, indem Sie die Nummerntaste drücken, und geben Sie den Wert ein.



② Einstellung „Drucksteuerung“

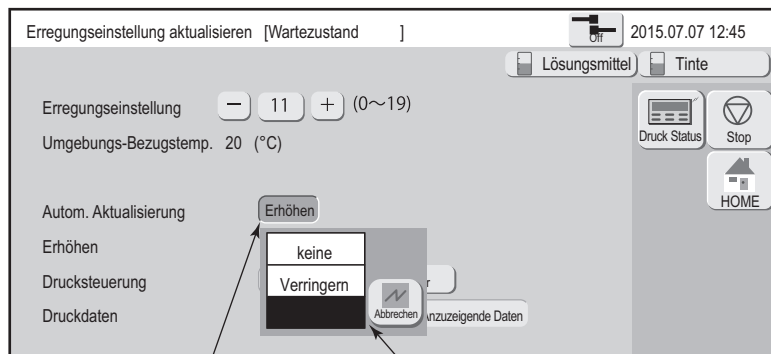
Drücken Sie die gewünschte Taste.



Drücken Sie auf **Tasteneingabe**.

③ Einstellung „Autom. Aktualisierung“

Blenden Sie das Auswahlmenüfenster ein, indem Sie die Taste drücken, und schließen Sie das Fenster.



Drücken Sie die Taste.

Auswahlmenüfenster wird angezeigt.

Das Auswahlmenüfenster wird geschlossen und der Wert bleibt unverändert.

3.3.6-2 Neue Benutzerschnittstelle

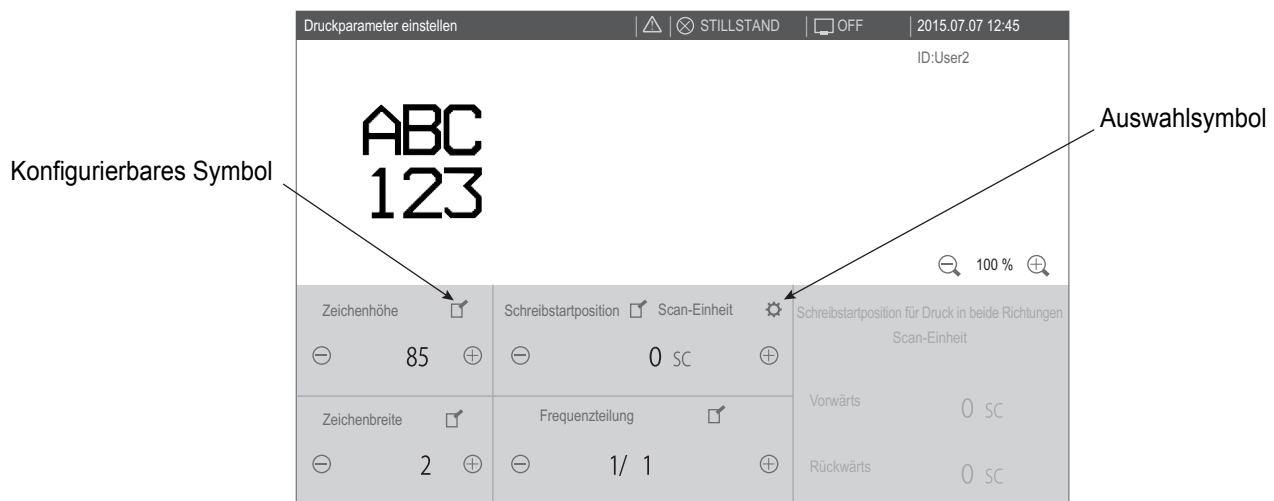
(1) Überblick

- Es gibt 2 Arten von Einstellungen.

Nr.	Kategorie	Einstellung bestätigen	Einstellung ändern
1	Wert einstellen	Der Zahlenwert wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Wenn „The set possible icon“ angezeigt wird, zeigen Sie das Zahleneingabefenster an, indem Sie auf den Zahlenwert drücken, und geben Sie den Wert ein.
2	Auswahl einstellen	Der eingestellte Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Wenn „Auswahlsymbol“ angezeigt wird, zeigen Sie das Auswahlmenüfenster an, indem Sie auf den eingestellten Wert drücken und den eingestellten Wert aus der Liste auswählen.

(2) Bedienung (Beispiel: Bildschirm „Druckparameter einstellen“ (Neue Benutzerschnittstelle))

- Es gibt 2 Arten von Einstellungen.



① Einstellung „Zeichenhöhe“ (Wert eingeben)

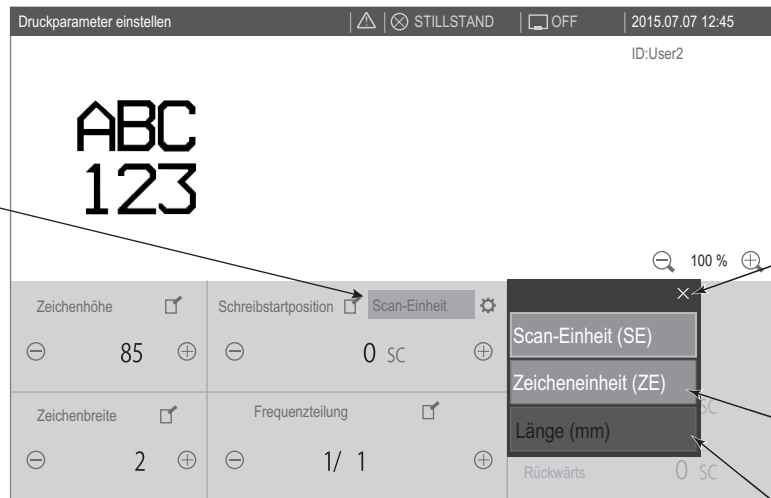
Blenden Sie das Zahleneingabefenster ein, indem Sie auf den Zahlenwert drücken, und geben Sie den Wert ein.



② Einstellung „Scan-Einheit“ (Listenauswahl)

Zeigen Sie das Auswahlmenüfenster an, indem Sie auf den eingestellten Wert drücken und den eingestellten Wert aus der Liste auswählen.

Die Hintergrundfarbe wird durch Drücken auf den eingestellten Wert geändert.



Das Auswahlmenüfenster wird geschlossen und der Wert bleibt unverändert.

Wenn die Auswahl aktiviert wird, wird der Eintrag aktiviert.

Wenn die Auswahl deaktiviert wird, wird der Eintrag deaktiviert.

3.3.7 Bedienung (OK, Zurück, Ausführen) zum Verlassen eines Bildschirms (alte Benutzerschnittstelle)

(1) Überblick

- Es gibt 2 Arten von Einstellungsbildschirmen.

Nr.	Kategorie	Inhalt
1	Bildschirme mit OK und Abbrechen	• Beim Drücken von OK wird der eingestellte Inhalt übernommen und es wird wieder der vorherige Bildschirm angezeigt. • Beim Drücken von Abbrechen wird der eingestellte Inhalt nicht übernommen und es wird wieder der vorherige Bildschirm angezeigt. • Ausführen wird nicht angezeigt.
2	Bildschirme mit Zurück	• Beim Drücken von Zurück wird wieder der vorherige Bildschirm angezeigt. • Beim Drücken von Ausführen wird der eingestellte Inhalt übernommen. • Beim Drücken von Zurück ohne Betätigen von Ausführen wird ein Bestätigungsfenster angezeigt und eine Eingabe angefordert.

- Wenn während der Bearbeitung der aktuellen Eingabe oder im Fenster „Anwendungsspezifische Einstellung“ die Taste „Ausführen“ betätigt wird, wird der eingestellte Inhalt in den Ausdruck übernommen.
- Informationen zur Festlegung, ob auf bestimmten Tasten Symbole angezeigt werden, finden Sie im Kapitel 6.3 Displayeinstellung“.

(2) Beispielbildschirme

① Bildschirm mit **OK** und **Abbrechen**

[Beispiel: Bildschirm „Datum/Uhrzeit einstellen“]

● Durch Drücken von Entscheidung werden die Einstellungen übernommen.

● Die Uhrzeit im Display wird nur nach Eingabeänderungen aktualisiert.

● Kalenderzeichen werden auf der Basis der Systemuhr gedruckt.

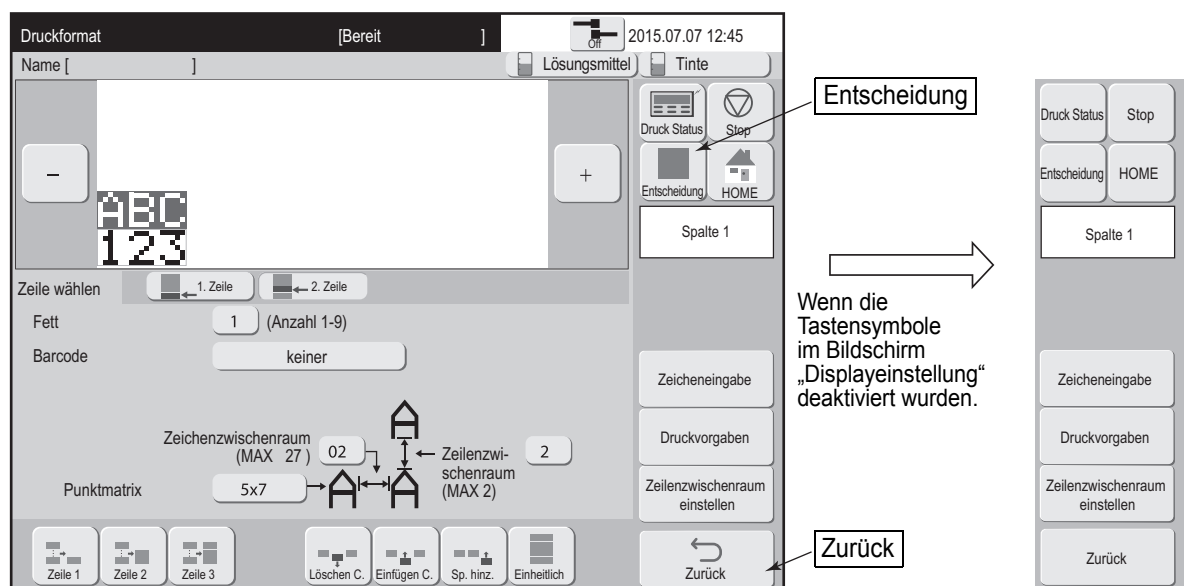
Wenn die Tastensymbole im Bildschirm „Displayeinstellung“ deaktiviert wurden.

[Beispiel: Bildschirm „Format speichern“]



② Bildschirm mit Zurück-Schaltfläche

[Beispiel: Bildschirm „Druckformat“]



[Beispiel: Bestätigungsmeldung, nachdem **Zurück** betätigt wurde]

The image shows a printer's control panel interface. At the top, there's a status bar with 'Druckformat' and '[Bereit]'. To the right, it shows the date and time '2015.07.07 12:45'. Below this, there are fields for 'Name []', 'Lösungsmittel', and 'Tinte'. A small display on the left shows 'ABC' and '123'. On the right, there are buttons for 'Druck Status', 'Stop', 'Entscheidung', and 'HOME'. Below these is a label 'Spalte 1'. The main area displays a confirmation message titled 'Eingabebestätigung' with a separator line '====='. The message text reads: 'Die eingegebenen Daten erscheinen im Ausdruck.' followed by 'Abhilfe' and a list of three instructions: 1. Um die eingegebenen Daten im Druckbild zu speichern <Ausführen> drücken. 2. Um eingegebene Daten zu verwerfen <Änderung abbrechen> drücken. 3. Zum vorherigen Bildschirm wechseln <Abbrechen> drücken. At the bottom, there are four buttons: 'Ausführen', an empty button, 'Änderung abbrechen', and 'Abbrechen'. Arrows point from the text below to the 'Ausführen', 'Änderung abbrechen', and 'Abbrechen' buttons.

Druckformat [Bereit] 2015.07.07 12:45

Name [] Lösungsmittel Tinte

ABC
123

Druck Status Stop
Entscheidung HOME

Spalte 1

===== Eingabebestätigung =====

Die eingegebenen Daten erscheinen im Ausdruck.

Abhilfe

1. Um die eingegebenen Daten im Druckbild zu speichern <Ausführen> drücken.
2. Um eingegebene Daten zu verwerfen <Änderung abbrechen> drücken.
3. Zum vorherigen Bildschirm wechseln <Abbrechen> drücken.

Ausführen Änderung abbrechen Abbrechen

Übernimmt den
eingestellten
Inhalt.

Stellt den ursprünglichen
Inhalt wieder her.

Schließt das Meldungsfenster, ohne den
Inhalt zu ändern.



4. ERSTELLEN UND DRUCKEN VON DRUCKBILDERN

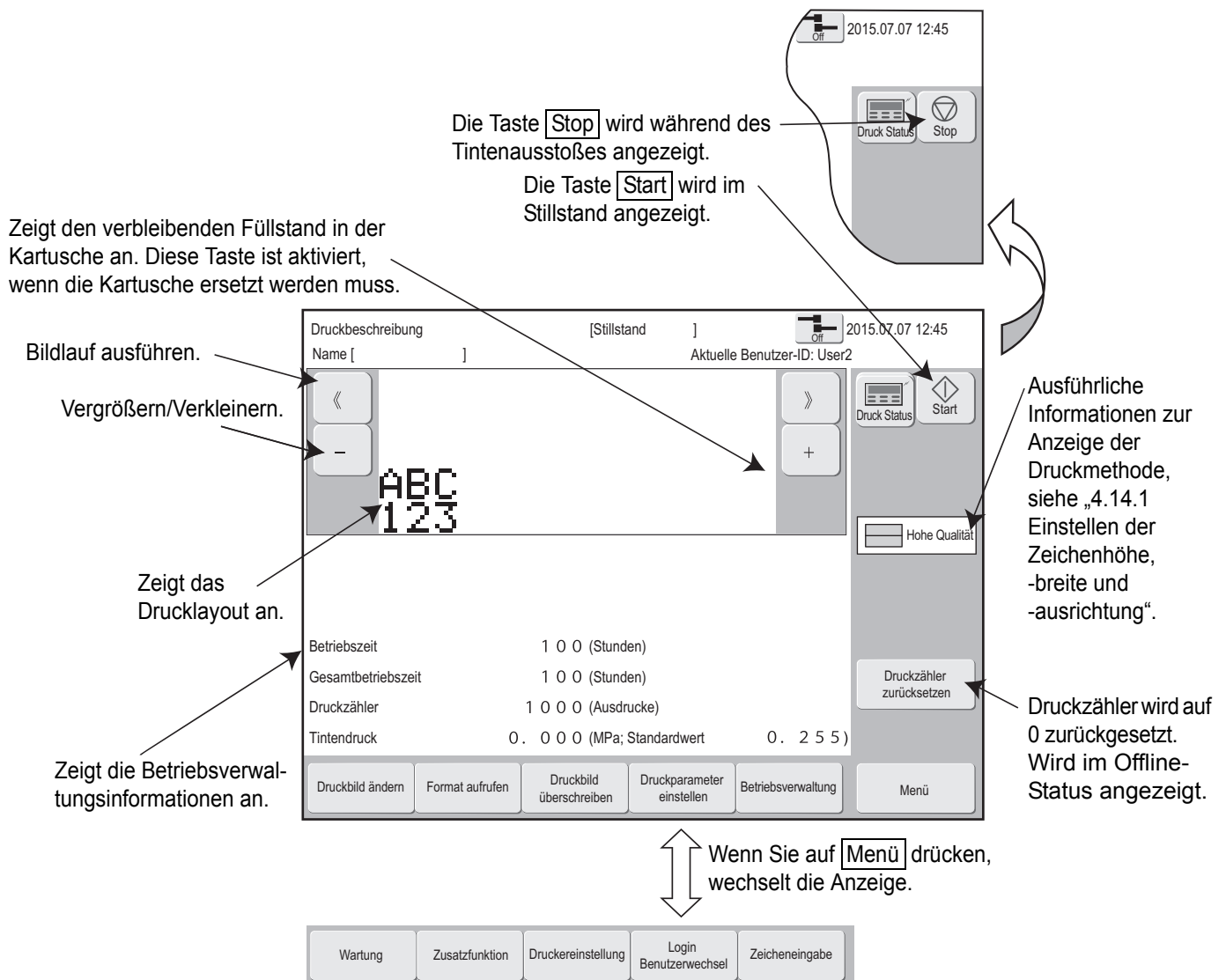
4.1 Bildschirm „Druckbeschreibung“ (Startbildschirm)

(1) Überblick

- Durch Drücken der einzelnen Tasten wechselt die Anzeige zu den Bildschirmen „Zeicheneingabe“, „Wartung“, „Zusatzfunktion“ und „Druckereinstellung“.
- Das Druckbild kann im Bereich „Drucklayout“ überprüft werden.
- Die Bedienungselemente im Bildschirm „Druckbeschreibung“ weichen bei der neuen Benutzerschnittstelle von denen der alten Benutzerschnittstelle ab.

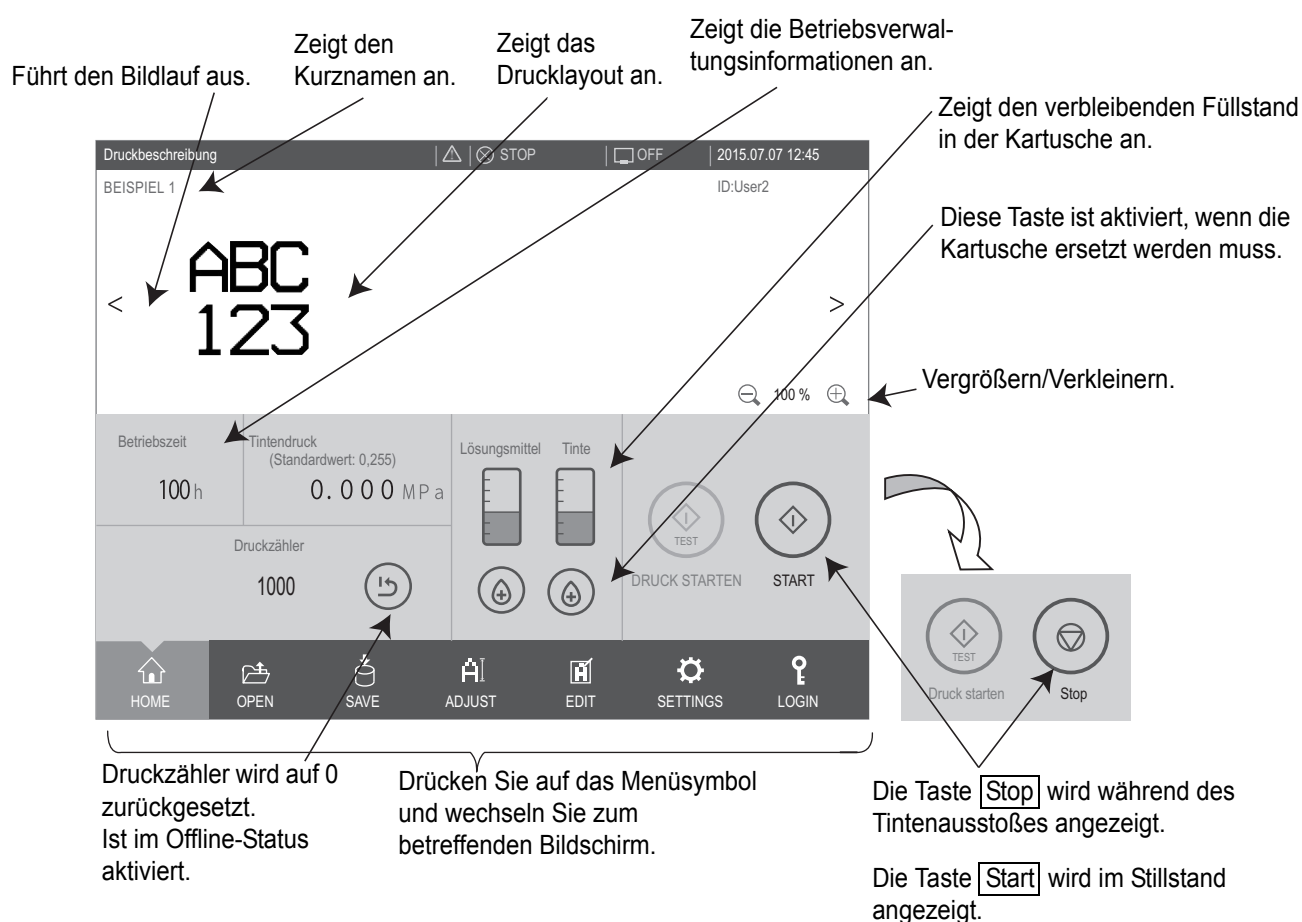
(a) Alte Benutzerschnittstelle

Element	Beschreibung	Abschnitt
Druckbild ändern	• Bearbeitet und korrigiert das aktuelle Druckbild.	4.2
Format aufrufen	• Lädt und druckt gespeicherte Druckbilder.	4.3
Druckbild überschreiben	• Überschreibt das aktuelle Druckbild.	4.4
Druckparameter einstellen	• Erstellt und bearbeitet ein anderes als das aktuelle Druckbild.	4.14.4
Betriebsverwaltung	• Zeigt den Betriebszustand an.	5.2
Wartung	• Zeigt das Wartungsmenü an.	5
Zusatzfunktion	• Zeigt das Zusatzfunktionsmenü an.	7
Druckereinstellung	• Zeigt das Druckeinstellungsmenü an.	6
Login Benutzerwechsel	• Führt eine erneute Anmeldung unter einem anderen als dem aktuellen Benutzernamen durch.	6.4
Druckbilder erstellen	• Erstellt und bearbeitet ein anderes als das aktuelle Druckbild.	4.5
Druckzähler zurücksetzen	• Setzt den Druckzähler auf null (0) zurück.	4.1
Austausch der Kartusche	• Lösungsmittelflasche/Tintenkartusche wechseln.	8



(b) Neue Methode

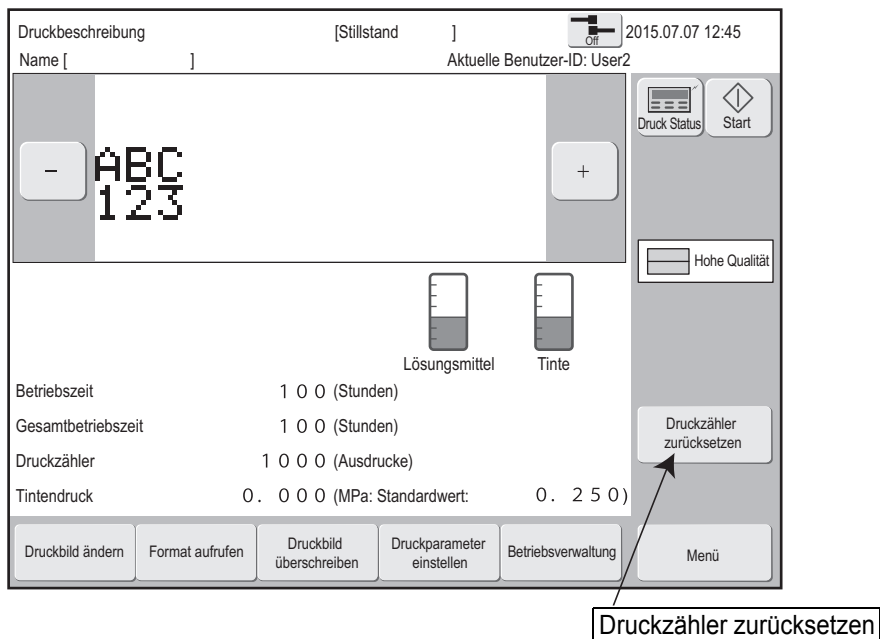
Element	Beschreibung	Abschnitt
Start/Stop	• Tintenausstoß starten/stoppen.	3
Druck starten	• Die aktuellen Druckdaten werden gedruckt.	5.3
Betriebsdaten	• Der Tintendruck bzw. die verbleibende Zeit bis zum Austausch des Filters wird angezeigt. • Für die Auswahl zur Anzeige von Betriebsdaten wählen Sie diese bitte im Bildschirm „Displayeinstellung“ aus.	Handbuch 4.13
Druckzähler zurücksetzen	• Setzt den Druckzähler auf null (0) zurück.	4.1
Zähler zurücksetzen	• Setzt den Zählerwert auf einen voreingestellten Wert zurück. • Zum Anzeigen der Taste „Zählerrücksetzung“ wählen Sie diese bitte im Bildschirm „Displayeinstellung“ aus.	4.3 Handbuch 4.13
Austausch der Kartusche	• Lösungsmittelflasche/Tintenkartusche wechseln.	8



(2) Den Druckzähler zurücksetzen

(a) Alte Benutzerschnittstelle

Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.



1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Druckzähler zurücksetzen**.

Die Bestätigungsmeldung für „Druckzähler zurücksetzen.“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie im Bestätigungsfenster auf **OK**.

Der Druckzähler ist auf null (0) zurückgesetzt.

(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü **HOME**.

Die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf **Druckzähler zurücksetzen**.

Die Bestätigungsmeldung für „Druckzähler zurücksetzen“ wird angezeigt.

3 Drücken Sie im Bestätigungsfenster auf **OK**.

Der Druckzähler ist auf null (0) zurückgesetzt.

(3) Aktuelles Druckbild und gespeichertes Druckbild

- Es gibt 2 Arten von Druckbildern: aktuelle Druckbilder und gespeicherte Druckbilder.

Druckbildarten

Methode	Merkmale
Aktuelles Druckbild	• Das momentan gedruckte Druckbild wird als „aktuelles Druckbild“ bezeichnet. • Beim Ausschalten der Stromversorgung wird das jeweils aktuelle Druckbild gespeichert. • Das Drucklayout des aktuellen Druckbildes wird im Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigt. • Der Inhalt des aktuellen Druckbildes kann durch Aufrufen des Druckbildes aus den gespeicherten Druckbildern geändert werden.
Gespeichertes Druckbild	• Druckbildern können Druckbildnamen zugewiesen werden. Es können mehrere Druckbilder vorab gespeichert werden.

4.2 Bearbeiten von zu druckenden Druckbildern (Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“)

(1) Überblick

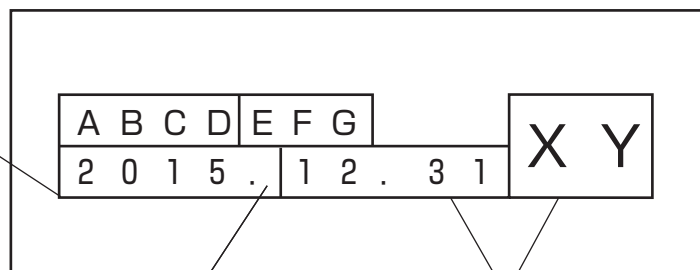
- Bearbeitet das aktuelle (momentan gedruckte) Druckbild.
- Es gibt 2 Arten von Druckformaten.
- Der im Detailmodus der Druckbildnamenliste im Bildschirm „Format aufrufen“ angezeigte Stil gibt die Art des Druckformats an.

Stiltypen

Stiltyp	Bedeutung	Merkmale
(a) Individuell	Individuelle Einstellung des festen Layouts	Zeichengrößen können gemischt werden.
(b) Einheitlich	Einheitliche Einstellung des festen Layouts.	Zeichengröße und Zeichenzwischenraum werden für alle Zeilen übernommen. Nur eine Spalte möglich.
(c) Freies Layout	Einstellung mit freiem Layout	Für jedes Druckelement kann eine beliebige Position gewählt werden.

(a) Individuelle Einstellung

Druckelemente werden von unten nach oben gestapelt.

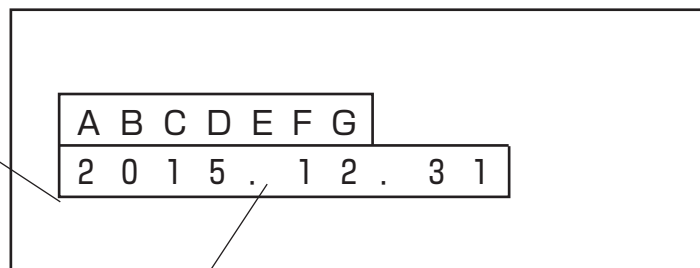


Spalten (vertikale Listen) mit derselben Zeilenanzahl, demselben Zeilenzwischenraum und derselben Zeichengröße werden gemeinsam verarbeitet.

Spalten mit unterschiedlichen Formaten können eingegeben werden.

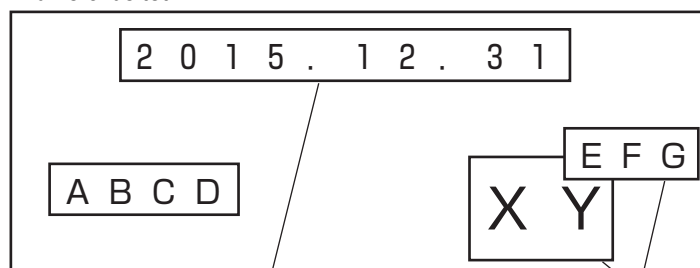
(b) Einheitliche Ausrichtung

Druckelemente werden von unten nach oben gestapelt.



Nur eine Spalte (vertikale Liste) mit einheitlicher Zeilenanzahl, einheitlichem Zeilenzwischenraum und einheitlicher Zeichengröße wird verarbeitet.

(c) Freies Layout



Für jedes Druckelement kann eine beliebige Position gewählt werden.

Ein Druckelement kann andere Druckelemente überlappen.

- Der Hintergrund des aktuellen Zeicheneingabebildschirms wird farbig dargestellt.

Hintergrundfarbe des Eingabebildschirms

Zu bearbeitendes Element	Hintergrundfarbe
Aktuelles Druckbild	Hellgrün
Gespeichertes Druckbild	Grau

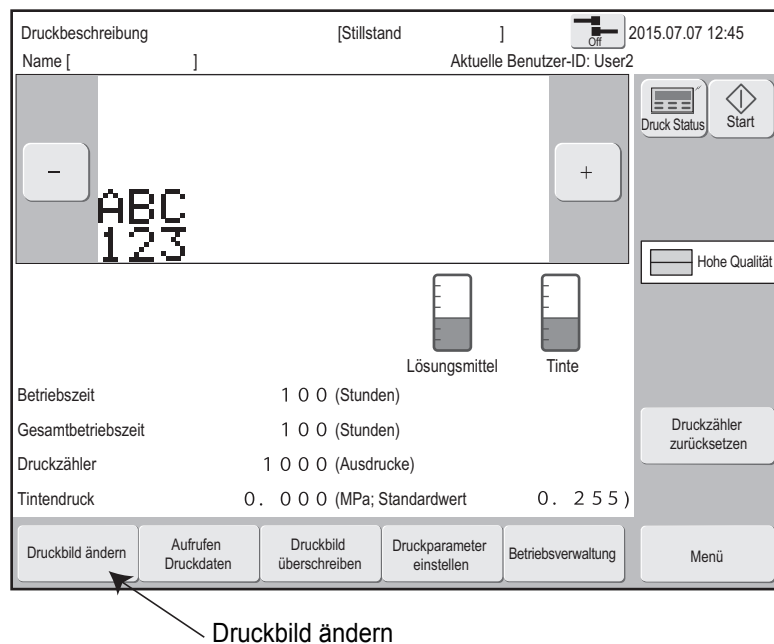
- Wenn Sie die Taste **Entscheidung**  während der Bearbeitung drücken, wird der eingegebene Wert für die Druckausgabe übernommen.
Der eingegebene Wert wird auch übernommen, wenn Sie durch Drücken von **Zurück**  zum Bildschirm „Druckbeschreibung“ zurückkehren.
- Wenn Sie die Taste **Zurück**  im Bildschirm „Druckformat“, „Druckvorgaben“, „Zeicheneingabe“ und „Variable Druckbildeinstellung“ drücken, wird die Bestätigungsmeldung „Eingabebestätigung“ angezeigt.

Funktionen der Bestätigungsmeldung „Eingabebestätigung“

Taste	Inhalt
OK	Wendet den eingegebenen Wert auf das Druckbild an und wechselt zum Bildschirm „Druckbeschreibung“.
Änderung abbrechen	Verwirft den eingegebenen Wert und stellt den Zustand vor der Änderung wieder her.
Abbrechen	Kehrt zum ursprünglichen Bildschirm mit den ursprünglich eingegebenen Daten zurück.

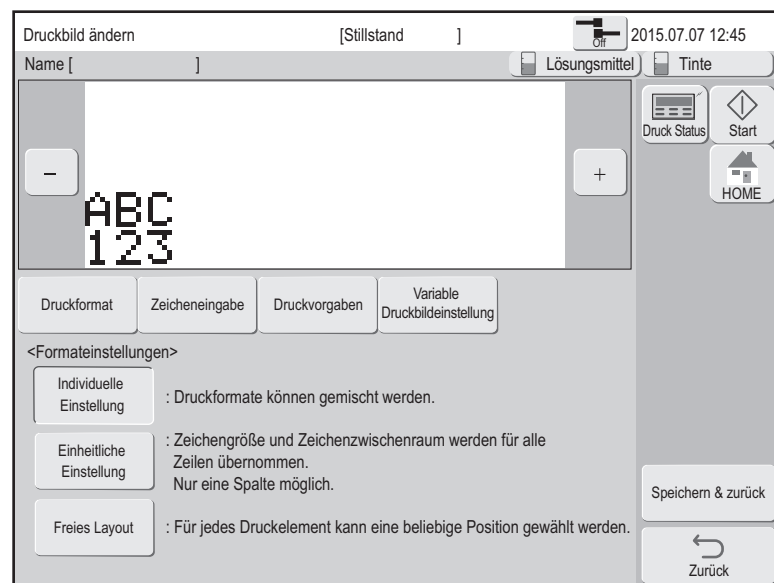
(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird wie folgt dargestellt.



1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Druckbild ändern**.

Der Bildschirm „Druckformat“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie auf **Individuelle Einstellung**, **Einheitliche Einstellung** oder **Freies Layout**, um die <Formateinstellungen> zu ändern.

3 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Suchen“, „Sortieren“ und „Seite auswählen“, sodass der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.

4 Drücken Sie auf **Zurück**.

Zum Speichern als registrierte Druckdaten drücken Sie auf **Speichern & zurück**.

4.3 Aufrufen und Drucken gespeicherter Druckbilder

(1) Überblick

- Lädt und druckt gespeicherte Druckbilder.
- Das momentan gedruckte Druckbild wird als „aktuelles Druckbild“ bezeichnet.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Druckbild aufgerufen wird, erscheint im Bildschirm „Druckbeschreibung“ das aufgerufene Druckbild, während die Druckausgabe des ursprünglichen Inhalts fortgesetzt wird. Das Druckergebnis wechselt mit dem nächsten Druckvorgang.
- Um das Auffinden des gewünschten Druckbildes zu erleichtern, kann die Anzeige der Druckbildnamenliste geändert werden.
- Das Druckbild registrierter Druckdaten kann überprüft werden. (nur UX-D,E)

Methode zum Ändern der Anzeige der Druckbildnamenliste (a) Alte Benutzerschnittstelle

Element	Inhalt
Gruppe	• Drücken Sie die Taste „Gruppennummer“. • Es werden nur die Druckbilder angezeigt, die der ausgewählten Gruppe angehören. • Wenn Sie „0:Alle Druckbildnamen“ auswählen, werden die Druckbildnamen aller Gruppen angezeigt.
Seite zurück, Seite vor	• Wechselt die angezeigte Seite der Druckbildnamenliste.
Seite auswählen	• Wählt die gewünschte Seite der Druckbildnamenliste aus.
Sortieren	• Die Sortierreihenfolge kann durch Berühren der Kopfzeile der Druckbildnamenliste geändert werden.
Suchen	• Wenn Sie die ersten Buchstaben eines Druckbildnamens eingeben, werden nur die mit diesen Buchstaben beginnenden Druckbildnamen angezeigt. • Wenn Sie keine Suchbedingungen eingeben, werden alle Druckbildnamen der jeweiligen Gruppe angezeigt.
Alle anzeigen	• Zeigt die Druckbildnamenliste mit der Gruppennummer „00“ und einem Leerzeichen als Suchbedingung an.
Details Überblick	• Bei Details werden die Kalendereinstellung, der Stil und die Gruppennummer sowie die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt. • Bei Überblick werden die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt.
Freie Nummer	• Durch Drücken von Freie Nummer werden alle registrierten Nummern angezeigt. • Kurznamen werden in aufsteigender Reihenfolge der Registriernummern sortiert und angezeigt. • Suche nach Gruppennummer/Suchbedingung oder Alle anzeigen ist NICHT verfügbar.
Vorschau (nur UX-D,E)	• Das Druckbild registrierter Druckdaten kann mit Vorschau überprüft werden. • Dies hat keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.

Methode zum Ändern der Anzeige der Druckbildnamenliste (b) Neue Benutzerschnittstelle

Element	Inhalt
Gruppe	• Drücken Sie auf das Gruppenordnersymbol. • Es werden nur die Druckbilder angezeigt, die der ausgewählten Gruppe angehören. • Wenn Sie „0:Alle Druckbildnamen“ auswählen, werden die Druckbildnamen aller Gruppen angezeigt.
Aufwärts scrollen, Abwärts scrollen	• Wechselt die angezeigte Seite der Druckbildnamenliste.
Sortieren	• Die Sortierreihenfolge kann durch Berühren der Kopfzeile der Druckbildnamenliste geändert werden.
Alle anzeigen	• Zeigt die Druckbildnamenliste mit der Gruppennummer „00“ und einem Leerzeichen als Suchbedingung an.
Details Überblick	• Bei Details werden die Kalendereinstellung, der Stil und die Gruppennummer sowie die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt. • Bei Überblick werden die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt.
Vorschau	• Wenn der Name des Druckbildes ausgewählt wird, kann das Druckbild der registrierten Druckdaten überprüft werden. • Dies hat keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.

- Der im Detailmodus angezeigte Stil gibt den Druckformattyp an.
Stiltypen

Stiltyp	Bedeutung
Individuell	Individuelle Einstellung des festen Layouts.
Einheitlich	Einheitliche Einstellung des festen Layouts.
Frei	Einstellung mit freiem Layout.

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Format aufrufen**.

Der Bildschirm „Format aufrufen“ wird angezeigt.

- Nur bei UX-D,E wird eine Vorschau angezeigt. (Die Vorschau wird auf den folgenden Bildschirmen nicht angezeigt.)

Suchbedingungen eingeben

Gruppe

Sortieren

Aufrufen Druckdaten

Name []

Gruppennummer 00

Gruppenname []

Suchbedingungen []

Nr. △ Name Druckauftrag

1 ABC 0 0 1

2 ABC 0 0 2

3 ABC 0 0 3

4 LMN 1 0

5 LMN 2 0

10 ABC 0 0 4

11 ABC 0 0 5

12 A 0 1

13 B

14 C

Nr. △ Name Druckauftrag

1 5 D

2 1 LMN 3 0

2 2 LMN 4 0

2 3 LMN 5 0

2 4 LMN 6 0

3 0 E 0 1

3 1 E 0 2

3 2 E 0 3

3 3 E 0 4

3 4 E 0 5

2015.07.07 12:45

Lösungsmittel Tinte

Druck Status Start

HOME

Seite zurück Seite vor

Seite auswählen 1/3

Vorschau

Alle anzeigen

Ausführen

Freie Nummer zeigen Details

Freie Nummer anzeigen Details oder Überblick

Beispiel: Bildschirm „Details“

Aufrufen Druckdaten [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Lösungsmittel Tinte

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen []

Nr. △	Name Druckauftrag	Kalendereinstd.	Stil	GrNo
1	A B C 0 0 1	2015.06.01 12:00	OVERALL	1
2	A B C 0 0 2	2015.06.02 12:00	OVERALL	1
3	A B C 0 0 3	2015.06.03 12:00	OVERALL	1
4	L M N 1 0	2015.06.04 12:00	INDIV.	3
5	L M N 2 0	2015.06.05 12:00	INDIV.	3
10	A B C 0 0 4	2015.06.06 12:00	INDIV.	5
11	A B C 0 0 5	2015.06.07 12:00	INDIV.	5
12	A 0 1	2015.06.08 12:00	INDIV.	5
13	B	2015.06.09 12:00	FREE	5
14	C	2015.06.10 12:00	FREE	5

Freie Nummer zeigen Überblick Ausführen

Durch Drücken auf **Freie Nummer anzeigen** erscheint der nachfolgende Bildschirm.

Aufrufen Druckdaten [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Lösungsmittel Tinte

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen []

Nr.	Name Druckauftrag	Nr.	Name Druckauftrag
1	A B C 0 0 1	11	A B C 0 0 5
2	A B C 0 0 2	12	A 0 1
3	A B C 0 0 3	13	B
4	L M N 1 0	14	C
5	L M N 2 0	15	D
6		16	
7		17	
8		18	
9		19	
10	A B C 0 0 4	20	

Freie Nummer zeigen Details Ausführen

Durch Drücken auf **Vorschau** erscheint der nachfolgende Bildschirm.

Aufrufen Druckdaten [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Lösungsmittel Tinte

— +

ABC
123

2	A B C 0 0 2	21	A 0 1
3	A B C 0 0 3	22	B
4	L M N 1 0	23	C
5	L M N 2 0		
10			
11		31	
12		32	
13		33	
14	A B C 0 0 4	34	

Vorschau

Ausführen

2 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Suchen“, „Sortieren“, „Seite auswählen“ und „Alle anzeigen“, sodass der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.

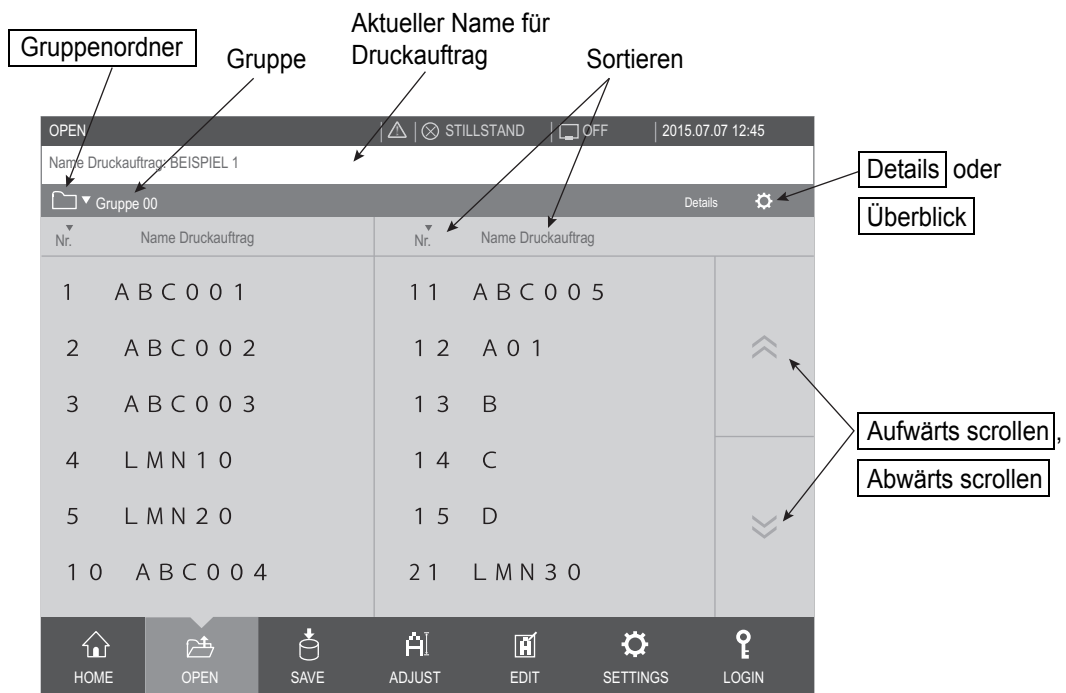
3 Wählen Sie den Druckbildnamen aus und drücken Sie auf **OK**.

Das ausgewählte Druckbild wird aufgerufen und wieder der Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigt.

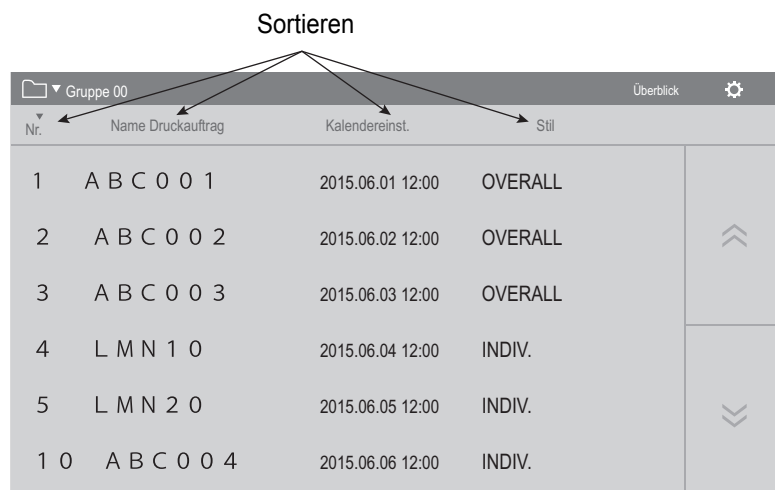
(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü **OPEN**.

Die Bildschirmanzeige „Open“ wird angezeigt.



Beispiel: Bildschirm „Details“



2 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Sortieren“, „Aufwärts scrollen“, „Abwärts scrollen“ und „Alle anzeigen“, sodass der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.

3 Wählen Sie das Druckbild aus.

Die Bestätigungsmeldung für „Druckbildbestätigung auswählen“ wird angezeigt.

Das Druckbild kann mit der Vorschau überprüft werden.

4 Drücken Sie im Bestätigungsfenster auf **OK**.

Das ausgewählte Druckbild wird aufgerufen und wieder der Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigt.

4.4 Überschreiben des zu druckenden Druckbildes

(1) Überblick

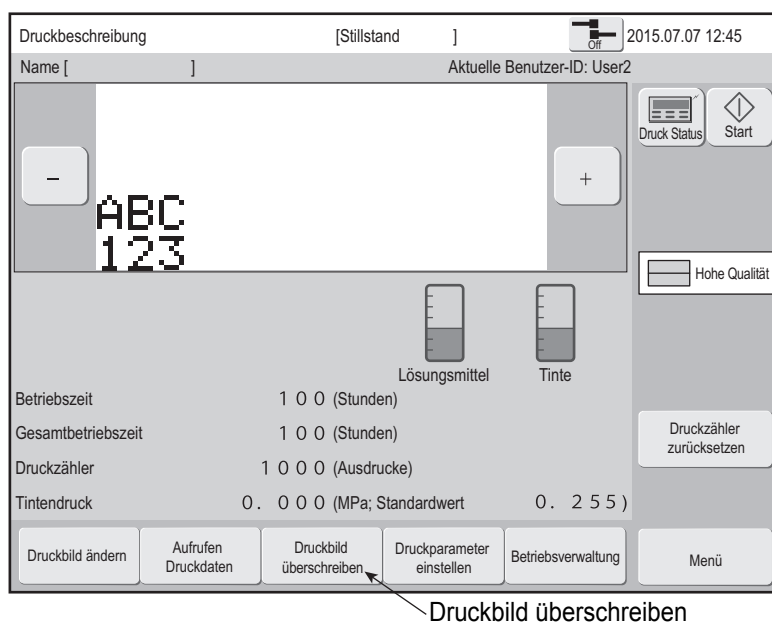
- Überschreibt das gleichnamige aktuelle Druckbild.
- Wenn das Druckbild beim Aktualisieren des Zählerwerts mit der Funktion „Druckbild überschreiben“ gespeichert wird, kann dasselbe Druckbild zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählt werden.
- Der Druckbildname kann nicht geändert werden.

Speichern von Druckbildern siehe „4.6 Speichern erstellter Druckbilder“.

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

Der Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird angezeigt.



1 Drücken Sie auf **Druckbild überschreiben** .

Die Meldung „Gleiche Druckdaten gefunden“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie die **Eingabetaste** .

Das Druckbild wird gespeichert.

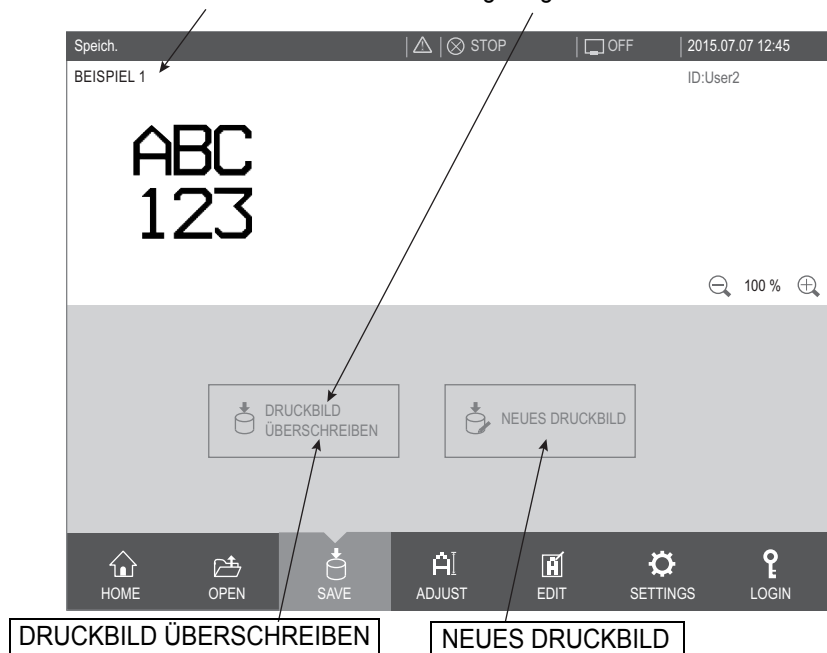
(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü SAVE.

Die Bildschirmanzeige „Speich.“ wird angezeigt.

Aktueller Name für Druckauftrag

Diese Taste ist aktiviert, wenn der aktuelle Name für den Druckauftrag angezeigt wird.



2 Drücken Sie auf DRUCKBILD ÜBERSCHREIBEN.

Das Druckbild wird gespeichert. Nach dem Speichern wird erneut die Druckbeschreibung (HOME) angezeigt.

4.5 Bearbeiten eines anderen als des aktuellen Druckbildes

(1) Überblick

- Bearbeitet und speichert ein gespeichertes oder neues Druckbild.
- Da ein anderes als das aktuelle (momentan gedruckte) Druckbild bearbeitet wird, hat dies keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.
- Wenn Sie die Taste **Zurück** im Bildschirm „Zeicheneingabe“ oder einem anderen Eingabebildschirm drücken, wird wieder der Bildschirm „Format aufrufen“ angezeigt. Denken Sie vor dem Drücken der Taste **Zurück** daran, das erstellte und bearbeitete Druckbild zu speichern.
Wenn Sie zum Bildschirm „Aufrufen Druckdaten“ zurückkehren, ohne das Druckbild zu speichern, geht das bearbeitete Druckbild verloren.
- Um das Auffinden des gewünschten Druckbildes zu erleichtern, kann die Anzeige der Druckbildnamenliste geändert werden.
- Das Druckbild registrierter Druckdaten kann überprüft werden. (nur UX-D,E)

Methode zum Ändern der Anzeige der Druckbildnamenliste

Element	Inhalt
Gruppe	• Drücken Sie die Taste „Gruppennummer“. • Es werden nur die Druckbilder angezeigt, die der ausgewählten Gruppe angehören. • Wenn Sie „0:Alle Druckbildnamen“ auswählen, werden die Druckbildnamen aller Gruppen angezeigt.
Seite zurück, Seite vor	• Wechselt die angezeigte Seite der Druckbildnamenliste.
Seite auswählen	• Wählt die gewünschte Seite der Druckbildnamenliste aus.
Sortieren	• Die Sortierreihenfolge kann durch Berühren der Kopfzeile der Druckbildnamenliste geändert werden.
Suchen	• Wenn Sie die ersten Buchstaben eines Druckbildnamens eingeben, werden nur die mit diesen Buchstaben beginnenden Druckbildnamen angezeigt. • Wenn Sie keine Suchbedingungen eingeben, werden alle Druckbildnamen der jeweiligen Gruppe angezeigt.
Alle anzeigen	• Zeigt die Druckbildnamenliste mit der Gruppennummer „00“ und einem Leerzeichen als Suchbedingung an.
Details	• Bei Details werden die Kalendereinstellung, der Stil und die Gruppennummer sowie die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt. • Bei Überblick werden die Nummer und der Name des Druckbildes angezeigt.
Freie Nummer	• Durch Drücken von Freie Nummer werden alle registrierten Nummern angezeigt. • Kurznamen werden in aufsteigender Reihenfolge der Registriernummern sortiert und angezeigt. • Suche nach Gruppennummer/Suchbedingung oder Alle anzeigen ist NICHT verfügbar.
Vorschau (nur UX-D,E)	• Das Druckbild registrierter Druckdaten kann mit Vorschau überprüft werden. • Dies hat keinen Einfluss auf den momentan gedruckten Inhalt.

- Der im Detailmodus angezeigte Stil gibt den Druckformattyp an.

Stiltypen

Stiltyp	Bedeutung
Individuell	Individuelle Einstellung des festen Layouts.
Einheitlich	Einheitliche Einstellung des festen Layouts.
Frei	Einstellung mit freiem Layout.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf **Druckbilder erstellen**.

Der Bildschirm „Druckbilder erstellen“ wird angezeigt.

Suchbedingungen eingeben

Gruppennummer

Sortieren

Zeicheneingabe

Name []

Gruppennummer 00

Gruppenname []

Suchbedingungen

Nr. △	Name Druckauftrag
1	ABC 0 0 1
2	ABC 0 0 2
3	ABC 0 0 3
4	LMN 1 0
5	LMN 2 0
10	ABC 0 0 4
11	ABC 0 0 5
12	A 0 1
13	B
14	C

Nr. △	Name Druckauftrag
15	D
21	LMN 3 0
22	LMN 4 0
23	LMN 5 0
24	LMN 6 0
30	E 0 1
31	E 0 2
32	E 0 3
33	E 0 4
34	E 0 5

Seite zurück ,

Seite vor

Seite auswählen

Seite auswählen 1/3

Abbrechen

Alle anzeigen

Ausführen

Neues Druckbild erstellen

Freie Nummer zeigen

Details

Ausführen

Freie Nummer anzeigen

Details oder Überblick

2 Ändern Sie den Inhalt der Anzeige mit den Funktionen „Gruppe“, „Suchen“, „Sortieren“, „Seite auswählen“ und „Alle anzeigen“, sodass der gewünschte Druckbildname angezeigt wird.

3 Wählen Sie den Druckbildnamen aus und drücken Sie auf **Ausführen**. Zum Erstellen eines neuen Druckbildes drücken Sie auf **Neues Druckbild erstellen**.

Der Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“ wird angezeigt.

4.6 Speichern erstellter Druckbilder

(1) Überblick

- Speichert erstellte Druckbilder.
- Es wird automatisch eine Speichernummer zugewiesen.
- Es kann nicht derselbe Druckbildname zugewiesen werden.
- Das Druckbild kann in einer ausgewählten Gruppe gespeichert werden.
- Die freien Speicherplätze werden angezeigt (nur bei alter Benutzerschnittstelle).

Element	Inhalt
Freier Speicher	Der verfügbare Speicherplatz in Prozent.

- Der Speicherbedarf des Druckbildes hängt von der Anzahl der eingegebenen Zeichen ab. Je kleiner die Druckbilder sind, desto mehr Druckbilder können gespeichert werden. Mit zunehmendem Speicherbedarf sinkt die Anzahl der Druckbilder, die gespeichert werden können.

Maximale Anzahl gespeicherter Druckbilder

Modelltyp	Maximale Speicherkapazität	Bemerkungen
UX-B	150 Druckbilder	Je nach Speicherbedarf können bis zu 150 Druckbilder gespeichert werden.
UX-D	300 Druckbilder	Je nach Speicherbedarf können bis zu 300 Druckbilder gespeichert werden.
	Option: bis zu 2.000 Druckbilder	Die Anzahl der speicherbaren Druckbilder hängt von ihrem Speicherbedarf ab. *1)
UX-E	2.000 Druckbilder	Je nach Speicherbedarf können bis zu 2.000 Druckbilder gespeichert werden.

*1) Maximale Anzahl gespeicherter Druckbilder

Einstellungsbeispiele	Anzahl der speicherbaren Druckbilder
Zeichen 70 Zeichen	2.000 Druckbilder
Zeichen 20 Zeichen, Kalender 1, Zähler 1	ca. 1900 Druckbilder
Zeichen 240 Zeichen	ca. 800 Druckbilder
Zeichen 240 Zeichen, Kalender 8, Zähler 8	ca. 300 Druckbilder

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

Der Bildschirm „Druckbild ändern“ wird angezeigt.

Druckbild ändern [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Lösungsmittel Tinte

Druck Status Start HOME

Druckformat Zeicheneingabe Druckvorgaben Variable Druckbildeinstellung

<Formateinstellungen>

Individuelle Einstellung : Druckformate können gemischt werden.

Einheitliche Einstellung : Zeichengröße und Zeichenzwischenraum werden für alle Zeilen übernommen. Nur eine Spalte möglich.

Freies Layout : Für jedes Druckelement kann eine beliebige Position gewählt werden.

Speichern & zurück

Zurück

1 Drücken Sie auf **Speichern & zurück**.

Der Bildschirm „Format speichern“ wird angezeigt.

Format speichern [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Lösungsmittel Tinte

Neuer Name für Druckauftrag A B C 0 0 1

Gruppennummer 0 1 GROUP 001

Freier Speicher 20 %

Druck Status Start HOME

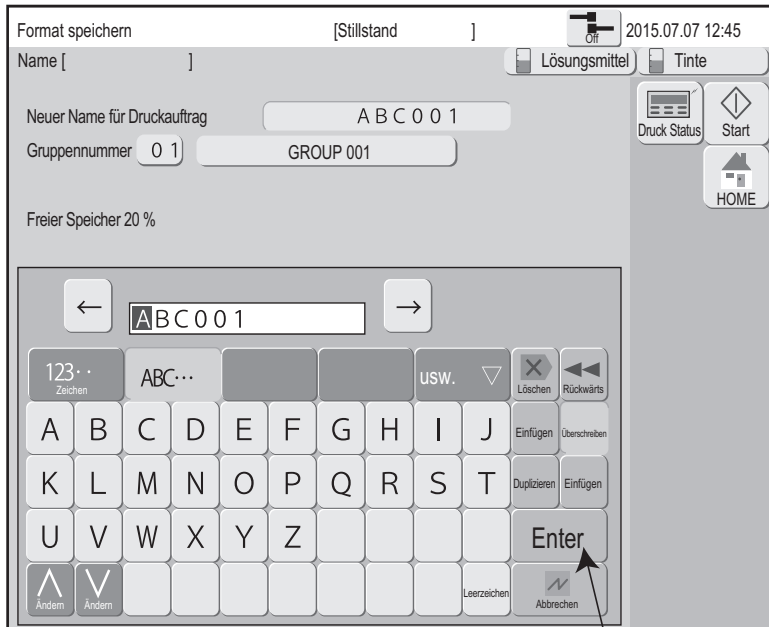
Abbrechen

Überblick

Ausführen

2 Drücken Sie auf „Name“.

Ein Tastenfeld wird angezeigt.



Eingabetaste

3 Geben Sie den Druckbildnamen ein und drücken Sie die **Eingabetaste** **Enter** .

Ein Tastenfeld wird angezeigt.

4 Drücken Sie auf **OK**.

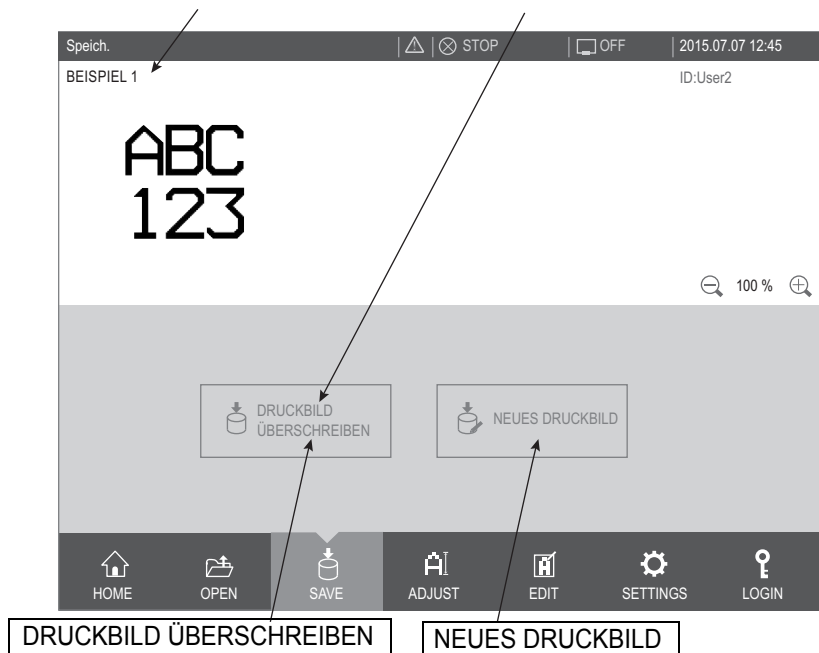
Das Druckbild wird gespeichert.

(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü **SAVE.**

Die Bildschirmanzeige „Speich.“ wird angezeigt.

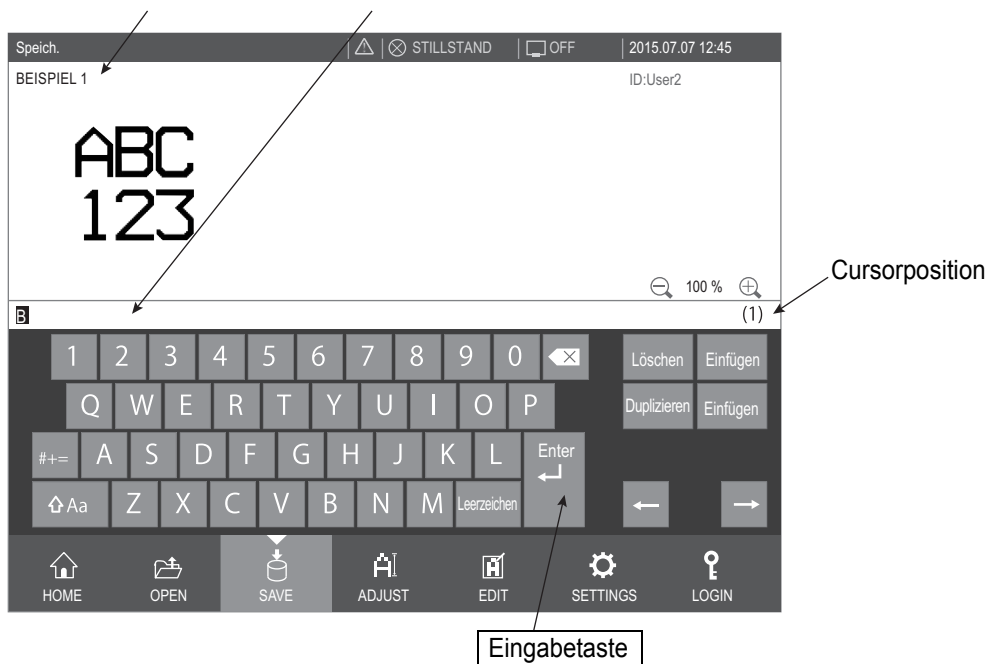
Aktueller Name für Druckauftrag Diese Taste ist aktiviert, wenn der aktuelle Name für den Druckauftrag angezeigt wird.



2 Drücken Sie auf **NEUES DRUCKBILD.**

Das Tastenfeld wird angezeigt.

Aktueller Name für Druckauftrag Eingegebener Name des Druckbilds.



3 Geben Sie den Druckbildnamen ein und drücken Sie die Eingabetaste **Enter.**

Das Druckbild wird gespeichert. Nach dem Speichern wird erneut die Druckbeschreibung (HOME) angezeigt.

4.7 Festlegen des Druckformats (Festes Layout)

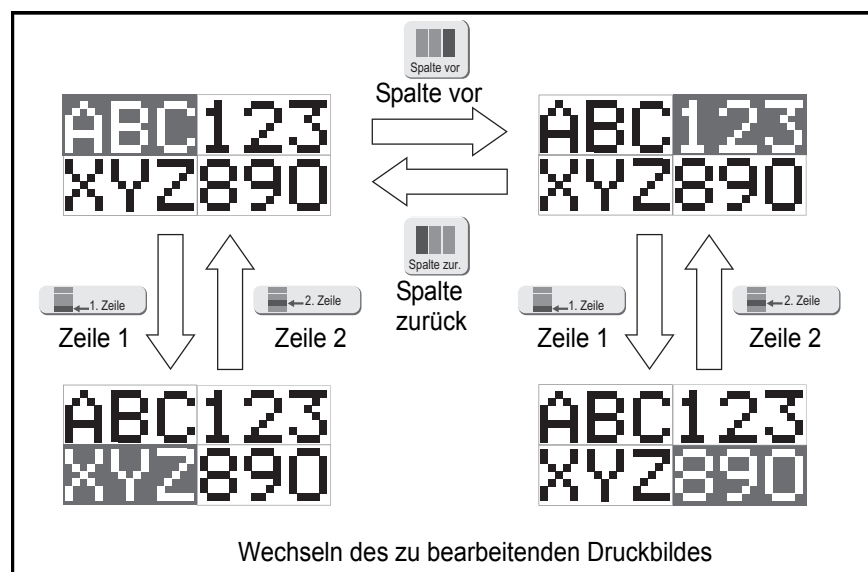
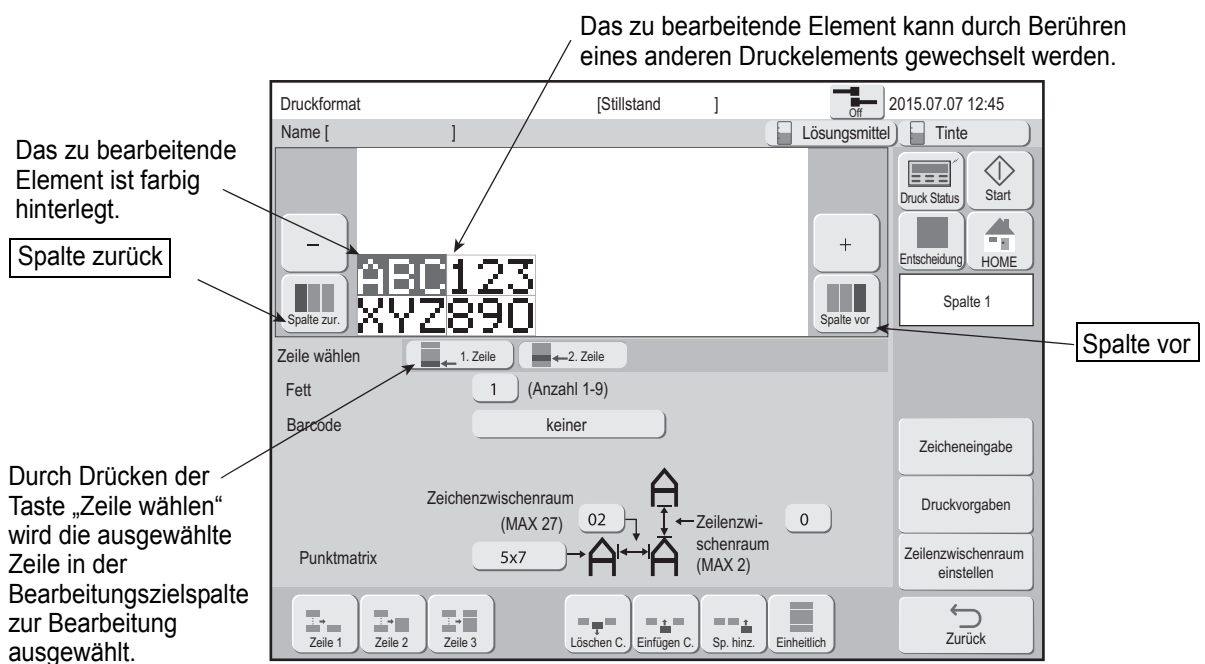
4.7.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts

(1) Ein Druckelement auswählen

- Definiert und ändert das Druckformat und die Zeichengröße für das zu bearbeitende Druckelement.
- Das zu bearbeitende Druckelement kann auf 3 verschiedene Arten ausgewählt werden.

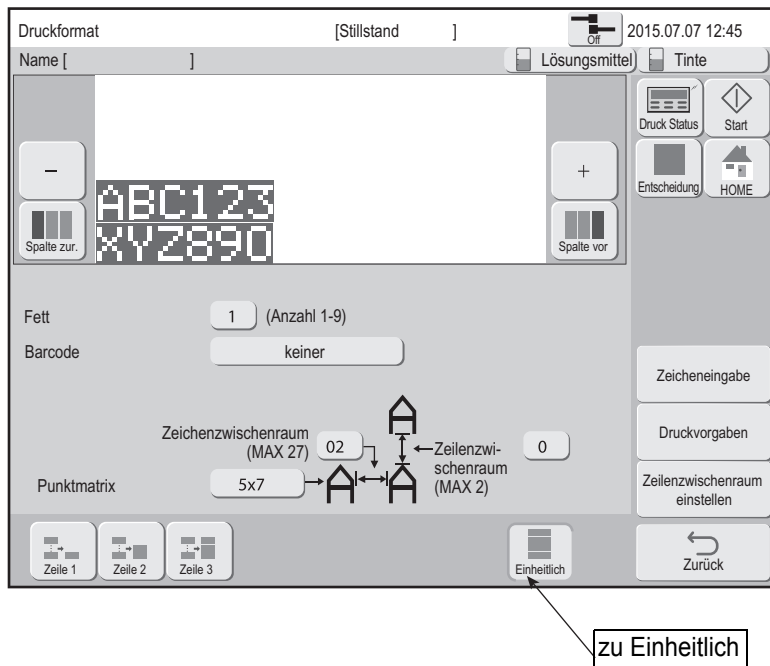
Methoden zum Auswählen des zu bearbeitenden Druckelements

Methode	Merkmale
Gewünschtes Druckelement berühren	Das berührte Element wird zur Bearbeitung ausgewählt.
Vorherige Spalte, nächste Spalte	Die erste Zeile der vorherigen bzw. nächsten Spalte wird zur Bearbeitung ausgewählt.
Zeile wählen	Das Druckelement in der angegebenen Zeile der Bearbeitungszielspalte wird zur Bearbeitung ausgewählt.

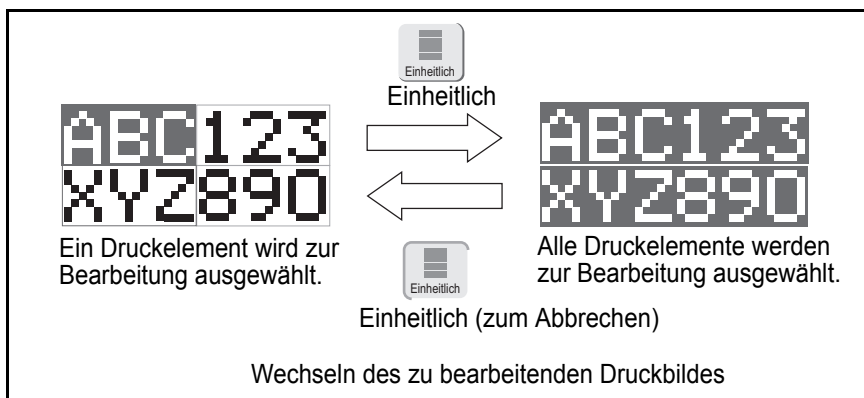
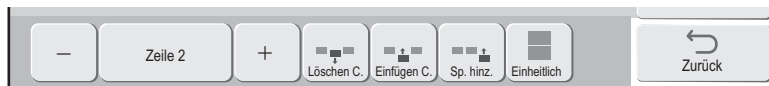


(2) Alle Druckelemente auswählen

- Alle Druckelemente werden zur Bearbeitung ausgewählt.
- Im Modus „Einheitlich“ werden die Druckelemente zunächst an die Formatinformationen der ersten Zeile angepasst.
- Beim Schließen des Bildschirms „Aktuelles Druckbild ändern“ wird der Modus „Einheitlich“ beendet.



*bei UX-D, E



4.7.2 Festlegen der Anzahl der Druckzeilen

(1) Funktion

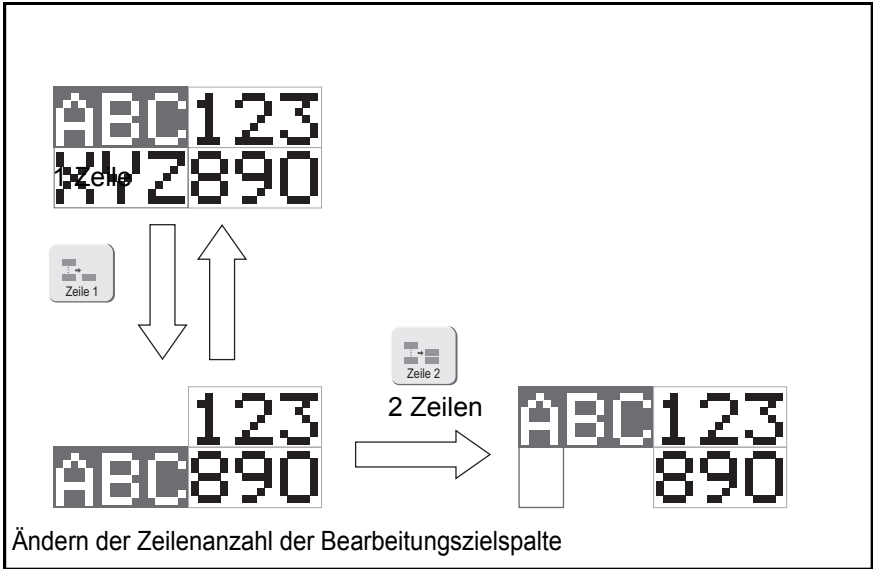
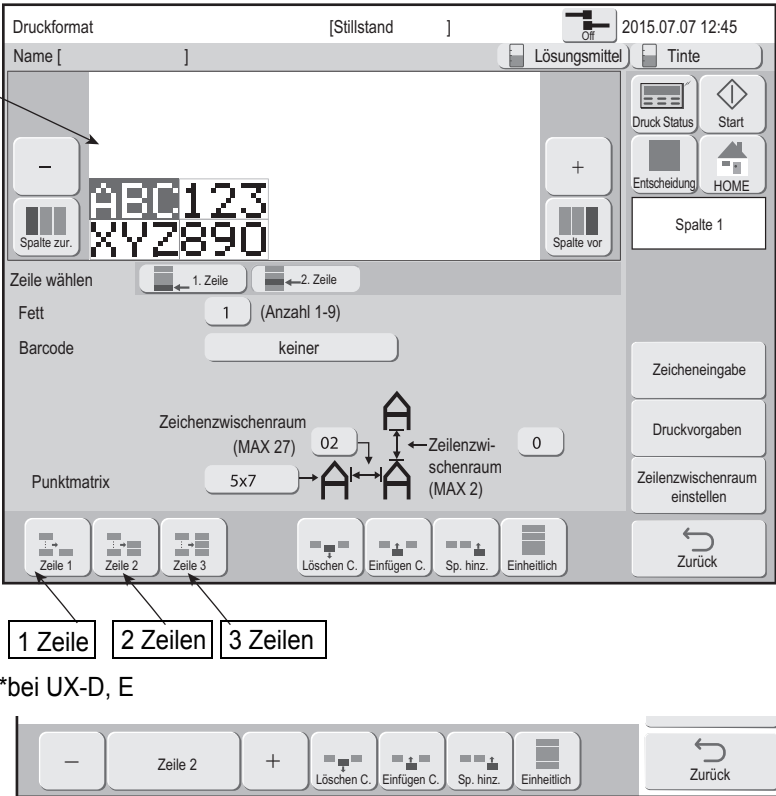
- Legt die Zeilenanzahl der ausgewählten Spalte fest.
- Die Anzahl der Zeilen kann auf einen Wert von 1 bis 5 eingestellt werden.

Maximale Zeilenanzahl

Modelltyp	Maximale Zeilenanzahl
UX-B	3 Zeilen
UX-D,E	6 Zeilen

- Wenn die Anzahl der vertikalen Punkte den maximal zulässigen Wert übersteigt, wird die Zeichengröße auf 5×8 (5×7) eingestellt.

Das zu bearbeitende Element ist farbig hinterlegt.



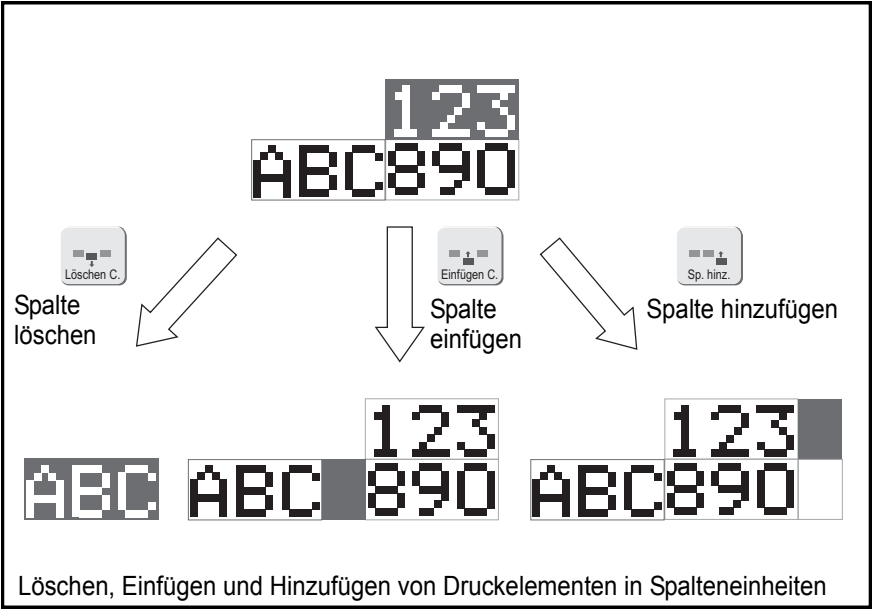
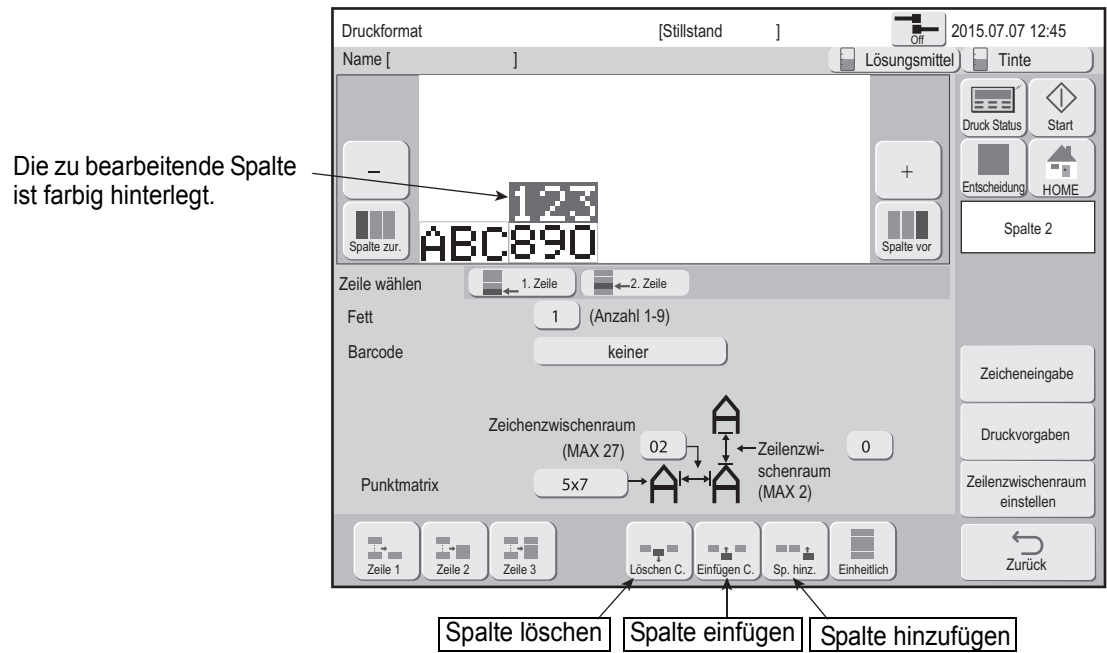
4.7.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

(1) Funktion

- Löschen, Einfügen und Hinzufügen von Druckelementen in Spalteneinheiten.

Methoden zum Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

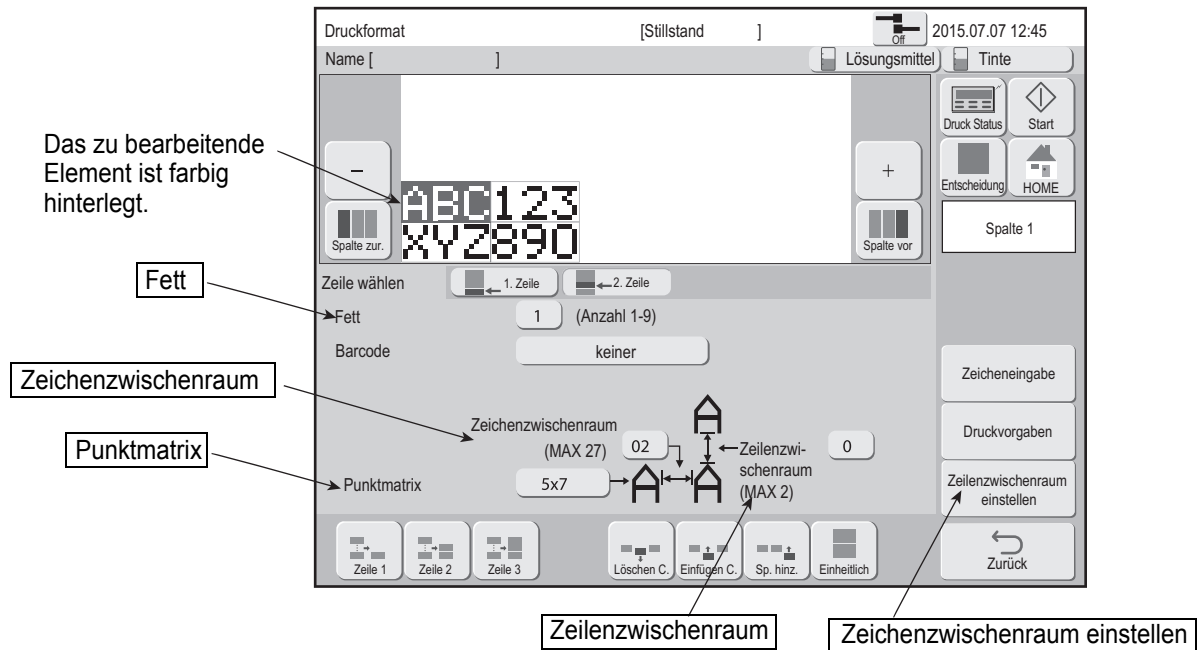
Methode	Merkmale
Spalte löschen	Löscht alle Druckelemente der Bearbeitungszielspalte.
Spalte einfügen	Fügt eine Spalte direkt vor der Bearbeitungszielspalte ein.
Spalte hinzufügen	Fügt eine Spalte am Ende der Bearbeitungszielspalte hinzu.



4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern

(1) Funktion

- Stellt den Zeilenzwischenraum, die Punktmatrix, den Zeichenzwischenraum, den Fettdruck und den Barcode ein.



① Fett

- Formatiert das Zeichen fett.
- Die Vergrößerung kann auf einen Wert von 1 bis 9 eingestellt werden.

② Zeilenzwischenraum

- Legt den Abstand zur vorhergehenden Zeile fest.
- Wird für jede Spalte gesondert festgelegt.
- Kann auf maximal 4 Punkte eingestellt werden.

Modelltyp	Maximaler Zeilenzwischenraum
UX-B	2 Punkte
UX-D,E	4 Punkt (5 oder 6 Zeilen) 0 bis 2

③ Punktmatrix

- Legt die Zeichengröße fest.

Einstellbare Größen (Punkte horizontal × Punkte vertikal)

4×5, 11×11,	5×5, 12×16,	5×8(5×7), 18×24,	9×8(9×7), 24×32,	7×10, 30×40,	10×12, 36×48
5×3 (senkrecht), 5×5 (senkrecht), 7×5(senkrecht)			Nur UX-D,E)		

- Zum Umschalten zwischen 5×8 und 5×7 sowie zwischen 9×8 und 9×7 siehe „6.1 Festlegen der anwendungsspezifischen Einstellungen“. Für Sonderzeichen, Akzentbuchstaben, russische Buchstaben sowie arabische Ziffern und Buchstaben sollten Sie jedoch eine Zeichengröße mit vertikal 8 Punkten auswählen, da die Vorlage für vertikal 8 Punkte ausgelegt ist.
- Für jede Zeichengröße sind die möglichen Eingabezeichentypen angegeben. Wenn für die geänderte Zeichengröße kein entsprechendes Zeichen vorhanden ist, wird ein Leerzeichen eingegeben.

Eingabezeichentypen nach Zeichengröße

Zeichentyp	4×5	5×5	5×8 (5×7)	9×8 (9×7)	7×10	10×12	11×11	12×16	18×24	24×32	30×40	36×48	Senkrecht 5×3	Senkrecht 5×5	Senkrecht 7×5
Chinesische Zeichen	X	X	X	X	X	X	○	○	○	X	X	X	X	X	X
Kana	X	X	○	X	○	○	X	○	○	X	X	X	X	X	X
Buchstaben, Ziffern, Symbole	○	○	○	○	○	○	X	○	○	○	○	○	○	○	○
Leerzeichen	○	○	○	○	○	○	X	○	○	○	○*	○*	○	○	○
Benutzervorlagen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Einzelbyte-Zeichen	○	○	○	○	○	○	X	○	○	○	○	○	X	X	X
Sonderzeichen	X	X	○	X	○	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Akzentbuchstaben	X	X	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X
Griechische Zeichen	X	X	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X
Russische Zeichen	X	○	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	○	○
Arabische Ziffern	X	○	○	○	○	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X
Arabische Buchstaben	X	X	○	X	X	○	X	○	○	○	X	X	X	X	X

(*) NUR Feste Größe.

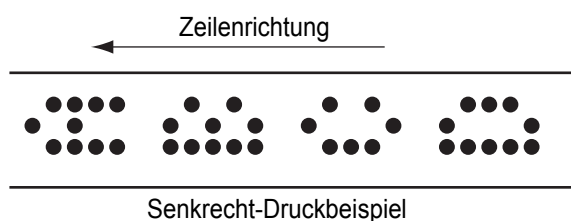
- Keine Kommunikation für russische Zeichen 5×5, 5×5 (senkrecht) und 7×5 (senkrecht).
- Zeichengrößen können beliebig kombiniert werden. Die Gesamtanzahl der vertikalen Punkte ist jedoch begrenzt.

Maximale Gesamtanzahl vertikaler Punkte

	UX-B	UX-D,E
Gesamtanzahl vertikaler Punkte	30 Punkte	48 Punkte

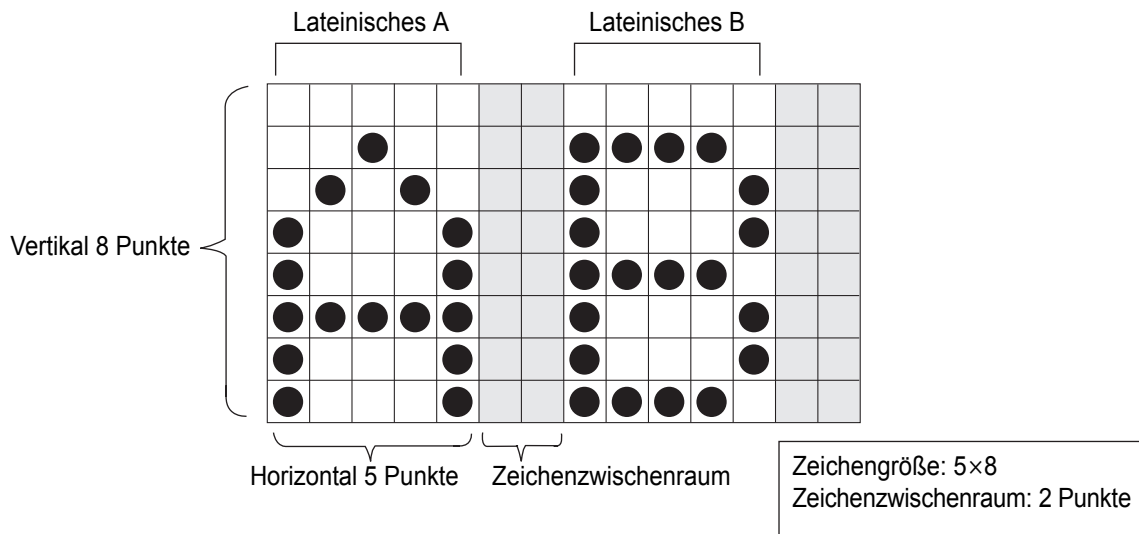
Für Zeichengrößen mit vertikal 8 oder weniger Punkten werden 8 Punkte berechnet.

- Senkrecht-Zeichen bestehen aus Zeichen, die vertikal geschrieben werden können.

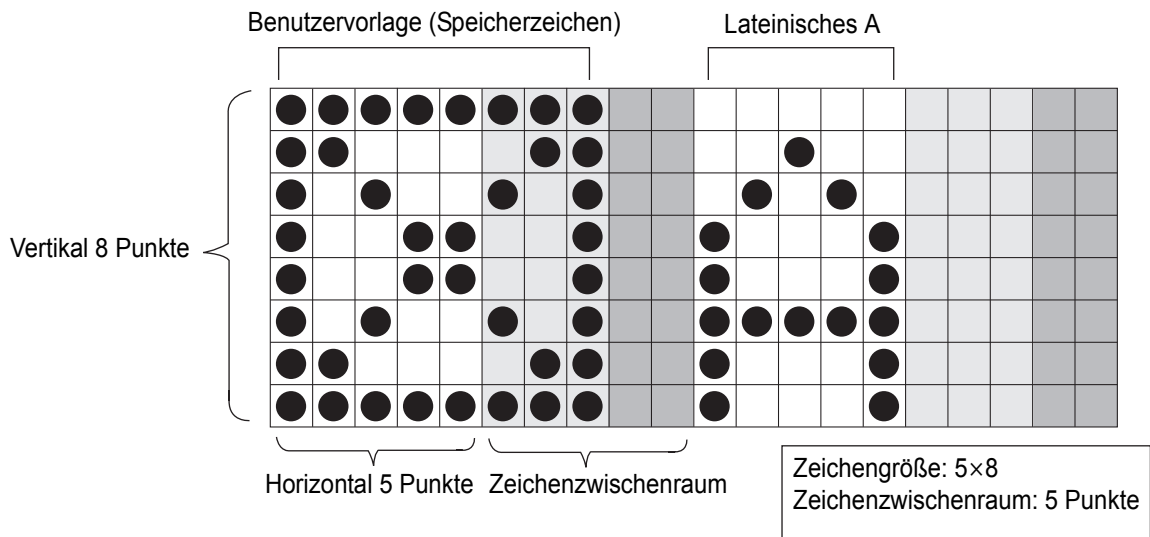


④ Zeichenzwischenraum

- Legt den Abstand zwischen zwei Zeichen fest.



Verhältnis zwischen Zeichen und Zeichenzwischenraum



Verhältnis zwischen Benutzervorlage und Zeichenzwischenraum

- Für Benutzervorlagen können Vorlagen im Zeichenzwischenraum eingerichtet werden.
- Für Sonderzeichen kann ebenfalls eine Vorlage im Zeichenzwischenraum eingerichtet werden. Stellen Sie den Zeichenzwischenraum auf den in der untenstehenden Tabelle angegebenen Wert ein.

Mindesteinstellung für den Zeichenzwischenraum

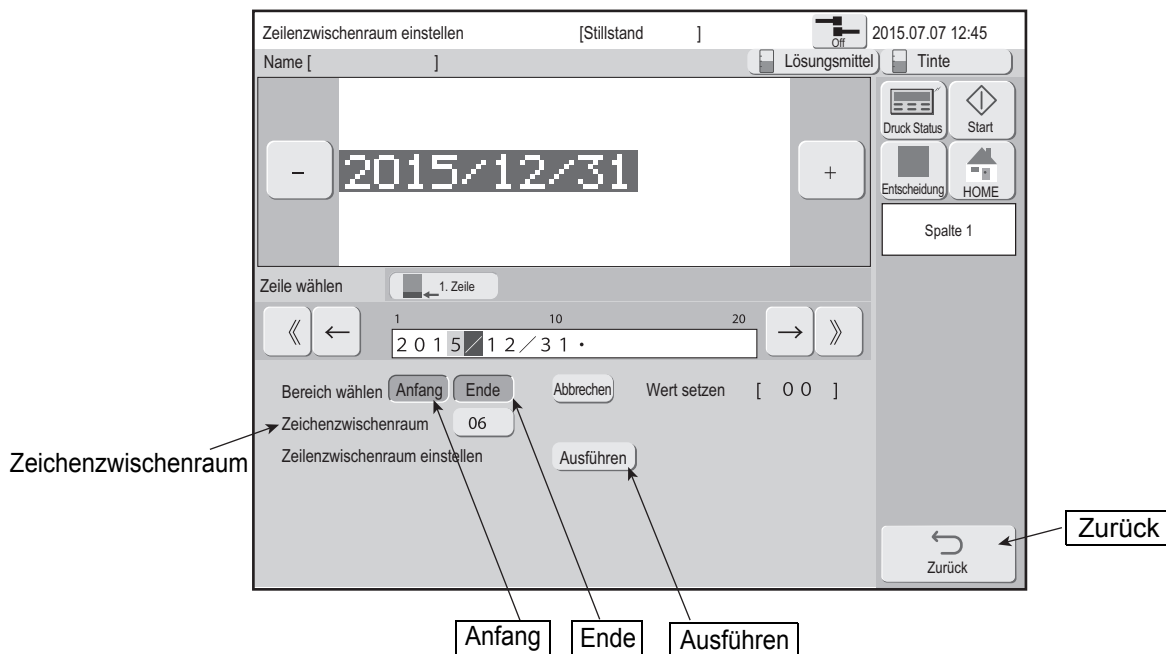
Zeichentyp	5x5	5x8 (5x7)	9x8 (9x7)	7x10	10x12	11x11	12x16	18x24	24x32	30x40	36x48
Chinesische Zeichen	–	–	–	–	–	0	4	6	–	–	–
Kana	–	0	–	0	2	–	4	6	–	–	–
Sonderzeichen	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Arabische Ziffern	0	2	0	0	0	–	2	2	2	–	–
Arabische Buchstaben	–	2	–	–	0	–	2	2	2	–	–

Zeichenzwischenraum nach Zeichengröße

Zeichengröße (horizontal × vertikal)	① Anzahl horizontaler Punkte je Zeichen	② Der beim Erstellen der Benutzervorlage einstellbare Zeichenzwischenraum	Maximal einstellbarer Zeichenzwischenraum
4×5	4	4	28
5×5	5	3	27
5×8 (5×7)	5	3	27
9×8 (9×7)	9	7	23
7×10	7	1	25
10×12	10	6	22
11×11	11	5	21
12×16	12	4	20
18×24	18	6	14
24×32	24	8	8
30×40	30	18	18
36×48	36	12	12
Senkrecht 5×3	5	0	27
Senkrecht 5×5	5	0	27
Senkrecht 7×5	7	0	25

Senkrecht ist bei UX-D, E verfügbar.

- Zum Einstellen des Zeichenzwischenraums in Zeicheneinheiten wählen Sie **Zeichenzwischenraum einstellen**.
- Wählen Sie die Zeichenspalte für die Einstellung des Zeichenzwischenraums mit den Tasten **Start** und **Ende** aus, geben Sie den Wert für den Zeichenzwischenraum ein und drücken Sie auf **OK**.



- Wenn der Zeichenzwischenraum im Druckformat-Bildschirm geändert wird, ändert sich der Wert für die Zeicheneinheiten auf denselben Wert.
- Der im Druckformat-Bildschirm angezeigte Wert für den Zeichenzwischenraum gilt für das erste Zeichen.

4.7.5 Drucken von Barcodes (nur UX-D,E)

(1) Barcodetypen

- Für jedes Druckelement können verschiedene Barcodetypen eingestellt werden.

Barcodetypen

Barcode	Eingabezeichentypen	Bemerkungen
Code 39	0 bis 9 A bis Z Leerzeichen + - (Minus) / . (Punkt) \$ %	
ITF	0 – 99	Eingabe zweistelliger Zahlen
NW-7	0 – 9 + - (Minus) / . (Punkt) : (Doppelpunkt) \$	
EAN-13	0 – 9	
EAN-13 Add-On 5	0 – 9	
EAN-8	0 – 9	
UPC-A	0 – 9	
UPC-E	0 – 9	
Code 128 (Codeliste B)	0 bis 9 A bis Z a bis z Leerzeichen FNC1 Code B Code C Symbole	Zifferneingabe zweistelliger Zahlen
Code 128 (Codeliste C)	0 bis 9 FNC1 Code B Code C	
DataMatrix (DM)	0 bis 9 A bis Z a bis z Leerzeichen FNC1 Symbole	
QR code, Micro QR	Wie oben.	
GS1 DataBar	0 – 9	Begrenzt, Omnidirektional und Gestapelt

- Wenn für benachbarte Druckelemente derselbe Barcodetyp eingestellt ist, wird von einem fortlaufenden Barcode ausgegangen. Barcodetypen mit fester Länge wie EAN-13, EAN-8, UPC-A, UPC-E, EAN-13 Add-On 5 und GS1 DataBar sind jedoch eigenständige Barcodes.
- Für mehrfache Codierungen fügen Sie zwischen den mit Barcode zu versehenen Druckelementen ein Druckelement ein, für das kein Barcode festgelegt ist.
- Es können jeweils maximal 4 DM (Datenmatrix)-, Code-128-, QR-Code-, Micro-QR- und GS1-DataBar-Barcodetypen eingestellt werden.
QR-Code und Micro QR können zusammen bis auf 4 eingestellt werden.
- Da die Anzahl der horizontalen Punkte für Barcodes eindeutig festgelegt ist, kann der Zeichenzwischenraum nicht eingestellt werden.
- Ein Barcode kann auch für Druckelemente mit eingestelltem Kalender und Zähler festgelegt werden. Wenn die Kalendersubstitution, Nullenunterdrückung oder ein ungültiges Zeichen eingestellt ist, wird das relevante Zeichen für die Einstellung des Barcodes gelöscht.
- Kalender und Zähler können nicht auf den Ländercode eingestellt werden.
- Wenn Codeliste C von Code 128 eingestellt ist, wird beim Festlegen des englischen Alphabets für die Zählerobergrenze das relevante Zeichen gelöscht.
- Da die Anfangs- und Endcodes automatisch generiert werden, ist ihre Einstellung in der Druckbeschreibung nicht erforderlich.
- Ein Barcode mit Identifikationsnummern kann in Ein- oder Zweizeilen-Einstellung eingestellt werden.
Bei Zweizeilen-Einstellung kann der Barcode mit den Identifikationsnummern nur für die obere oder untere Zeile festgelegt werden.
Bei Barcode-Festlegung für die obere Zeile ist die Festlegung auf die untere Zeile nicht möglich und umgekehrt.
- Bei GS1 DataBar können Kalender und Zähler nicht auf die erste, zweite und dritte Stelle festgelegt werden.
- Barcode kann für Druckelemente mit Zeichengröße 30 × 40 und 36 × 48 nicht eingestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „9. ANHANG“ im Handbuch.

(2) Beispiele

① Beispiel: EAN-13

Legt den Barcodetyp fest.

Gibt „Keiner“ oder die Zeichengröße des ID-Codes an, wenn EAN-13, EAN-8, UPC-A, UPC-E, EAN-13 Add-On 5 oder GS1 DataBar ausgewählt wird. (Für Zeichengrößen ab 12x16).

Legt bei Auswahl von EAN-13, EAN-8 oder EAN-13 Add-On 5 ein EAN Prefix fest. (Der EAN Prefix-Code kann auch im Bildschirm „Zeicheneingabe“ festgelegt werden (siehe „4.14.3 Einstellen des variablen Drucks“)).

The screenshot shows the printer's menu with the following settings:

- Druckformat: [Stillstand]
- Name: []
- Lösungsmittel: [Off]
- Tinte: []
- Barcode: EAN-13
- EAN-Präfix: 49
- EAN-Code: 5x5
- Zeichenzwischenraum (MAX 0): 00
- Punktmatrix: 18x24
- Zeilenzwischenraum (MAX 0): 0
- Buttons: Zeile 1, Zeile 2, Zeile 3, Löschen C., Einfügen C., Sp. hinz., Einheitlich, Zurück

② Beispiel: DataMatrix

Legt den Barcodetyp fest.

Zeigt die maximale Anzahl von Stellen für DM (DataMatrix) an.

Einstellbare Matrixgröße hängt von der Zeichengröße ab.

The screenshot shows the printer's menu with the following settings:

- Druckformat: [Stillstand]
- Name: []
- Lösungsmittel: [Off]
- Tinte: []
- Barcode: DM(16x16)
- Max. Stellen numerisch: 24, alphanumerisch: 12-23
- Zeichenzwischenraum (MAX 4): 00
- Punktmatrix: 12x16
- Zeilenzwischenraum (MAX 0): 0
- Buttons: Zeile 1, Zeile 2, Zeile 3, Löschen C., Einfügen C., Sp. hinz., Einheitlich, Zurück

4.8 Festlegen des Druckformats (Freies Layout; nur UX-D,E)

4.8.1 Auswählen des zu bearbeitenden Druckinhalts

- Definiert und ändert das Druckformat und die Zeichengröße für das zu bearbeitende Druckelement.
- Das zu bearbeitende Druckelement kann auf 2 verschiedene Arten ausgewählt werden.

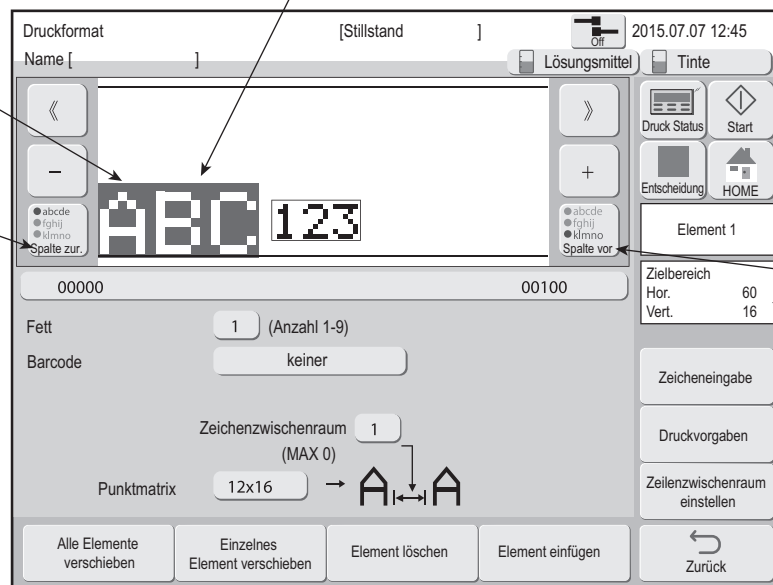
Methoden zum Auswählen des zu bearbeitenden Druckelements

Methode	Merkmale
Gewünschtes Druckelement berühren	Das berührte Element wird zur Bearbeitung ausgewählt.
Spalte vor, Spalte zur.	Das vorherige oder das nächste Element wird zur Bearbeitung ausgewählt.

Das zu bearbeitende Element kann durch Berühren eines anderen Druckelements gewechselt werden.

Das zu bearbeitende Element ist farbig hinterlegt.

Spalte zur.



Spalte vor

Anzeige des vertikalen und horizontalen Druckbereichs.

4.8.2 Festlegen des zu bearbeitenden Druckinhalts

(1) Funktion

- Einstellen der „horizontalen Koordinate (X)“ und „vertikalen Koordinate (Y)“ des unten links ausgewählten Elements.
- Die Gesamtanzahl vertikaler Punkte und der Grenzwert der Koordinate sind wie folgt:

Gesamtanzahl vertikaler Punkte und Koordinatengrenzwert

Modelltyp	Gesamtanzahl vertikaler Punkte	Horizontal (X) Koordinate	Vertikal (Y) Koordinate
UX-D,E	32 Punkte	0 – 31999	0 – 31

Horizontal (X) Koord. = 0
Vertikal (Y) Koord. = 0

Horizontal (X) Koord. = 42
Vertikal (Y) Koord. = 4

Anzeige der oberen Grenzwertlinie für die vertikalen Punkte.
(Die Linienposition ist abhängig von der Bildschirmvergrößerung)

Anzeige der unteren Grenzwertlinie für die vertikalen Punkte.
(Die Linienposition ist abhängig von der Bildschirmvergrößerung)

Anzeige der horizontalen Koordinate (X)

(2) Einstellen der Koordinaten eines Druckelements

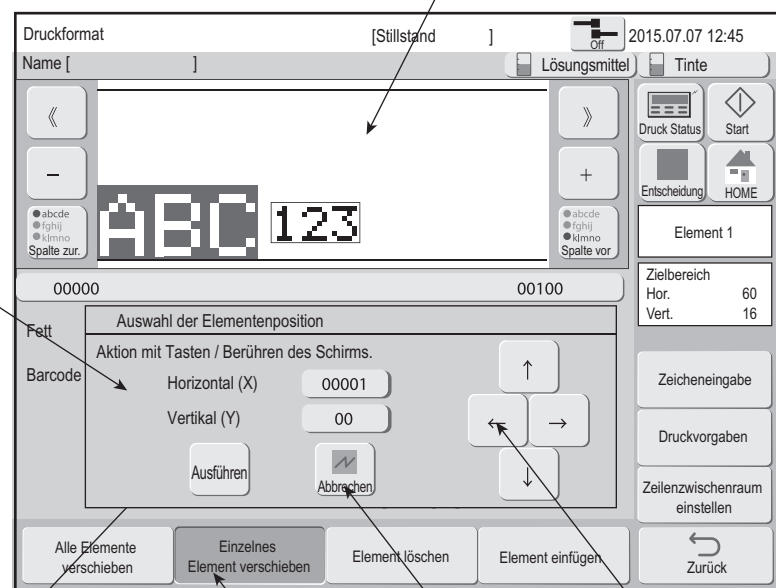
- Nehmen Sie das Einstellen und Ändern der „horizontalen Koordinate (X)“ und „vertikalen Koordinate (Y)“ des zu bearbeitenden Elements unten links vor.
- Drücken Sie auf **Einzelnes Element verschieben** und stellen Sie die Koordinate des zu bearbeitenden Druckelements ein.
- Zur Einstellung der horizontalen Koordinate (X) und der vertikalen Koordinate (Y) gibt es 3 Methoden.
- Die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) können nicht über den Bereich der [Tabelle (1)] eingestellt werden.

Methoden zur Einstellung der horizontalen Koordinate (X) und der vertikalen Koordinate (Y)

Methode	Merkmale
Direktes Berühren des Bildschirms	Das zu bearbeitende Druckelement kann durch direktes Berühren am Bildschirm innerhalb der Bereichsgrenzen der vertikalen Punkte verschoben werden.
Eingeben der Koordinatenwerte	Das zu bearbeitende Druckelement kann durch Eingeben der Werte für die „horizontale Koordinate (X)“ und die „vertikale Koordinate (Y)“ am Bildschirm verschoben werden.
Einstellen der Position mit den Cursortasten	Das zu bearbeitende Druckelement kann Punkt für Punkt mit den Tasten ☐ ☐ ☐ ☐ verschoben werden.

Das zu bearbeitende Element kann durch direktes Berühren des Bildschirms verschoben werden.

Die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) des zu bearbeitenden Elements können durch direktes Berühren des Bildschirms verschoben werden.



Cursortasten

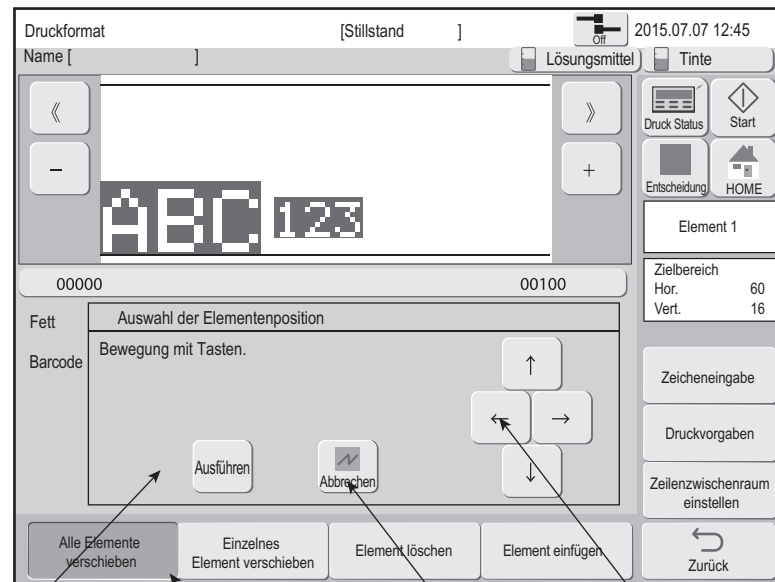
Einzelnes Element verschieben

Drücken Sie **Ausführen**, wenn das Druckelement verschoben ist.

Drücken Sie **Abbrechen**, um das Verschieben der Koordinaten abbrechen.

(3) Einstellen der Koordinaten aller Druckelemente

- Alle Druckelemente können zusammen verschoben werden.
- Drücken Sie auf **Alle Elemente verschieben** und verschieben Sie alle Elemente..
- Alle Druckelemente können Punkt für Punkt mit den Tasten ☐ ☐ ☐ ☐ verschoben werden.
- Die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) können nicht über den Bereich der Elementtabelle (1) eingestellt werden.



Drücken Sie **Ausführen**, wenn das Druckelement verschoben ist.

Alle Elemente verschieben

Drücken Sie **Abbrechen**, um das Verschieben der Koordinaten abubrechen.

4.8.3 Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

(1) Funktion

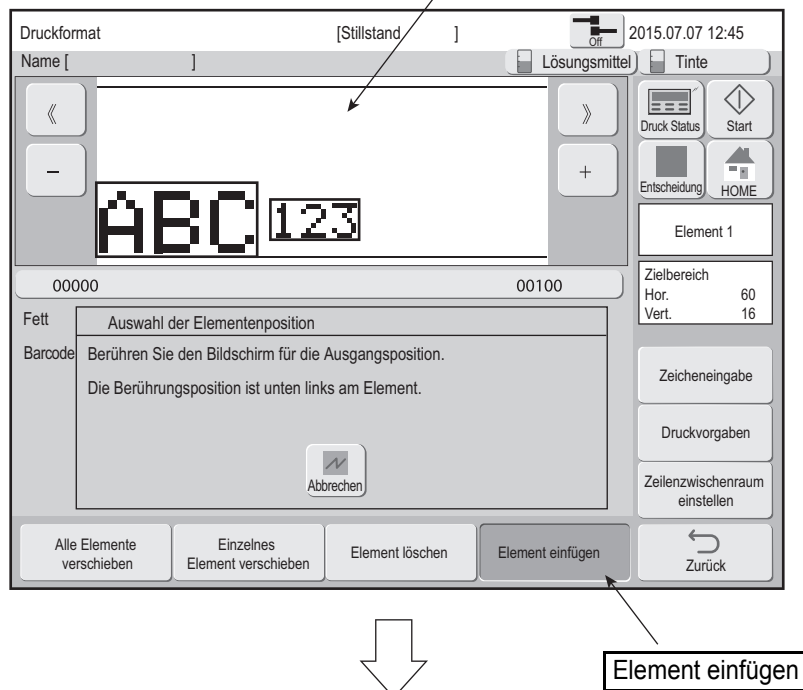
- Fügen Sie Druckelemente nacheinander hinzu bzw. löschen Sie diese nacheinander.

Methoden zum Hinzufügen und Löschen von Druckelementen

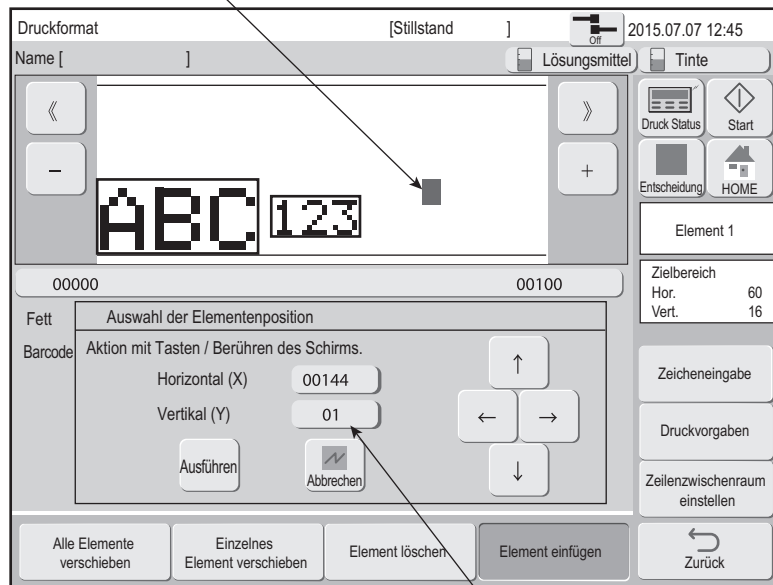
Methode	Merkmale
Element einfügen	Das Druckelement wird an der gewählten Position hinzugefügt.
Element löschen	Löschen des zu bearbeitenden Druckelements

- Drücken Sie auf **Element einfügen** und tippen Sie auf den Drucklayout-Bildschirm, dann wird das Druckelement (Zeichengröße 5×7 oder 5×8) erzeugt.
Wenn die horizontale Koordinate (X) oder die vertikale Koordinate (Y) bei der Erstellung des Druckelements größer als der Bereichsgrenzwert der Koordinaten ist, werden die horizontale Koordinate (X) und die vertikale Koordinate (Y) automatisch angepasst.
- Wenn bei nur einem Druckelement die Taste **Element löschen** gedrückt und das Druckelement gelöscht wird, wird ein Druckelement (Zeichengröße 5×7 oder 5×8) mit der horizontalen Koordinate (X) = 0 und der vertikalen Koordinate (Y) = 0 erzeugt.

Ein Druckelement kann durch direktes Berühren des Drucklayout-Bildschirms erstellt werden.



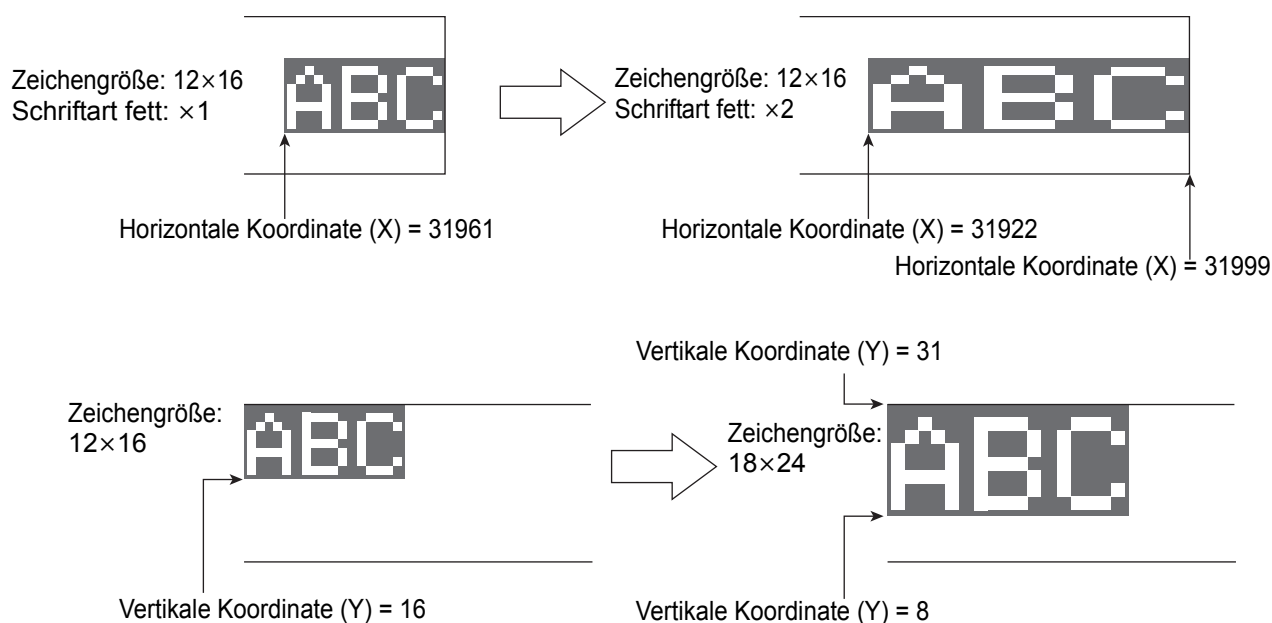
Ein Druckelement (Zeichengröße 5×7 oder 5×8) wird erzeugt.



Die Methode zur Einstellung der horizontalen Koordinate (X) und der vertikalen Koordinate (Y) ist die gleiche wie in „Einzelnes Element verschieben“.

4.8.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern

- Stellt die Punktmatrix, den Zeichenzwischenraum, den Fettdruck und den Barcode ein.
- Die Zeichengrößen 30 x 40 und 36 x 48 können jedoch nicht eingestellt werden.
- Die Einstellungsmethode ist die gleiche wie mit festem Layout. Detailinformationen hierzu siehe „4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern“.
- Die Koordinate unten links des gewählten Druckelements ist zuerst fest und kann wie folgt eingestellt werden:
Beim Ändern der Punktmatrix, des Zeichenzwischenraums usw. kann die obere rechte Koordinate des Druckelements außerhalb des Koordinatengrenzwertes liegen.
Übersteigt die Koordinate des Druckelements oben rechts den Grenzwert der horizontalen Koordinate (X), wird sie automatisch auf die horizontale Koordinate (X) = 31999 angepasst.
Übersteigt die Koordinate des Druckelements oben rechts den Grenzwert der vertikalen Koordinate (Y), wird sie automatisch auf die vertikale Koordinate (Y) = 29 (3 Zeilen höher) oder 31 (4 oder 5 Zeilen höher) angepasst.



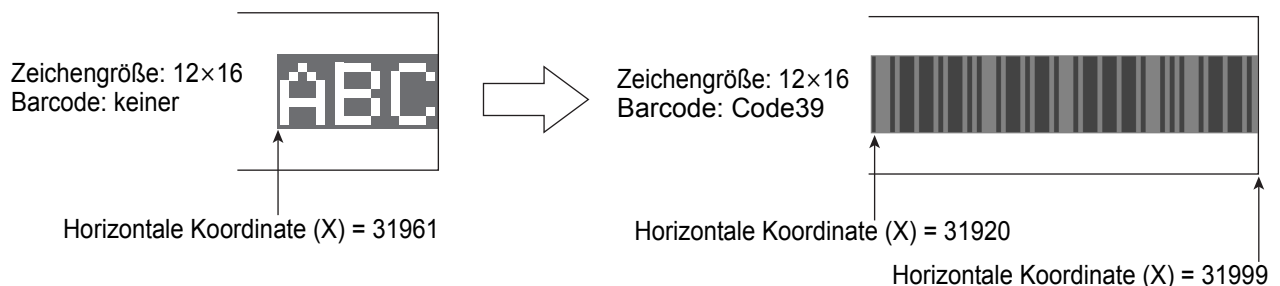
4.8.5 Drucken eines Barcodes

- Barcode für freies Layout einstellen.
- Standardmethode zur Einstellung des Barcodes ist die gleiche wie die Methode für das feste Layout. Detailinformationen hierzu finden Sie unter „4.7.5 Drucken eines Barcodes“.
- Bei der Einstellung des Barcodes mit freiem Layout gibt es einige Einschränkungen. Die Einschränkungen sind wie folgt:

Einschränkungen bei der Einstellung des Barcodes mit freiem Layout

Barcode	Einschränkung
DataMatrix (DM)	Bis maximal 1 DM pro Druckbild.
QR-Code, Micro QR	QR-Code und Micro QR können pro Druckbild zusammen bis auf 1 eingestellt werden.
GS1 DataBar	Bis maximal 1 GS1 DataBar pro Druckbild.
Code 128	Bis maximal 1 Code 128 pro Druckbild.
Bei Festlegung desselben Barcodetyps für benachbarte Druckelemente	Zwei der Barcodes werden nicht als Barcode-Serie behandelt. Jeder Barcode wird als eigenständiger Barcode behandelt.

- Beim Ändern des Barcodes kann die obere rechte Koordinate des Druckelements außerhalb des Koordinatengrenzwertes liegen.
Übersteigt die Koordinate des Druckelements oben rechts den Grenzwert der horizontalen Koordinate (X), wird sie automatisch auf die horizontale Koordinate (X) = 31999 angepasst.



4.8.6 Hinweise zum Drucken von überlappenden Druckelementen

- Wenn mehrere Druckelemente überlappen, wird der Druck je nach Anzahl der Druckelemente oder Zeichen ggf. abgebrochen, weil für die Aufbereitung der Druckdaten während des Druckvorgangs Zeit erforderlich ist.
In diesem Fall wird der Alarm „Freies Layout Drucken deaktiviert“ ausgelöst.
- Testen Sie zuerst den Druck mit freiem Layout und wenn der Alarm „Freies Layout Drucken deaktiviert“ auslöst, löschen Sie einige überlappende Druckelemente oder verringern Sie den Einstellungswert für den Partikelverbrauch.

4.9 Drucken von Zeichen

Zeilen und Zeilenlänge (Zeichen)

Modelltyp	1 Zeile	2 Zeilen	3 Zeilen	4 Zeilen	5 Zeilen	6 Zeilen
UX-B	240 Zeichen × 1 Zeile	120 Zeichen × 2 Zeilen	80 Zeichen × 3 Zeilen	–	–	–
UX-D	240 Zeichen × 1 Zeile	120 Zeichen × 2 Zeilen	80 Zeichen × 3 Zeilen	60 Zeichen × 4 Zeilen	48 Zeichen × 5 Zeilen	40 Zeichen × 6 Zeilen
UX-E	1.000 Zeichen × 1 Zeile	500 Zeichen × 2 Zeilen	333 Zeichen × 3 Zeilen	250 Zeichen × 4 Zeilen	200 Zeichen × 5 Zeilen	166 Zeichen × 6 Zeilen

*) UX-D OP: Bis zu 1000 Zeichen

- Die Stellenanzahl pro Druckelement ist unbegrenzt.

4.9.1 Drucken von festen Zeichen

(1) Funktion

- Eingabe der zu druckenden Zeichen.
- Für jede Zeichengröße sind die möglichen Eingabezeichentypen angegeben. Außerdem ist für jeden Zeichentyp ein entsprechender Zeichenzwischenraum festgelegt. (Siehe „4.7.4 Festlegen von Punktmatrix, Zeichenzwischenraum und anderen Parametern“.)
- Die Zeichen können im Modus „Einfügen“ oder im Modus „Überschreiben“ eingegeben werden.
- „Duplizieren“ einer markierten Zeichenfolge und „Einfügen“ an einer beliebigen Stelle ist möglich.
- Die als Sonderzeichen einstellbaren Zeichen sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.
Für Sonderzeichen werden einzelne Wörter zusammengefasst und gruppenweise eingegeben und gelöscht.

Beispiel: Sonderzeichen (Einfaches Chinesisch)

制造	生产	批号	供货		合格	年	月	日	
					期至	时			
品名	名称	食用	饮用		期限	日期			
使用	有效	保质			个	元	g	有限	公司

- Bei Eingabe eines arabischen Zeichens wird der Cursor nach links bewegt.
- Verwenden Sie zur Eingabe arabischer Zeichen den Einfügemodus.
- Alphanumerische Zeichen und Symbole können im Bildschirm „Eingabe“ (neue Benutzerschnittstelle) eingegeben werden.
Wenn andere als alphanumerische Zeichen bzw. Symbole benötigt werden, nutzen Sie den Bildschirm „Zeicheneingabe“ (alte Benutzerschnittstelle).

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt. (Siehe „3.3.1 Bedienungsschema“.)

1 Berühren Sie das Druckelement, dessen Druckbild Sie bearbeiten möchten.

Spalte zur. und **Spalte vor** können ebenfalls gedrückt werden.

Die Druckbeschreibung des ausgewählten Druckelements wird im Bearbeitungsbereich angezeigt.

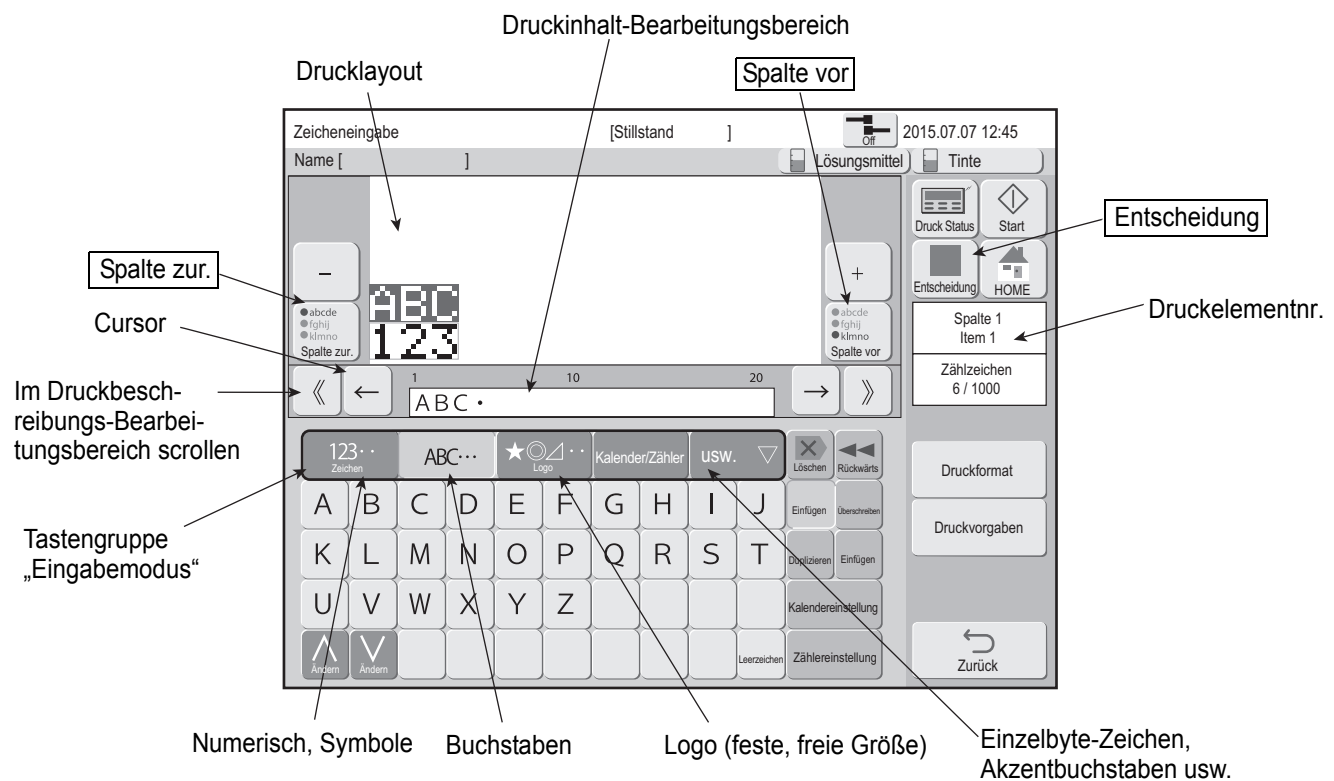
2 Berühren Sie die Position, an der die Texteingabe in die Druckbeschreibung beginnen soll, und bewegen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle.

Der Cursor lässt sich auch mit den Cursortasten bewegen.

Der Cursor wird an der ausgewählten Position angezeigt.

3 Drücken Sie die Taste „Eingabemodus“.

Der Tastenfeldtyp wird geändert.



4 Geben Sie die Zeichen ein und drücken Sie die Taste **Entscheidung**.

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.

(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü EDIT.

Die Bildschirmanzeige „Edit“ wird angezeigt.

2 Berühren Sie das Druckelement, dessen Druckbild Sie bearbeiten möchten.

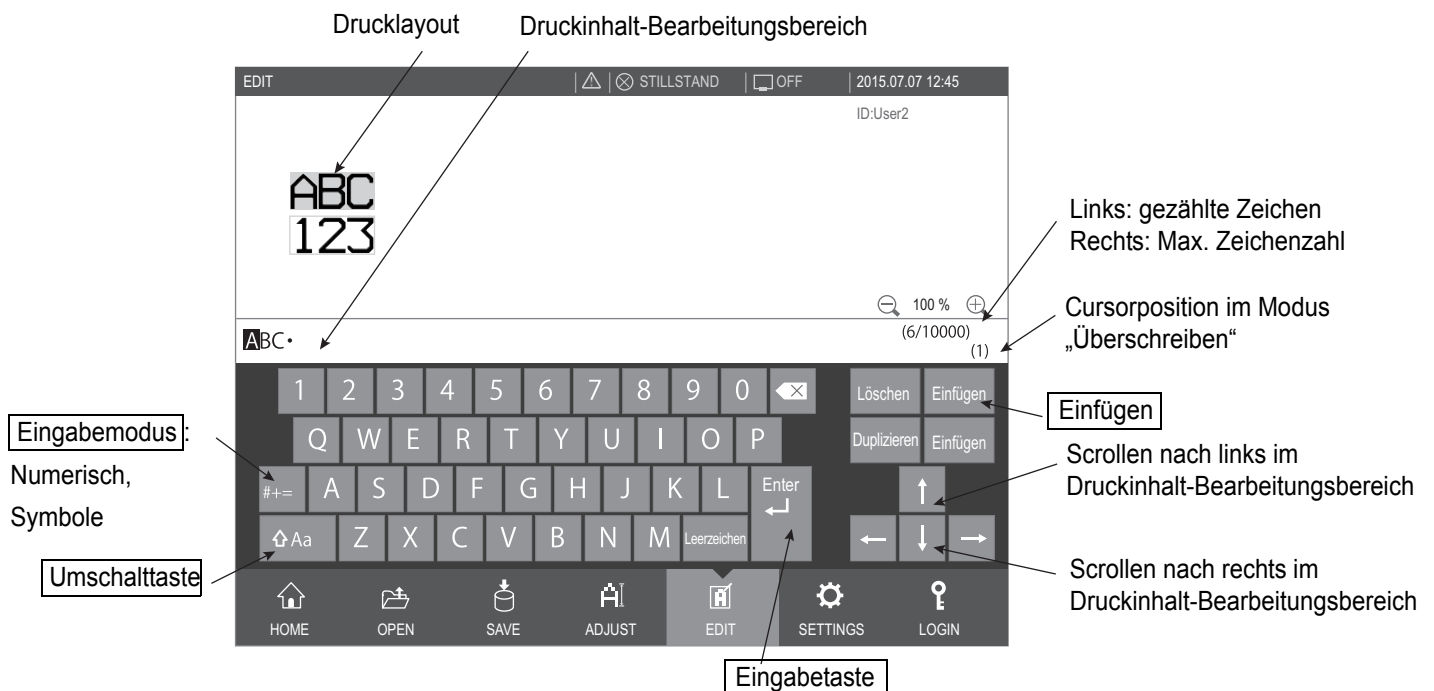
Die Druckbeschreibung des ausgewählten Druckelements wird im Bearbeitungsbereich angezeigt.

**3 Berühren Sie die Position, an der die Texteingabe in die Druckbeschreibung beginnen soll, und bewegen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle.
Der Cursor lässt sich auch mit den Cursortasten oder der Scrolltaste bewegen.**

Der Cursor wird an der ausgewählten Position angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste „Eingabemodus“ oder die Umschalttaste.

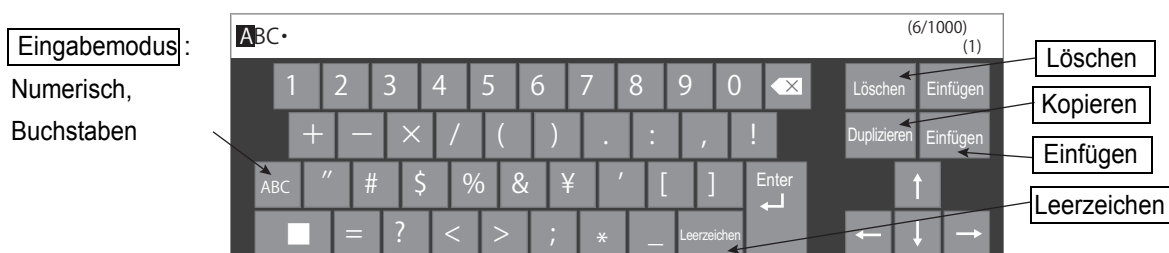
Der Tastenfeldtyp wird geändert.



Durch Drücken auf Einfügen erscheint der nachfolgende Bildschirm.



Durch Drücken auf Eingabemodus erscheint der nachfolgende Bildschirm.



5 Geben Sie die Zeichen ein und drücken Sie die Eingabetaste .

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.

4.10 Verwenden der Kalenderfunktion

4.10.1 Drucken von Kalenderzeichen

(1) Kalenderzeichen

- Als Kalenderzeichen festgelegte Zeichen für das Jahr, den Monat, und den Tag sowie die Stunde, Minute und Sekunde werden beim Drucken jeweils auf die aktuelle Kalenderzeit eingestellt.
- Wenn im Feld „Kalenderzeit einstellen“ des Bildschirms „Datum/Uhrzeit einstellen“ der Eintrag „Uhrstopp“ ausgewählt ist, wird für den Druck die tatsächlich eingegebene Kalenderzeit übernommen.

Kalenderzeichentypen

Element	Anzeige im „Drucklayoutbereich“	Anzahl der Eingabeziffern	Substitutionsregeln	Abschnitt
Jahr	J	4	Ja	
Monat	M	3	Ja	
Tag	T	3	Ja	
Stunde	h	2	Ja	
Minute	m	2	Ja	
Sekunde	s	2	–	
Anzahl Tage	T	3	–	4.10.1(2)
Woche	W	3	Ja	4.10.1(4)
Wochentag	7	3	Ja	4.10.1(5)
Schichtcode (*1)	E	10	–	4.11
Zeitzähler (*1)	F	3	–	4.12
JAN, FEB, ---- (Monat 3-stellig)	–	3	–	4.10.1(3)

(*1) Optional bei UX-S

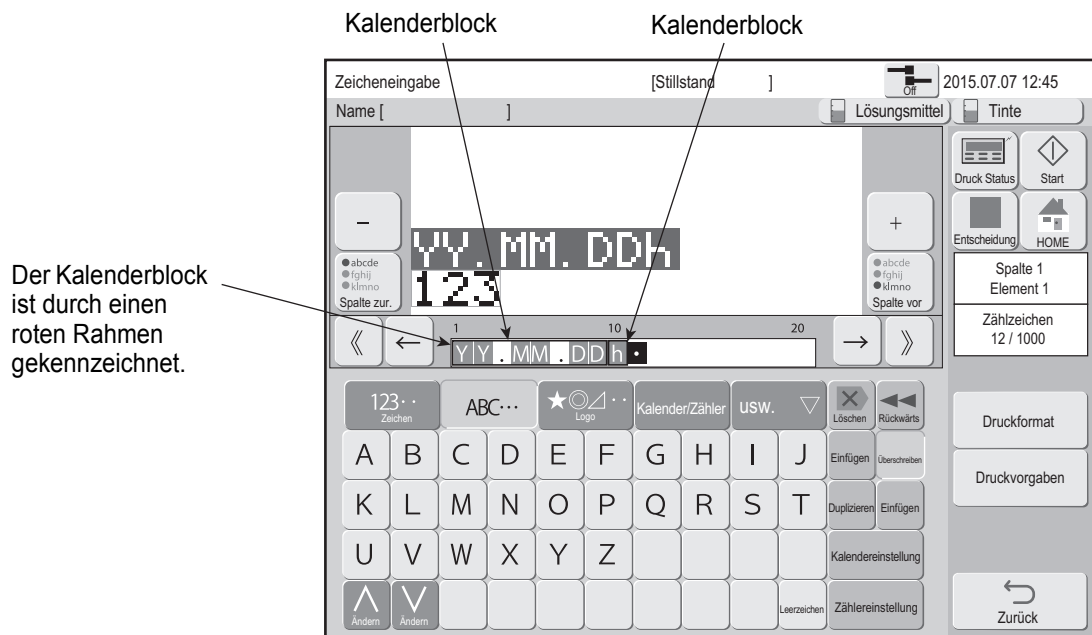
- Eine Gruppe von Kalenderzeichen wird als „Kalenderblock“ bezeichnet.

Maximale Anzahl Kalenderblöcke

Modelltyp	Kalender maximal
UX-B	3
UX-D	3 (Option: bis zu 8)
UX-E	8

(Maximale Stellenanzahl: 20 Stellen/Kalenderblock)

- Kalenderbedingungen werden für jeden Kalenderblock gesondert festgelegt.
- Kalenderzeichen können in einem Kalenderblock nicht zugleich als Schichtcodezeichen und als Zeitzählzeichen verwendet werden.



(2) Anzahl Tage

- Dient zum Berechnen der Anzahl der Tage seit dem 1. Januar für den Ausdruck.
- Ist als Total-Datumszeichen mit der Kalenderzeit verknüpft, sodass in der Druckbeschreibung jeweils die aktuelle Anzahl der Tage erscheint.
- Die Zählung in Schaltjahren und Normaljahren ist in der untenstehenden Tabelle dargestellt.
- Keine Nullenunterdrückung.

Anzahl Tage

	1/1	1/2	----	2/28	2/29	3/1	----	12/31
Normaljahr	1	2	----	59	–	60	----	365
Schaltjahr	1	2	----	59	60	61	----	366

(3) 3-stellige Monatsnamen (JAN, FEB, ----)

- Dient zum Drucken des Monats in Form der 3-stelligen Kurzbezeichnung.
- Die Druckausgabe in einer anderen als der englischen Sprache ist im Bildschirm „Substitutionsregeln“ für 3-stellige Monatsnamen definiert.
- Der Zuordnung 3-stelliger Monatsnamen in einer neuen Substitutionsregel liegen die unten dargestellten englischen Schreibweisen zugrunde.

Englische Schreibweise

JAN	FEB	MAR	APR	MAY	JUN
JUL	AUG	SEP	OCT	NOV	DEC

(4) Woche

- Drückt die Wochennummer des laufenden Jahres.
- Die Woche beginnt am Montag und endet am Sonntag.
- Als erste Woche des Jahres zählt die Woche, in der der 4. Januar des Jahres liegt. Man kann auch die Woche als erste Woche eines Jahres bezeichnen, in der der erste Donnerstag des Jahres liegt.
- Die ersten Tage eines Jahres, die noch nicht der ersten Woche zugerechnet werden, zählen zur letzten Woche des vorhergehenden Jahres.

Beispiel: Zählung der Wochennummer am Jahresende und Jahresanfang

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Don- nerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Woche
Dezember	21	22	23	24	25	26	27	52
	28	29	30	31				53
Januar					1	2	3	53
	4	5	6	7	8	9	10	1
	11	12	13	14	15	16	17	2

(5) Wochentag

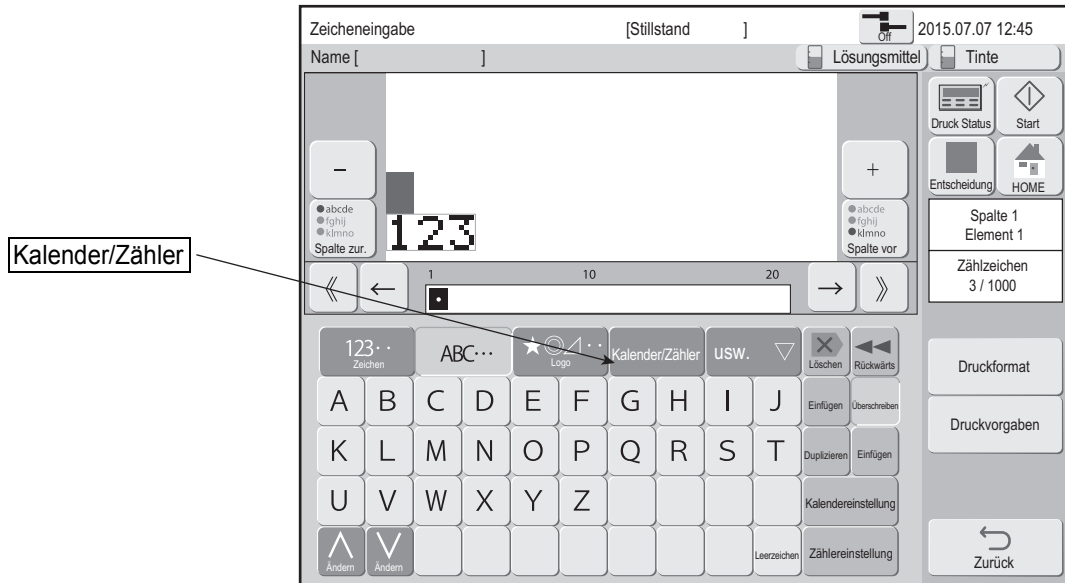
- Dient zum Darstellen und Drucken des Wochentags in Form eines 1-stelligen Zeichens.
- Die Woche beginnt am Montag und endet am Sonntag.
- Die Eingabe der Kalenderzeichen „Tag der Woche“ bewirkt, dass die Zahlen 1 bis 7 gedruckt werden. Richten Sie zum Drucken anderer Darstellungen eine entsprechende Substitutionsregel ein.

Beispiel: Drucken der Wochentage

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Standard	1	2	3	4	5	6	7
Substitutionsregel für 1-stellige Ausgabe.	A	B	C	D	E	F	G
Substitutionsregel für 3-stellige Ausgabe.	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	SUN

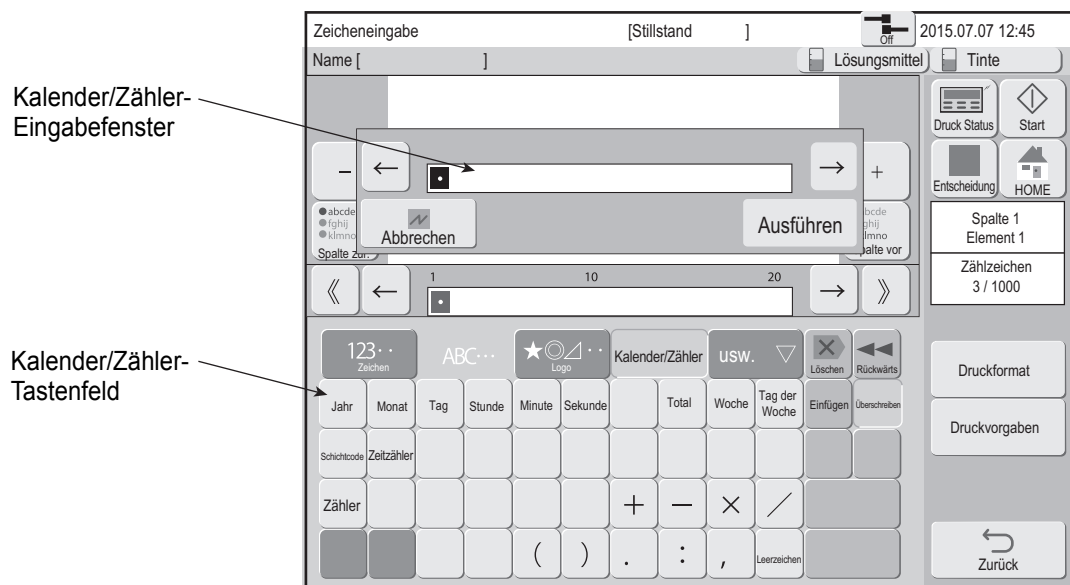
(6) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



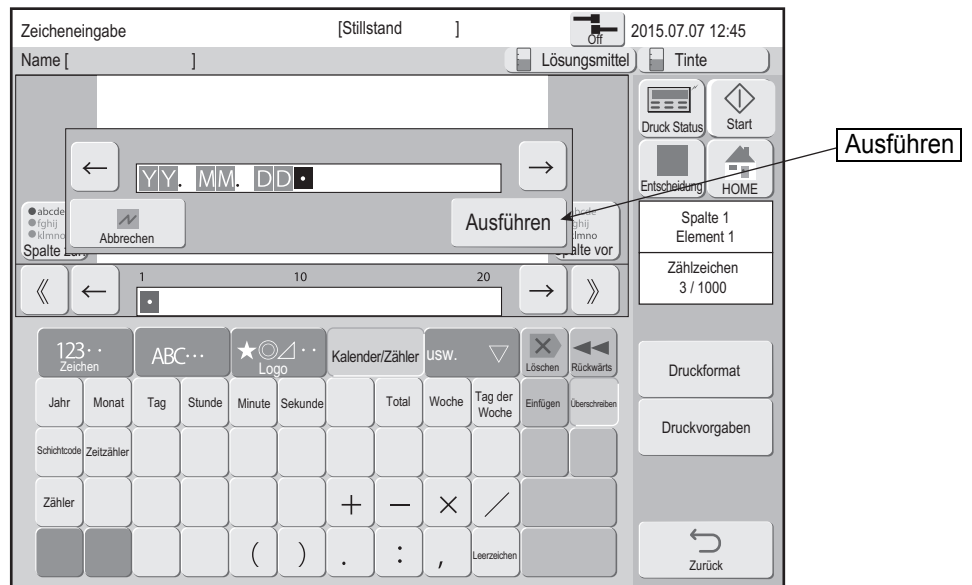
1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.



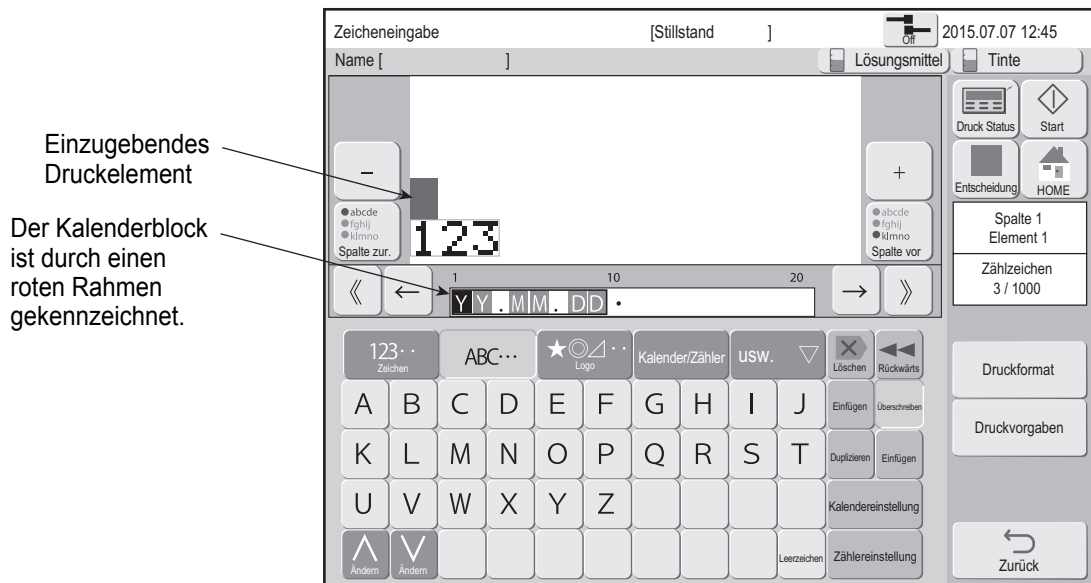
2 Geben Sie die Kalenderzeichen ein.

Im Kalender/Zähler-Eingabefenster werden die Kalenderzeichen angezeigt.



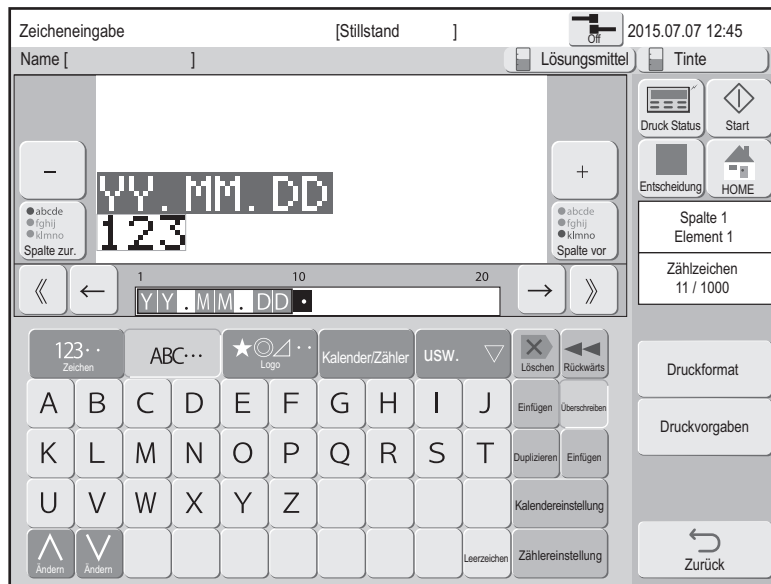
3 Drücken Sie auf **Ausführen**.

Die Kalenderzeichen werden im Druckbeschreibungsbereich angezeigt.



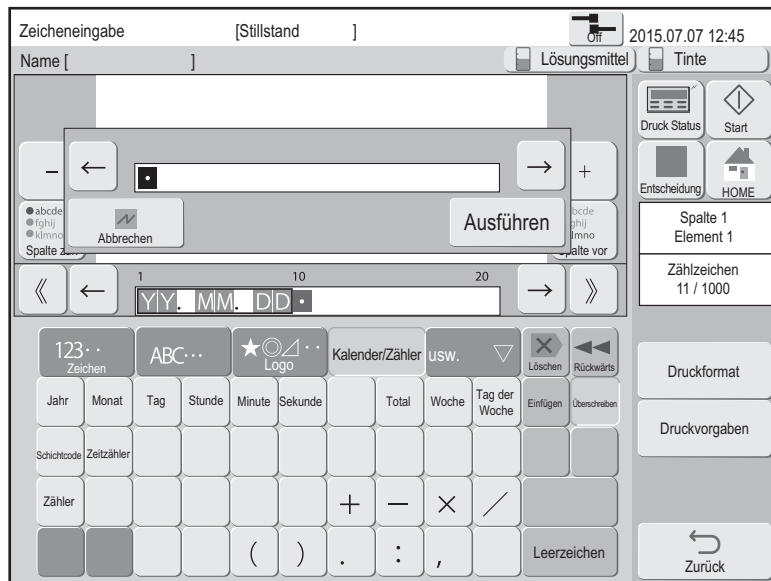
4 Berühren Sie das einzugebende Druckelement.

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



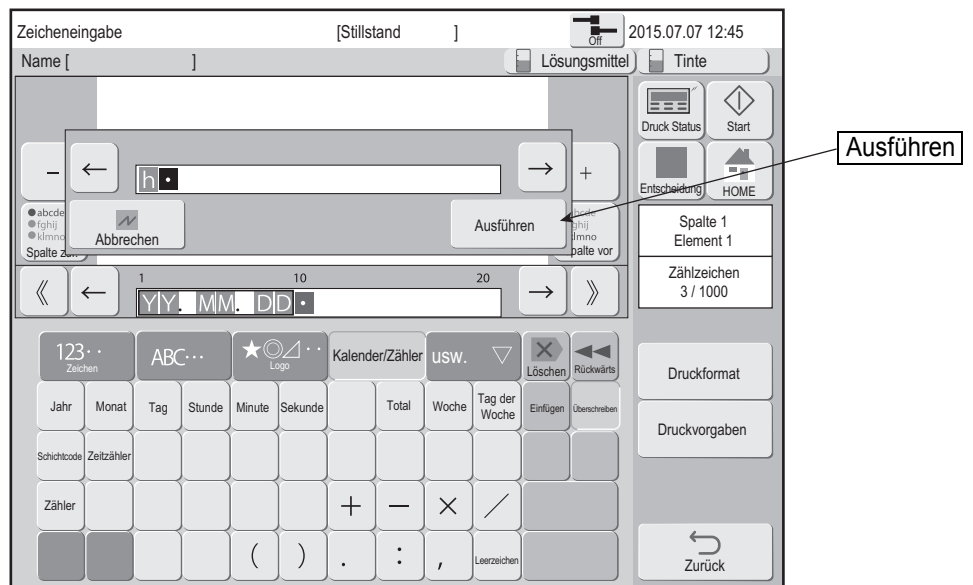
5 Zum Eingeben eines weiteren Kalenderblocks bewegen Sie den Cursor an die Eingabeposition und drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.



6 Geben Sie die Kalenderzeichen ein.

Im Kalender/Zähler-Eingabefenster werden die Kalenderzeichen angezeigt.



7 Drücken Sie auf **Ausführen** .

Die Kalenderzeichen werden im Druckbeschreibungsbereich angezeigt.

8 Drücken Sie auf **Entscheidung** .

Die im Druckinhalt-Bereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



4.10.2 Drucken zukünftiger Datumsangaben (Offset)

(1) Offset-Funktion

- Legt das Datum und die Uhrzeit durch Addieren des Offset-Werts und des Datum/Uhrzeit-Werts der Systemzeit fest.
- Die einstellbaren Offset-Werte sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

	Einstellungsbereich für Offset-Werte
Jahr	0 – 99
Monat	0 – 99
Tag	0 – 1999
Stunde	-23 – 99
Minute	-59 – 99

- Für die Berechnung zukünftiger Datumsangaben mit den Variablen „Monat“ und/oder „Jahr“ stehen zwei Methoden zur Verfügung: „Vortag selber Tag“ und „Selber Tag“.
(Informationen zum Umschalten zwischen den Einstellungen „Vortag selber Tag“ und „Selber Tag“ finden Sie unter „4.14.3 Einstellen des variablen Drucks“.)

<Beispiel: Offset in Monatseinheiten (2012 ist ein Schaltjahr)>

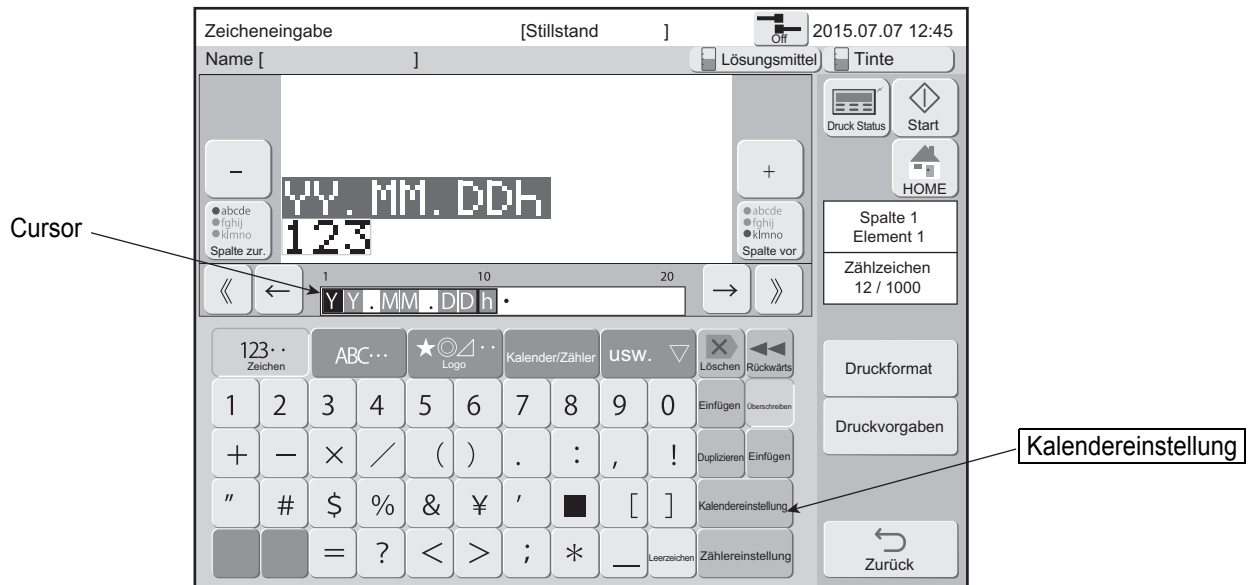
Kalenderzeit	Vortag selber Tag		Selber Tag	
	Offset-Wert		Offset-Wert	
	1 Monat	1 Monat + 1 Tag	1 Monat	1 Monat + 1 Tag
2015.01.28	2015.02.27	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.01.29	2015.02.28	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.01.30	2015.02.28	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.01.31	2015.02.28	2015.02.28	2015.02.28	2015.03.01
2015.02.01	2015.02.28	2015.03.01	2015.03.01	2015.03.02
2015.02.02	2015.03.01	2015.03.02	2015.03.02	2015.03.03
2015.02.27	2015.03.26	2015.03.27	2015.03.27	2015.03.28
2015.02.28	2015.03.27	2015.03.28	2015.03.28	2015.03.29
2015.03.01	2015.03.31	2015.04.01	2015.04.01	2015.04.02
2016.01.28	2016.02.27	2016.02.28	2016.02.28	2016.02.29
2016.01.29	2016.02.28	2016.02.29	2016.02.29	2016.03.01
2016.01.30	2016.02.29	2016.02.29	2016.02.29	2016.03.01
2016.01.31	2016.02.29	2016.02.29	2016.02.29	2016.03.01
2016.02.01	2016.02.29	2016.03.01	2016.03.01	2016.03.02
2016.02.02	2016.03.01	2016.03.02	2016.03.02	2016.03.03
2016.02.27	2016.03.26	2016.03.27	2016.03.27	2016.03.28
2016.02.28	2016.03.27	2016.03.28	2016.03.28	2016.03.29
2016.02.29	2016.03.28	2016.03.29	2016.03.29	2016.03.30
2016.03.01	2016.03.31	2016.04.01	2016.04.01	2016.04.02

<Beispiel: Offset in Monatseinheiten (2012 ist ein Schaltjahr)>

Kalenderzeit	Vortag selber Tag		Selber Tag	
	Offset-Wert		Offset-Wert	
	1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr	4 Jahre
2016.02.29	2017.02.28	2020.02.28	2017.02.28	2020.02.29

(2) Vorgehensweise

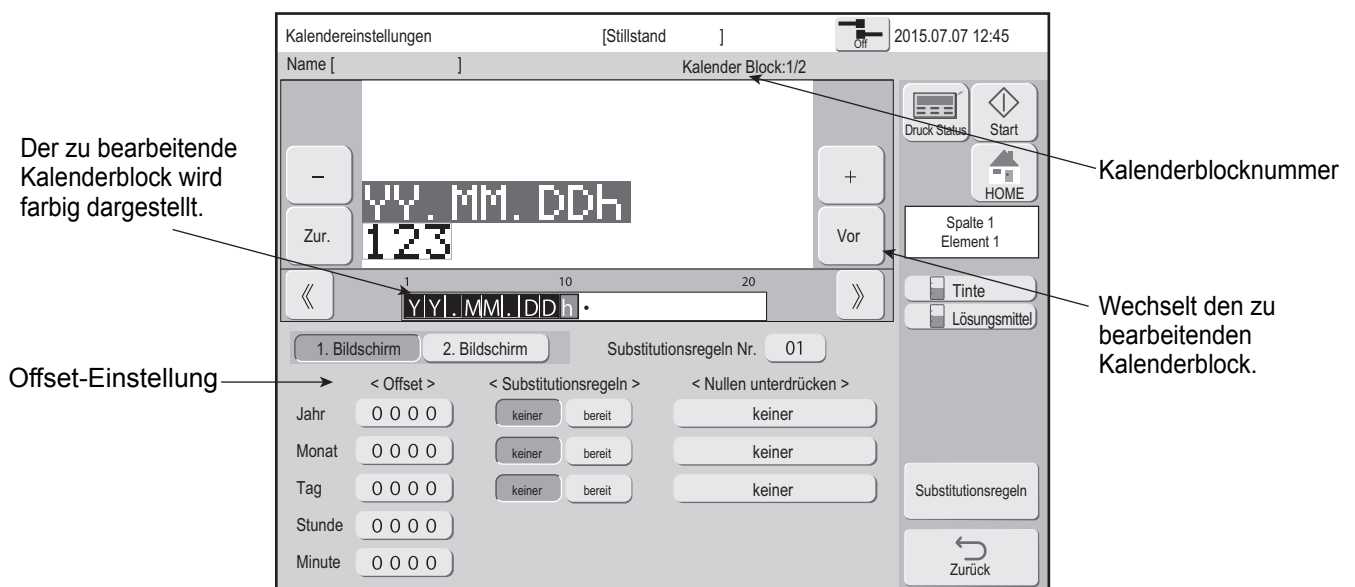
Stellt einen Offset von 1 Monat im Kalenderblock „YY.MM.DD“ ein.
Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



1 Drücken Sie auf **Kalendereinstellung**.

Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf **Zur.** oder **Vor** und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.



3 Geben Sie für Offset „Monat“ den Wert „1“ ein.

Die im Druckbeschreibungs-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.

Offset 1 Monat

Kalendereinstellungen [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Kalender Block:1/2

YY.MM.DDh
123

Zur. Vor

1 10 20
YY.MM.DDh.

1. Bildschirm 2. Bildschirm Substitutionsregeln Nr. 01

< Offset > < Substitutionsregeln > < Nullen unterdrücken >

	< Offset >	< Substitutionsregeln >	< Nullen unterdrücken >
Jahr	0 0 0 0	keiner bereit	keiner
Monat	0 0 0 0	keiner bereit	keiner
Tag	0 0 0 0	keiner bereit	keiner
Stunde	0 0 0 0		
Minute	0 0 0 0		

Substitutionsregeln

Zurück

4.10.3 Drucken unter Verwendung eines anderen Datumszeichens (Substitutionsregel)

(1) Funktion „Substitutionsregel“

- Ersetzt das Datum und die Uhrzeit beim Drucken durch die ausgewählten Zeichen.
Für jeden Kalenderblock wird eine Substitutionsregelnummer ausgewählt.
Die Substitutionsregelnummer kann für mehrere Kalenderblöcke gemeinsam verwendet werden.

Maximale Anzahl Substitutionsregeln

Modelltyp	Maximale Anzahl Substitutionsregeln
UX-B	48
UX-D	48 (Option: bis zu 99)
UX-E	99

- Als Substitutionszeichen können Kana-Zeichen, alphanumerische Zeichen und Benutzervorlagen verwendet werden.
- Das Substitutionszeichen für Jahr liegt 25 Jahre nach dem Jahr der Kalenderzeit.

[Hinweis] Das Substitutionszeichen für Jahr tritt nach Ablauf eines jeden Jahres an die Stelle des Substitutionszeichens des Vorjahres.

Nach Ablauf von 25 Jahren wird ein Leerzeichen als Substitutionszeichen verwendet.

Ebenso wird, wenn das „Jahr“ der aktuellen Zeit auf das vergangene Jahr zurückgestellt wird, das Leerzeichen als Substitutionszeichen für dieses Jahr verwendet.

(2) Nullenunterdrückungsfunktion

- Ersetzt die führende „0“ des Kalenderzeichens beim Drucken durch ein Leerzeichen.
Außerdem kann die „0“ entfernt und das Kalenderzeichen im Ausdruck linksbündig ausgerichtet werden.

Beispiel für Nullenunterdrückung (Zeit 2009.01.02 03:04)

Eingestellter Inhalt	Druckergebnis		
	Nullenunterdrückung deaktiviert	Aktiviert (Leerzeichen)	Aktiviert (Zeichenausrichtung)
YY.MM.DD	09.01.02	☐ 9 ☐ 1. ☐ 2	9.1.2 ☐ ☐ ☐
HH.MM	03:04	☐ 3: ☐ 4	3:4 ☐ ☐

(☐ = Leerzeichen)

(3) Vorgehensweise

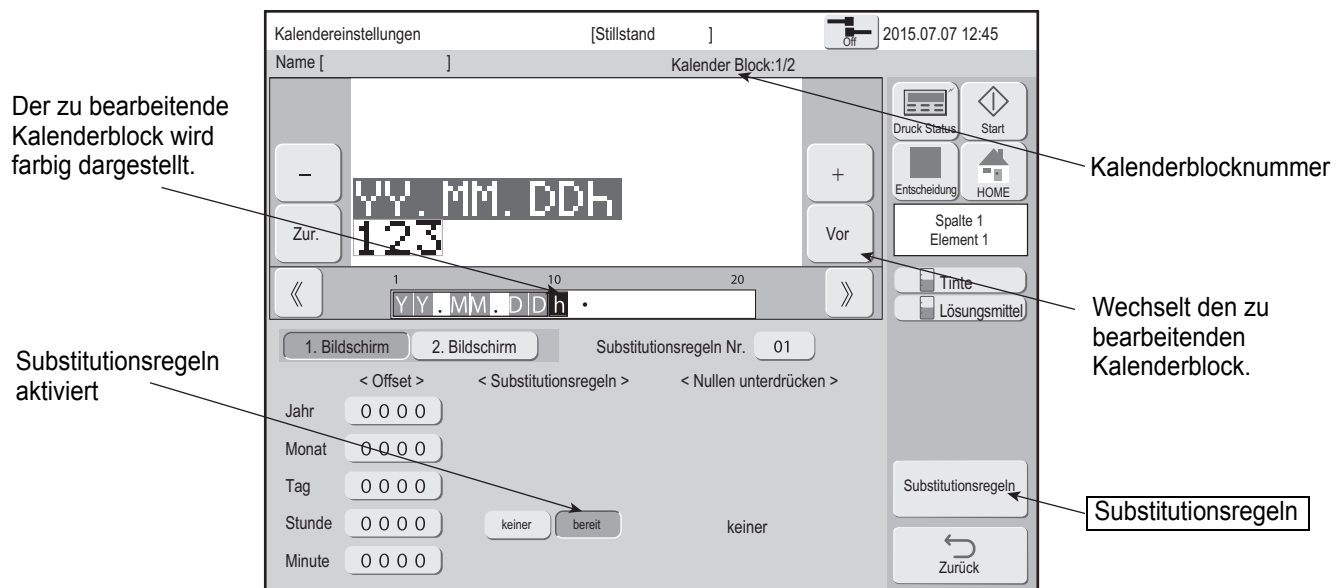
Legt die Substitutionsregel für das Kalenderzeichen „Stunde“ fest.
Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.

1 Drücken Sie auf **Kalendereinstellung**.

Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

2 Drücken Sie auf **Zur.** oder **Vor** und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.

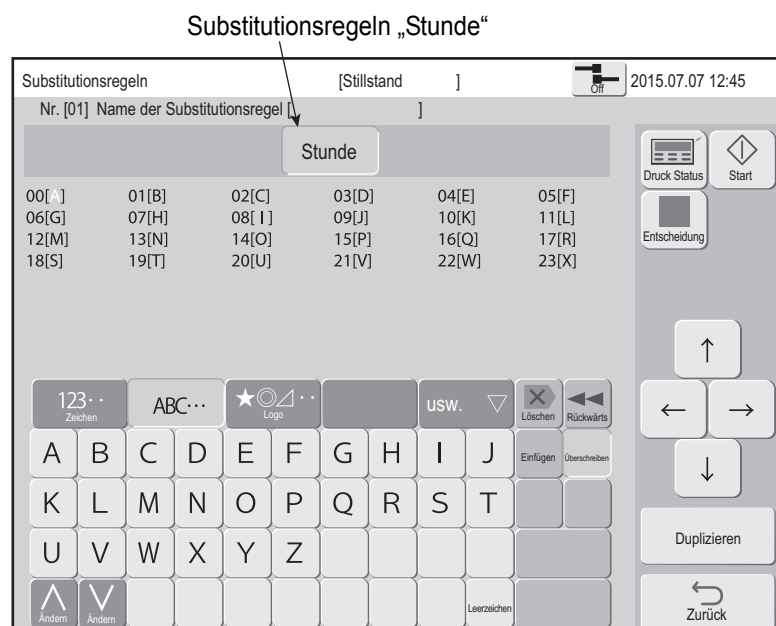
3 Stellen Sie die Substitutionsregel „Stunde“ auf „bereit“ ein.



4 Drücken Sie auf **Substitutionsregeln**.

Der Bildschirm „Substitutionsregeln“ wird angezeigt.

5 Geben Sie **Stunde** für die Substitutionsregel „Stunde“ ein.



4.11 Drucken von Schichtcode (Optional bei UX-D,E)

(1) Überblick

- Teilt einen Tag in mehrere Arbeitsschichten auf und druckt für jede Arbeitsschicht einen anderen Code.

Beispiel: Arbeitstag im 3-Schicht-Betrieb

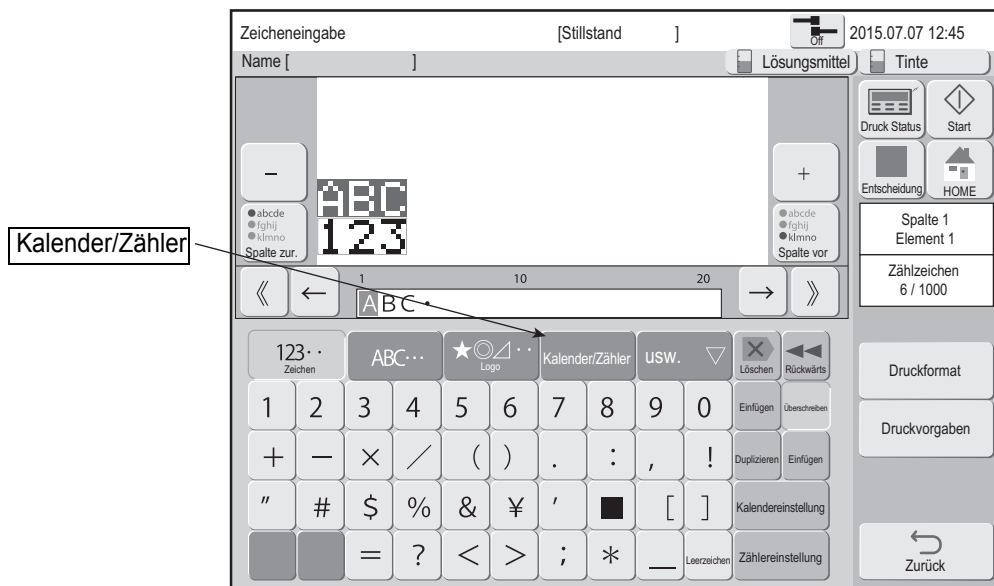
Nr.	Bereich	Druckergebnis
1	0:30 bis 8:14	A1
2	08:15 bis 16:44	A2
3	16:45 bis 00:29	A3

(Eine Anleitung zum Einrichten des Schichtcodes für dieses Beispiel finden Sie unter „(2) Vorgehensweise“.)

- Das Schichtcodezeichen kann nur an einer Position in einem Druckbild eingestellt werden. Es können maximal 10 Ziffern eingegeben werden.
- Die Schichtcoderegeln werden im Bildschirm „Schichtcode Einstellung“ festgelegt.
- Der Beginn der Arbeitsschicht wird in Stunden/Minuten-Einheiten angegeben. Es können maximal 48 Schichten eingerichtet werden.
- Pro Druckbild wird eine Schichtcoderegeln gespeichert. Der Schichtcode kann mithilfe der Funktionen „Duplizieren“ und „Einfügen“ in ein anderes Druckbild übernommen werden. Geben Sie zu diesem Zweck die Schichtcoderegeln ein, drücken Sie auf **Duplizieren**, um sie in die Zwischenablage zu kopieren, und drücken Sie im Bildschirm „Schichtcode Einstellung“ des anderen Druckbildes auf **Einfügen**, um die Regel zu übernehmen.
- Schichtcodezeichen können im selben Kalenderblock nicht als Kalenderzeichen verwendet werden.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.

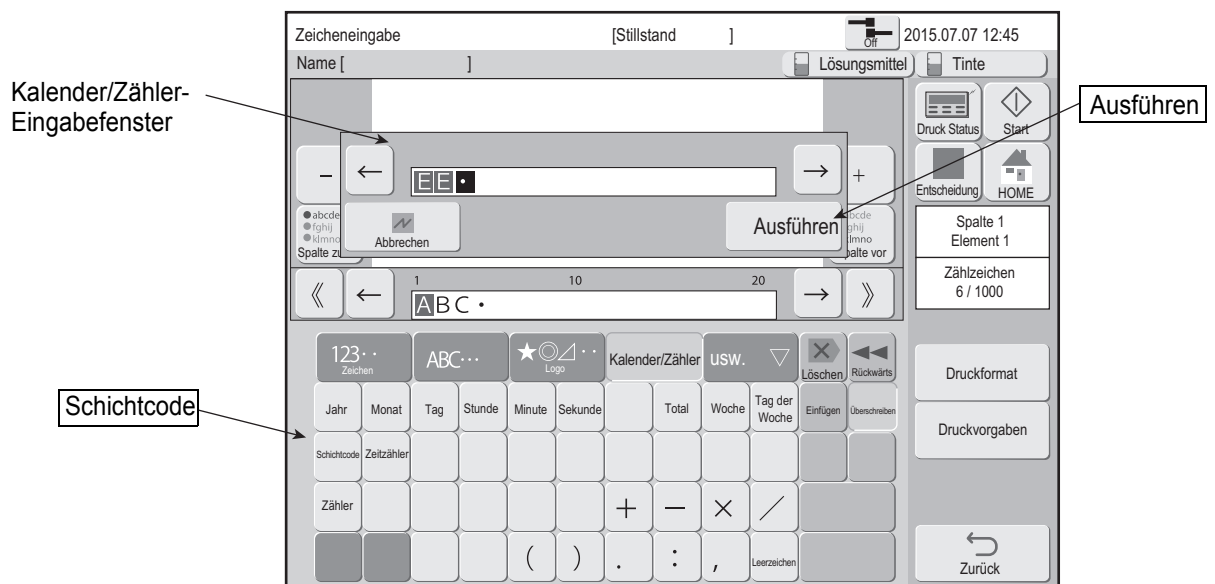


1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.

2 Drücken Sie auf **Schichtcode**.

„EE“ bedeutet, dass der Schichtcode im Kalender/Zähler-Eingabefenster angezeigt wird.

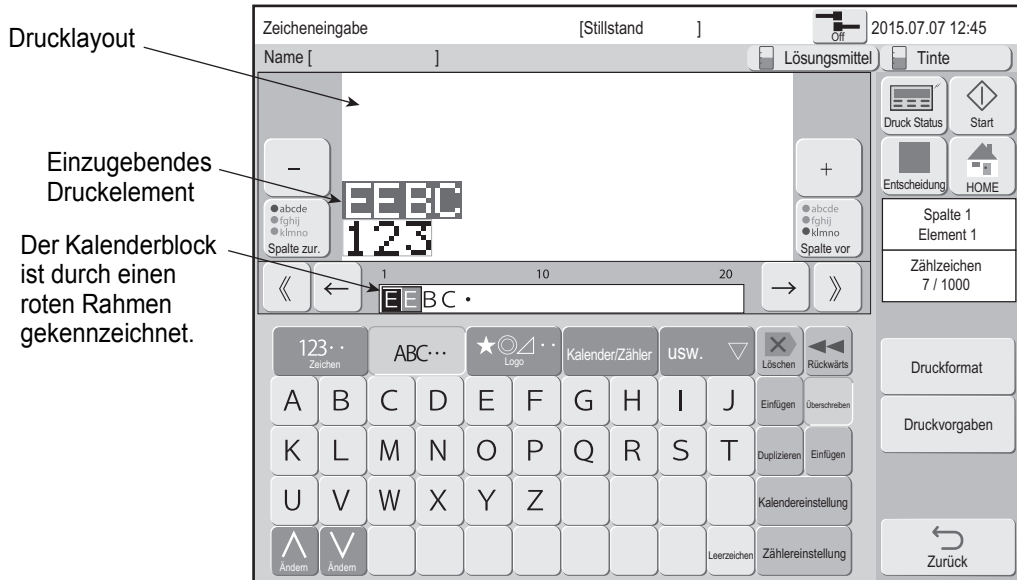


3 Drücken Sie auf Ausführen .

Die Kalenderzeichen werden im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.

4 Berühren Sie das einzugebende Druckelement.

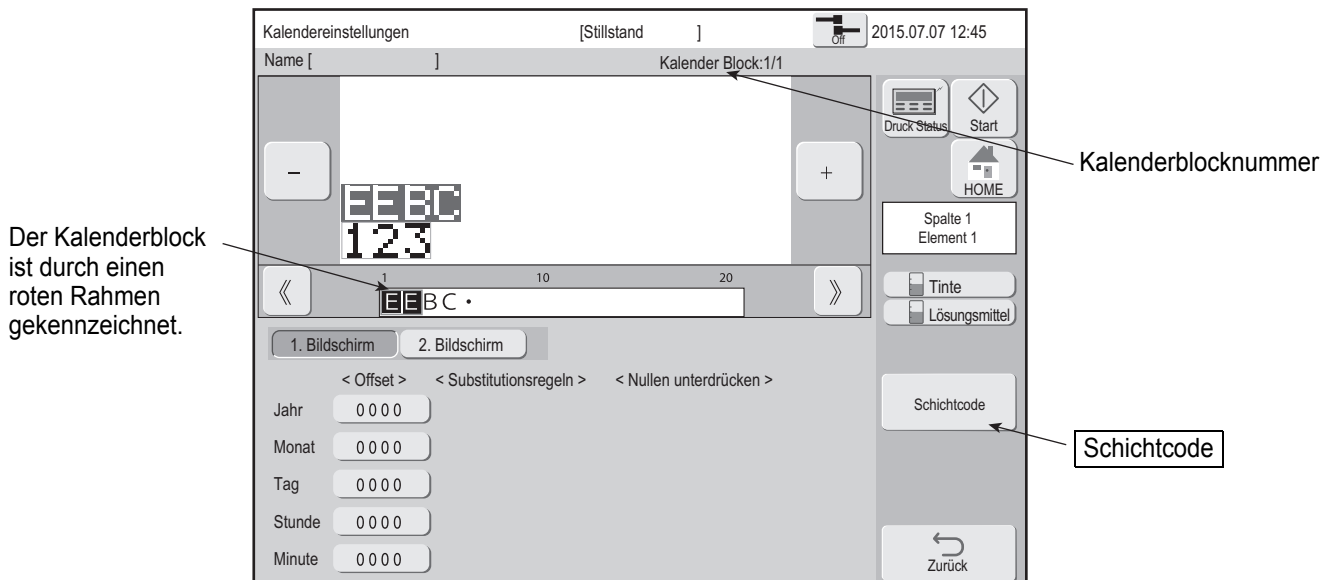
Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



5 Drücken Sie auf Kalendereinstellung.

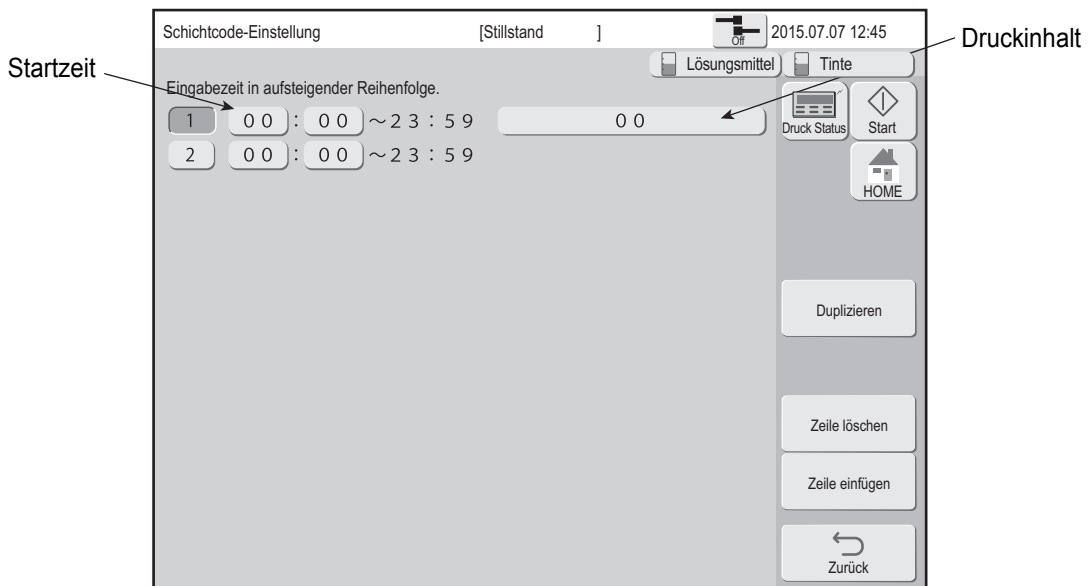
Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

6 Drücken Sie auf Zur. oder Vor und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.



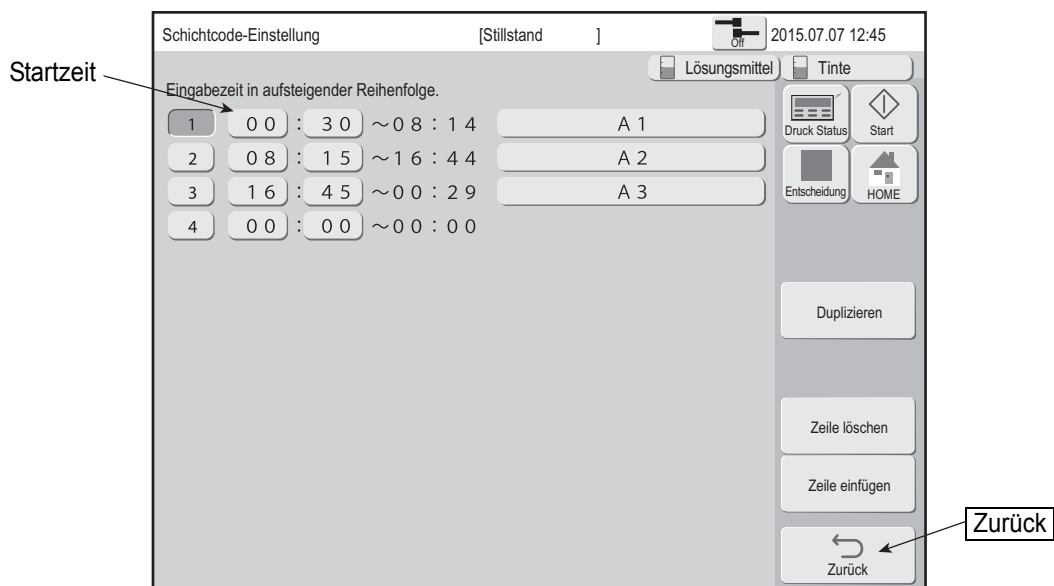
7 Drücken Sie auf **Schichtcode**.

Der Bildschirm „Schichtcode Einstellung“ wird angezeigt.
Die letzte Zeile dient zum Hinzufügen einer Schicht.



8 Geben Sie für jede Schicht die Startzeit und den Druckinhalt ein.

Die Uhrzeit des Schichtendes in der vorhergehenden Zeile wird automatisch angepasst.



Wenn mehr als 12 Arbeitsschichten eingerichtet sind, verwenden Sie zum Umschalten zwischen den Bildschirmen die Taste **Seite zurück**  oder **Seite vor** . Sie können Zeilen einfügen oder löschen.

9 Drücken Sie auf **Zurück** .

Der Bildschirm „Kalendareinstellung“ wird wieder angezeigt.

4.12 Aktualisieren des Druckinhalts in festen Zeitabständen (Zeitzähler) (Optional: UX-D,E)

(1) Überblick

- Der Druckinhalt wird in einem intern festgelegten Zeitintervall (Minuten) aktualisiert.
- Wenn die als Standard vorgesehene Zeit einmal täglich eingestellt wird, wird der Druckinhalt zu dem betreffenden Zeitpunkt auf einen voreingestellten Wert aktualisiert.
- Die Zeitzählzeichen können nur an einer Position in einem Druckbild eingestellt werden. Es können maximal 3 Ziffern eingegeben werden.
- Die Zeitzählereinstellungen werden im Bildschirm „Zeitzähler Einstellung“ vorgenommen.
- In den Einstellungen können der Bereich, der Rücksetzwert, die Rücksetzzeit und der Erneuerungszeitraum festgelegt werden.
- Die Aktualisierung des Druckinhalts erfolgt immer in Schritten von + 1.
- Pro Druckbild wird ein Satz Zeitzählereinstellungen gespeichert. Die Zeitzählereinstellungen können mithilfe der Funktionen „Duplizieren“ und „Einfügen“ in ein anderes Druckbild übernommen werden. Geben Sie zu diesem Zweck die Zeitzählereinstellungen ein, drücken Sie auf **Duplizieren**, um sie in die Zwischenablage zu kopieren, und drücken Sie im Bildschirm „Zeitzähler Einstellung“ des anderen Druckbildes auf **Einfügen**, um die Einstellungen zu übernehmen.
- Die Zeitzählzeichen können nicht als weiterer Zähler in den selben Zählerblock eingegeben werden.

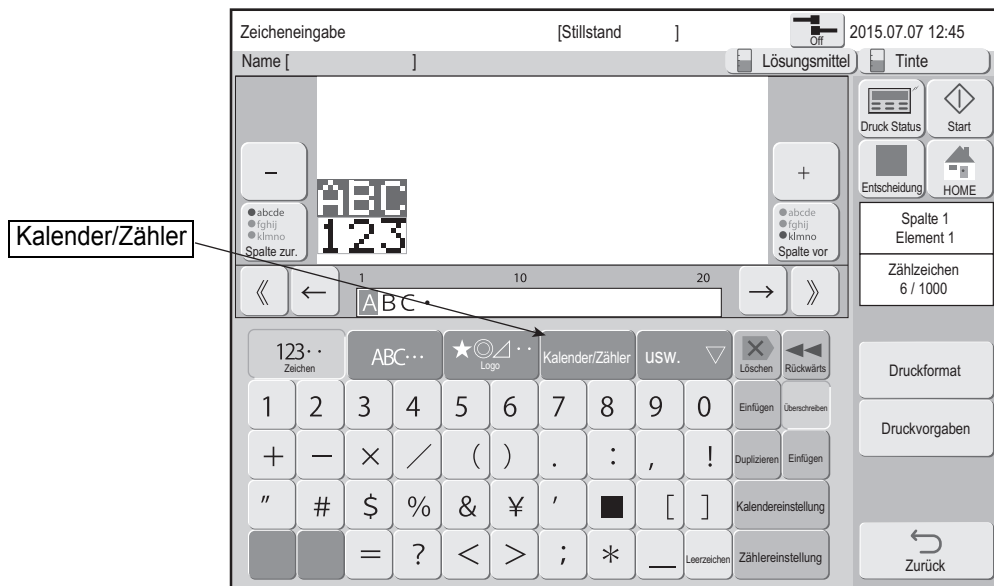
Beispiel: Bereich AA bis GG, Erneuerungszeitraum 30 Minuten, Rücksetzzeit 05:00, Rücksetzwert „AA“
Zeit und Zählerwert

Zeit	Wert	Zeit	Wert	Zeit	Wert	Zeit	Wert	Zeit	Wert	Zeit	Wert
00:00	FD	04:00	GE	08:00	AG	12:00	CA	16:00	DB	20:00	EC
00:30	FE	04:30	GF	08:30	BA	12:30	CB	16:30	DC	20:30	ED
01:00	FF	05:00	AA	09:00	BB	13:00	CC	17:00	DD	21:00	EE
01:30	FG	05:30	AB	09:30	BC	13:30	CD	17:30	DE	21:30	EF
02:00	GA	06:00	AC	10:00	BD	14:00	CE	18:00	DF	22:00	EG
02:30	GB	06:30	AD	10:30	BE	14:30	CF	18:30	DG	22:30	FA
03:00	GC	07:00	AE	11:00	BF	15:00	CG	19:00	EA	23:00	FB
03:30	GD	07:30	AF	11:30	BG	15:30	DA	19:30	EB	23:30	FC

(Eine Anleitung zum Einrichten der Zeitzählereinstellungen für dieses Beispiel finden Sie unter „(2) Vorgehensweise“.)

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.

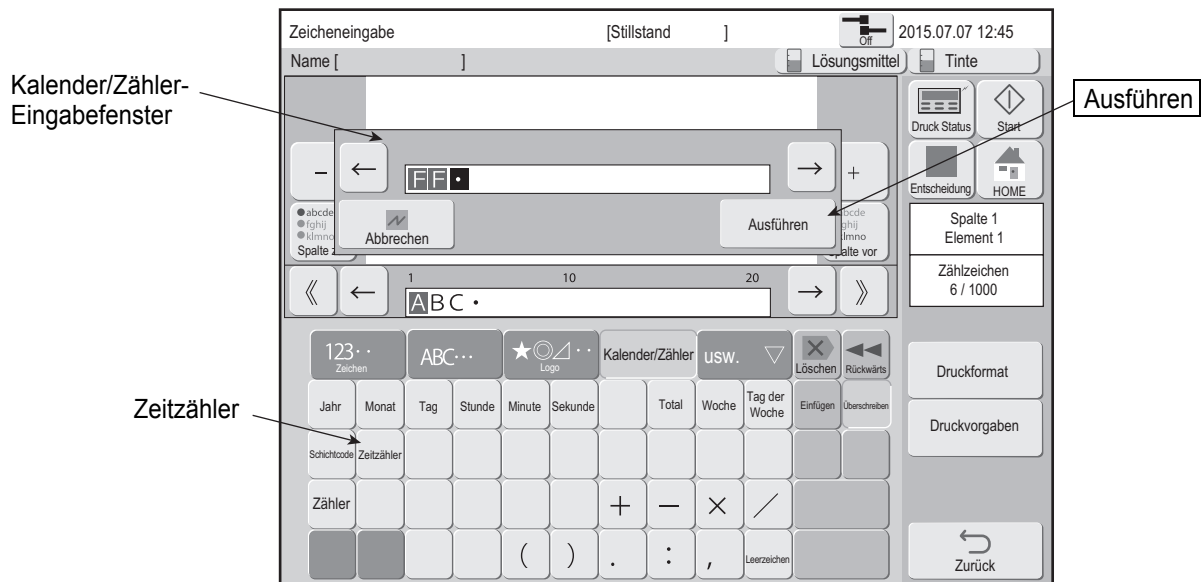


1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.

2 Drücken Sie auf **Zeitzähler**.

„FF“ bedeutet, dass der Zeitzähler im Kalender/Zähler-Eingabefenster angezeigt wird.

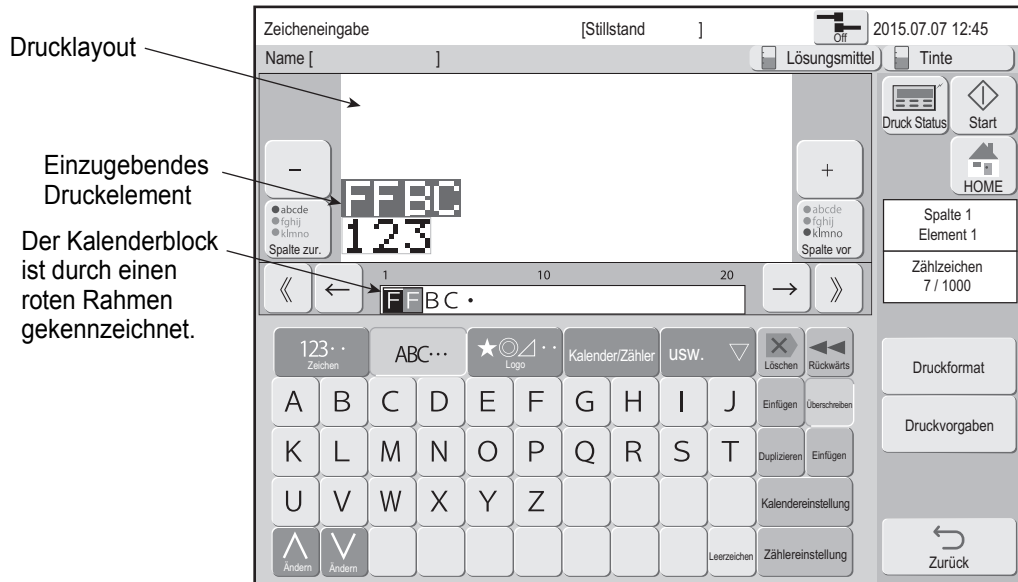


3 Drücken Sie auf Ausführen Ausführen .

Die Kalenderzeichen werden im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.

4 Berühren Sie das einzugebende Druckelement.

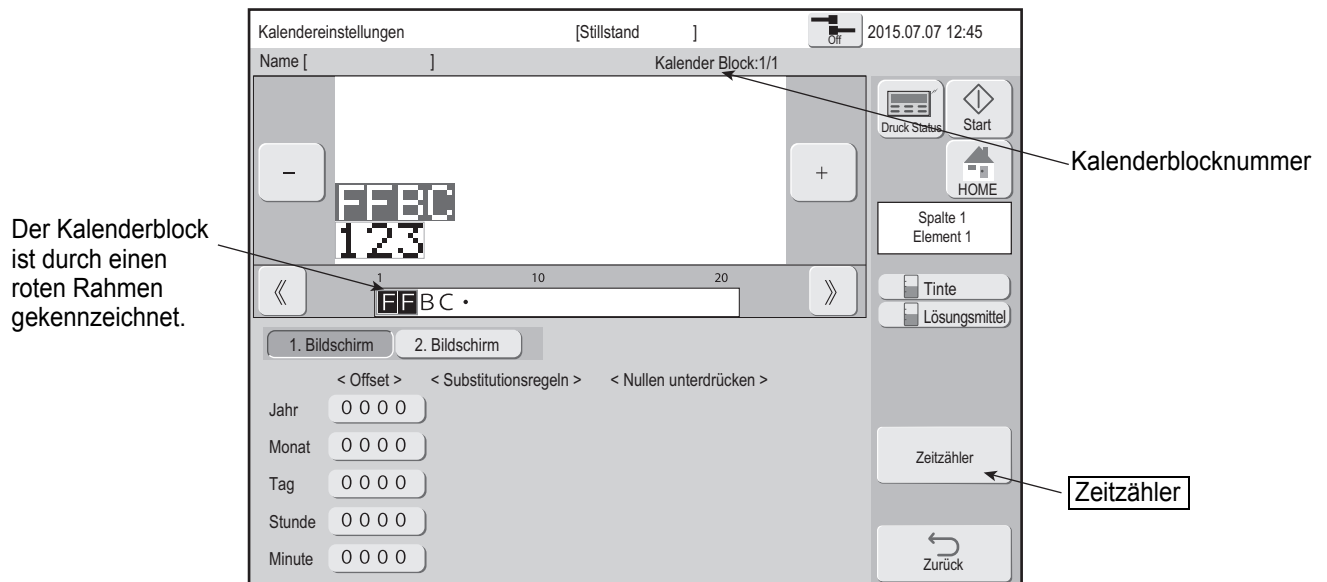
Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.



5 Drücken Sie auf Kalendereinstellung.

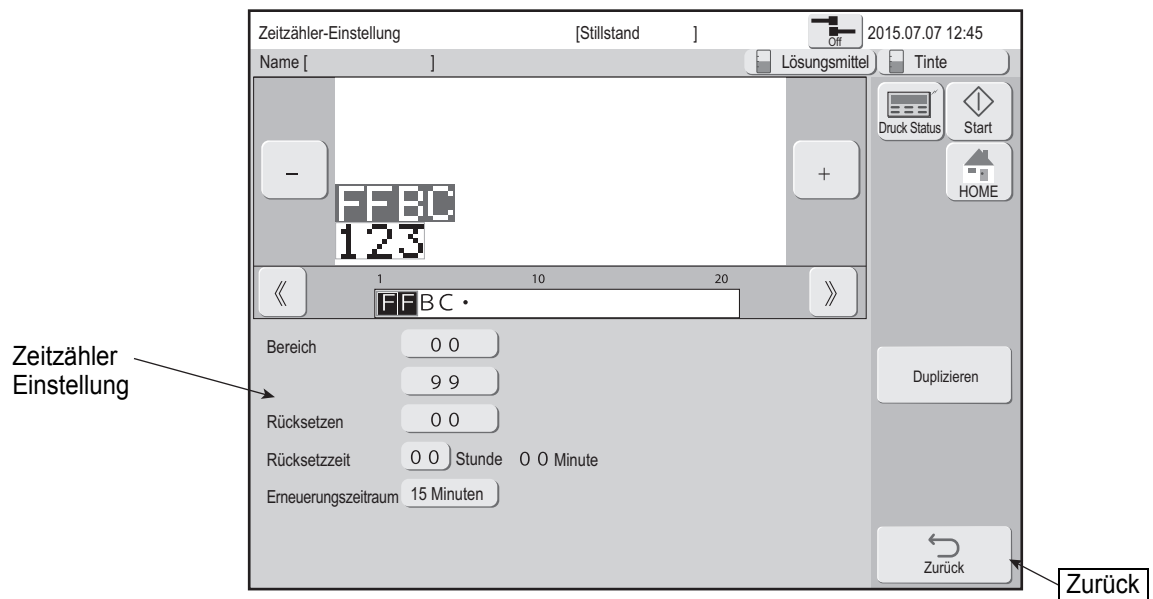
Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird angezeigt.

6 Drücken Sie auf Zurück oder Vor und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.



7 Drücken Sie auf Zeitähler.

Der Bildschirm „Zeitähler Einstellung“ wird angezeigt.



8 Geben Sie Bereich, Rücksetzwert, Rücksetzzeit und Erneuerungszeitraum ein.

9 Drücken Sie auf Zurück.

Der Bildschirm „Kalendereinstellung“ wird wieder angezeigt.

4.13 Verwenden der Zählerfunktion

4.13.1 Drucken von Zählzeichen

(1) Zählzeichen

- Ändert den Zählerwert bei jedem Druckvorgang um einen festgelegten Wert.

Optionen im Bildschirm „Zählereinstellungen“

Option	Inhalt
Wert	Zählerwert für den nächsten Druckvorgang.
Bereich (Minimalwert, Maximalwert)	Bereich der Zählerwerte. Wird für jede Ziffer gesondert festgelegt.
Aktualisieren (läuft)	Anzahl der Druckvorgänge seit der letzten Aktualisierung des Zählers.
Aktualisieren (Einheiten)	Aktualisierungsintervall des Druckzählers. Der Zähler wird nach Verarbeitung der angegebenen Anzahl von Druckvorgängen aktualisiert.
Erhöhen	Der Wert, um den der Zählerwert beim Aktualisieren verändert wird.
Richtung	Gibt an, ob der Wert des Zählers beim Aktualisieren erhöht oder verringert wird.
Gehe (Gehe von, Gehe zu)	Wenn der Zähler den Wert im Feld „Gehe von:“ erreicht, wird er bei der nächsten Aktualisierung auf den Wert im Feld „Gehe zu:“ eingestellt.
Rücksetzen	Beim Drücken auf Zählerrücksetzung im Bildschirm „Druckbeschreibung“ wird der Zähler auf den angegebenen Wert eingestellt.
Zähler überspringen	Setzen von Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Benutzervorlagen zum Überspringen in einem Zählerblock.
Nullen unterdrücken	Gibt an, ob eine führende 0 durch ein Leerzeichen ersetzt werden soll.
Multiplikator	Der hier eingegebene Wert wird mit dem Zählerwert multipliziert und das Ergebnis in den Druckinhalt übernommen.

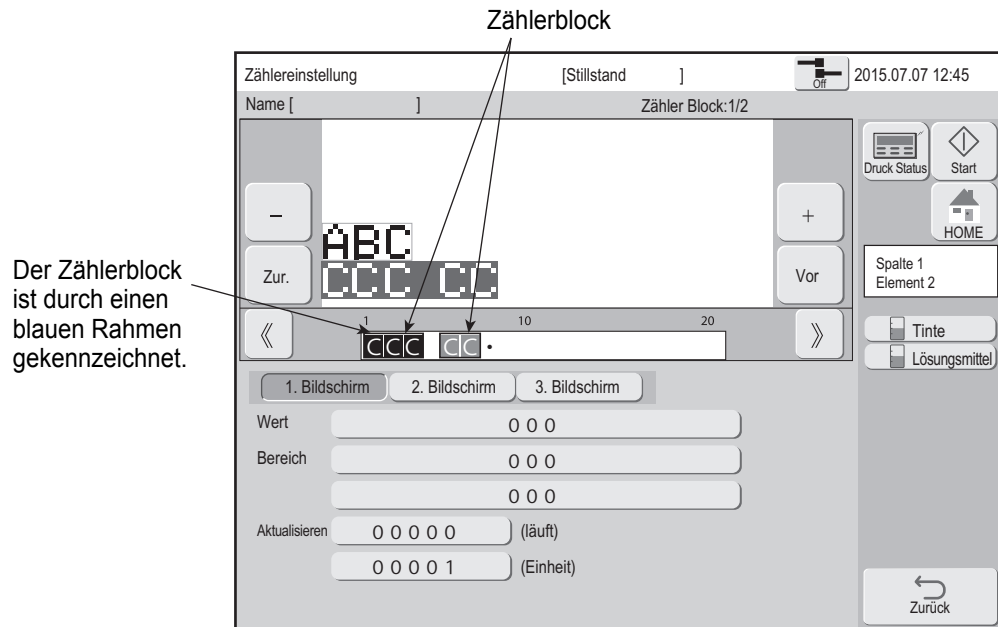
- Eine Gruppe von Zählerzeichen wird als „Zählerblock“ bezeichnet.

Maximale Anzahl Zählerblöcke

Modelltyp	Maximale Anzahl Zählerblöcke
UX-B	3
UX-D	3 (Option: bis zu 8)
UX-E	8

(Maximale Stellenanzahl: 20 Stellen/Zählerblock)

- Zählerbedingungen werden für jeden Zählerblock gesondert festgelegt.
- Wenn mehrere Zählerblöcke vorhanden sind, werden diese unabhängig voneinander aktualisiert. Ein Übertrag von einem anderen Zählerblock erfolgt nicht.



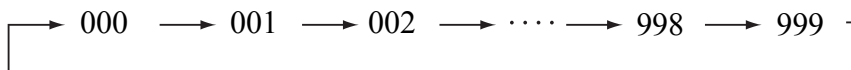
- Im Bildschirm „Zählereinstellung“ eines als Barcode eingerichteten Druckelements wird die Taste „Bereich“ nicht angezeigt.
- Wenn rechts neben einer Zählziffer eine Sprungziffer (Gehe) eingestellt ist, wird die Zählziffer links neben der Sprungziffer bei jedem Sprung aktualisiert.

(2) Einrichtungsbeispiele für Zählereinstellungen

① Nummerieren in 1er-Schritten von „000“ bis „999“.

Wert	0 0 0		
Bereich	0 0 0		
	9 9 9		
Aktualisieren	0 0 0 0 0	(läuft)	
	0 0 0 0 1	(Einheit)	
Wert	01	Richtung	aufwärts abwärts
Gehe	von	. . .	
	zu	. . .	
Rücksetzen	. . .		
Zählersprung			
Nullen unterdrücken	keiner	bereit	
Multiplikator			

Zählweise

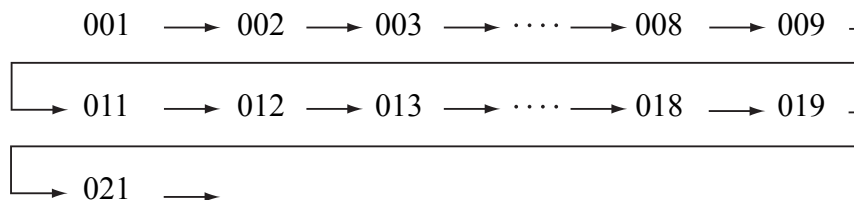


[Hinweis] Der Bereich wird für jede Ziffer gesondert festgelegt.

Wenn der Bereich auf „001“ bis „999“ eingestellt und „000“ somit als erster Zählerstand ausgeschlossen ist, sieht die Zählweise wie folgt aus:

Wert	0 0 1
Bereich	0 0 1
	9 9 9

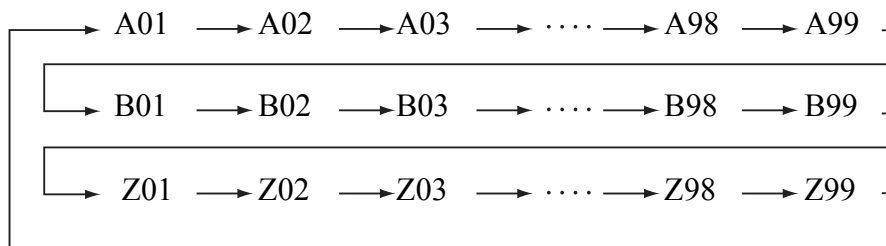
Zählweise



② Nummerieren in 1er-Schritten von „A01“ bis „Z99“.

Wert	A 0 1	
Bereich	A 0 0	
	Z 9 9	
Aktualisieren	0 0 0 0 0	(läuft)
	0 0 0 0 1	(Einheit)
Wert	01	Richtung <input checked="" type="button" value="aufwärts"/> abwärts
Gehe von	• 9 9	
zu	• 0 1	
Rücksetzen	• • •	
Zählersprung	• • • • •	
Nullen unterdrücken	<input checked="" type="button" value="keiner"/> bereit	
Multiplikator	• • • • •	

Zählweise



[Hinweis] Wenn ein Inkrementwert eingestellt ist, wird der Zählerwert in den angegebenen Schritten erhöht. Daher sollten Sie für einen Sprung (Gehe) immer einen Zählerwert wählen, der nicht übersprungen wird.

③ Festlegen einer Benutzervorlage als Zählerwert

The screenshot shows a calculator interface with the following settings:

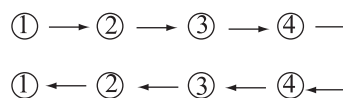
- Wert:** 0 0
- Bereich:** 0 0
- Aktualisieren:** 0 0 0 0 0 (läuft)
- Aktualisieren:** 0 0 0 0 1 (Einheit)
- Wert:** 01
- Richtung:** aufwärts (selected), abwärts
- Gehe von:** .
- zu:** .
- Rücksetzen:** .
- Zählersprung:**
- Nullen unterdrücken:** keiner (selected), bereit
- Multiplikator:**

Beispiel: Benutzervorlage ist wie folgt definiert:

Benutzervorlagencode	<u>00</u>	<u>01</u>	<u>02</u>	<u>03</u>	<u>04</u>	<u>05</u>	<u>06</u>	<u>07</u>
Vorlagendefinition	①	②	③	④	④	③	②	①

Durch Umkehren der Druckrichtung nach jeweils 4 Druckvorgängen kann in einer Spalte stets dieselbe Nummer gedruckt werden (① bis ④).

Hierdurch ergibt sich die im Folgenden dargestellte Zählweise:



- Für Benutzervorlagen können 48 Zählercodes (00 bis 47) verwendet werden. Stets mit Code 00 beginnen.
- Ziffern und Speicherzeichen können kombiniert werden.

[Beispiel] Bereich [0 0 0 0]
[9 9 0909]

④ Zurücksetzen des Zählerwerts auf einen voreingestellten Wert.

Wert	0 0 1		
Bereich	0 0 0		
	9 9 9		
Aktualisieren	0 0 0 0 0	(läuft)	
	0 0 0 0 1	(Einheit)	

Wert	01	Richtung	aufwärts abwärts
Gehe von	9 9 9		
zu	0 0 1		
Rücksetzen	0 0 1		
Zählersprung			
Nullen unterdrücken	keiner bereit		
Multiplikator			

Der Rücksetzwert „001“ ist voreingestellt.

- (a) Alte Benutzerschnittstelle
- Beim Drücken auf „Zählerrücksetzung“ wird der Zählerwert auf den voreingestellten Wert „001“ zurückgesetzt.

The screenshot shows a printer control interface with a top status bar displaying 'Druckbeschreibung [Bereit]', a printer icon, and the date/time '2015.07.07 12:45'. The main display area shows 'ABC 165'. Below this are ink level indicators for 'Lösungsmittel' and 'Tinte'. A table of statistics is shown: Betriebszeit (1 0 0 Stunden), Gesamtbetriebszeit (1 0 0 Stunden), Druckzähler (1 0 0 0 Ausdrücke), and Tintendruck (0. 2 5 0 MPa; Standardwert 0. 2 5 0). On the right, there are buttons for 'Druck Status', 'Stop', 'Hohe Qualität', and 'Zählerrücksetzung'. At the bottom, there are buttons for 'Druckbild ändern', 'Format aufrufen', 'Druckbild überschreiben', 'Druckparameter einstellen', 'Betriebsverwaltung', and 'Menü'. An arrow points from the text 'Zählerrücksetzung' to the corresponding button.

(b) Neue Benutzerschnittstelle

The screenshot shows a newer, more modern printer control interface. The top status bar includes 'Druckbeschreibung', status icons (triangle, circle with X, circle with dot), 'STILLSTAND', 'OFF', and the date/time '2015.07.07 12:45'. The main display area shows 'ABC 165' and a zoom level of '100 %'. Below the display, there are large buttons for 'Zählerrücksetzung' (with a circular arrow icon) and 'Druckzähler' (showing '1000' with a circular arrow icon). To the right are ink level indicators for 'Lösungsmittel' and 'Tinte', and buttons for 'TEST' and 'START'. At the bottom, there is a navigation bar with icons for 'HOME', 'OPEN', 'SAVE', 'ADJUST', 'EDIT', 'SETTINGS', and 'LOGIN'. An arrow points from the text 'Zählerrücksetzung' to the corresponding button.

⑤ Ersetzen der 0 im Zählerwert beim Drucken durch ein Leerzeichen.

Wert: 0 0 0 0

Bereich: 0 0 0 0

9 9 9 9

Aktualisieren: 0 0 0 0 0 (läuft)

0 0 0 0 1 (Einheit)

Wert: 01 Richtung: aufwärts abwärts

Gehe von:

zu:

Rücksetzen:

Zählersprung:

Nullen unterdrücken: kleiner bereit

Multiplikator:

Nullenunterdrückung ist auf „bereit“ eingestellt.

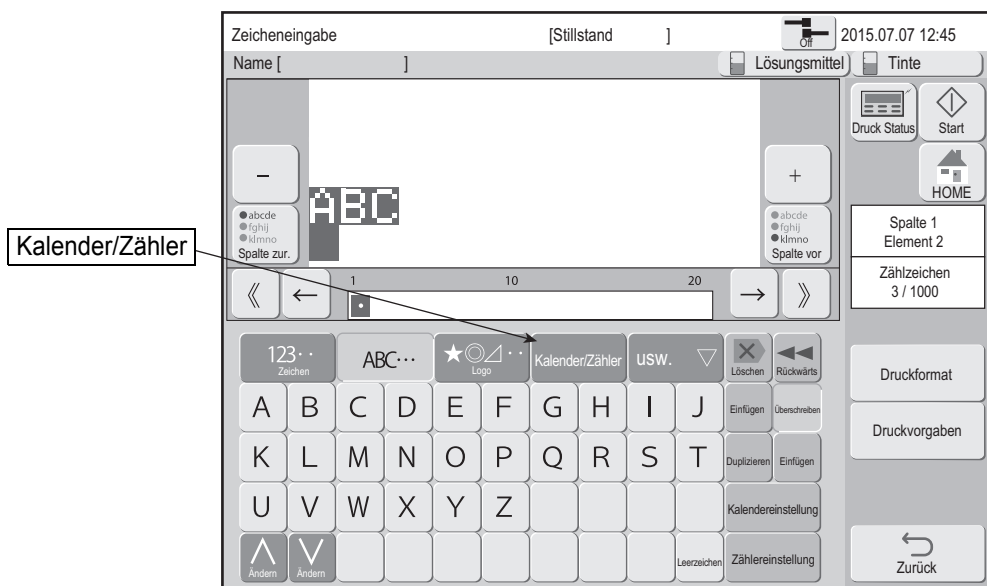
- Die führende „0“ des Zählzeichens wird mithilfe der Funktion „Nullen unterdrücken“ beim Drucken durch ein Leerzeichen ersetzt.

Vergleich des Zählerwerts „12“ im Ausdruck

Zählereinstellung	Druckergebnis
Nullenunterdrückung deaktiviert	0012
Nullenunterdrückung aktiviert	12

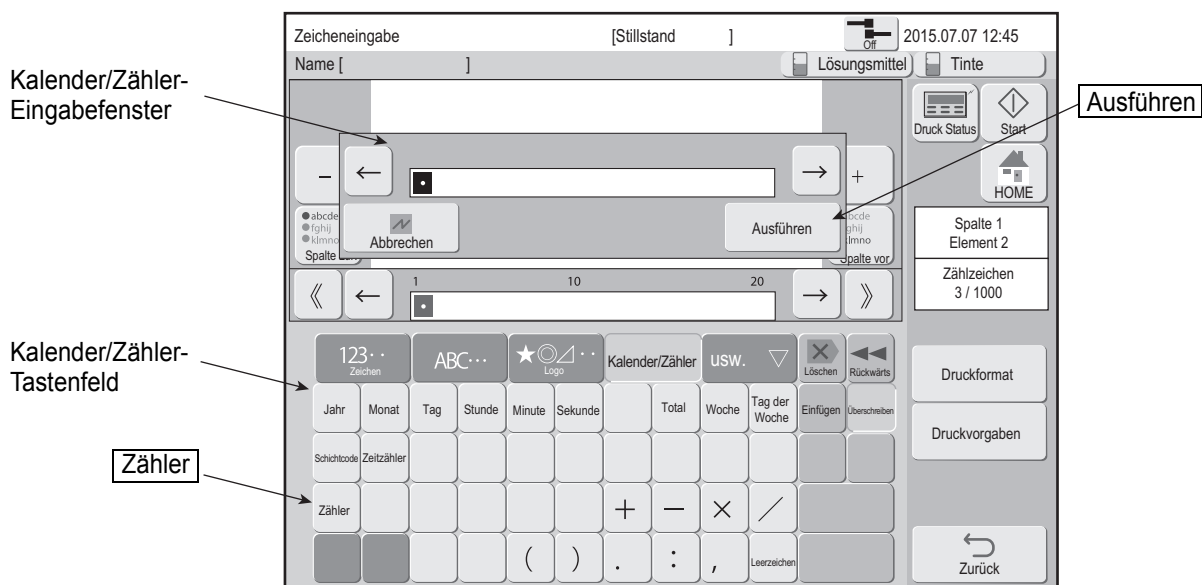
(3) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



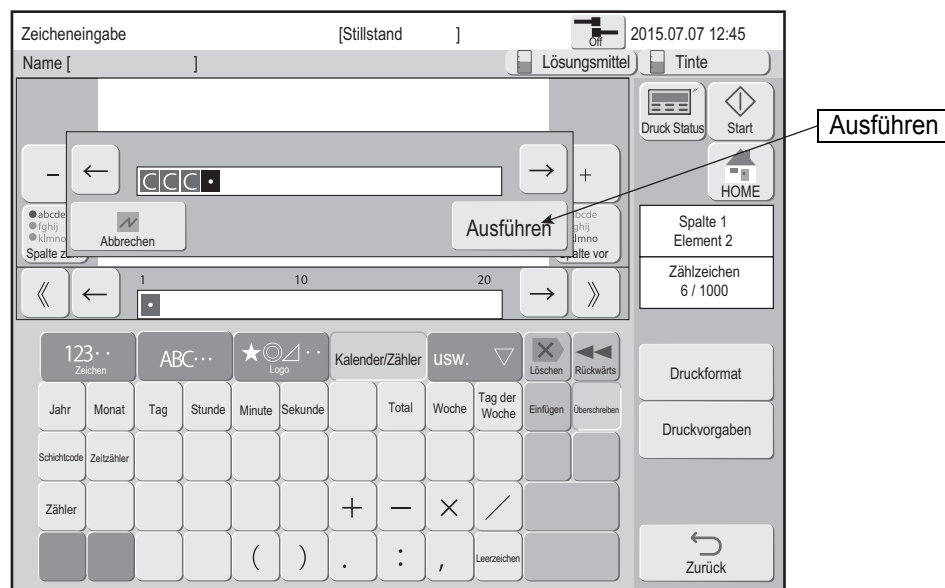
1 Drücken Sie auf **Kalender/Zähler**.

Das Kalender/Zähler-Tastenfeld wird angezeigt und das Kalender/Zähler-Eingabefenster eingeblendet.



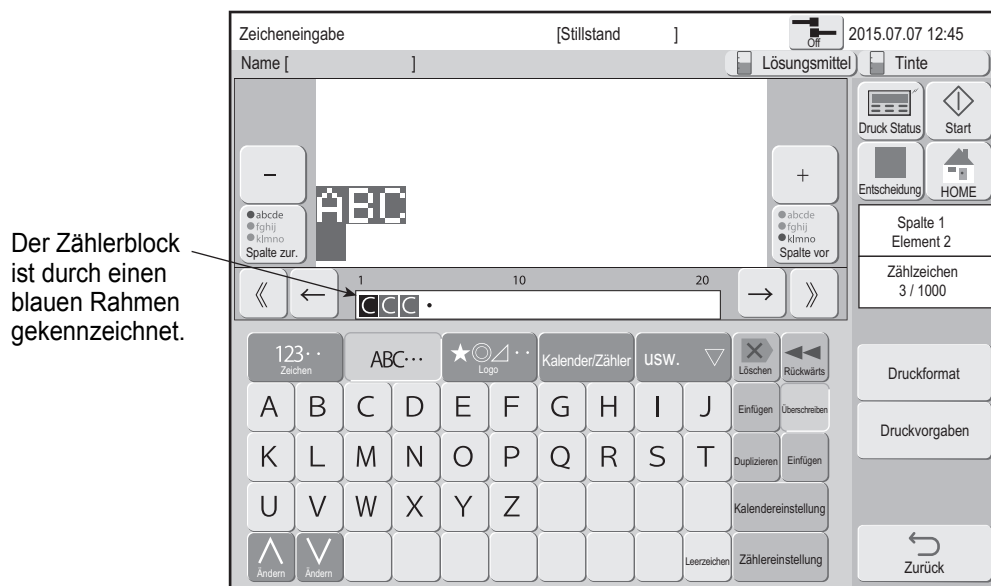
2 Geben Sie **Zähler C** (Zählzeichen) ein.

Im Kalender/Zähler-Eingabefenster werden die Zählzeichen angezeigt.

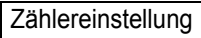


3 Drücken Sie auf **Ausführen** .

Das Zählzeichen wird im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich angezeigt.



Entscheidung



Zählereinstellung.

„Einstellung“ wird ange-

Zurück oder **Vor**

1. Bildschirm,



Wechselt
den zu
bearbeitenden
Zählerblock.

(2. Bildschirm)

Bildschirm
„Zählereinstellung
wechseln“

Zählereinstellung [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Zähler Block:1/1

Druck Status Start

HOME

Spalte 1
Element 2

Tinte
Lösungsmittel

Wert 01 Richtung aufwärts abwärts

Gehe von . . .

zu . . .

Rücksetzen . . .

Zurück

(3. Bildschirm)

Bildschirm
„Zählereinstellung
wechseln“

Zählereinstellung [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name [] Zähler Block:1/1

Druck Status Start

Entscheidung HOME

Spalte 1
Element 2

Tinte
Lösungsmittel

Nullen unterdrücken keine bereit

Multiplikator

Zurück

Zurück

8 Drücken Sie auf **Zurück** .



4.13.2 Drucken mit Zählmultiplikation

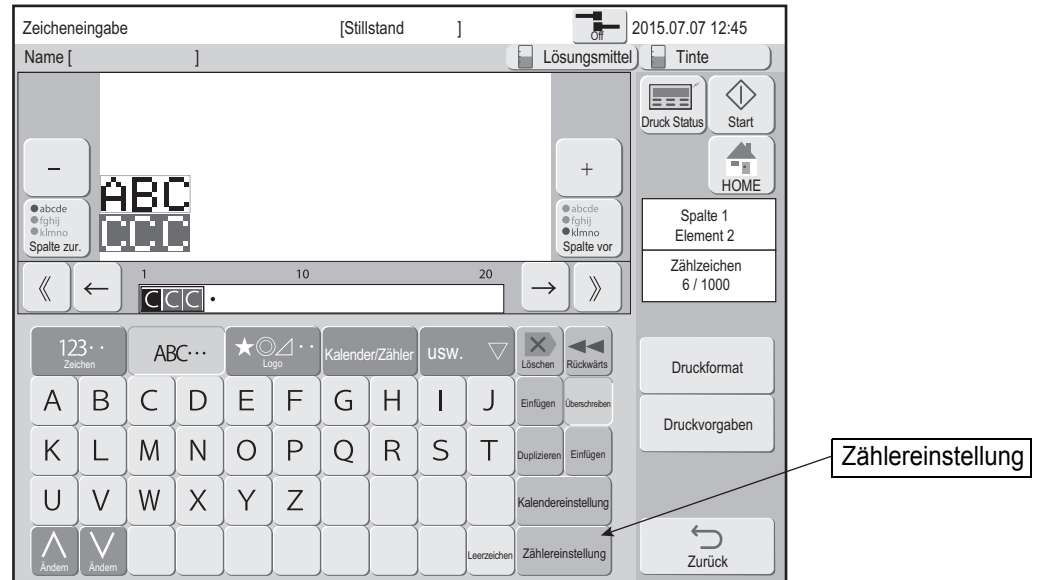
(1) Funktion

- Ändert den Zählerwert bei jedem Druckvorgang um einen festgelegten Wert.
- Multipliziert den Zählerwert mit einem voreingestellten Wert und druckt das Ergebnis.
- Druckt linksbündig.
- Rundet die Dezimalstellen des Produkts auf die Anzahl der Zählerstellen ab.
- Aktiviert die Nullenunterdrückung für die letzte 0 nach dem Dezimalzeichen.
(Beispiel: 1.230 → 1.23)
- Wenn die Anzahl der Vorkommastellen des Produkts die Anzahl der Stellen des eingegebenen Zählzeichens übersteigt, wird die Fehlermeldung „Kein Druckinhalt“ ausgegeben.
- Wenn der Zählmultiplikator auf einen ganzzahligen Wert eingestellt ist, wird die Einstellung der Nullenunterdrückung nicht berücksichtigt.

(2) Vorgehensweise

In diesem Beispiel wird der Zählmultiplikator auf 0,3048 eingestellt, der Wert von Fuß in Meter umgerechnet (1 Fuß → 0,3048 Meter) und das Ergebnis gedruckt.

1 Geben Sie **Zähler C** ein.



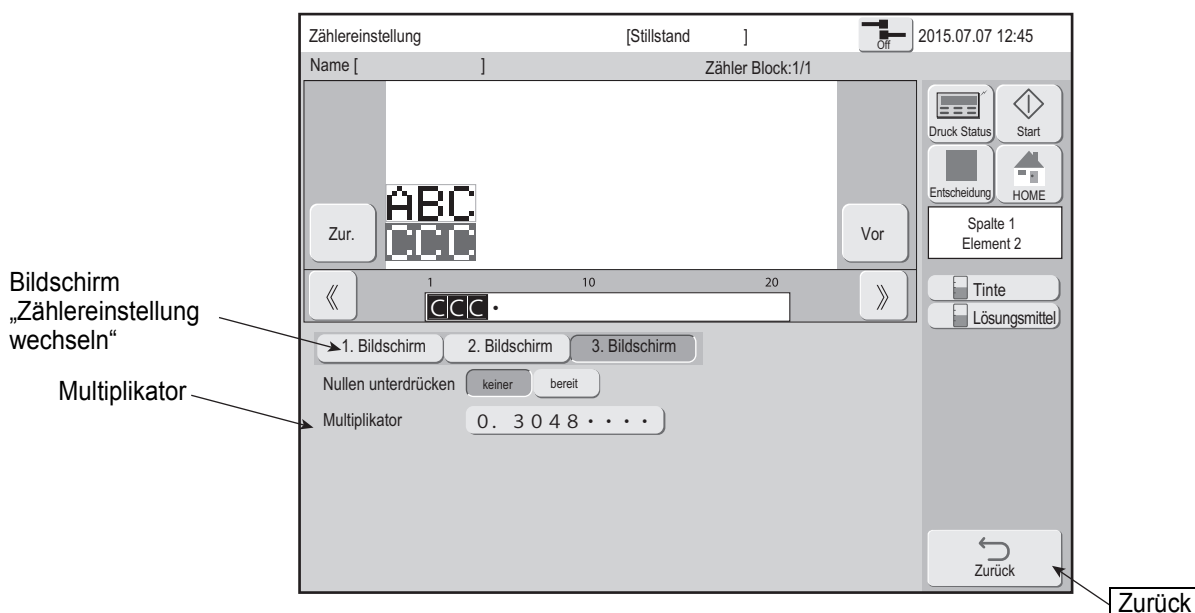
2 Drücken Sie auf **Zählereinstellung**.

Der Bildschirm „Zählereinstellung“ wird angezeigt.

3 Drücken Sie auf **Zurück** oder **Vor** und wählen Sie den zu bearbeitenden Kalenderblock aus.

4 Drücken Sie auf **3. Bildschirm** und wählen Sie den Bildschirm „Zählereinstellung“.

5 Geben Sie im 3. Bildschirm des Bildschirms „Zählereinstellung“ für den Zählmultiplikator den Wert „0,3048“ ein.



6 Der Zählerwert wird mit dem eingegebenen Zählmultiplikator multipliziert und das Ergebnis gedruckt.

Die folgenden Tabellen zeigen ein Beispiel der Druckergebnisse.

(Mit deaktivierter und aktivierter Nullenunterdrückung.)

Ergebnis beim Drucken mit Zählermultiplikation (Nullenunterdrückung aktiviert)

Eingabezeichen	C C C C C C		
Zählmultiplikator	0 . 3 0 4 8		
Nullen unterdrücken	Deaktiviert		
Anfangswert	Produkt	Druckergebnis	Bemerkungen
0 0 0 0 0 1	0. 3 0 4 8	0. 3 0 4 8	–
0 0 0 0 0 2	0. 6 0 9 6	0. 6 0 9 6	–
...	...	...	–
0 0 0 0 1 0	3. 0 4 8 0	3. 0 4 8 0	–
0 0 0 0 1 1	3. 3 5 2 8	3. 3 5 2 8	–
...	...	...	–
3 2 8 0 8 2	9 9 9 9 9 . 3 9 3 6	9 9 9 9 9 △	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
3 2 8 0 8 3	9 9 9 9 9 . 6 9 8 4	1 0 0 0 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
...	...	...	...
9 9 9 9 9 8	3 0 4 7 9 9 . 3 9 0 4	3 0 4 7 9 9	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
9 9 9 9 9 9	3 0 4 7 9 9 . 6 9 5 2	3 0 4 8 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.

Beispiel: Ergebnis beim Drucken mit Zählermultiplikation (Nullenunterdrückung deaktiviert)

Eingabezeichen	C C C C C C		
Zählmultiplikator	0 . 3 0 4 8		
Nullen unterdrücken	Aktiviert		
Anfangswert	Produkt	Druckergebnis	Bemerkungen
0 0 0 0 0 1	0. 3 0 4 8	0. 3 0 4 8	–
0 0 0 0 0 2	0. 6 0 9 6	0. 6 0 9 6	–
...	...	...	–
0 0 0 0 1 0	3. 0 4 8 0	3. 0 4 8 △	0 an der letzten Dezimalstelle wird unterdrückt.
0 0 0 0 1 1	3. 3 5 2 8	3. 3 5 2 8	–
...	...	...	–
3 2 8 0 8 2	9 9 9 9 9 . 3 9 3 6	9 9 9 9 9 △	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
3 2 8 0 8 3	9 9 9 9 9 . 6 9 8 4	1 0 0 0 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
...	...	...	...
9 9 9 9 9 8	3 0 4 7 9 9 . 3 9 0 4	3 0 4 7 9 9	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.
9 9 9 9 9 9	3 0 4 7 9 9 . 6 9 5 2	3 0 4 8 0 0	Nicht druckbare Stellen werden abgerundet.

*In der Tabelle sind Zählzeichen als C und Leerzeichen als △ dargestellt.

Hinweise zum Drucken mit Zählmultiplikator

- Wenn Sie zur normalen Zählweise zurückkehren möchten, geben Sie für den Zählmultiplikator ein ungültiges Zeichen ein, um ihn zu deaktivieren.
- Wenn für ein gezähltes Druckelement ein Barcode eingestellt ist, wird das Eingabefeld für den Zählmultiplikator durch eine Maske verdeckt, sodass kein Zählmultiplikator eingegeben werden kann.
- Für den Zählmultiplikator können ganzzahlige Werte eingegeben werden.
- Die Eingabe von Buchstaben, Symbolen und gespeicherten Zeichen als Zählmultiplikator ist nicht möglich.

4.13.3 Überspringen bestimmter Zeichen und Weiterdrucken (Zähler überspringen)

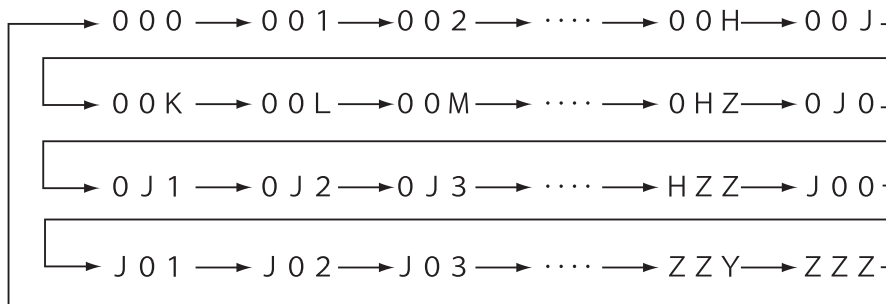
(1) Funktion

- Eingestelltes Zeichen überspringen und zum Drucken mit dem nächsten Zählerwert fortfahren.
- Ein Zeichen für „Zähler überspringen“ ist entweder ein Großbuchstabe, ein Kleinbuchstabe oder eine Benutzervorlage.
- Es können bis zu 5 Zeichen als Zeichen für „Zähler überspringen“ eingegeben werden.
- Der Bereich einer Stelle, zu der Zählzeichen eingegeben werden können, kann variieren, das Zeichen für „Zähler überspringen“ darf den Bereich einer Stelle jedoch nicht überschreiten.

(2) Einrichtungsbeispiele für „Zähler überspringen“

Überspringen von Buchstabe „I“ und Hochzählen von „000“ bis „ZZZ“ in Einerschritten.

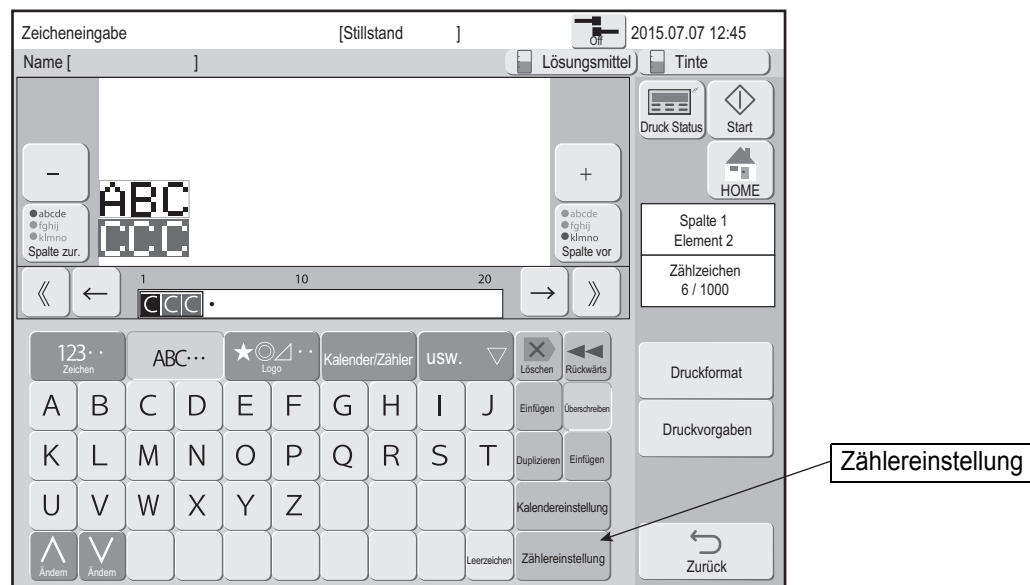
Wert	0 0 0		
Bereich	0 0 0		
	Z Z Z		
Aktualisieren	0 0 0 0 0	(läuft)	
	0 0 0 0 1	(Einheit)	
Wert	01	Richtung	aufwärts abwärts
Gehe	von	. . .	
	zu	. . .	
Rücksetzen	. . .		
Zählersprung	(特)	.	.
Nullen unterdrücken	keiner	bereit	
Multiplikator			



(3) Vorgehensweise

Nachfolgend die Prozeduren zum Überspringen der Buchstaben „I“ und „Q“, die für „Zähler überspringen“ eingegeben werden.

1 Geben Sie **Zähler C** ein.



2 Drücken Sie auf **Zählereinstellung**.

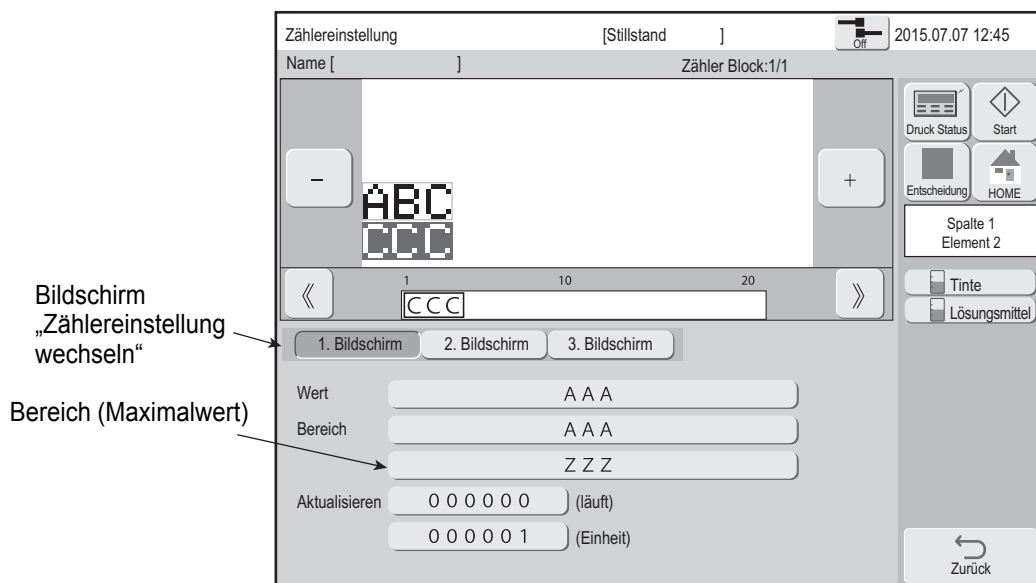
Der Bildschirm „Zählereinstellung“ wird angezeigt.

3 Drücken Sie auf **Zurück** oder **Vor** und wählen Sie den zu bearbeitenden Zählerblock aus.

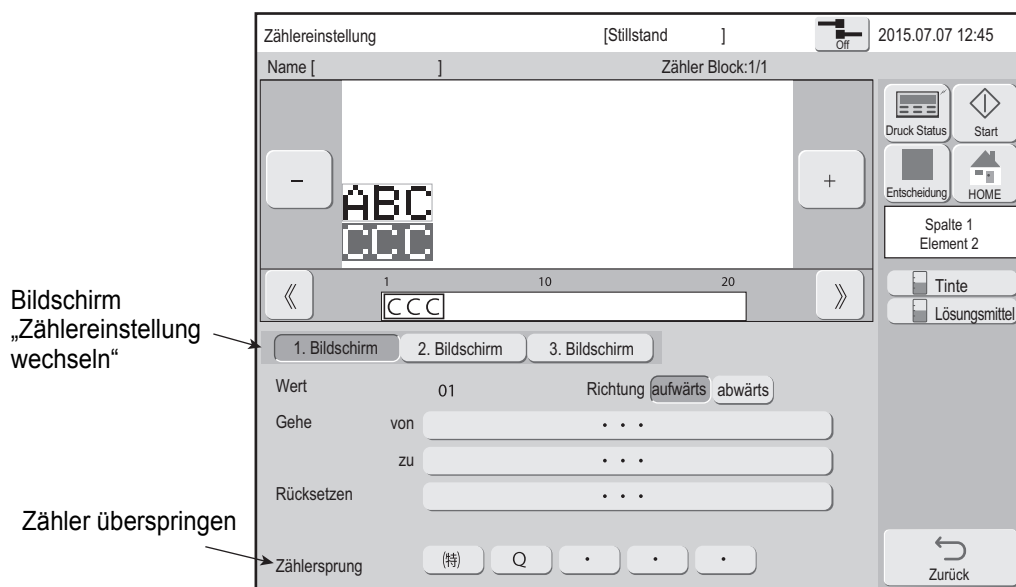
4 Stellen Sie den Bereich mit numerischen Zeichen, Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Benutzervorlagen ein.

Bei Verwendung von „Zähler überspringen“ kann kein numerischer Wert eingegeben werden, der dem Maximalbereich entspricht.

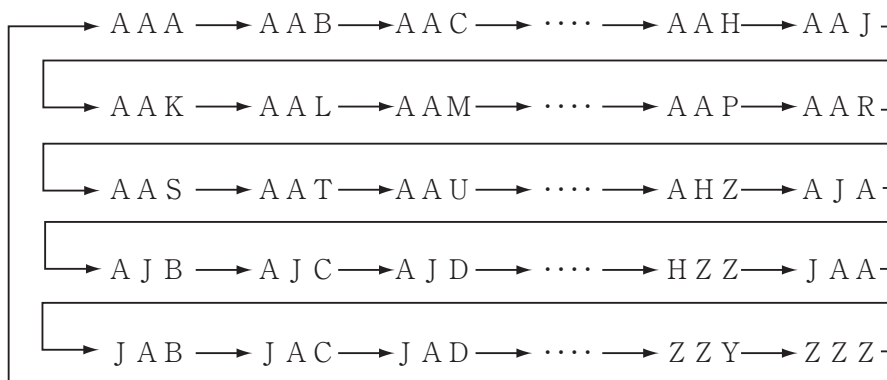
Rufen Sie den 1. Bildschirm des Bildschirms „Zählereinstellung“ auf und geben Sie Wert und Bereich ein.



- 5** Drücken Sie auf **2. Bildschirm** und wählen Sie den Bildschirm „Zählereinstellung“. Geben Sie „I“ und „Q“ im 2. Bildschirm des Bildschirms „Zählereinstellung“ ein.



- 6** Die in „Zähler überspringen“ eingegebenen Zeichen werden übersprungen und der nächste Zählerwert wird gedruckt. Die Abbildung unten zeigt ein Druckbeispiel.



Hinweise zum Drucken mit „Zähler überspringen“

- Wenn das „Zählzeichen“ hinzugefügt, überschrieben oder gelöscht wird, erscheint die Bestätigungsmeldung „Bedingung zum Überspringen geändert“ und das Zeichen für „Zähler überspringen“ wird ungültig.
- Geben Sie für „Bereich (Maximalwert)“ entweder einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben oder eine Benutzervorlage ein.
Außerdem müssen alle Zeichen für „Zähler überspringen“ im kleinsten Bereich liegen.
- Zeichen, die als Wert, Bereich, Sprung oder zum Rücksetzen festgelegt worden sind, können nicht für „Zähler überspringen“ eingegeben werden.
- Wenn „Zähler überspringen“ eingestellt ist, liegt der Inkrementwert fest auf 1.

4.14 Festlegen der Druckvorgaben

4.14.1 Festlegen von Zeichenhöhe, Zeichenbreite und Ausrichtung

(1) Funktion

- Legt die Zeichenhöhe, die Zeichenbreite und die Zeichenausrichtung sowie den Schreibstart fest.

Bildschirm wechseln

Ändert die Einheiten der Schreibstartposition.

① Zeichenhöhe

- Die Zeichenhöhe kann festgelegt werden.

② Partikelverbrauchsverhältnis

- Legt das beim Drucken verwendete Partikelverhältnis fest. Beispiel: Partikelverbrauch 1/3 druckt in einem Verhältnis von 1 zu 3 Tintentropfen. Die 2 Tintentropfen werden aus der Ablaufrinne wiederaufgenommen.

Einstellungsbereich des Partikelverbrauchsverhältnisses

Modelltyp	1 Zeile	2 Zeilen	3 Zeilen	4 Zeilen	5 Zeilen	6 Zeilen	Hinweise
UX-B	1/3 bis 1/16	1/3 bis 1/16	1/4 bis 1/16	–	–	–	–
UX-D	1/2 bis 1/16	1/2 bis 1/16	1/2 bis 1/16	1/3 bis 1/16	1/3 bis 1/16	1/3 bis 1/16	Option: Bis zu 1/1
UX-E	1/1 bis 1/16	1/1 bis 1/16	1/1 bis 1/16	1/1 bis 1/16	1/3 bis 1/16	1/3 bis 1/16	–

- Bei einem Partikelverbrauch von 1/1 oder 1/2 ist Schnelldruck möglich. Bei einem Partikelverbrauch von 1/16 wird mit geringer Geschwindigkeit gedruckt und eine höhere Druckqualität erzielt.
- Wenn im Bildschirm „Aktuelles Druckbild ändern“ die Formateinstellung „freies Layout“ gewählt ist, kann das Partikelverbrauchsverhältnis von 1/2 bis 1/16 eingestellt werden.
- Wenn ein Druckelement mit Zeichengröße 30 × 40 oder 36 × 48 eingestellt wurde, beträgt das einstellbare Partikelverbrauchsverhältnis 1/5 bis 1/16.

③ Zeichenbreite

- Die Zeichenbreite kann festgelegt werden.
- Der Einstellungsbereich der Zeichenbreite reicht von 0 bis 3999.
- Wenn die Geschwindigkeitsgeberfunktion zur Verfügung steht (bei angeschlossenem Drehgeber), legen Sie die Zeichenbreite wie unten beschrieben fest.

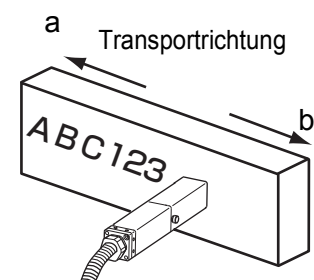
Partikelverbrauchsverhältnis	Zeichenbreite
1/1	002
1/2	001
1/3 bis 1/16	000

- Informationen zum Anschließen und Einrichten des Drehgebers finden Sie im Technischen Handbuch unter „4.3.2-1 Drehgeber anschließen und einrichten“.

④ Zeichenausrichtung

- Die Druckrichtung der Zeichen kann festgelegt werden.
- Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Einstellungen und Druckergebnisse.

Einstellung	Transportrichtung	Druckergebnis
0 : A B C →	a←	A B C 1 2 3
	→b	ε S 1 C B A
1 : A B C ←	a←	ε S 1 C B A
	→b	A B C 1 2 3
2 : C B A ←	a←	A B C 1 2 3
	→b	ε S 1 C B A
3 : C B A →	a←	A B C 1 2 3
	→b	A B C 1 2 3



Beispiel für Einstellung „0:ABC→“ und Transportrichtung „a“.

⑤ Druckmethode

- Es stehen drei Druckmethoden zur Auswahl: „Standard?“, „hohe Qualität“ und „Gemischt“.
- Je nach Einrichtung des Druckformats wird automatisch eine Druckmethode und die Tintenpartikelladung ausgewählt.

Anzeige der Druckmethode

Symbol	Klassifizierung Tropfenladungsregel	Druckmethode
 Standard	Standard (Standard)	Mehrere Druckzeilen werden eine nach der anderen gedruckt.
 Hohe Qualität	Standard (hohe Qualität), Mix einzel verschränkt	Mehrere Zeilen werden gleichzeitig gedruckt.
 Gemischt	Mix Einzelabfrage und verschränkt	Beim Drucken wird für jede Spalte zwischen Standard und hoher Qualität umgeschaltet.

- Zum Drucken in hoher Qualität führen Sie die folgenden Schritte aus.
 - Vergewissern Sie sich, dass für alle Elemente dasselbe Druckformat verwendet wird.
 - Vergewissern Sie sich, dass für alle Spalten dieselbe Zeilenzahleinstellung verwendet wird.
 - Das Partikelverbrauchsverhältnis beträgt 1/1 bis 1/4.

Richten Sie die Spalten einheitlich ein. Das Format des ersten Elements wird auf alle weiteren Elemente angewendet, sodass diese mit hoher Qualität gedruckt werden. Beim 1-zeiligen Druck wird die Druckmethode „Standard“ verwendet, selbst wenn Sie die Schritte (i) bis (iii) ausgeführt haben.

- Bei „freies Layout“ ist die Druckmethode „Standard“ fest.

⑥ Schreibstartposition

- Die Schreibstartposition kann festgelegt werden.
- Nach der Einstellung in Zeicheneinheiten oder mm erfolgt die Feineinstellung in Scan-Einheiten.
- Für die Eingabe in Millimetereinheiten wählen Sie „Band Geschw.“
- Sensor und Düse sind wie unten angegeben gegeneinander positioniert.

Düse vor dem Sensor positioniert	Düse hinter dem Sensor positioniert
Sensor Transportrichtung Druckziel Düsenmitte Schreibstartposition = $a - b$ (mm)	Sensor Transportrichtung Druckziel Düsenmitte Schreibstartposition = $a + b$ (mm)

- Legen Sie die Schreibstartposition (Druckstartposition) wie im Folgenden empfohlen fest.
 - Messen Sie die Distanz der Schreibstartabweichung.
 - Messen Sie den Zeichenabstand (C).
 - Teilen Sie den Messwert aus (i) durch den Messwert aus (ii). Geben Sie den Ergebniswert ein.

$$\frac{a \pm b}{c} : \text{Einstellungswert}$$

- Wenn kein Geschwindigkeitsgeber verfügbar ist, kann die Einstellung der Schreibstartposition beim Ändern des Partikelverbrauchsverhältnisses, der Zeichenbreite, der Zeichengröße oder der Anzahl der Zeilen so angepasst werden, dass der Druckvorlauf unverändert bleibt.
- Wenn ein Geschwindigkeitsgeber verfügbar ist, kann die Einstellung der Schreibstartposition beim Ändern der Frequenzteilung so angepasst werden, dass der Druckvorlauf unverändert bleibt.

2. Bildschirm des Bildschirms „Druckvorgaben“

Bildschirm wechseln

Druckvorgaben

[Stillstand]

2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag []

Lösungsmittel

Tinte

1. Bildschirm

2. Bildschirm

3. Bildschirm

Geschwindigkeitsgeber

Nein

Geschwindigkeitsgeber

Auto

Band Geschw.

0 0 0 0 0

[m/min.]

Eingabe '0' falls unbekannt

Frequenzteilung

0 0 1

(1/1~1/999 Nenner eingeben.)

Schreib-Startposition einstellen

nicht

bereitgestellt

Geschwindigkeitskompensation

0 0 0 0

(-50~+50)SE

Abstand zwischen Druckkopf und Produkt

0 0

[mm]

Wiederholungsdruck

Druckzähler

0 0 0 0

(0: keiner, 1~9998, 9999: fortlaufend)

Druckintervalle

0 0 0 0 0

(0~999999) SE

Zeicheneingabe

Druckformat

Einheit wechseln

Zurück

Ändert die Einheiten der Druckintervalle.

⑦ Geschwindigkeitsgeber

- Wenn diese Funktion beim Drucken aktiviert ist, bleibt die Zeichenbreite auch bei Änderungen der Druckziel-Transportgeschwindigkeit erhalten.
 - Bei der Methode „Auto“ wird ohne Geschwindigkeitsgeber entsprechend den Geschwindigkeitsänderungen gedruckt.
 - Geben Sie für „Auto“ die „Druckzielweite“ und „Aktuelle Druckweite“ in mm ein.
 - „Druckzähler“ und „Sensorfilter: Bis zum Ende des Druckvorgangs“ in „Druckvorgaben“ können mit der Einstellung „Auto“ nicht verwendet werden.
- Weitere Informationen zur Methode „Auto“ finden Sie unter „4.3.5 Geschwindigkeitsgeberfunktion ohne Geschwindigkeitsgeber“ im Technischen Handbuch.

Unterschiede zwischen den Geschwindigkeitsgebereinstellungen

Ohne	Geschwindigkeitsgeber	Auto (nur UX-D,E)
Druckt pro Einzelscan für ein Intervall eines bestimmten Zeitraums.	Druckt bei jedem Impuls des Geschwindigkeitsgebers einen Scan.	Drucken entsprechend der Geschwindigkeitsänderung.

Weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch unter „4. Elektrische Signalverbindung“.

⑧ Band Geschw.

- Die Bandgeschwindigkeit eingeben.
- Nach Eingabe der Bandgeschwindigkeit können die Werte für die Einstellungen „Schreibstartposition“ und „Druckintervalle“ durch Drücken von „Einheit wechseln“ in mm eingegeben werden.
- Der Einstellungsbereich reicht von 0 bis 999,9 m/Minute.
- Bei aktiviertem Geschwindigkeitsgeber kann diese Funktion nicht aktiviert werden.

⑨ Frequenzteilung

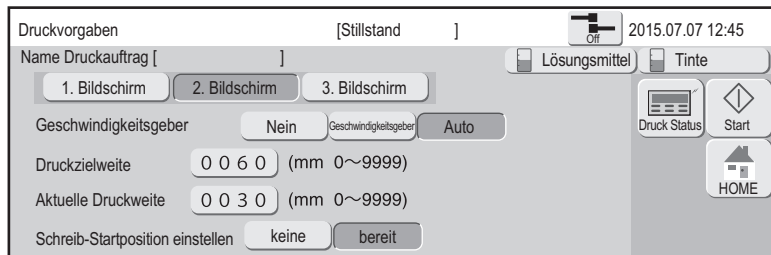
- Legt die Frequenzteilung fest, die das Intervall bestimmt, in dem das Signal des Geschwindigkeitsgebers erkannt wird.
- Der Einstellungsbereich reicht von 1/1 bis 1/999.
- Bei einer Einstellung von 1/1 erfolgt keine Frequenzteilung.
- Bei deaktiviertem Geschwindigkeitsgeber kann diese Funktion nicht aktiviert werden.

⑩ Schreib-Startposition einstellen (Geschwindigkeitskompensation) (UX-D,E)

- Verhindert Änderungen der Druckposition.
- Kann bei deaktiviertem Geschwindigkeitsgeber nicht eingestellt werden.
- Passt die Schreibstartposition an den Wert der Einstellung „Abstand zwischen Druckkopf und Produkt“ an.
- Kann bei eingestelltem Wiederholungsdruck nicht verwendet werden.
- Beachten Sie, dass bei einer Änderung der Einstellung „Schreib-Startposition einstellen“ von „Nicht“ auf „Bereitgestellt“ bei einem extrem kurzen Druckintervall ein „Überlappungsfehler beim Drucken“ auftreten kann.
- Dient zur Feineinstellung der Schreibstartposition ausgehend vom eingestellten Wert der Geschwindigkeitskompensation.
Hierbei muss jedoch die folgende Bedingung erfüllt sein.
$$0 \leq [\text{Schreibstartposition}] + [\text{Geschwindigkeitskompensation}]$$
- Die Werte der Einstellungen „Schreib-Startposition einstellen“ und „Geschwindigkeitskompensation“ werden nicht pro Druckdaten, sondern als gemeinsamer Wert gespeichert.

⑪ Abstand zwischen Druckkopf und Produkt.

- Gibt den Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Druckziel ein.
- Wenn der Geschwindigkeitsgeber auf „Geschwindigkeitsgeber“ und „Schreib-Startposition einstellen“ auf „Bereitgestellt“ eingestellt ist, wird die Schreibstartposition an den Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Druckziel angepasst.
Wenn „Schreib-Startposition einstellen“ auf „Nicht“ eingestellt ist, wird ein eventuell eingestellter Abstand zwischen Druckkopf und Druckziel nicht berücksichtigt.

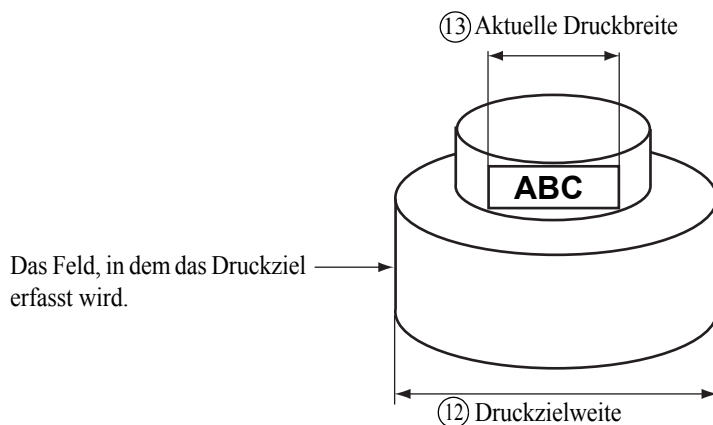


⑫ Druckzielweite

- Geben Sie für „Auto“ die „Druckzielweite“ in mm ein.
Geben Sie die Länge des Feldes ein, in dem das Druckziel erfasst wird.
- Der Einstellungsbereich für „Druckzielweite“ reicht von 0 bis 9999.
- Wenn Sie die „Druckzielweite“ nicht eingeben, wird im gleichen Intervall wie ohne Geschwindigkeitsgeberfunktion gedruckt.

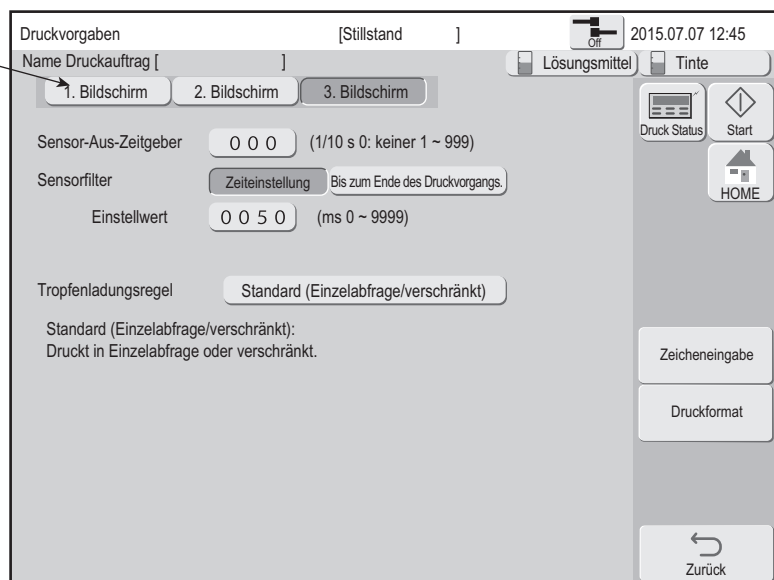
⑬ Aktuelle Druckbreite

- Geben Sie für „Auto“ die „Aktuelle Druckbreite“ in mm ein.
- Der Einstellungsbereich für „Aktuelle Druckbreite“ reicht von 0 bis 9999.
- Der Wert für „Aktuelle Druckbreite“ muss kleiner als „Druckzielweite“ sein.
- Wenn Sie die „Aktuelle Druckbreite“ nicht eingeben, wird im gleichen Intervall wie ohne Geschwindigkeitsgeberfunktion gedruckt.



3. Bildschirm des Bildschirms „Druckvorgaben“

Bildschirm wechseln



⑭ Sensor-Aus-Zeitgeber

- Sie können festlegen, nach wie vielen Sekunden der Daueraktivierung des Sensors eine Fehlermeldung ausgegeben wird.
- Wenn die Aktivierungsdauer des Sensors einen bestimmten Wert übersteigt, wird die Meldung „Zeitüberschreitung Drucksensor“ angezeigt.
- Wenn die Funktion „Sensor-Aus-Zeitgeber“ nicht benötigt wird, wählen Sie die Einstellung 0.
- Der Einstellungsbereich reicht von 0,0 bis 99,9 Sekunden.

⑮ Sensorfilter

- Richten Sie diesen Filter ein, um den Normalbetrieb auch bei prellendem Sensorsignal aufrechtzuerhalten.
- Die Zeitspanne, während der ein prellendes Sensorsignal ignoriert werden soll, wird für den Fall eingestellt, dass ein bedruckter Gegenstand den Sensor vorübergehend gegen Lichteinfall abschirmt.
- Wenn aufgrund des prellenden Sensorsignals ein Fehler auftritt, wird die Meldung „Überlappungsfehler beim Drucken“ ausgegeben.
- Wenn die Funktion „Sensorfilter“ nicht benötigt wird, wählen Sie die Einstellung 0.
- Der Einstellungsbereich reicht von 0 bis 9999 Millisekunden.
- „Sensorfilter: Bis zum Ende des Druckvorgangs“ kann mit der Einstellung „Auto“ für „Geschwindigkeitsgeber“ nicht verwendet werden.

- Der Begriff „Prellen“ bezeichnet eine Instabilität der Signalspannung zu Beginn oder am Ende des Sensorsignals.

⑯ Tropfenladungsregel (nur UX-D,E)

- Für „Tropfenladungsregel“ gibt es drei Regeln: „Standard“, „Mix Einzelabfrage und verschränkt“ und „Mix einzel verschränkt“.
- Mit dieser Funktion wird eine bessere Druckqualität erreicht als im Standarddruck gemischter Punktdaten, besonders bei einem Partikelverbrauchsverhältnis von 1/1 bis 1/4.

Unterschiede der einzelnen Tropfenladungsregeln

Methode	Druckbeispiel				
Standard (Standard)	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)
			5×8		5×8
	5×8	12×16	12×16	7×10	5×8
	Alle Spalten werden im Standarddruck gedruckt.				
Standard (hohe Qualität)	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)
	5×8	5×8	5×8	5×8	5×8
	5×8	5×8	5×8	5×8	5×8
	Alle Spalten werden in hoher Qualität gedruckt.				
Mix Einzelabfrage und verschränkt	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)
	5×8		5×8		
	5×8	7×10		5×5	
	5×8	7×10	12×16	5×5	5×5
	Hohe Qualität	Standard	Standard	Hohe Qualität	Standard
	Regeln werden nach Spalten geändert.				
Mix einzel verschränkt	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)	(Spalte 4)	(Spalte 5)
		5×8			
		5×8	5×8		7×10
	12×16	5×8	5×8	18×24	7×10
	Alle Spalten werden in hoher Qualität gedruckt.				

- Wenn die Bedingungen in der nachfolgenden Tabelle bei der Steuerung von Standard/Hoher Qualität gemischt erfüllt werden, ist der gemischte Druck von Standard und hoher Qualität möglich.

Bedingungen für den Druck in hoher Qualität bei Mix Einzelabfrage und verschränkt

Nr.	Bedingungen	Druckdatenbeispiel		
1	Keine Barcodes eingestellt.	(Spalte 1)	(Spalte 2)	(Spalte 3)
2	Bei einer Zeilenanzahl von zwei und mehr sind die Schriftarten aller Elemente in jeder Spalte gleich.	18×24	7×10	5×8
			7×10	5×8
3	Das Partikelverbrauchsverhältnis beträgt 1/1 bis 1/4. (Drucken mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich.)	Standard	Hohe Qualität	

- Wenn die Bedingungen in der folgenden Tabelle bei hoher Qualität mit Mix einzel verschränkt erfüllt werden, ist der Druck in hoher Qualität mit Punktmischung möglich.

Bedingungen für den Druck in hoher Qualität mit Mix einzel verschränkt

Nr.	Bedingungen	Druckbeispiel							
1	Schriftart aller Elemente in jeder Spalte ist gleich.	(Spalte 1) (Spalte 2) (Spalte 3) <table><tr><td rowspan="3">18×24</td><td></td><td>5×8</td></tr><tr><td>7×10</td><td>5×8</td></tr><tr><td>7×10</td><td>5×8</td></tr></table> Hohe Qualität	18×24		5×8	7×10	5×8	7×10	5×8
18×24				5×8					
	7×10			5×8					
	7×10		5×8						
2	Keine Barcodes eingestellt.								
3	(1) oder (2) unten wird in allen Spalten erfüllt. (Druck in hoher Qualität ist auch möglich, wenn alle Spalten nur nach Bedingung (2) konfiguriert sind.) (1) Bei einer Zeilenanzahl von zwei oder mehr Schriftart aller Elemente in jeder Spalte ist gleich. (2) Bei einer Zeilenanzahl von eins Schriftart der Elemente ist 12×16 oder 18×24.								
4	Das Partikelverbrauchsverhältnis beträgt 1/1 bis 1/4. (Drucken in hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich.)								

- 1-zeilige Spalten mit Schriftarten 12×16 oder 18×24 bei hoher Qualität mit Mix einzel verschränkt werden im IJP in 2 Zeilen (oder 3 Zeilen) aufgeteilt und gedruckt. Bei einer aufgeteilten Zeile mit 12×16 oder 18×24 erscheinen die Zeichenränder ggf. gequetscht. Stellen Sie in diesem Fall den Zeilenzwischenraum ein.
Ungleichmäßiger Druck tritt auf, wenn der Geschwindigkeitsgeber bei niedriger Geschwindigkeit verwendet wird.
- Bei Punktmischung können bis zu acht Druckformate mit allen Tropfenladungsregeln eingestellt werden.
Partikelverbrauch kann nicht gemischt werden.
- Zur Beachtung bei den Tropfenladungsregeln

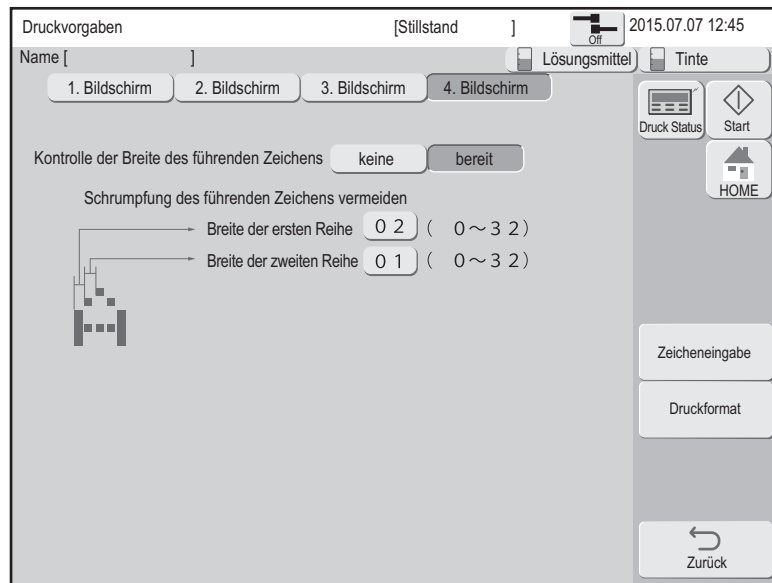
Zur Beachtung

Nr.	Zur Beachtung	Bedingungen
1	Je höher die Geschwindigkeit, umso größer ist die Fehlausrichtung bei hoher Geschwindigkeit ohne Geschwindigkeitsgeber.	Nur Mix einzel verschränkt
2	Ungleichmäßiger Druck an geteilten Positionen tritt dann auf, wenn der Geschwindigkeitsgeber beim 1-Zeilendruck mit niedriger Geschwindigkeit verwendet wird.	Nur Mix einzel verschränkt

⑪ Breitensteuerung führender Zeichen (nur UX-D,E)

- Wird eingestellt, um zu verhindern, dass die Breite des führenden Druckzeichens beim Drucken mit hoher Geschwindigkeit abnimmt.
- Kann eingestellt werden, wenn der Geschwindigkeitsgeber auf „None“ oder „Enhance“ eingestellt ist.
- Um zu verhindern, dass die Breite des führenden Druckzeichens abnimmt, werden ungedruckte Partikel bei der „1. Linienstärke“ und der „2. Linienstärke“ des führenden Druckzeichens eingefügt.
- Die Anzahl der einzufügenden ungedruckten Zeichen kann auf einen Wert von 0 bis 32 eingestellt werden.

4. Bildschirm des Bildschirms „Druckvorgaben“



- Wenn alle erforderlichen, unten aufgeführten Bedingungen von 1 bis 4 erfüllt sind, ist die Drucksteuerung für führende Zeichen aktiviert.

Erforderliche Bedingungen für die Breitensteuerung führender Zeichen

Nr.	Element	Bedingungen
1	Geschwindigkeitsgeber	Auf „Ohne“ oder „Erweitern“ eingestellt.
2	Zeilenanzahl	[Druckformat: Individuelle Einstellung, Einheitliche Einstellung] Zeilenanzahl auf 1 oder 2 eingestellt. [Druckformat: Freies Layout] Keine besondere Einstellung.
3	Partikelverbrauch	[Geschwindigkeitsgeber: Ohne Partikelverbrauch auf 1/1 oder 1/2 eingestellt. [Geschwindigkeitsgeber: Erweitern] Partikelverbrauch auf 1/1 eingestellt.
4	Zeichengröße	[Partikelverbrauch: 1/1] Es können alle Zeichengrößen verwendet werden. [Partikelverbrauch: 1/2] Zeichengröße ist auf 4×5, 5×5, 5×8 (5×7), 9×8 (9×7), 7×10, 5×3 (senkrecht), 5×5 (senkrecht) oder 7×5 (senkrecht) eingestellt.

- Der empfohlene Wert für die Einrichtung der Breitensteuerung führender Zeichen hängt von der Anzahl der vertikalen Punkte ab.

<Methode zur Berechnung der vertikalen Punkte>

- Druckformat: Individuelle Einstellung, Einheitliche Einstellung
Anzahl der vertikalen Punkte = Zeichengröße 1. Zeile + Zeichengröße 2. Zeile
- Druckformat: Freies Layout
Anzahl der vertikalen Punkte = Y-Koordinate des Elements + Zeichengröße

Empfohlene Werte für Breitensteuerung führender Zeichen

Breitensteuerung führender Zeichen	Partikelverbrauch: 1/1		Partikelverbrauch: 1/2	
	Breite der 1. Zeile	Breite der 2. Zeile	Breite der 1. Zeile	Breite der 2. Zeile
1	6	3	3	2
2	6	3	3	2
3	6	3	3	2
4	5	2	3	2
5	4	2	2	1
6	4	2	2	1
7	4	2	2	1
8	4	2	2	1
9	3	1	1	0
10	3	1	1	0
11	2	1	0	0
12	2	1	0	0
13	2	1	0	0
14	2	1	0	0
15	2	1	0	0
16	2	1	0	0
17	1	0	0	0
18	1	0	0	0
19	1	0	0	0
20	1	0	0	0
21	1	0	0	0
22	1	0	0	0
23	1	0	0	0
24	1	0	0	0
25	1	0	0	0
26	1	0	0	0
27	1	0	0	0
28	1	0	0	0
29	1	0	0	0
30	1	0	0	0
31	1	0	0	0
32	1	0	0	0

4.14.2 Einstellen des Wiederholungsdrucks

(1) Überblick

- Bewirkt den fortlaufenden Druck einer Druckbeschreibung.
- Stellt die „Druckintervalle“ und den „Druckzähler“ für den Wiederholungsdruck ein.
- Der Wiederholungsdruck kann mit der Einstellung „Auto“ für „Geschwindigkeitsgeber“ nicht verwendet werden.

① Druckintervalle

- Die Größe des Druckziels kann festgelegt werden.
- Diese Einstellung muss vorgenommen werden, wenn das Druckziel bei engem Kontakt transportiert wird.
- Nach der Einstellung in Zeicheneinheiten oder mm erfolgt die Feineinstellung in Scan-Einheiten.
- Für die Eingabe in Millimetereinheiten wählen Sie „Band Geschw.“
- Führen Sie zur Einstellung der Druckintervalle folgende Berechnungen durch.

(i) Auf Grundlage des einzelnen Scans

$$(1\text{-stellige Zeichenbreite} \times \text{Anzahl der Stellen} - \text{Korrekturwert für abschließendes Zeichen}) \times (\text{Druckzielgröße} / \text{Gesamtdruckbreite})$$

(ii) Auf Grundlage des einzelnen Zeichens

$$\text{Anzahl der Stellen} \times (\text{Druckzielgröße} / \text{Gesamtdruckbreite})$$

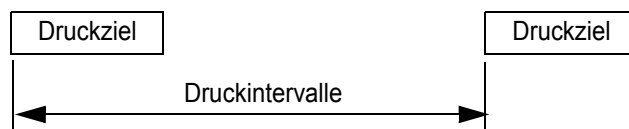
- 1-stellige Zeichenbreite = (horizontale Zeichengröße + Zeichenzwischenraum) × Strichbreiteneinstellung
- Korrekturwert für abschließendes Zeichen = Zeichenzwischenraum × Strichbreiteneinstellung + 1

(Beispiel) Druckzielgröße: 64 mm; Gesamtdruckbreite: 25 mm; Anzahl der Stellen: 6; Zeichengröße:

5 × 7 Punkte; Zeichenzwischenraum: 2 Punkte

- Auf Grundlage des einzelnen Scans
 $((5+2) \times 1 \times 6 - (2 \times 1 + 1)) \times (64/25) = 99,84 \rightarrow 100$
- Auf Grundlage des einzelnen Zeichens
 $6 \times (64/25) = 15,36 \rightarrow 15$

- Runden Sie das Rechenergebnis auf die nächstliegende Ganzzahl.



② Druckzähler

- Sie können die Anzahl der Wiederholungen vorab festlegen.
- Wenn kein Wiederholungsdruck benötigt wird, stellen Sie den Wert auf „0“ ein.
- Der Druckvorgang wird gemäß der Einstellung des Wiederholungsdruckmodus ausgeführt.
- Die folgende Tabelle beschreibt die Beziehung zwischen dem Wiederholungsdruckmodus und dem Zähler.

Modus	Einstellung	
	2 – 9998	9999
Dauer-Signal	Der Druckvorgang wird während der Druckzielerkennung eine voreingestellte Anzahl von Malen in vordefinierten Intervallen wiederholt.	Der Druckvorgang wird wiederholt, solange das Druckziel erkannt wird.
Signal-auslösung	Der Druckvorgang wird ab der Druckzielerkennung eine voreingestellte Anzahl von Malen in vordefinierten Intervallen wiederholt.	Ab der Druckzielerkennung wird der Druckvorgang bis zum Abbruch wiederholt.

4.14.3 Einstellen des variablen Drucks

(1) Funktion

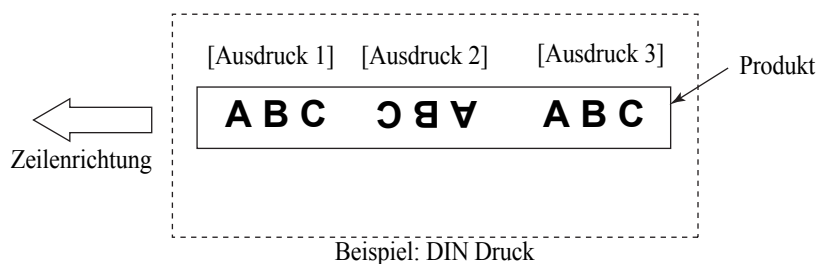
Bildschirm „Variable Druckbildeinstellung“

① Kalender-Offset

- Legt fest, ob beim Ermitteln der Einstellung des Kalender-Offsets (Monat oder Jahr) der aktuelle oder der vergangene Tag geprüft wird.

② DIN Druck (optional bei UX-D,E)

- Jeder Ausdruck wird um 180° gedreht wiederholt, sodass die Zeichen sowohl von oben als auch von unten lesbar sind.
- Beim Wiederholungsdruck wird der Ausdruck am Ende eines Druckvorgangs um 180° gedreht wiederholt.



- In der folgenden Tabelle sind die Bedingungen für den DIN Druck aufgeführt.

Bedingungen für DIN Druck

Nr.	Einstellung
1	Alle Druckelemente sind 1-zeilig eingerichtet.
2	Alle Druckelemente sind auf dieselbe Zeichengröße eingestellt.
3	Kein Barcode-Element.
4	Kein Kalender-Element.
5	Keine Formateinstellung für freies Layout.

③ EAN-Präfix (nur UX-D,E)

- Gibt an, ob der Ländercode bei EAN-13- und EAN-8-Barcode per Zeicheneingabe festgelegt oder anhand des Druckformats ausgewählt wird.

Anzahl der Stellen des Barcodes

	Ländercode	Daten	Prüfziffer	Insgesamt
EAN-13	2	10	1	13
EAN-8	2	5	1	8

EAN-Präfix

	Einstellung	
	Zeicheneingabe	Druckformat
Verarbeitung des Ländercodes	Ländercode wird am Anfang des Datenblocks eingegeben.	Per Druckformat ohne Ländercode im Datenblock einstellen.
Bildschirm „Druckformat“	Ländercode wird nicht angezeigt.	Ländercode einstellen.
Bildschirm „Zeicheneingabe“	Für EAN-13 12-stellige Eingabe und für EAN-8 7-stellige Eingabe, jeweils einschließlich des Ländercodes. Ohne Prüfziffer.	Für EAN-13 10-stellige Eingabe und für EAN-8 5-stellige Eingabe, jeweils ohne Ländercode. Ohne Prüfziffer.

- Wenn der Ländercode im Bildschirm „Druckformat“ geändert wird, wird der Ländercode für alle Barcode-Elemente im betreffenden Druckbild auf denselben Wert eingestellt.
- Für UPC-A 11-stellige Eingabe einschließlich des Präfixcodes im Bildschirm „Zeicheneingabe“.

④ Barcode drucken (nur UX-D,E)

- Legt das Barcode-Drucksystem fest.

Normal	Die Barcode-Punktdaten werden unverändert gedruckt. (Mit gelber Tinte wird ein gelber Balken erzeugt.)
Invertiert	Die Barcode-Punktdaten werden invertiert gedruckt. (Die Produktfarbe wird als Balkenfarbe übernommen. Die Tintenfarbe wird als Hintergrundfarbe verwendet.)

Normal



Invertiert



Leerzone

- Die weißen Bereiche (Leerzone) am Anfang und Ende des Barcodes sind für die Erkennung des Barcodes erforderlich.
Geben Sie als vorheriges und nachfolgendes Zeilenelement jeweils ein oder zwei Zeichen ein, die nur aus Leerpunkten bestehen (über den numerischen Tastenbildschirm).
- DM-Codes und QR-Codes werden grundsätzlich im Normalmodus gedruckt, auch wenn die Einstellung „Invertiert“ gewählt ist.
Bei DM-Codes und QR-Codes müssen die Daten vor dem Einlesen im Lesegerät invertiert werden.
- Wenn menschenlesbarer Code hinzugefügt wird, werden die Barcodedaten auch bei Einstellung von „Invertiert“ so gedruckt, wie sie sind.

⑤ QR Fehlerkorrektur-Level (optional bei UX-D,E)

- Wählen Sie eine Fehlerkorrektur-Ebene von „M“ oder „Q“.

Fehlerkorrektur-Ebene	Datenwiederherstellung in Prozent
M	ca. 15%
Q	ca. 25%

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „9. ANHANG“ im Handbuch.

⑥ Reverse scan printing (nur UX-D,E)

- Legt fest, ob die invertierte Scan-Steuerung genutzt werden soll, bei der die Partikel in umgekehrter Reihenfolge abgelenkt werden.
- Die Druckneigung ist geringer als beim herkömmlichen Steuerungssystem, wenn das Druckziel mit hoher Geschwindigkeit transportiert wird.

Weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch unter „9. Anhang“.

4.14.4 Feineinstellen von Druckvorgaben (Druckparameter einstellen)

(1) Funktion

- Der Vorgang beginnt im Bildschirm „Druckbeschreibung“.
- Die Druckvorgaben „Zeichenhöhe“, „Zeichenbreite“, „Schreibstartposition“ und „Frequenzteilung“ für das aktuelle Druckbild lassen sich problemlos einstellen.
- Da Änderungen der Einstellungen sofort im Ausdruck wiedergegeben werden, lassen sie sich während des Druckvorgangs mühelos überprüfen.
- Nach der Einstellung in Zeicheneinheiten oder mm erfolgt die Feineinstellung in Scan-Einheiten.
- Für die Eingabe in Millimetereinheiten wählen Sie „Band Geschw.“ im Bildschirm „Druckvorgaben“.

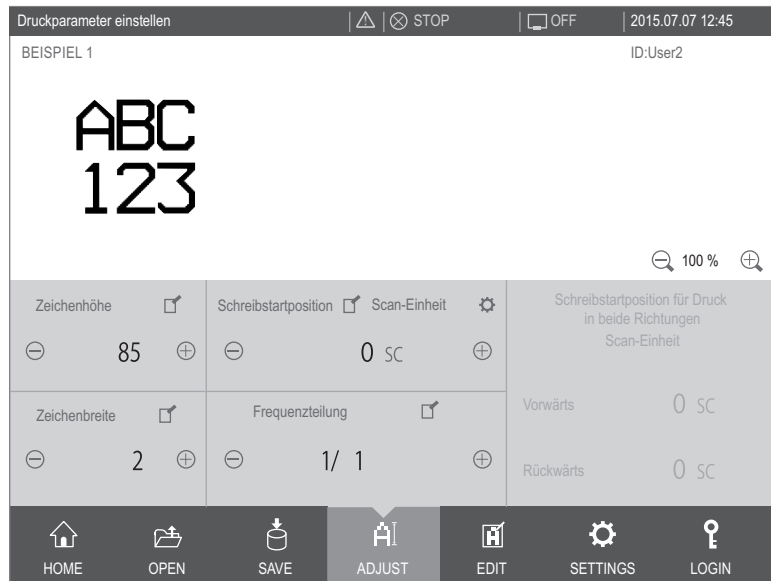
(a) Alte Benutzerschnittstelle

Bildschirm „Druckparameter einstellen“

(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü ADJUST.

Die Bildschirmanzeige „Druckparameter einstellen“ wird angezeigt.



(Hinweis) Wenn verschiedene Einstellungen bei häufigem Drucken geändert werden, können Fehler wie z. B. „Überlappungsfehler beim Drucken“, „Druckdatenwechsel erfolgt V“ oder „Ungültige Druckstartzeit“ auftreten.

4.15 Verwenden der Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe (nur UX-D,E)

(1) Funktion

- „AI-Code“ ist die Abkürzung für „Application Identifier“ (Anwendungs-Kennung).
Der AI-Code ist ein Kenncode, mithilfe dessen die Datenelemente verwaltet werden, welche dem Kopf eines Produktcodes, eines Verfallsdatums, einer Mengenangabe, Chargennummer und verschiedener anderer Daten angefügt sind. Er wird als 2- bis 4-stellige Zahl dargestellt.
- Der AI-Code wird in Verbindung mit den von GS1 herausgegebenen Barcodestandards genutzt.
„GS1“ ist die Abkürzung für „Global Standard One“. Dabei handelt es sich um eine internationale Organisation, die internationale Standards gestaltet und empfiehlt.
- Elemente, für die die vier Barcodetypen Code128, DM, QR oder Micro QR eingerichtet wurden, können die Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe nutzen.
- Die folgenden AI-Codes können mit der Unterstützungsfunktion für die AI-Code-Eingabe eingegeben werden.

AI-Code	Datenelement	Datenlänge		Zeichenarten, die eingegeben werden können
01	GTIN	Fest	14	Numerisch
10	Chargennummer	Variabel	20	Alphanumerische Zeichen/ASCII-Zeichen
11	Produktionsdatum	Fest	6	„JMMTT“, fest oder numerisch
15	Mindesthaltbarkeitsdatum	Fest	6	„JMMTT“, fest oder numerisch
17	Verfallsdatum	Fest	6	„JMMTT“, fest oder numerisch
21	Seriennummer	Variabel	20	Alphanumerische Zeichen/ASCII-Zeichen
30	Variable Anzahl	Variabel	8	Numerisch
91	Unternehmensinterne Informationen	Variabel	30	Alphanumerische Zeichen/ASCII-Zeichen
310*	Nettogewicht - kg - Handel	Fest	6	Numerische Zeichen
320*	Nettogewicht - lbs - Handel	Fest	6	Numerische Zeichen

→ *Gibt die Zahl der Nachkommastellen an.
(0 bis 6 kann eingegeben werden.)

→ Die Variablenlänge ist die maximale Zeichenanzahl.

- Code „FNC1“ muss am Ende der Elemente mit Datenlänge „Variabel“ hinzugefügt werden.
(„FNC1“ zeigt das Ende des Codes mit variabler Länge an.)
Wenn „FNC1“ nicht eingegeben wird, fügt das System dies automatisch hinzu.
- Wenn nur eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird „Ungültiger Barcode“ angezeigt.

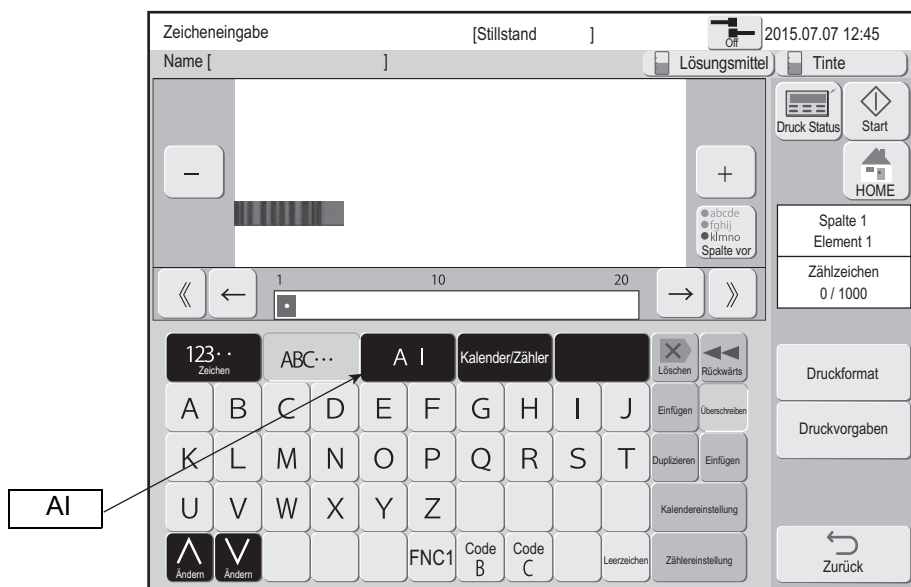
Nr.	Datenlänge	Einstellung
1	Fest	Anzahl der eingegebenen Zeichen entspricht nicht der Datenlänge.
2		Es wurde ein nicht unterstütztes Zeichen eingegeben.
3		Bei den *-Teilen des AI-Codes (310*) und (320*) wurden sieben oder mehr Zeichen eingegeben.
4	Variabel	Anzahl der eingegebenen Zeichen überschreitet die Datenlänge.
5		Es wurde ein nicht unterstütztes Zeichen eingegeben.
6		Der Code „FNC1“ wurde nicht am Anfang oder Ende eines Elements eingegeben.

*Der AI-Code selbst (2- bis 4-stellig) wird bei der Zählung der eingegebenen Zeichen nicht mitgerechnet.

*Der Code „FNC1“ am Ende eines Elements mit Datenlänge „Variabel“ wird bei der Zählung der eingegebenen Zeichen nicht mitgerechnet.

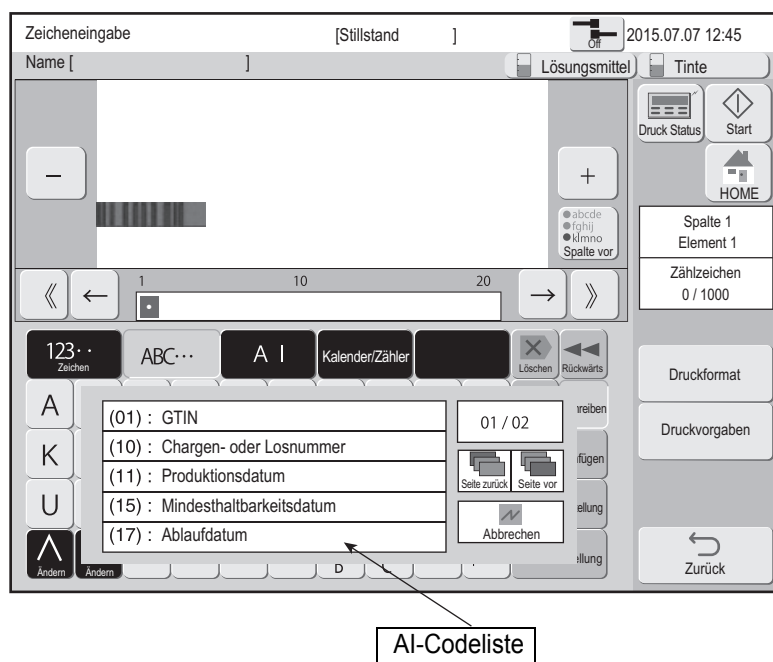
(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zeicheneingabe“ wird angezeigt.



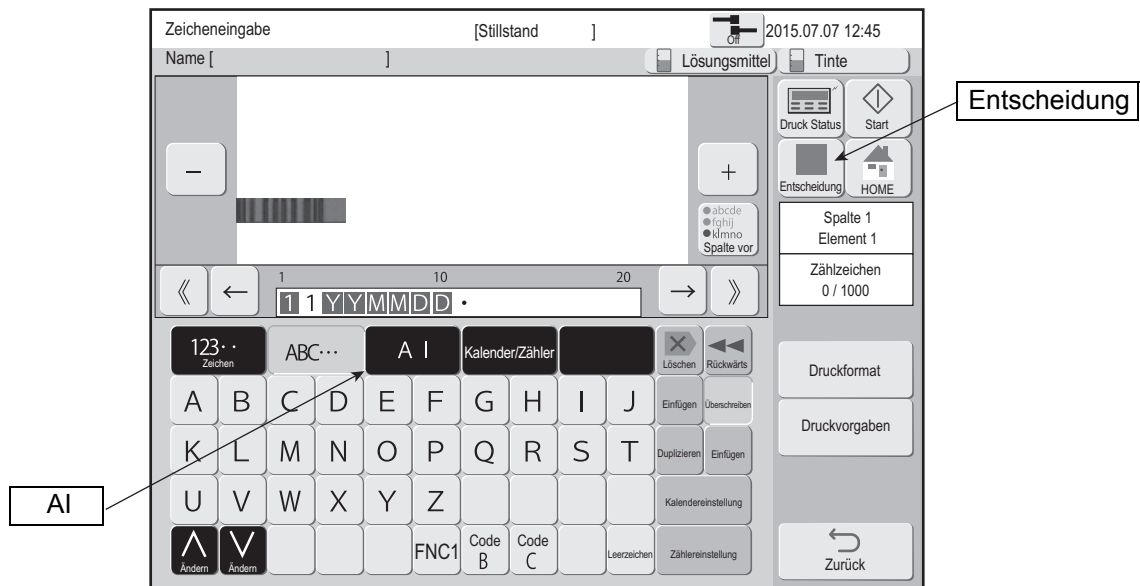
1 Wählen Sie als Eingabemodus die Option **AI**.

Die AI-Codeliste wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Option (11): Produktionsdatum aus der AI-Codeliste.

[11 JJMMTT] wird beim Barcode-Element automatisch eingetragen.



3 Drücken Sie auf Entscheidung .

Die im Druckinhalt-Bearbeitungsbereich dargestellte Zeichenfolge wird im Drucklayout angezeigt.

5. WARTUNG

(1) Funktionen

Element	Beschreibung	Abschnitt
Geräte-Information	• Zeigt das TYP-FORM, die Seriennummer usw. des Gerätes an.	5.1
Betriebsverwaltung	• Zeigt den Betriebszustand an.	5.2
Test Druck	• Druckt ohne Auslösung durch ein Druckstartsignal.	5.3
Erregungseinstellung aktualisieren (Düsentest)	• Bestimmt den für die Aufrechterhaltung einer guten Druckqualität optimalen Erregungseinstellungswert.	Handbuch 6.10
Protokoll	• Zeigt eine Liste der ausgegebenen Fehler- und Alarmmeldungen an.	9.3
Zirkulationskontrolle	• Steuert das Tinten- und Lösungsmittel-Zirkulationssystem.	Handbuch 6.2
Softwarestand	• Zeigt die Bezeichnung der registrierten Software an.	5.4
Online-Monitor	• Zeigt die Beschreibung der seriellen Kommunikation zwischen einem externen Gerät und dem IJ Drucker an.	Handbuch 5.6
Funktionseinschränkung	• Zeigt die ausführbaren Funktionen an.	5.5
Test Magnetventil / Pumpe	• Prüft die Funktion des Magnetventils und der Pumpe.	Handbuch 6.13
Ersatzteil-Management	• Wenn regelmäßig auszutauschende Teile ausgetauscht werden müssen, kann eine entsprechende Erinnerungsmeldung angezeigt werden.	Handbuch 6.14

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf Wartung.**
Der Bildschirm „Wartungsmenü“ wird angezeigt.



5.1 Überprüfen der Geräteinformationen

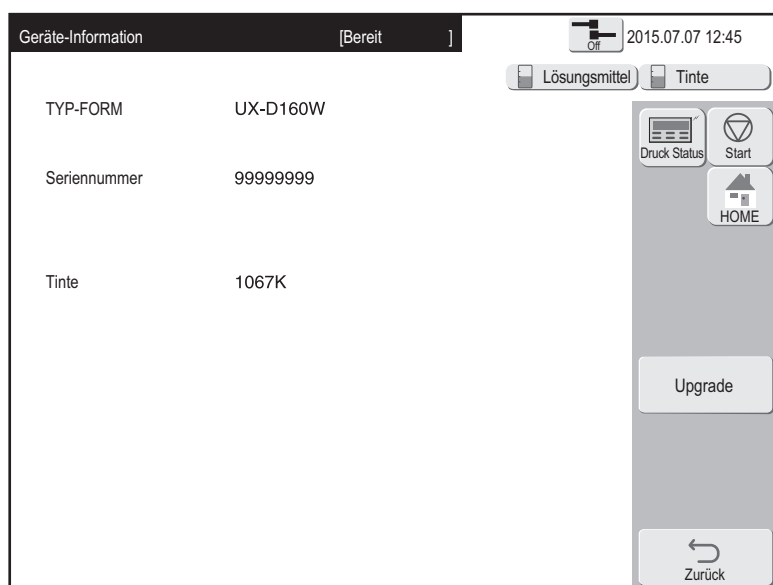
(1) Funktionen

- Zeigt das TYP-FORM, die Seriennummer, die Login-Informationen und den Tintentyp des Gerätes an.

Element	Beschreibung
TYP-FORM	• Zeigt das TYP-FORM des Gerätes an.
Seriennummer	• Zeigt die Seriennummer des Gerätes an.
Tinte	• Zeigt den Typ der verwendeten Tinte an.
Upgrade (nur UX-D,E)	• Durch Drücken von Upgrade kann die Upgrade-Bedingung geprüft werden.

(2) Vorgehensweise

Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Geräte-Information**.



5.2 Überwachen des Betriebszustands

(1) Funktionen

- Zeigt den Betriebszustand des IJ Druckers an.
- Speichert einmal in der Stunde die Betriebszeit und den Druckzähler (1 Minute je Stunde).
Nach einem Stromausfall wird der zuletzt gespeicherte Zustand wiederhergestellt.
- Die folgenden Optionen werden auch im Bildschirm „Druckbeschreibung“ (Startbildschirm) angezeigt.
(Im Bildschirm „Druckbeschreibung“ angezeigte Optionen: Betriebszeit, Gesamtbetriebszeit, Druckzähler, Tintendruck.)

Element	Beschreibung
Betriebszeit (variabler Wert)	• Zeigt die Betriebszeit seit dem letzten Tintenwechsel an. • Wird beim Tintenwechsel auf „0“ gesetzt. Zeigt bis zu 9.999 Stunden an. • Bei Überschreitung der Alarmzeit wird eine Tintenwechsel-Alarmmeldung angezeigt.
Alarmzeit	• Zeigt die als Tintenwechsel-Standard festgelegte Zeit an. • Zeigt immer den Standardwert an.
Gesamtbetriebszeit	• Zeigt die Gesamtbetriebszeit an. Der Wert kann nicht geändert werden. • Zeigt bis zu 999.999 Stunden an.
Druckzähler (variabler Wert)	• Zeigt die Anzahl der Druckvorgänge an. • Kann auf einen Wert von 0 bis 999.999.999 eingestellt werden.
Tinte	• Zeigt den Typ der verwendeten Tinte an.
Lösungsmitteltyp	• Zeigt den Typ des verwendeten Lösungsmittels an.
Tintenviskosität	• Zeigt die Tintenviskosität an. • Standardwert ist 100.
Tintendruck	• Zeigt den Tintendruck an. • Zeigt immer den Standardwert an.
Umgebungstemperatur	• Zeigt die tatsächliche und die zulässige Umgebungstemperatur an.
Ablenkspannung	• Zeigt die Ablenkspannung im Bereitzustand an.
Erregungseinstellung	• Zeigt den eingestellten Erregungseinstellungswert an.
Erregungsfrequenz	• Zeigt die Erregungsfrequenz der Düse an.

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Betriebsverwaltung**.

Betriebsverwaltung [Bereit] 2015.07.07 12:45

Lösungsmittel Tinte

Betriebszeit 0 0 0 0 (Stunden)

Alarmzeit 1 2 0 0 (Stunden; Standardwert: 1200)

Gesamtbetriebszeit 0 0 0 0 0 (Stunden)

Druckzähler 0 0 0 0 0 0 0 0 (Ausdrucke)

Tinte, Lösungsmittel 1067K, S100 A

Tintenviskosität 100 (Standardwert: 100)

Tintendruck 0. 250 (MPa; Standardwert 0. 250)

Umgebungstemperatur 20 (°C; Bereich: 0~45)

Ablenkspannung 5. 7 (kV)

Erregungseinstellung 11 (0~19)

Erregungsfrequenz 68. 9 (kHz)

Druck Status Stop HOME

Zurück

(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü **SETTINGS.**

Der Bildschirm „Betriebsverwaltung“ wird angezeigt.

Betriebsverwaltung			△ ⊗ STOP		OFF	2015.07.07 12:45	
⌚	Betriebszeit	0 h	Alarmzeit (Standardwert: 1200)	1200 h	Gesamtbetriebszeit 0 h		
🔍	Tinte/Lösungsmittel	1067K/S100A	Tintenviskosität (Standardwert: 100)	100	Tintendruck (Standardwert: 0,255) 0,255 MPa		
⚡	Ablenkspannung	5,7 kV	Erregungseinstellung (Bereich: 0-19)	11	Erregungsfrequenz 68,9 kHz		
🌡️	Umgebungstemperatur (Korrektur Bereich: 0-45)	20 °C					
	Druckzähler	0					
			Panel-Koordinatenkorrektur				
HOME		OPEN	SAVE	ADJUST	EDIT	SETTINGS	LOGIN

Weitere Einzelheiten zu

Panel-Koordinatenkorrektur finden Sie unter „7.4 Panel-Koordinatenkorrektur“.

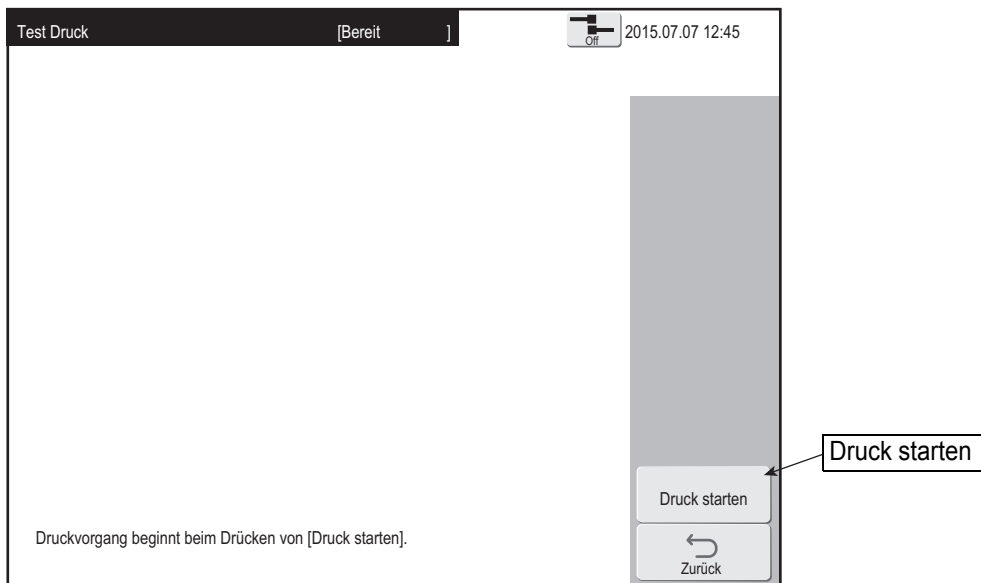
5.3 Drucken ohne Sensorsignal (Test Druck, Druck starten)

(1) Funktionen

- Diese Funktion druckt auf Tastenbetätigung ohne Auslösung durch ein Druckstartsignal.
- Bei der alten Benutzerschnittstelle kann der Druckvorgang im Bereitzustand auch durch Drücken von **Druck starten** im Menü „Druck Status“ gestartet werden.
- Bei der neuen Benutzerschnittstelle kann der Druckvorgang im Bereitzustand auch durch Drücken von **Druck Starten** in der Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ gestartet werden.

(2) Vorgehensweise

- 1** Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker im „Wartezustand“ befindet. Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Test Druck**.



- 2** Drücken Sie auf **Druck starten**.

Der Druckvorgang startet.

(Hinweis) Wenn der fortlaufende Druckmodus im Bildschirm „Anwendungsspezifische Einstellung“ auf „Signalauslösung“ eingestellt und „Wiederholungsdruck“ ausgewählt ist, wird der Druckvorgang laufend wiederholt.

Zum Anhalten des Druckvorgangs im Dauerbetrieb drücken Sie auf **Stop**.

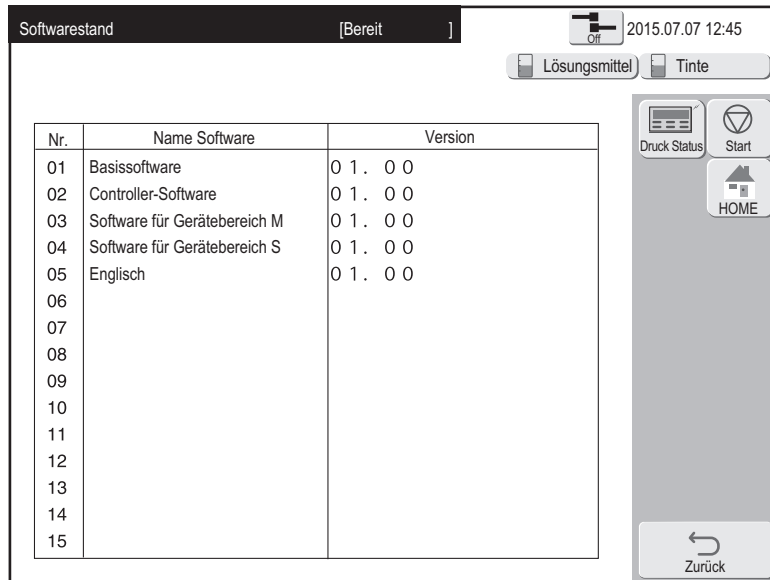
5.4 Überprüfen der registrierten Software

(1) Funktionen

- Zeigt die Bezeichnung und die Version der registrierten Software an.

(2) Vorgehensweise

- 1** Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Softwarestand**.



The screenshot displays the 'Softwarestand' (Software Status) menu. At the top, it shows the status '[Bereit]' (Ready) and the date/time '2015.07.07 12:45'. Below this are indicators for 'Lösungsmittel' (Solvent) and 'Tinte' (Ink). The main part of the screen is a table listing installed software. To the right of the table are buttons for 'Druck Status' (Print Status), 'Start', 'HOME', and 'Zurück' (Back).

Nr.	Name Software	Version
01	Basissoftware	0 1 . 0 0
02	Controller-Software	0 1 . 0 0
03	Software für Gerätebereich M	0 1 . 0 0
04	Software für Gerätebereich S	0 1 . 0 0
05	Englisch	0 1 . 0 0
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

5.5 Überprüfen der ausführbaren Funktionen

(1) Funktionen

- Prüft, ob die einzelnen Funktionen verwendbar oder eingeschränkt sind.
- Eingeschränkte Funktionen wurden vom Administrator mit der Login-Funktion gesperrt.
- Im Falle einer eingeschränkten Funktion werden die entsprechenden Bedientasten nicht angezeigt oder die entsprechenden Bildschirme können nicht aufgerufen werden.
- Die Namen eingeschränkter Funktionen werden grau hinterlegt dargestellt.

Eingeschränkte Funktionen

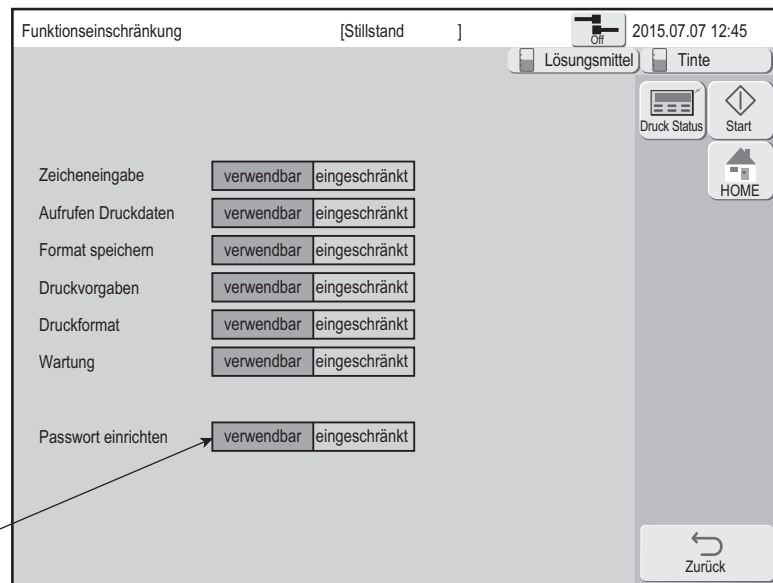
Element	Name der eingeschränkten Funktion	
Zeicheneingabe	• Zeicheneingabe • Kalendereinstellung • Substitutionsregeln • Zählereinstellung	
Aufrufen Druckdaten	• Format aufrufen	
Format speichern	• Format speichern	
Druckvorgaben	• Druckvorgaben • Variable Druckbildeinstellung • Druckparameter einstellen	
Druckformat	• Druckformat • Zeilenzwischenraum einstellen	
Wartung	[Zusatzfunktionen] • Druckbildverwaltung • Grafik erstellen • Panel-Koordinatenkorrektur • Datensicherung (IJP→USB) • Datenkopie (USB→IJP) • Standardvorlage ändern • Eingabe Substitutionsregel • Sprachauswahl	[Druckereinstellung] • Anwendungsspezifische Einstellungen • Datum/Uhrzeit einstellen • Kommunikationsumgebung einstellen • Displayeinstellung [Wartungsarbeiten] • Betriebsverwaltung • Erregungseinstellung aktualisieren • Zirkulationskontrolle • Test Magnetventil/Pumpe • Periodic replacement parts mgmt.
Passwort einrichten	• Passwort einrichten	

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Wartungsmenü auf **Funktionseinschränkung**.

Der Bildschirm „Funktionseinschränkung“ wird angezeigt.

Die aktiven Einstellungen sind gelb dargestellt.





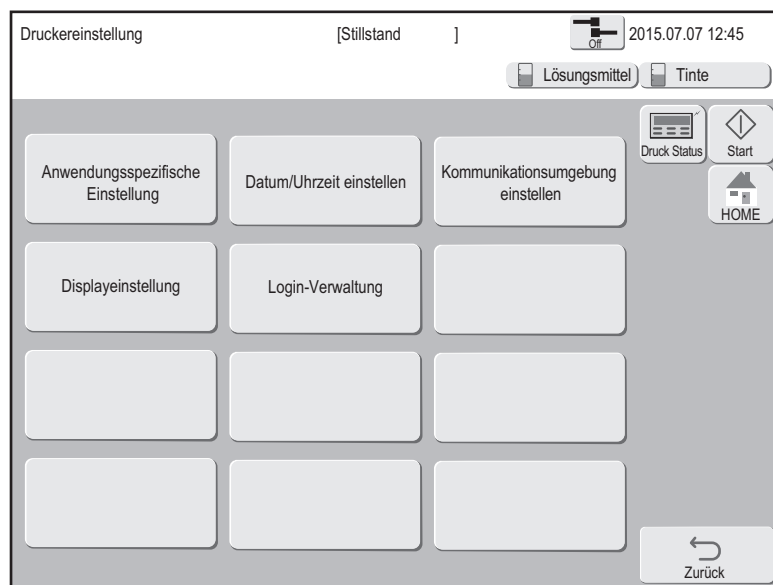
6. DRUCKEREINSTELLUNG

(1) Funktionen

Element	Inhalt	Abschnitt
Anwendungsspezifische Einstellungen	• Legt die Druckereinstellungen fest.	6.1
Datum/Uhrzeit einstellen	• Legt die aktuelle Zeit, die Kalenderzeit und andere zeitbezogene Einstellungen fest.	6.2
Kommunikationsumgebung einstellen	• Legt die Einstellungen für die serielle Kommunikation zwischen einem externen Gerät und dem IJ Drucker fest.	Handbuch 5.2
Displayeinstellung	• Legt die Displayeinstellungen fest.	6.3
Login-Verwaltung	• Wechselt den Benutzer und legt die Passwörter für die einzelnen Benutzer fest.	6.4, 6.5

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf Druckereinstellung.**
Der Bildschirm „Druckereinstellung“ wird angezeigt.



6.1 Festlegen der anwendungsspezifischen Einstellungen

(1) Funktionen

- Legt die anwendungsspezifischen Einstellungen fest.

① Fortlaufender Druckmodus

- Legt die Bedingungen für die angegebene Druckwiederholung im angegebenen Intervall fest.

Signal	Während das Druckstartsignal belegt ist.
Signalauslösung	Wenn das Druckstartsignal einmal auslöst.

- Deaktiviert, wenn der Druckzähler auf „0“ eingestellt ist.

② Zeichenausrichtung ändern (Wechselsignalmodus) (optional bei UX-B)

- Legt die Zeichenausrichtungsmethode „Vorwärts“ und „Umgekehrt“ für den Druck in beide Richtungen fest.
- Der Inhalt des Auswahlmenüs „Ausrichtung ändern“ hängt von der Einstellung „Zeichenausrichtung ändern“ ab.

Zeichenausrichtung nach Kombination von „Zeichenausrichtung ändern“ und „Ausrichtung ändern“

Zeichenausrichtung ändern	Ausrichtung ändern	Zeichenausrichtung	
		Reziprokes Drucksignal: AUS	Reziprokes Drucksignal: EIN
Druck in beide Richtungen	OFF = Vorwärts	0:ABC(→)	1:ABC(←)
		3:ABC(→)	2:ABC(→)
	OFF = Umgekehrt	1:ABC(←)	0:ABC(→)
		2:ABC(→)	3:ABC(→)
Normal oder invertiert	OFF = Normal	0:ABC(→)	2:ABC(→)
		3:ABC(→)	1:ABC(←)
	OFF = Invertiert	2:ABC(←)	0:ABC(→)
		1:ABC(←)	3:ABC(→)
Zeichenausrichtung 0 oder 3	OFF = Normal und vorwärts	0:ABC(→)	3:ABC(→)
		1:ABC(←)	2:ABC(→)
	OFF = Invertiert und Umgekehrt	3:ABC(→)	0:ABC(→)
		2:ABC(→)	1:ABC(←)

Beispiel: Zeichenausrichtung ändern ist auf „Druck in beide Richtungen“ eingestellt.

- Für Ausrichtung ändern „OFF = Vorwärts“
Wenn das reziproke Drucksignal OFF ist, wird in Vorwärtsrichtung gedruckt. Wenn das reziproke Drucksignal ON ist, wird in umgekehrter Richtung gedruckt.
- Für Ausrichtung ändern „OFF = Umgekehrt“
Wenn das reziproke Drucksignal OFF ist, wird in umgekehrter Richtung gedruckt. Wenn das reziproke Drucksignal ON ist, wird in Vorwärtsrichtung gedruckt.

Weitere Informationen finden Sie unter „(3) Zeichenausrichtung ändern (Ausrichtung ändern) – Nachtrag“.

- Wenn „DIN Druck“ der variablen Druckbildeinstellung auf „Freigegeben“ eingestellt ist, wird das reziproke Drucksignal nicht empfangen.

③ Umgekehrte Richtung

- Legt die Einstellung für die Druckposition bei Zeichenausrichtung 1 und 3 fest.

Rechtsbündig	Richtet die Druckposition beim Drucken von Zeile 2 und allen weiteren Zeilen am rechten Rand aus. (Die Druckposition ist in den Zeichenausrichtungseinstellungen 0 und 2 unterschiedlich.)
Linksbündig	Richtet die Druckposition beim Drucken von Zeile 2 und allen weiteren Zeilen am linken Rand aus. (Die Druckposition ist in den Zeichenausrichtungseinstellungen 0 und 2 identisch.)

(Beispiel)

Ergebnisse beim Drucken der Inhalte von

[1 2 3 4 5 6 7 8 9 0]

[ABC]

bei Zeichenausrichtung 1.

Rechtsbündig	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ABC
Linksbündig	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ABC

- Spalten mit Elementen in den doppelbreiten Größen 5 bis 9 werden immer rechtsbündig gedruckt.
- Diese Einstellung funktioniert genauso wie reziproker Druck in beiden Richtungen.
- Bei freiem Layoutformat werden die Elemente wie eingestellt gedruckt.

④ Ausgangssignal (optional bei UX-B)

- Legt fest, ob als Ausgangssignal des IJ Druckers „Drucken beendet“ oder „Druckvorgang läuft“ ausgegeben wird.

Drucken beendet	Ausgang für eine festgelegte Dauer nach Abschluss des Druckvorgangs.
Druckvorgang läuft	Ausgang während des Druckvorgangs des IJ Druckers.

⑤ Druckdatenwechsel-Fehler

- Legt fest, ob beim Drucken während eines Druckdatenwechsels eine Fehlermeldung ausgegeben wird.
- Wenn die Einstellung „Deaktiviert“ gewählt ist oder die Einstellung für den Druckdatenaufbau oder die Zeicheneingabe während des Druckbetriebs geändert wird, wird keine Fehlermeldung ausgegeben.
- Wenn die Druckzielsensordaten eingehen, bevor der Druckdatenwechsel abgeschlossen ist, wird keine Fehlermeldung ausgegeben. In diesem Fall werden die Daten vor dem Druckdatenwechsel gedruckt.

Spezifikation des Druckdatenwechsel-Fehlers

Funktion	Einstellung Druckdatenwechsel	
	Deaktiviert	Aktiviert
Druckformat, Zeicheneingabe(*1), Kalenderein- stellung, Druckvorgaben(*2), Druckdatenabruf	Kein Fehler und Wechsel	Fehler „Druckdatenwechsel“
Zählereinstellung, Zeicheneingabe (Zeichendaten im Zählerblock)	Fehler „Ungültiger Zählerdatenwechsel“	
Druckparameter einstellen, Format speichern, Zählerrücksetzung, Betriebsverwaltung, Datum/ Uhrzeit einstellen(Aktuelle Zeit)	Kein Fehler und Wechsel	
Anwendungsspezifische Einstellung, Datum/Uhr- zeit einstellen (außer aktuelle Zeit), Kommunika- tionsumgebung einstellen, Erregungseinstellung aktualisieren, Druckvorgaben (Schreib-Startposi- tion einstellen, Geschwindigkeitskompensation)	Fehler „Ungültiger Datenwechsel“	

(*1) Ausgenommen Zeichendaten im Zählerblock.

(*2) Ausgenommen „Schreib-Startposition einstellen“ und „Geschwindigkeitskompensation“.

- Im Bereitzustand kann die Benutzervorlage nicht unter einer vorhandenen Vorlagennummer gespeichert werden.
- Im Bereitzustand kann die Funktion „Standardvorlage ändern“ nicht ausgeführt werden.

⑥ Menü „Zeichengröße“

- Legt die Größe der verwendeten Zeichen fest.
- Folgende Einstellungen sind möglich:

Menü „Zeichengröße 1“	5×8, 5×7
Menü „Zeichengröße 2“	9×8, 9×7

⑦ Erregungseinstellung Alarm

- Wenn die aktuelle Umgebungstemperatur und die Standard-Umgebungstemperatur (Umgebungstemperatur beim Aktualisieren des Erregungseinstellungswerts) einen bestimmten Wert übersteigen, wird der Alarm „Prüfung der Erregungseinstellung“ ausgelöst.
Mit dieser Einstellung wird diese Funktion aktiviert/deaktiviert.
- Die Aktivierung/Deaktivierung ist vom Tintentyp abhängig.

⑧ Zeichen nacheinander drucken

- Druckt nur 1 Zeichen pro Druckstartsignal.
- Druckt die einzelnen Zeichen des Druckinhalts nacheinander und beginnt nach dem letzten Zeichen des Druckinhalts wieder mit dem ersten Zeichen.
Beispiel: Druckinhalt [ABCDEFGH], Zeichenausrichtung 0

Druckstartsignal

↓

↓

↓

...

↓

↓

↓

↓

Druck

A

B

C

...

G

H

A

B

...
- Zeigt die Bedingungen, unter denen die Funktion „Zeichen nacheinander drucken“ ausgeführt werden kann.
Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, wird der gesamte Druckinhalt bei Aktivierung des Druckmaterialsensors gedruckt.

Bedingungen für 1-Zeichen-Druck (alle Bedingungen müssen erfüllt sein).

Nr.	Einstellung
1	Die Option „Zeichen nacheinander drucken“ ist auf „Freigegeben“ eingestellt.
2	Alle Druckelemente sind 1-zeilig eingerichtet.
3	Alle Druckelemente sind auf dieselbe Zeichengröße eingestellt.
4	Kein Zähler-Element.
5	Kein Barcode-Element.
6	Fett 1 bis 4 ist eingestellt.
7	Keine Formateinstellung für freies Layout.

- Wenn während der Ausgabe des Druckinhalts eines der folgenden Ereignisse eintritt, wird der Ausdruck ab dem ersten Zeichen des Druckinhalts wiederholt.

Bedingungen, unter denen der Druckvorgang ab dem ersten Zeichen wiederholt wird

Nr.	Einstellung
1	Der Zustand wechselt (Wartezustand → Bereit, Bereit → Störung usw.)
2	Ein Druckbild wird ausgewählt
3	Das Druckbild wird geändert und Ausführen wird gedrückt
4	Die Druckdaten werden durch externe Kommunikation, ein externes Signal, ein reziprokes Drucksignal usw. aktualisiert

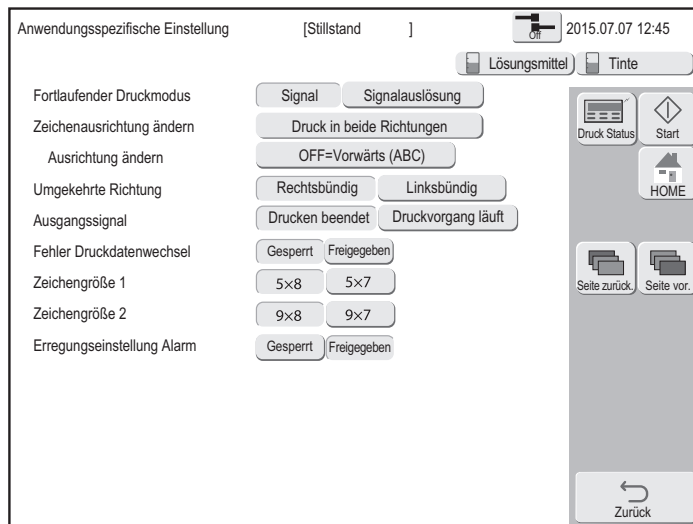
- Der Kalender wird zwischen dem Drucken des ersten und des letzten Zeichens des Druckinhalts nicht aktualisiert. Das Datum und die Uhrzeit zum Druckzeitpunkt des ersten Zeichens werden beibehalten.

⑨ QR-Code-Druck (nur UX-D,E)

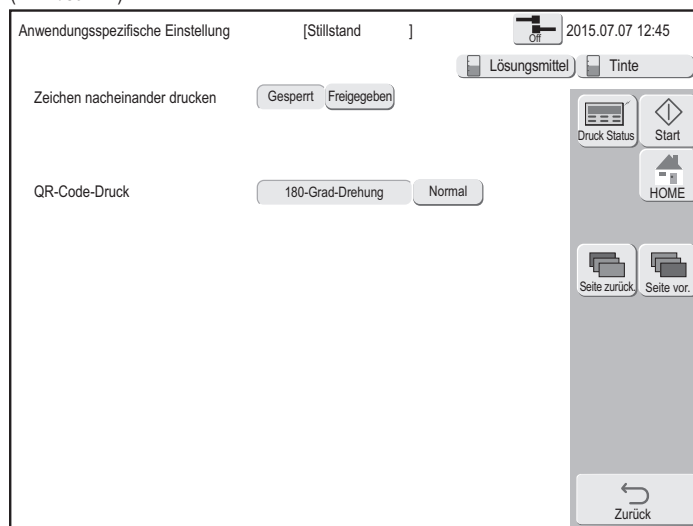
- Die Druckrichtung für den QR-Code/Micro QR-Code wird eingestellt. Detailinformationen hierzu finden Sie im Handbuch unter „9. ANHANG Barcode, 2D-Barcode“ (👉 9-4).

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Anwendungsspezifische Einstellung**.



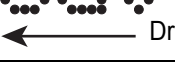
(2. Bildschirm)



(3) Zeichenausrichtung ändern (Ausrichtung ändern) – Nachtrag

- Die Zeichenausrichtung beim Eingang des reziproken Drucksignals hängt von den Einstellungen „Zeichenausrichtung ändern“ und „Ausrichtung ändern“ ab. Siehe untenstehende Tabelle.

Reziprokes Drucksignal und Zeichenausrichtung
(Für „Zeichenausrichtung ändern“ = „Druck in beide Richtungen“)

Ausrichtung ändern	Zeichenausrichtung	Reziprokes Drucksignal	
		AUS	EIN
OFF = Vorwärts	0:ABC(→)		
	1:ABC(←)		
	2:CBV(←)		
	3:CBV(→)		
OFF = Umgekehrt	0:ABC(→)		
	1:ABC(←)		
	2:CBV(←)		
	3:CBV(→)		

Reziprokes Drucksignal und Zeichenausrichtung
(Für „Zeichenausrichtung ändern“ = „Normal und invertiert“)

Ausrichtung ändern	Zeichenausrichtung	Reziprokes Drucksignal	
		AUS	EIN
OFF = Normal	0:ABC(→)		
	2:↻ABC(←)	→ Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge
	1:ABC(←)		
	3:↻ABC(→)	→ Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge
OFF = Invertiert	0:ABC(→)		
	2:↻ABC(←)	← Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge
	1:ABC(←)		
	3:↻ABC(→)	← Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge

Reziprokes Drucksignal und Zeichenausrichtung
(Für „Zeichenausrichtung ändern“ = „Zeichenausrichtung 0 oder 3“)

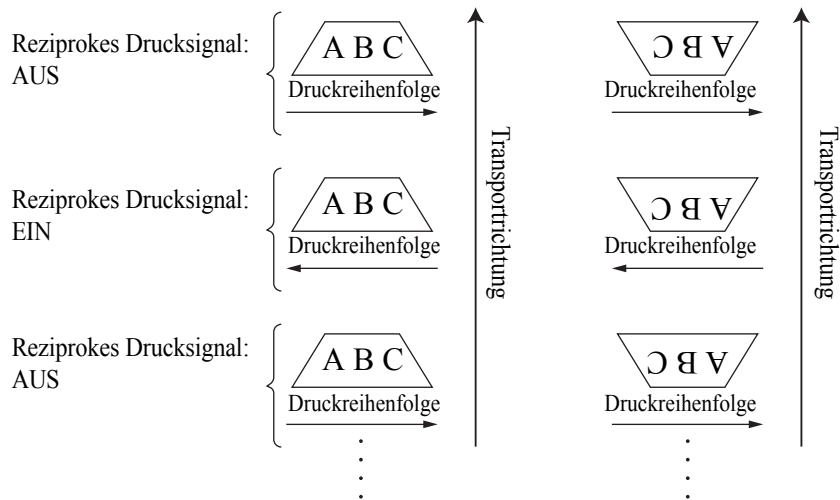
Ausrichtung ändern	Zeichenausrichtung	Reziprokes Drucksignal	
		AUS	EIN
OFF = Normal und vorwärts	0:ABC(→)		
	3:↻ABC(→)	→ Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge
	2:↻ABC(←)		
	1:ABC(←)	← Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge
OFF = Invertiert und Umgekehrt	0:ABC(→)		
	3:↻ABC(→)	→ Druckreihenfolge	→ Druckreihenfolge
	2:↻ABC(←)		
	1:ABC(←)	← Druckreihenfolge	← Druckreihenfolge

- Bedienungsbeispiele

Beispiel: Drucken von „ABC“ auf trapezförmigem Druckmaterial

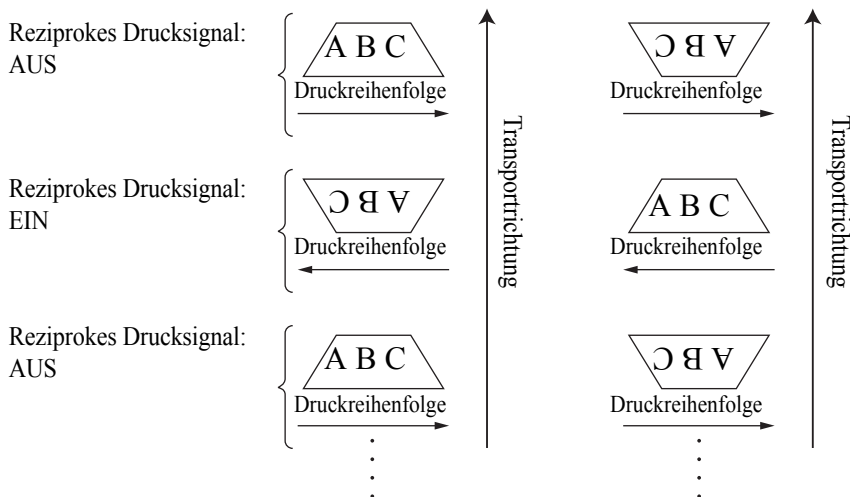
① Zeichenausrichtung ändern: „Druck in beide Richtungen“

Ausrichtung ändern: „OFF = Vorwärts“



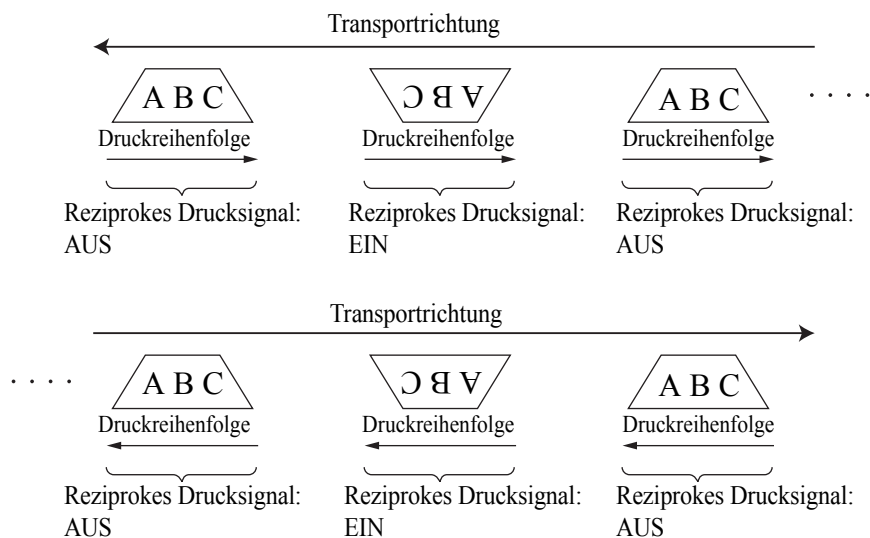
② Zeichenausrichtung ändern: „Normal oder invertiert“

Ausrichtung ändern: „OFF = Normal“



③ Zeichenausrichtung ändern: „Zeichenausrichtung 0 oder 3“

Ausrichtung ändern: „OFF = Normal und vorwärts“



6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit

(1) Funktionen

- Legt die Werte für das Datum und die Uhrzeit fest.

Einstellung	Inhalt		Standard
Aktuelle Zeit	• Ändert die aktuelle Zeit (Uhrfunktion).		–
Kalenderzeit einstellen	• Legt fest, ob die Kalenderzeit mit der aktuellen Zeit mitläuft oder angehalten wird.		auf aktuelle Zeit
	auf aktuelle Zeit	• Zeigt auf der „Uhr“ in der rechten oberen Bildschirmecke die Kalenderzeit an.	
	Uhrstopp	• Stellt eine willkürlich festgelegte Zeit als Kalenderzeit ein. • Die „Uhr“ (aktuelle Zeit) in der rechten oberen Bildschirmecke wird nicht angehalten. • Es kann keine spätere als die aktuelle Zeit eingestellt werden.	
Kalenderzeit	• Legt die Kalenderzeit fest. • Kalenderzeichen werden auf Basis der „Kalenderzeit“ gedruckt. Kann nur eingestellt werden, wenn die Kalenderzeit auf „Uhrstopp“ eingestellt ist.		–
Uhrsystem	• Schaltet zwischen der 24-Stunden-Anzeige und der 12-Stunden-Anzeige um.		24-Stunden-Anzeige
	24-Stunden-Anzeige	00:00 bis 23:59.	
	12-Stunden-Anzeige	A.M. 00:00 bis 11:59 P.M. 00:00 bis 11:59	

[Hinweis] Wählen Sie beim Festlegen der Substitutionsregeln für das Jahr die Einstellung „Uhrstopp“ und stellen Sie nicht das vergangene Jahr anstelle des aktuellen Jahres ein. Bewirkt, dass das Jahr durch ein Leerzeichen ersetzt wird.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Datum/Uhrzeit einstellen**.

Datum/Uhrzeit einstellen

[Stillstand]

2015.07.07 12:45

Lösungsmittel

Tinte

Aktuelle Zeit

2 0 1 5

(Jahr)

0 7

(Monat)

0 7

(Tag)

1 2

(Stunde)

4 5

(Minute)

4 5

(Sekunden)

Kalenderzeit einstellen

auf aktuelle Zeit

Uhrstopp

Kalenderzeit

2 0 1 5

(Jahr)

0 7

(Jahr)

0 7

(Tag)

1 2

(Stunde)

4 5

(Stunde)

4 5

(Sekunden)

Uhrsystem

24-Stunden-Anzeige

12-Stunden-Anzeige

Druck Status

Start

Entscheidung

HOME

Abbrechen

Ausführen

- Durch Drücken von Entscheidung werden die Einstellungen übernommen.
- Die Uhrzeit im Display wird nur nach Eingabeänderungen aktualisiert.
- Kalenderzeichen werden auf Basis der Systemuhr gedruckt.

6.3 Einrichten des Displays

(1) Funktionen

- Legt die Displayeinstellungen fest.

Einstellung	Inhalt	Standard																																																																
Display	• Legt fest, wie lange das Display eingeschaltet bleibt. <table><tr><td>Aus in 3 min</td><td>Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 3 Minuten keine Eingabe erfolgt.</td></tr><tr><td>Aus in 30 min</td><td>Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 30 Minuten keine Eingabe erfolgt.</td></tr><tr><td>Display immer beleuchtet</td><td>Display immer beleuchtet</td></tr></table> [Hinweis] Bei den Einstellungen „Aus in 30 min“ und „Display immer beleuchtet“ nimmt die Helligkeit im Laufe der Zeit ab.	Aus in 3 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 3 Minuten keine Eingabe erfolgt.	Aus in 30 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 30 Minuten keine Eingabe erfolgt.	Display immer beleuchtet	Display immer beleuchtet	Aus in 3 min																																																										
Aus in 3 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 3 Minuten keine Eingabe erfolgt.																																																																	
Aus in 30 min	Das Display wird ausgeschaltet, wenn innerhalb von 30 Minuten keine Eingabe erfolgt.																																																																	
Display immer beleuchtet	Display immer beleuchtet																																																																	
Tastenlayout	• Ändert das Tastenlayout. <table><tr><td>ABC</td><td>ABC-Layout</td></tr><tr><td>QWERTY</td><td>Bei PC-Tastaturen übliche Anordnung</td></tr></table> <table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td></tr><tr><td>K</td><td>L</td><td>M</td><td>N</td><td>O</td><td>P</td><td>Q</td><td>R</td><td>S</td><td>T</td></tr><tr><td>U</td><td>V</td><td>W</td><td>X</td><td>Y</td><td>Z</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table> ABC-Layout <table><tr><td>Q</td><td>W</td><td>E</td><td>R</td><td>T</td><td>Y</td><td>U</td><td>I</td><td>O</td><td>P</td></tr><tr><td>A</td><td>S</td><td>D</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td><td></td></tr><tr><td>Z</td><td>X</td><td>C</td><td>V</td><td>B</td><td>N</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td></tr></table> QWERTY-Layout	ABC	ABC-Layout	QWERTY	Bei PC-Tastaturen übliche Anordnung	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z					Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	A	S	D	F	G	H	J	K	L		Z	X	C	V	B	N	M				ABC
ABC	ABC-Layout																																																																	
QWERTY	Bei PC-Tastaturen übliche Anordnung																																																																	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J																																																									
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T																																																									
U	V	W	X	Y	Z																																																													
Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P																																																									
A	S	D	F	G	H	J	K	L																																																										
Z	X	C	V	B	N	M																																																												
Zeichendisplay	• Für einige Tasten kann die Symbolanzeige aktiviert oder deaktiviert werden.	Freigegeb.																																																																
Uhrzeit-Anzeigeformat	• Wählt das Datumsformat der Uhr (Aktuelle Zeit) in der rechten oberen Bildschirmecke aus. • Kann nur eingestellt werden, wenn die Kalenderzeit auf „Uhrstopp“ eingestellt ist. <table><tr><td>JJJJ. MM. TT</td><td>Anzeige in der Reihenfolge Jahr.Monat.Tag</td></tr><tr><td>TT. MM. JJJJ</td><td>Anzeige in der Reihenfolge Tag.Monat.Jahr</td></tr><tr><td>MM. TT. JJJJ</td><td>Anzeige in der Reihenfolge Monat.Tag.Jahr</td></tr></table>	JJJJ. MM. TT	Anzeige in der Reihenfolge Jahr.Monat.Tag	TT. MM. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Tag.Monat.Jahr	MM. TT. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Monat.Tag.Jahr	JJJJ. MM. TT																																																										
JJJJ. MM. TT	Anzeige in der Reihenfolge Jahr.Monat.Tag																																																																	
TT. MM. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Tag.Monat.Jahr																																																																	
MM. TT. JJJJ	Anzeige in der Reihenfolge Monat.Tag.Jahr																																																																	
Fenster für das manuelle Kontrollmenü	• Legt fest, ob nach dem Drücken der Taste Start  oder einer Taste im Menü „Druck-Status“  eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll. Eine Bestätigungsmeldung wird jedoch nicht angezeigt, auch wenn die Taste „Druck starten“ im Menü „Druck-Status“ gedrückt wird. <table><tr><td>Display</td><td>Zeigt ein Bestätigungsfenster an.</td></tr><tr><td>Ausblenden</td><td>Zeigt kein Bestätigungsfenster an.</td></tr></table>	Display	Zeigt ein Bestätigungsfenster an.	Ausblenden	Zeigt kein Bestätigungsfenster an.	Display																																																												
Display	Zeigt ein Bestätigungsfenster an.																																																																	
Ausblenden	Zeigt kein Bestätigungsfenster an.																																																																	
Eingabemethode arabisch	• Legt die Richtung der Cursorbewegung bei der Eingabe arabischer Zeichen fest.	nach links																																																																

(2) Vorgehensweise

- 1** Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Displayeinstellung**.

Displayeinstellung

[Stillstand]

 2015.07.07 12:45

Display

Aus in 3 min

Tastenlayout

ABC

QWERTY

Zeichendisplay

nicht

bereitgestellt

Uhrzeit-Anzeigeformat

YYYY.MM.DD

Fenster fürs manuelle Kontrollmenü

Anzeigen

Ausblenden

Eingabemethode arabisch

nach links

nach rechts


Zurück

6.4 Ändern des Login-Benutzers

(1) Funktionen

- Führt eine erneute Anmeldung unter einem anderen als dem aktuellen Benutzernamen durch.
- Wählt bei der Anmeldung den Benutzer aus und gibt das Passwort ein.
- Der Administrator legt den Benutzernamen und das Passwort sowie die Funktionseinschränkungseinstellung vorab fest.
- Die Funktionseinschränkung kann für jeden Benutzer voreingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch.
- Wenn der Administrator die beim Einschalten erforderliche Anmeldeprozedur festlegt, wird der Benutzer beim Einschalten ausgewählt.

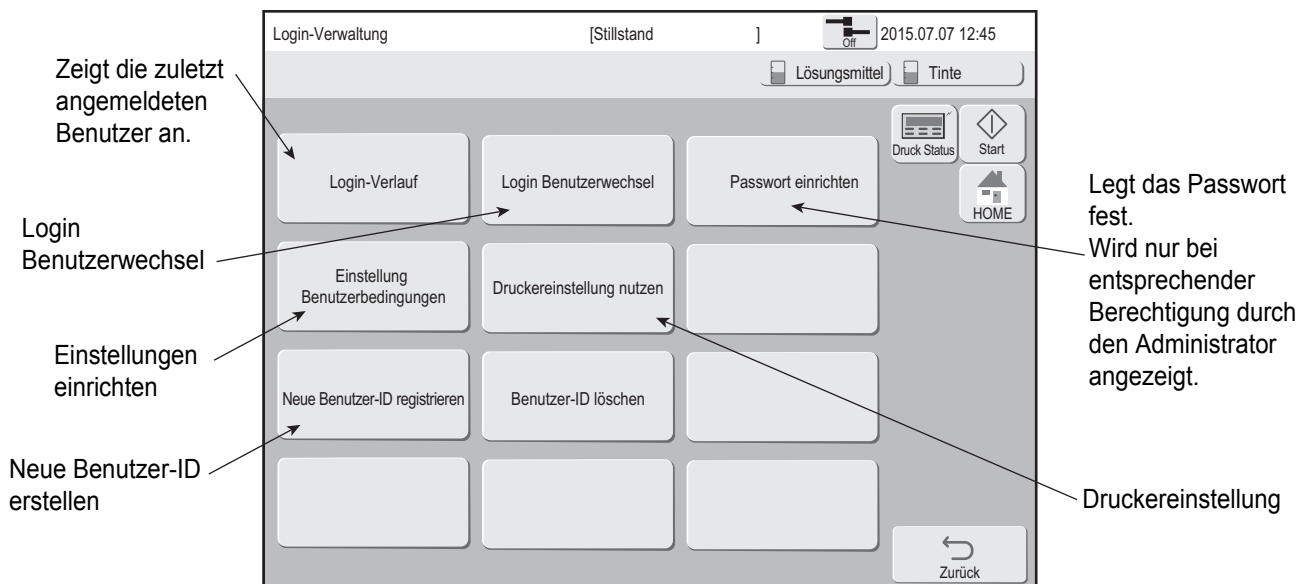
Die letzten 30 Benutzeranmeldungen werden im Bildschirm „Login Verlauf“ angezeigt.

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

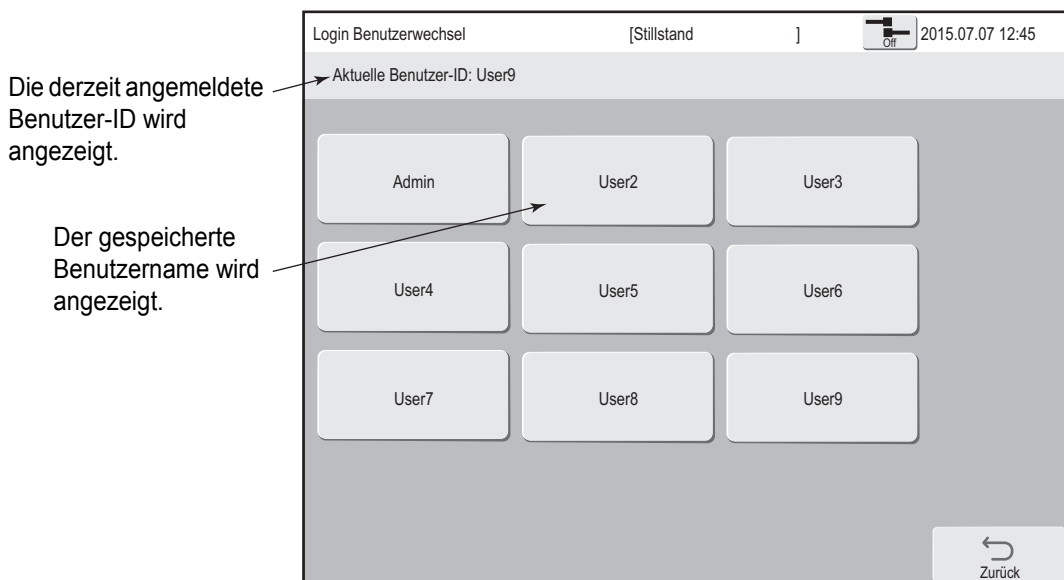
1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Login-Verwaltung**.

Das Menü „Login-Verwaltung“ wird angezeigt.



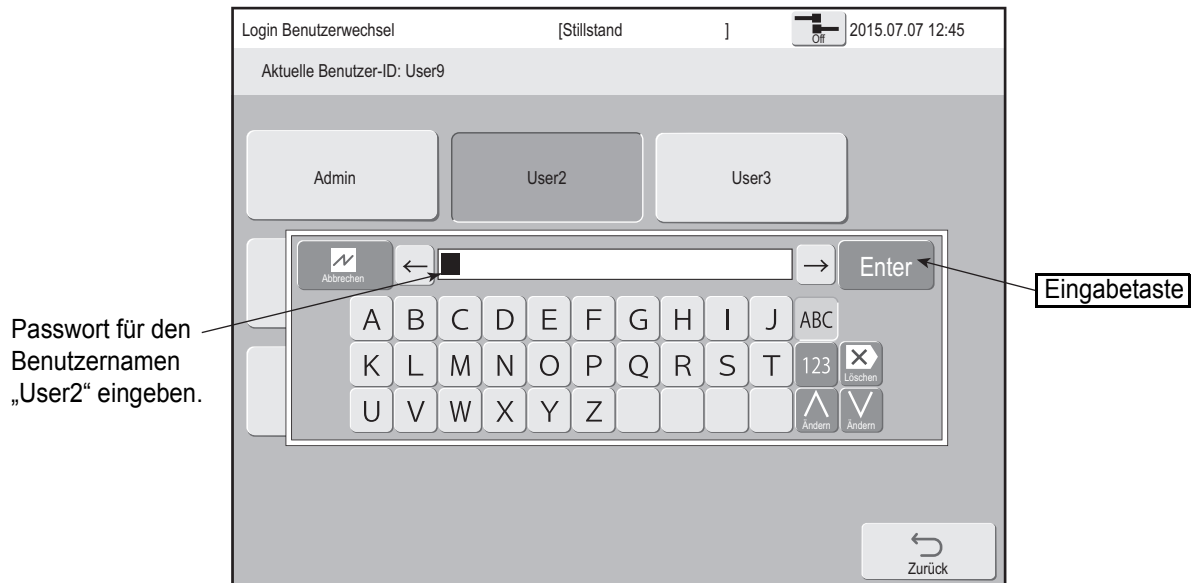
2 Drücken Sie auf **Login Benutzerwechsel**.

Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf den Benutzernamen **User2**.

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.

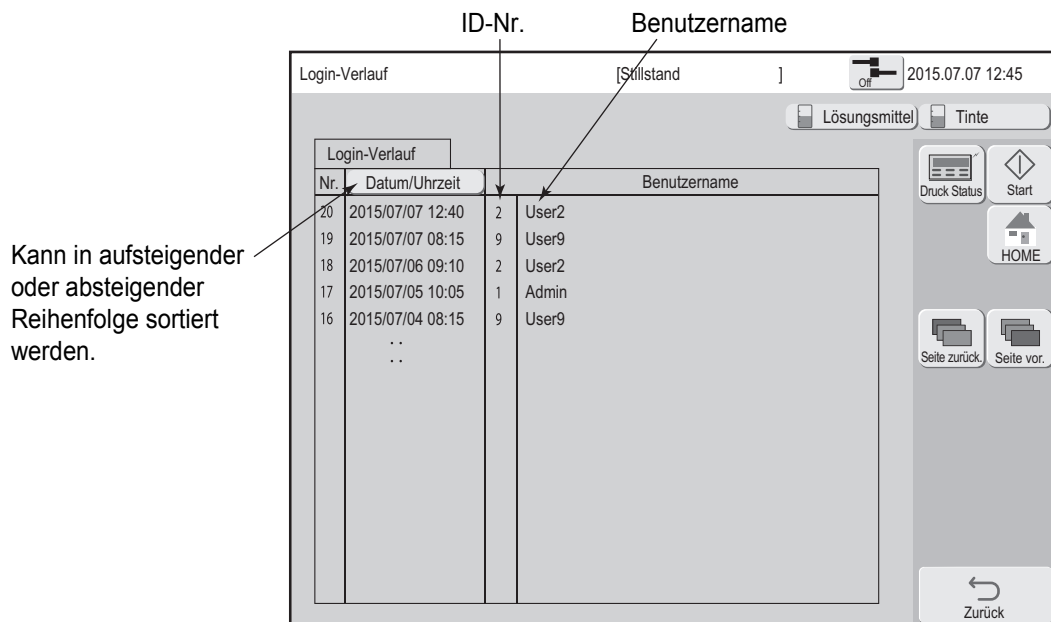


4 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein und drücken Sie die **Eingabetaste** .

Sie werden mit dem Benutzernamen „User2“ neu angemeldet und kehren zum Menü „Login Verwaltung“ zurück.

5 Drücken Sie im Menü „Login-Verwaltung“ auf **Login-Verlauf**.

Eine Liste der zuletzt angemeldeten Benutzer wird angezeigt.



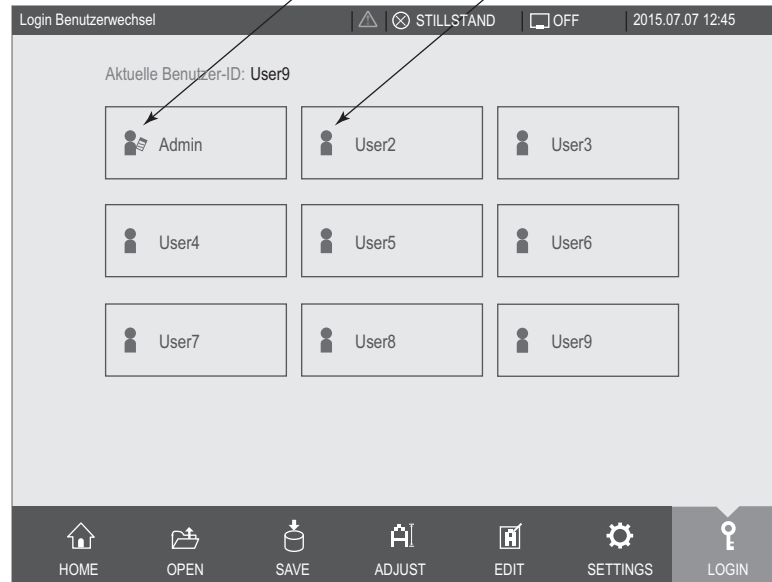
(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie auf das Menü LOGIN.

Der Bildschirm „Login Benutzerwechsel“ wird angezeigt.

Dieses Symbol bedeutet „Administrator“.

Dieses Symbol bedeutet „Benutzer“.



2 Drücken Sie auf den Benutzernamen User2.

Ein Passwordeingabefenster wird geöffnet.

Das Passwordeingabefenster wird geöffnet.

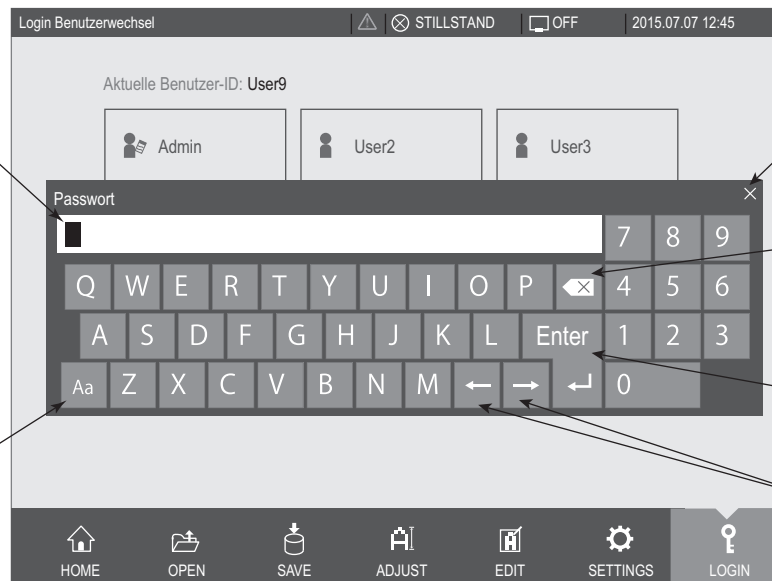
Das Fenster wird geschlossen.

Rückwärts

Eingabetaste

Cursor

Umschalttaste



3 Geben Sie das Passwort für den Benutzernamen „User2“ ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Es erfolgt eine erneute Anmeldung unter dem Benutzernamen „User2“. Auf dem Touchscreen wird die Bildschirmanzeige „Druckbeschreibung“ (HOME) angezeigt.

6.5 Festlegen der Passwörter für die einzelnen Benutzer

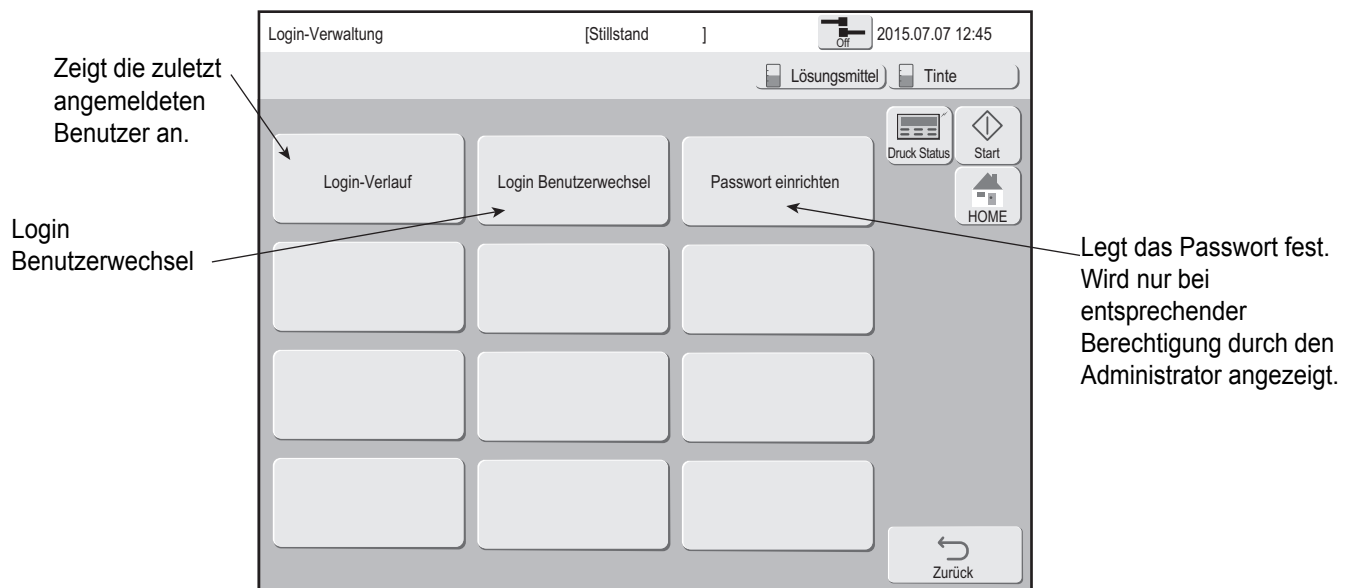
(1) Funktionen

- Die Benutzer legen jeweils ihr eigenes Passwort fest.
- Wenn ein Benutzer jedoch vom Administrator eingerichtet und die Passwordeinstellung eingeschränkt wurde, wird der Bildschirm für die Passwortänderung nicht angezeigt.
- Bei der Anmeldung muss ein Passwort eingegeben werden.
- Das Passwort kann aus maximal 12 Zeichen bestehen.

(2) Vorgehensweise

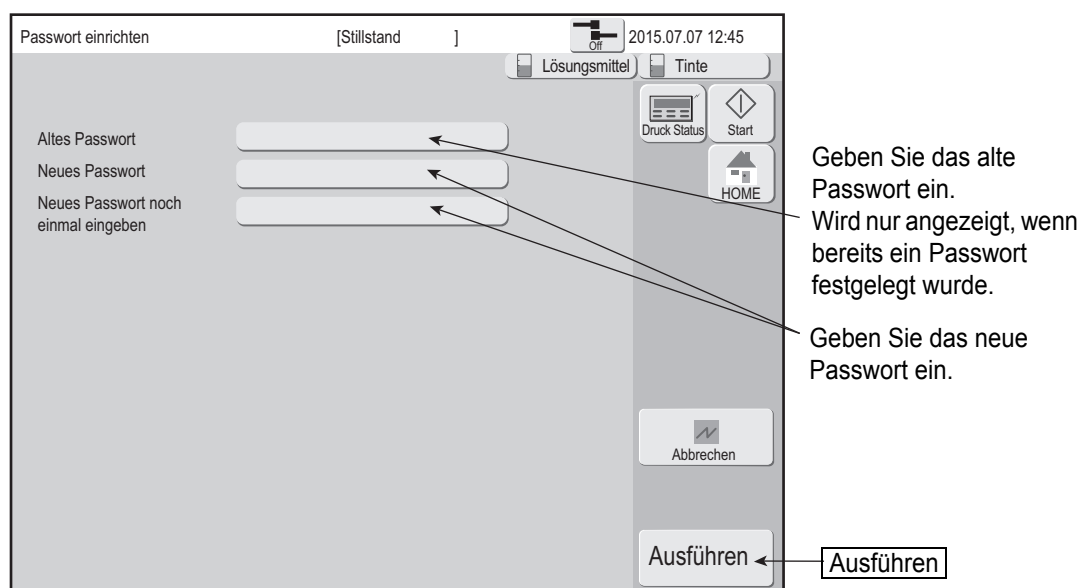
1 Drücken Sie im Menü „Druckereinstellung“ auf **Login-Verwaltung**.

Das Menü „Login-Verwaltung“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste **Passwort einrichten**.

Der Bildschirm „Passwort einrichten“ wird angezeigt.



3 Füllen Sie die Felder „Altes Passwort“, „Neues Passwort“ und „Neues Passwort noch einmal eingeben“ aus.

4 Drücken Sie auf **Ausführen**.

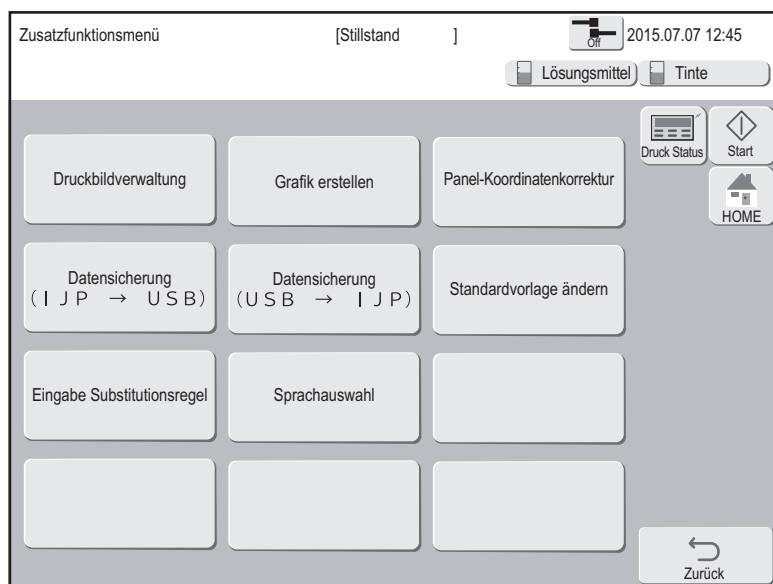
7. ZUSATZFUNKTIONEN

(1) Funktionen

Element	Inhalt	Abschnitt
Druckbildverwaltung	• Löscht und ändert Druckbildnamen, ändert die Speichernummer und Gruppe gespeicherter Druckbilder.	7.1
Gruppe verwalten	• Löscht und ändert Gruppennamen, ändert die Nummer von Gruppen, in denen Druckbilder zusammengefasst und verwaltet werden.	7.2
Erstellen von Benutzervorlagen	• Erstellt und bearbeitet Benutzervorlagen (gespeicherte Zeichen).	7.3
Panel-Koordinatenkorrektur	• Korrigiert den Offset von Panel- und Bildschirmkoordinaten.	7.4
Datensicherung (IJP→USB)	• Sichert Druckbilder und Benutzervorlagen auf USB.	7.5
Datenkopie (USB→IJP)	• Kopiert gesicherte Daten auf den IJ Drucker.	7.5
Standardvorlage ändern	• Ändert Standardvorlagen.	7.6
Eingabe Substitutionsregel	• Bearbeitet Kalender-Substitutionsregeln.	7.7
Sprachauswahl	• Ändert die Sprache des Displays.	7.8

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbeschreibung“ auf Zusatzfunktion.**
Der Bildschirm „Zusatzfunktionsmenü“ wird angezeigt.



7.1 Druckbildverwaltung

7.1.1 Verwalten gespeicherter Druckbilder

(1) Funktionen

Druckbild-Verwaltungsfunktionen

Element	Inhalt	Abschnitt
Regelname ändern	• Ändert den Regelnamen gespeicherter Druckbilder.	7.1.2
Formatname löschen	• Löscht gespeicherte Druckbilder.	7.1.3
Ändern der Druckbildnummer	• Ändert die Speichernummer gespeicherter Druckbilder.	7.1.4
Gruppe wechseln	• Ändert die Gruppe gespeicherter Druckbilder.	7.1.5
Vorschau (nur UX-D,E)	• Das Druckbild der gespeicherten Druckdaten kann überprüft werden.	7.1.6

- Schalten Sie den Drucker in der Druckbildverwaltung nicht aus.

Druckbild-Auswahlmethoden

Element	Inhalt
Normal	• Es kann ein Druckbild ausgewählt werden.
Mehrfach	• Es können mehrere Druckbilder ausgewählt werden.
Bereich	• Es können zwei Elemente aus der Druckbildnamensliste angegeben und die Druckbilder in diesem Bereich ausgewählt werden.

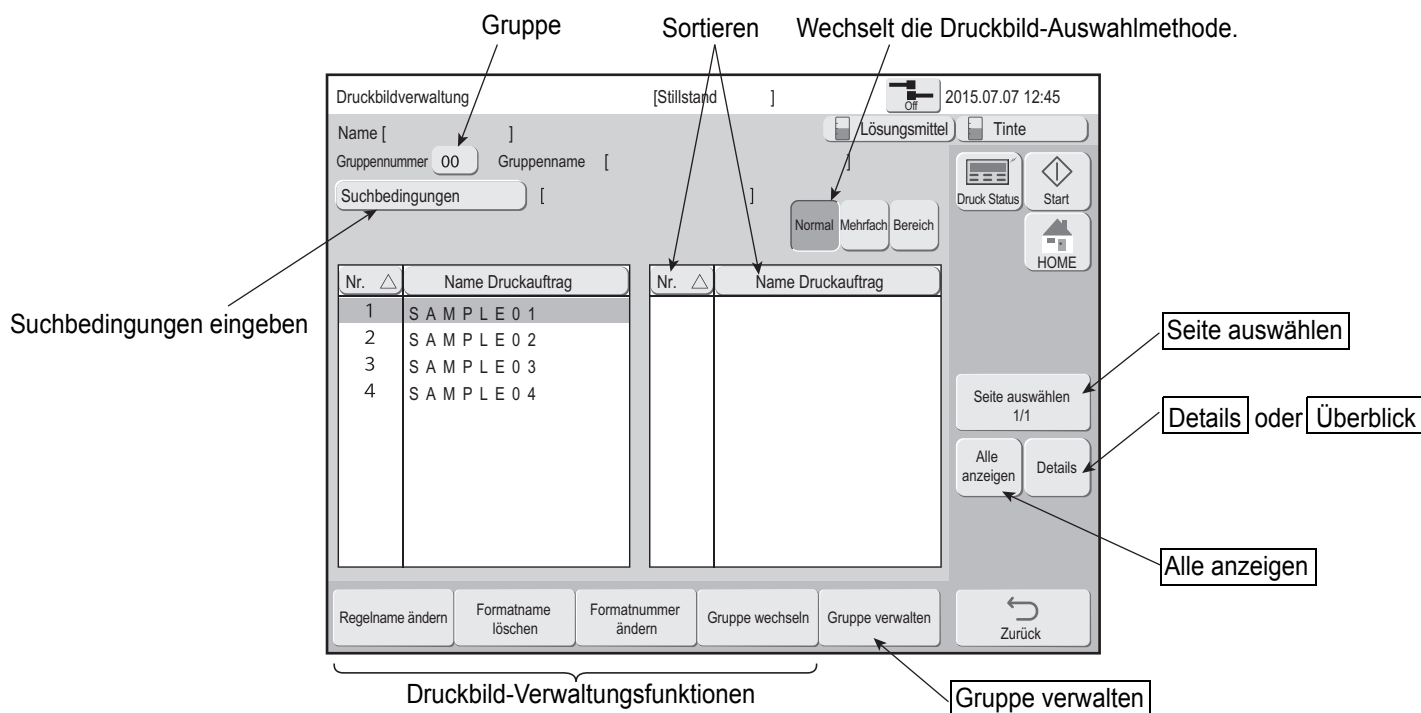
- In Verbindung mit den Auswahlmethoden „Mehrfach“ und „Bereich“ stehen die Funktionen „Druckbild ändern“ und „Druckbildnummer ändern“ nicht zur Verfügung.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie **Druckbildverwaltung** im Zusatzfunktionsmenü.

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

- Nur im Fall von UX-D,E wird eine Vorschau angezeigt. (Auf den folgenden Bildschirmen wird keine Vorschau angezeigt.)



2 Wählen Sie die Druckbild-Auswahlmethode aus.

3 Nach Auswahl des Druckbildnamens drücken Sie **Regelname ändern**, **Formatname löschen**, **Formatnummer ändern** oder **Gruppe wechseln**.

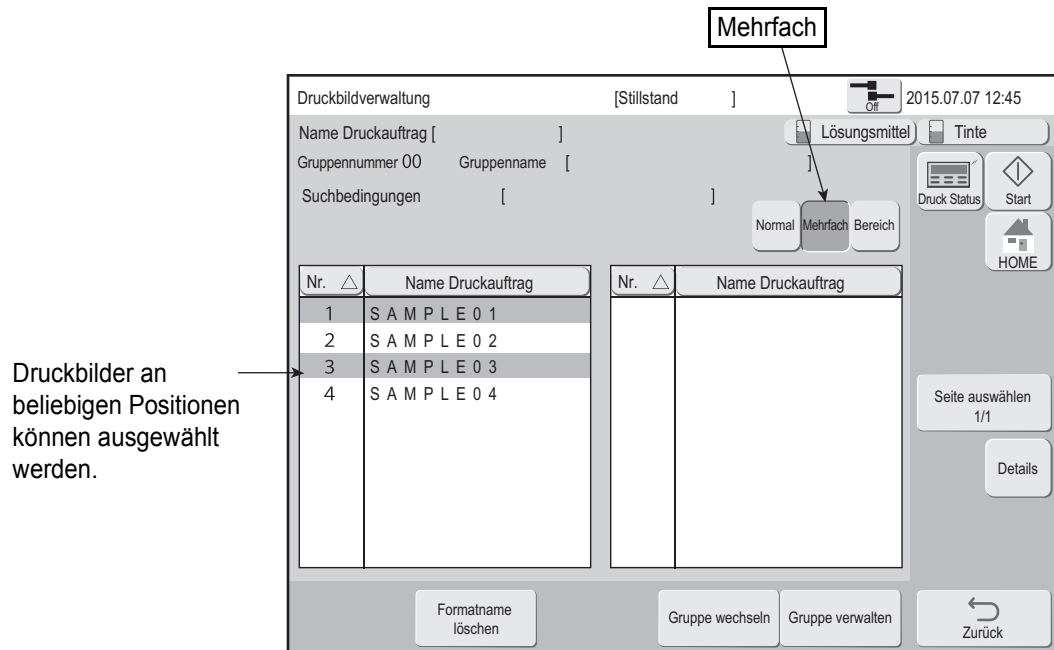
Der Bildschirm der jeweiligen Funktion wird angezeigt.

(3) Druckbild-Auswahlmethode

① Normal

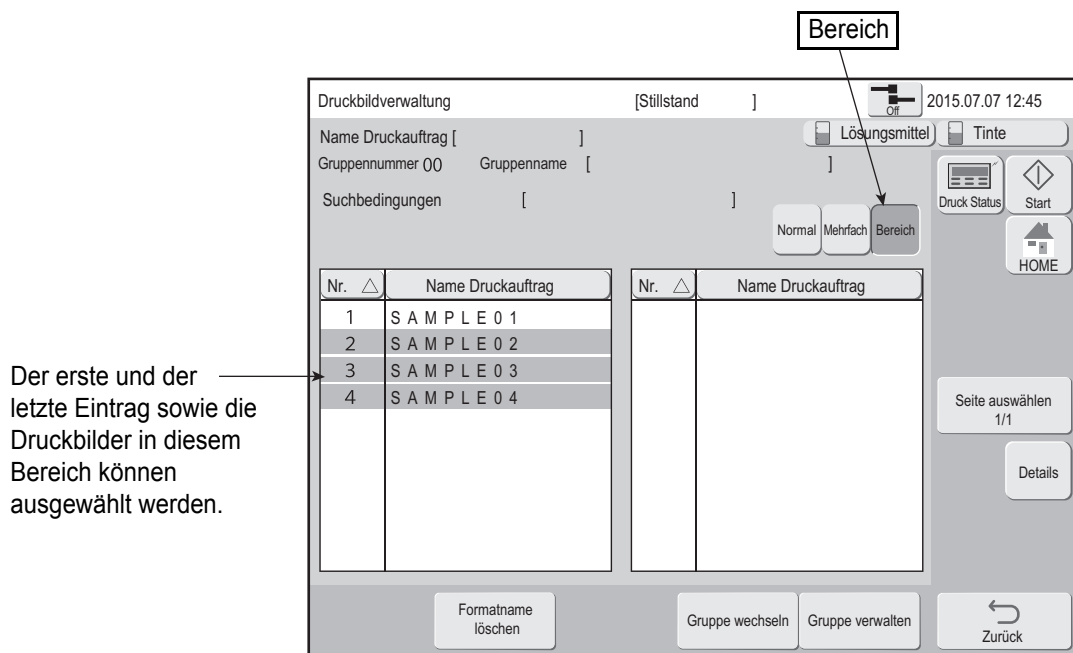
Der Beispield Bildschirm ist in der obenstehenden Abbildung dargestellt.

② Mehrfach



Die Funktionen „Formatname löschen“ und „Gruppe wechseln“ sind verfügbar.

③ Bereich



Die Funktionen „Formatname löschen“ und „Gruppe wechseln“ sind verfügbar.

7.1.2 Ändern des Druckbildnamens

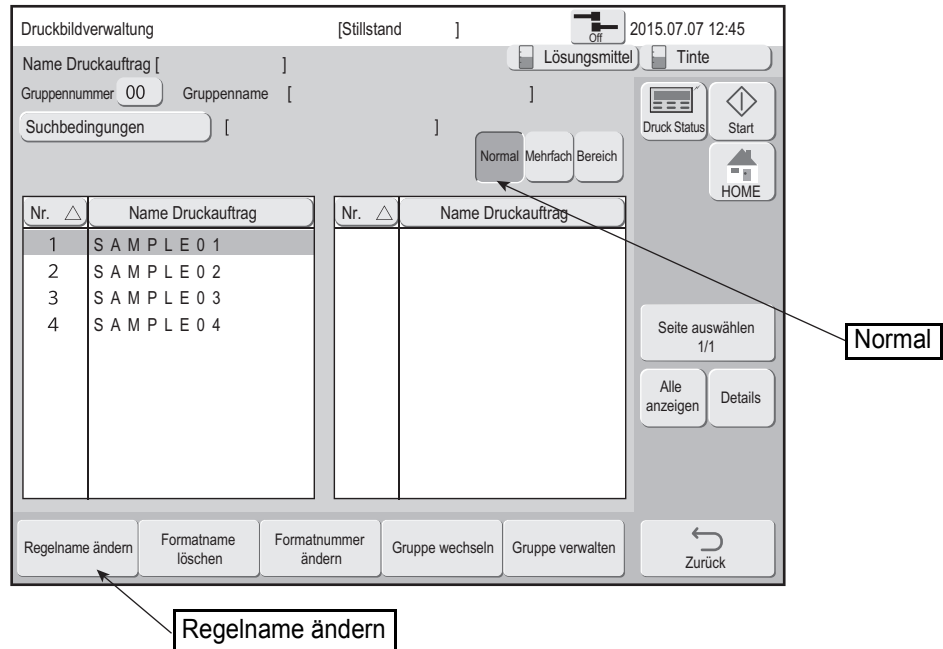
(1) Funktionen

- Ändert den Regelnamen eines gespeicherten Druckbildes.

(2) Vorgehensweise

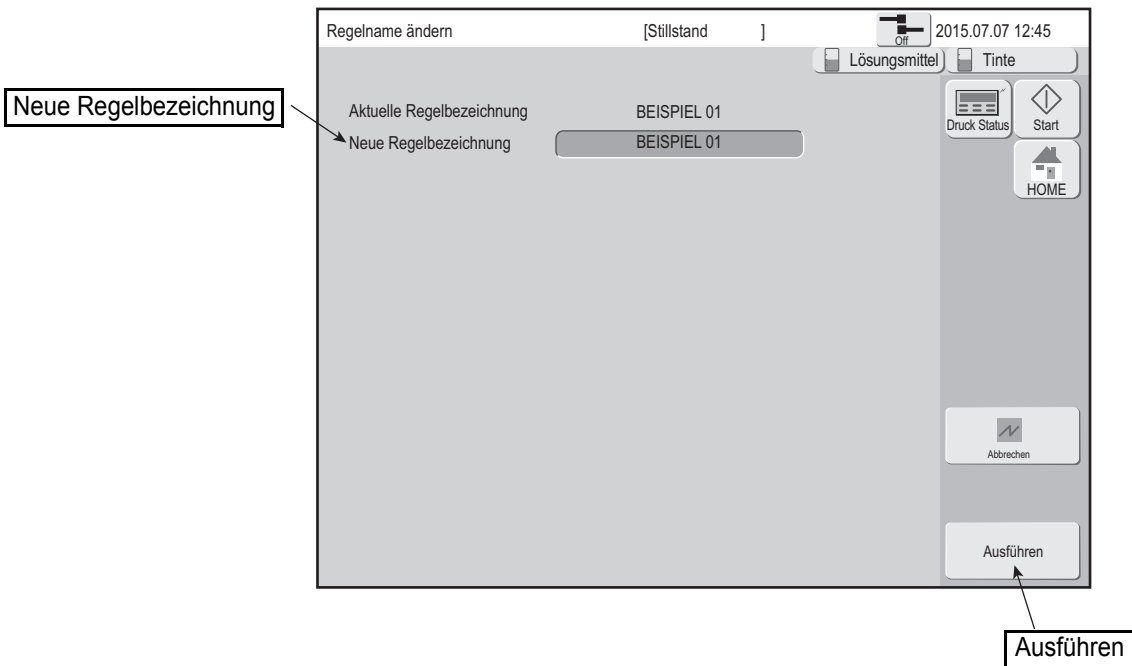
Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

- 1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie das Druckbild aus.**



- 2 Drücken Sie auf **Regelname ändern**.**

Der Bildschirm „Regelname ändern“ wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie auf „Neue Regelbezeichnung“.**

Ein Tastenfeld wird angezeigt.

- 4 Geben Sie den neuen Druckbildnamen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste** .**

- 5 Drücken Sie **OK**.**

Der Druckbildname wird geändert.

7.1.3 Löschen gespeicherter Druckbilder

(1) Funktionen

- Löscht gespeicherte Druckbilder.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie das Druckbild aus.

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen []

Normal Mehrfach Bereich

Druck Status Start HOME

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 01		
2	SAMPLE 02		
3	SAMPLE 03		
4	SAMPLE 04		

Seite auswählen 1/1

Alle anzeigen Details

Regelname ändern Formatname löschen Formatnummer ändern Gruppe wechseln Gruppe verwalten Zurück

Formatname löschen

2 Drücken Sie **Formatname löschen**.

Die Bestätigungsmeldung „Löschung gespeicherter Daten“ wird angezeigt.

==== Löschung gespeicherte Daten ====

Druckdaten „SAMPLE 01“ werden gelöscht.

Ausführen [] [] [] Abbrechen

Ausführen

3 Drücken Sie **Ausführen**.

Das Druckbild wird gelöscht.

7.1.4 Ändern der Druckbildnummer

(1) Funktionen

- Ändert die Speichernummer eines gespeicherten Druckbildes.
- Tauscht die Speichernummern zweier ausgewählter Druckbilder aus.
- Einem Druckbildnamen wird eine Gruppennummer zugewiesen.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

- 1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie den Druckbildnamen aus.**

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen []

Normal Mehrfach Bereich

Druck Status Start HOME

Seite auswählen 1/1

Alle anzeigen Details

Nr. △	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 0 1
2	SAMPLE 0 2
3	SAMPLE 0 3
4	SAMPLE 0 4

Regelname ändern Formatname löschen Formatnummer ändern Gruppe wechseln Gruppe verwalten Zurück

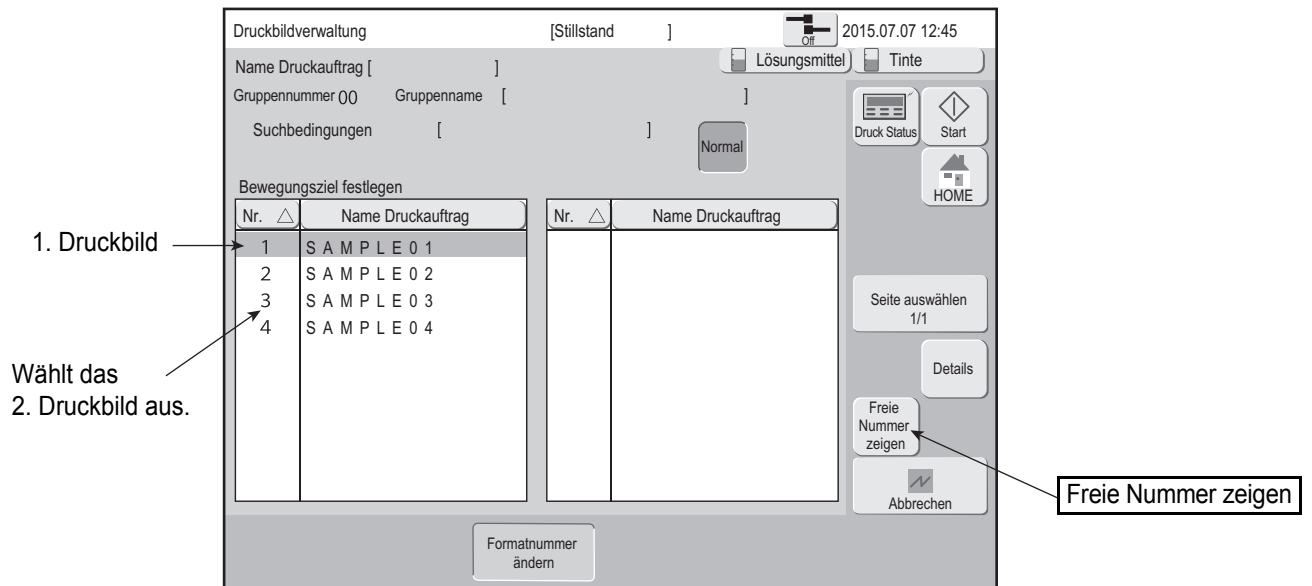
Wählt die Gruppe aus, deren gespeicherte Nummer geändert werden soll.

Normal

Formatnummer ändern

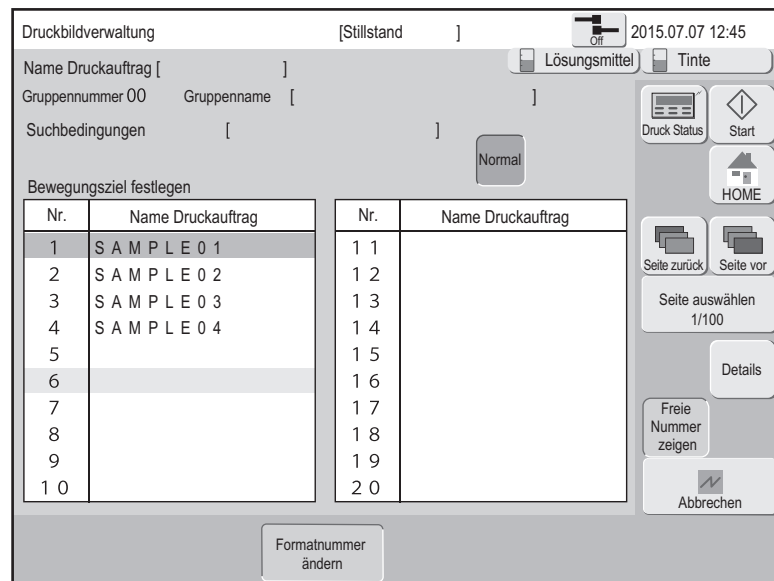
2 Wählen Sie das erste Druckbild, und drücken Sie **Formatnummer ändern**.

Der Bildschirm für die Auswahl des zweiten Druckbildes wird angezeigt.
Hierbei werden alle Druckbilder angezeigt.



Zum Auswählen einer Nummer ohne gespeichertes Druckbild drücken Sie „Freie Nummer zeigen“.

Alle Nummern werden angezeigt.



3 Wählen Sie das 2. Druckbild aus.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen [] Normal

Zwei Formatnummern werden getauscht.

Nr.	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 01
2	SAMPLE 02
3	SAMPLE 03
4	SAMPLE 04

1. Druckbild →

2. Druckbild →

Formatnummer ändern

Ausführen → **Ausführen**

Druck Status Start HOME

Seite auswählen 1/1 Details Freie Nummer zeigen Abbrechen

4 Drücken Sie **Ausführen**.

Die Speichernummer des Druckbildes wird geändert.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen [] Normal Mehrfach Bereich

Nr.	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 03
2	SAMPLE 02
3	SAMPLE 01
4	SAMPLE 04

Seite auswählen 1/1 Details Alle anzeigen

Regelname ändern Formatname löschen Formatnummer ändern Gruppe wechseln Gruppe verwalten Zurück

7.1.5 Ändern der Gruppe eines Druckbildes

(1) Funktionen

- Ändert die Gruppe, der ein gespeichertes Druckbild angehört.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie das Druckbild aus.

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.

Nr.	Name Druckauftrag
1	SAMPLE 01
2	SAMPLE 02
3	SAMPLE 03
4	SAMPLE 04

2 Drücken Sie **Gruppe wechseln**.

Ein Gruppenlistenfenster wird geöffnet.

3 Wählen Sie die Gruppe aus.

Die ausgewählte Gruppe wird gelb dargestellt.

Gruppe	Gruppenname
0	nicht definiert
1	GROUP 001
2	GROUP 002
3	GROUP 003
4	GROUP 004
5	GROUP 005
6	GROUP 006
7	GROUP 007
8	GROUP 008
9	GROUP 009

4 Drücken Sie **Ausführen**.

Die Gruppe wird gewechselt.

7.1.6 Überprüfen des Druckbilds registrierter Druckdaten (nur UX-D,E)

(1) Funktionen

- Das Druckbild der registrierter Druckdaten kann überprüft werden.
- Der gegenwärtig ausgedruckte Druckinhalt ist hiervon nicht betroffen.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Druckbildverwaltung“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie das Druckbild aus.

Druckbildverwaltung [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Gruppennummer 00 Gruppenname []

Suchbedingungen [] Normal Mehrfach Bereich

Druck Status Start HOME

Nr. △	Name Druckauftrag	Nr. △	Name Druckauftrag
1	S A M P L E 0 1		
2	S A M P L E 0 2		
3	S A M P L E 0 3		
4	S A M P L E 0 4		
5			
1 0			
1 1			
1 2			
1 3			
1 4			

Seite auswählen 1/1

Alle anzeigen Details

Vorschau

Regelname ändern Formatname löschen Formatnummer ändern Gruppe wechseln Gruppe verwalten Zurück

Wählen Sie die Druckdaten aus, deren Druckbild angezeigt werden soll.

Vorschau

2 Drücken Sie auf **Vorschau**

Das Druckbild der ausgewählten Druckdaten wird angezeigt.

Aufrufen Druckdaten [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Druck Status Start HOME

ABC
123

Vorschau

Regelname ändern Formatname löschen Formatnummer ändern Gruppe wechseln Gruppe verwalten Abbrechen

7.2 Gruppe verwalten

7.2.1 Gruppe verwalten

(1) Funktionen

Druckbild-Verwaltungsfunktionen

Element	Inhalt	Abschnitt
Gruppenname erstellen	• Ändert einen Gruppennamen. • Erstellt einen neuen Gruppennamen.	7.2.2
Gruppe löschen	• Löscht eine Gruppe und die in ihr enthaltenen Druckbilder.	7.2.3
Gruppennummer ändern	• Ändert die Gruppennummer. • In allen Druckbildern der betreffenden Gruppe wird die Gruppennummer geändert, der Gruppename jedoch beibehalten.	7.2.4

Gruppen-Auswahlmethoden

Element	Inhalt
Normal	• Es kann eine Gruppe ausgewählt werden.
Mehrfach	• Es können mehrere Gruppen ausgewählt werden.
Bereich	• In der Gruppenliste können zwei Positionen und die Gruppen in diesem Bereich ausgewählt werden.

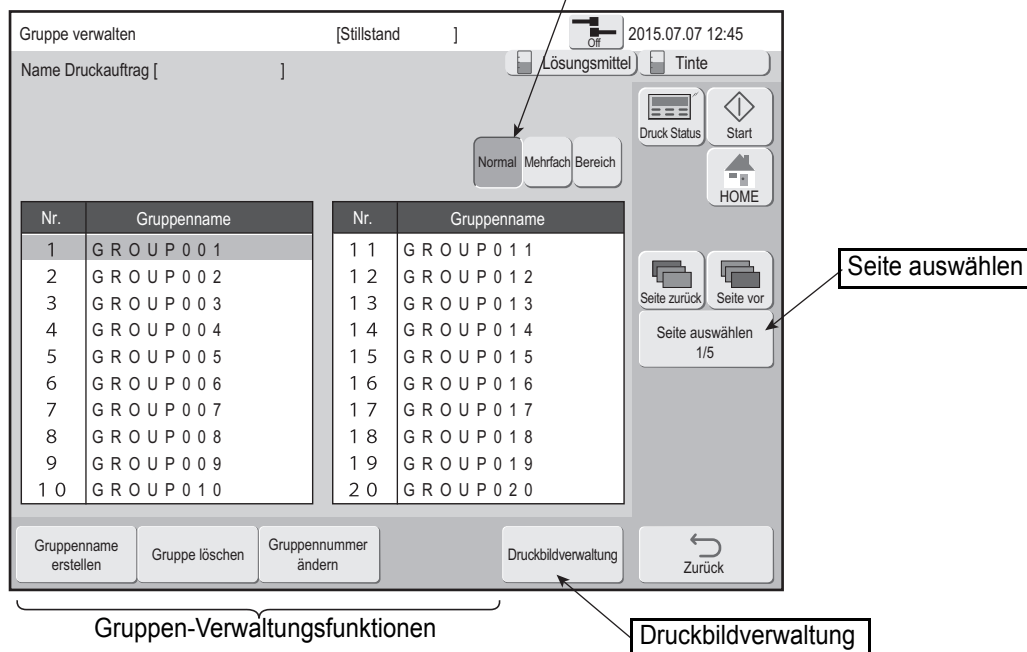
- In Verbindung mit den Auswahlmethoden „Mehrfach“ oder „Bereich“ stehen die Funktionen „Gruppenname erstellen“ und „Gruppennummer ändern“ nicht zur Verfügung.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbildverwaltung“ auf **Gruppe verwalten**.

Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.



2 Wählen Sie die Gruppen-Auswahlmethode aus.

3 Drücken Sie nach Auswahl der Druckbildgruppe, auf **Gruppenname erstellen**, **Gruppe löschen** oder **Gruppennummer ändern**.

Der Bildschirm der jeweiligen Funktion wird angezeigt.

7.2.2 Ändern des Gruppennamens

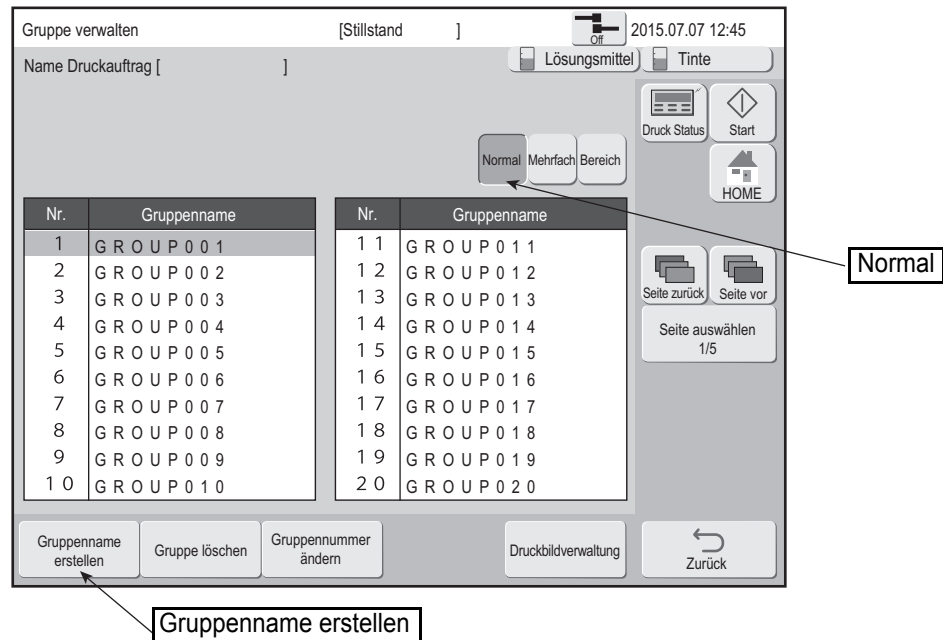
(1) Funktionen

- Ändert einen Gruppennamen.
- Erstellt einen neuen Gruppennamen.

(2) Vorgehensweise

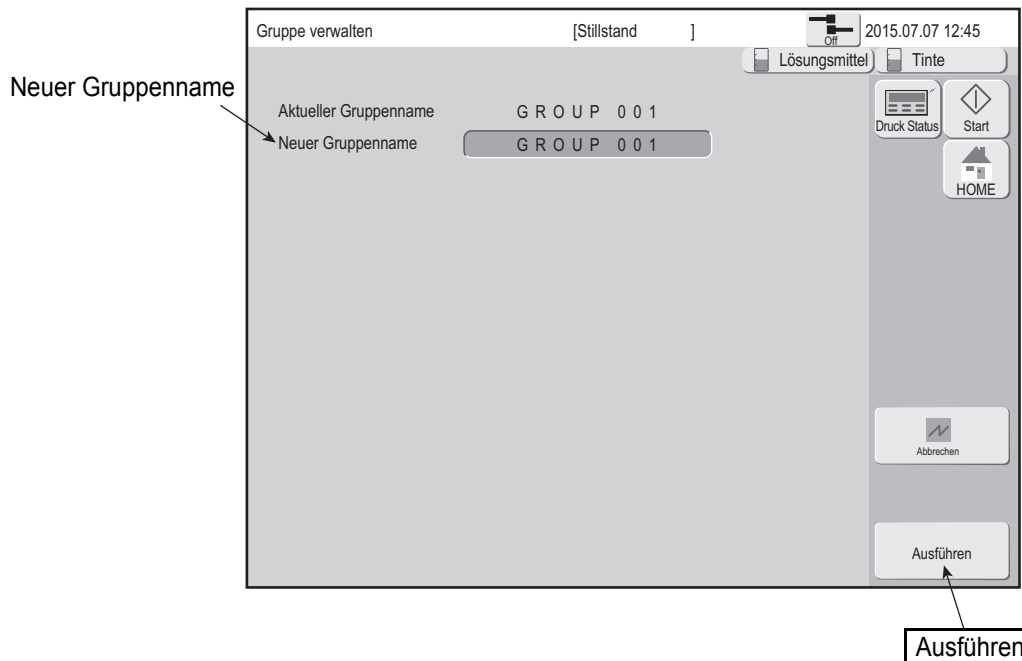
Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

- 1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“ und wählen Sie die Gruppe aus.**



- 2 Drücken Sie auf **Gruppenname erstellen**.**

Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie auf **Neuer Gruppenname**.**

Ein Tastenfeld wird angezeigt.

- 4 Geben Sie den neuen Gruppennamen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.**

Ein Tastenfeld wird angezeigt.

- 5 Drücken Sie **Ausführen**.**

Der Gruppennamen wird geändert.

7.2.3 Löschen einer gespeicherten Gruppe

(1) Funktionen

- Löscht eine Gruppe und die in ihr enthaltenen Druckbilder.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie eine Gruppe aus.

Wechselt die Druckbild-Auswahlmethode.

Gruppe verwalten [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Normal Mehrfach Bereich

Druck Status Start HOME

Nr.	Gruppenname
1	GROUP 001
2	GROUP 002
3	GROUP 003
4	GROUP 004
5	GROUP 005
6	GROUP 006
7	GROUP 007
8	GROUP 008
9	GROUP 009
10	GROUP 010

Nr.	Gruppenname
11	GROUP 011
12	GROUP 012
13	GROUP 013
14	GROUP 014
15	GROUP 015
16	GROUP 016
17	GROUP 017
18	GROUP 018
19	GROUP 019
20	GROUP 020

Seite zurück Seite vor Seite auswählen 1/5

Gruppenname erstellen Gruppe löschen Gruppennummer ändern Druckbildverwaltung Zurück

Gruppe löschen

2 Drücken Sie **Gruppe löschen**.

Die Bestätigungsmeldung „Löschung gespeicherte Gruppen“ wird angezeigt.

==== Löschung gespeicherte Gruppen ====

Ausgewählte Gruppe „GROUP 001“ wird gelöscht.
Alle dazugehörigen Druckbilder werden ebenfalls gelöscht.

Ausführen Abbrechen

Ausführen

3 Drücken Sie **Ausführen**.

Die Gruppe und die in ihr enthaltenen Druckbilder werden gelöscht.

7.2.4 Ändern der Gruppennummer

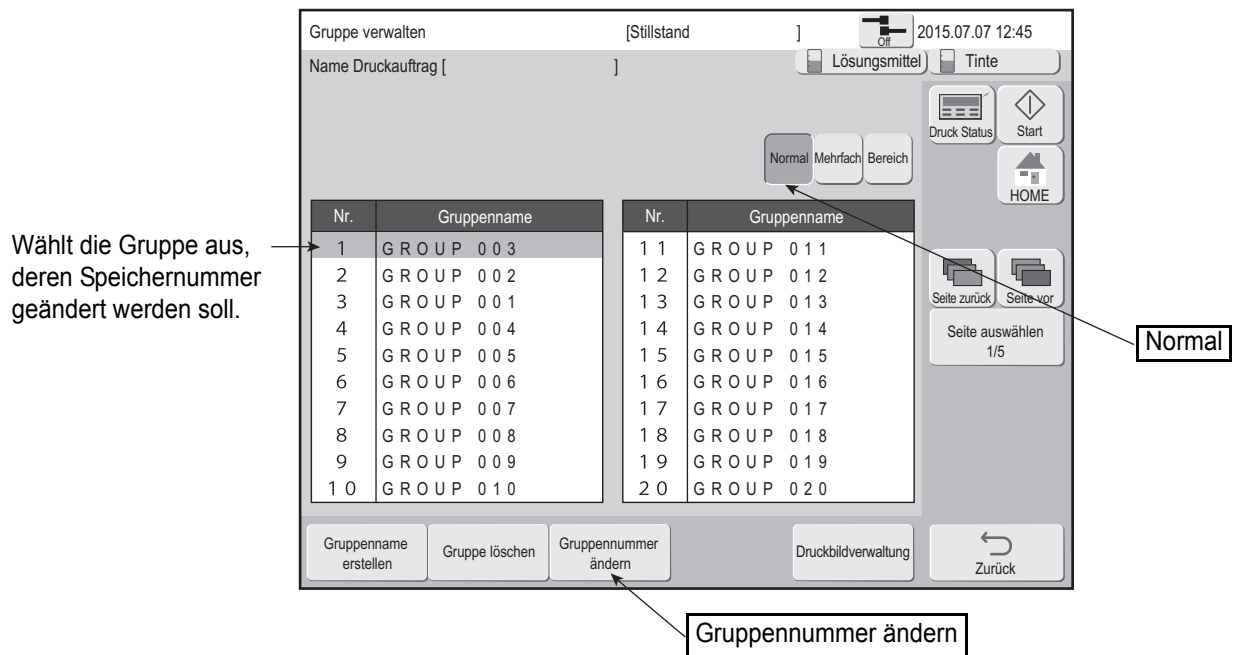
(1) Funktionen

- Ändert eine Gruppennummer.
- Tauscht die Gruppennummern zweier ausgewählter Gruppen aus.
- In allen Druckbildern der betreffenden Gruppe wird die Gruppennummer geändert, der Gruppenname jedoch beibehalten.

(2) Vorgehensweise

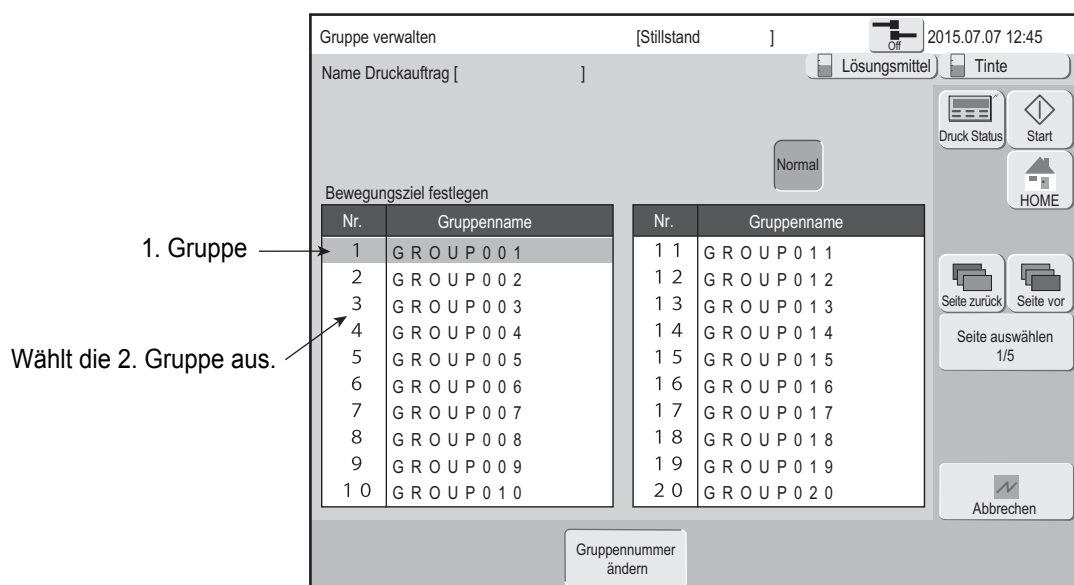
Der Bildschirm „Gruppe verwalten“ wird angezeigt.

1 Wählen Sie den Auswahlmodus „Normal“, und wählen Sie eine Gruppe aus.



2 Wählen Sie die erste Gruppe aus, und drücken Sie **Gruppennummer ändern**.

Der Bildschirm für die Auswahl der zweiten Gruppe wird angezeigt.



3 Wählen Sie die 2. Gruppe aus.

Gruppe verwalten [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Normal

Zwei Gruppennummern werden getauscht.

Nr.	Gruppenname	Nr.	Gruppenname
1	GROUP 001	11	GROUP 011
2	GROUP 002	12	GROUP 012
3	GROUP 003	13	GROUP 013
4	GROUP 004	14	GROUP 014
5	GROUP 005	15	GROUP 015
6	GROUP 006	16	GROUP 016
7	GROUP 007	17	GROUP 017
8	GROUP 008	18	GROUP 018
9	GROUP 009	19	GROUP 019
10	GROUP 010	20	GROUP 020

1. Gruppe →

2. Gruppe →

Druck Status Start

HOME

Seite zurück Seite vor

Seite auswählen 1/5

Abbrechen

Ausführen

Gruppennummer ändern

Ausführen

4 Drücken Sie **Ausführen**.

Die Speichernummer der Gruppe wird geändert.

Gruppe verwalten [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Name Druckauftrag [] Lösungsmittel Tinte

Normal Mehrfach Bereich

Nr.	Gruppenname	Nr.	Gruppenname
1	GROUP 003	11	GROUP 011
2	GROUP 002	12	GROUP 012
3	GROUP 001	13	GROUP 013
4	GROUP 004	14	GROUP 014
5	GROUP 005	15	GROUP 015
6	GROUP 006	16	GROUP 016
7	GROUP 007	17	GROUP 017
8	GROUP 008	18	GROUP 018
9	GROUP 009	19	GROUP 019
10	GROUP 010	20	GROUP 020

Gruppenname erstellen Gruppe löschen Gruppennummer ändern Druckbildverwaltung Zurück

Seite zurück Seite vor

Seite auswählen 1/5

7.3 Erstellen einer Benutzervorlage

7.3.1 Erstellen und Speichern der Benutzervorlage

(1) Funktionen

- Erstellt eine Benutzervorlage.
- Bei fester Größe ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte in der Punktmatrix festgelegt.
- Bei freier Größe kann eine Vorlage beliebiger Größe innerhalb eines Rasters von horizontal 320 Punkten x vertikal 32 Punkten erstellt werden.
- Gibt die Anzahl der erstellbaren Zeichen an.

	UX-B	UX-D,E
Feste Größe	50 Druckbilder (je Punktmatrix)	200 Druckbilder (je Punktmatrix)
Freie Größe	–	50 Druckbilder

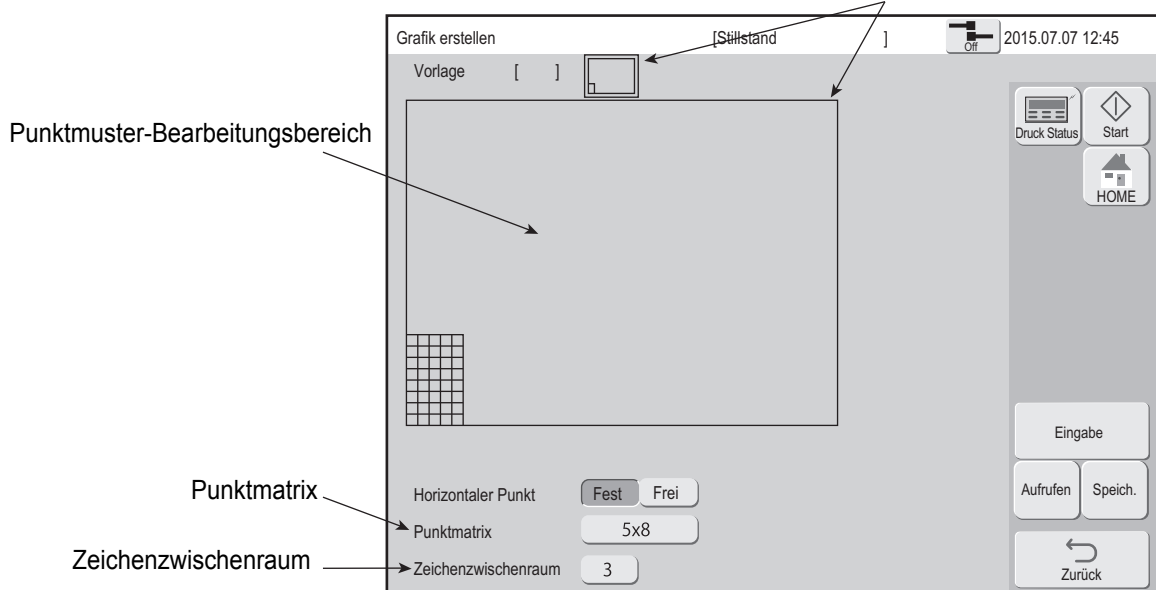
- Im Fall einer Zeichengröße von 30 x 40 bzw. 36 x 48 können bis zu 50 feste Größen erstellt werden.

(2) Vorgehensweise

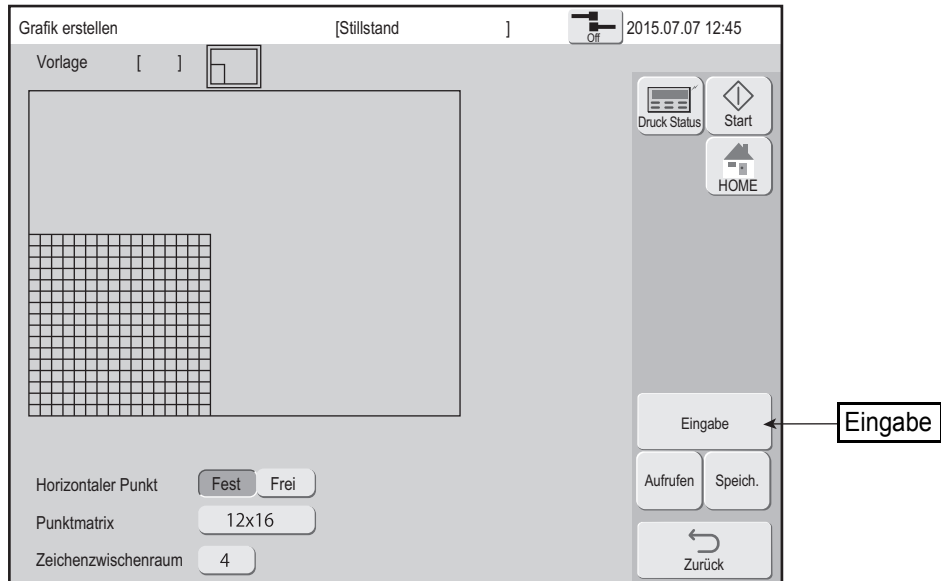
1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Grafik erstellen**.

Der Bildschirm „Grafik erstellen“ wird angezeigt.

Die zwei roten Rahmen stellen denselben Bereich dar.

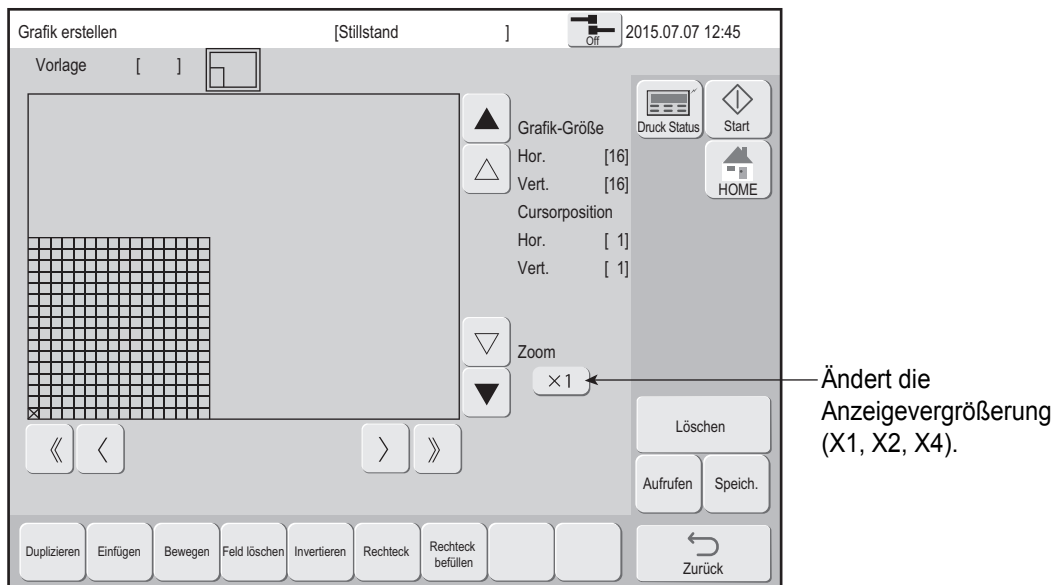


2 Legen Sie die Punktmatrix und den Zeichenzwischenraum fest.



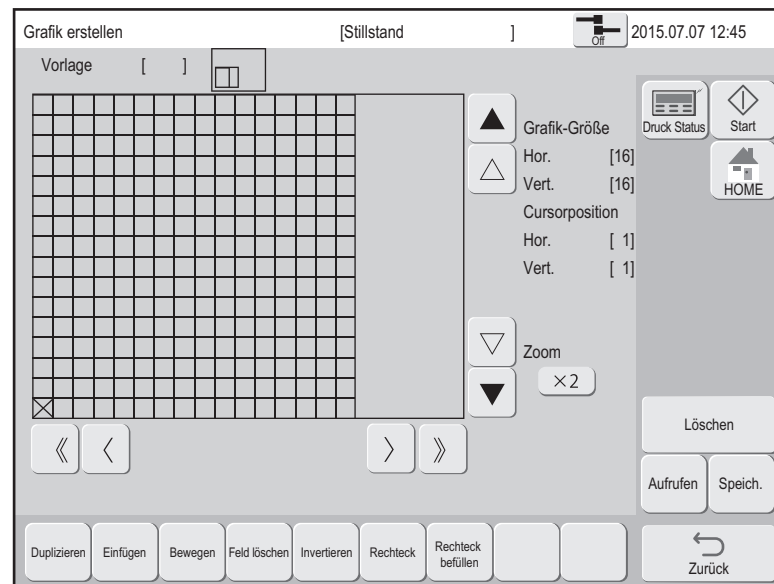
3 Drücken Sie **Eingabe**.

Der Bildschirm für die Eingabe wird angezeigt.

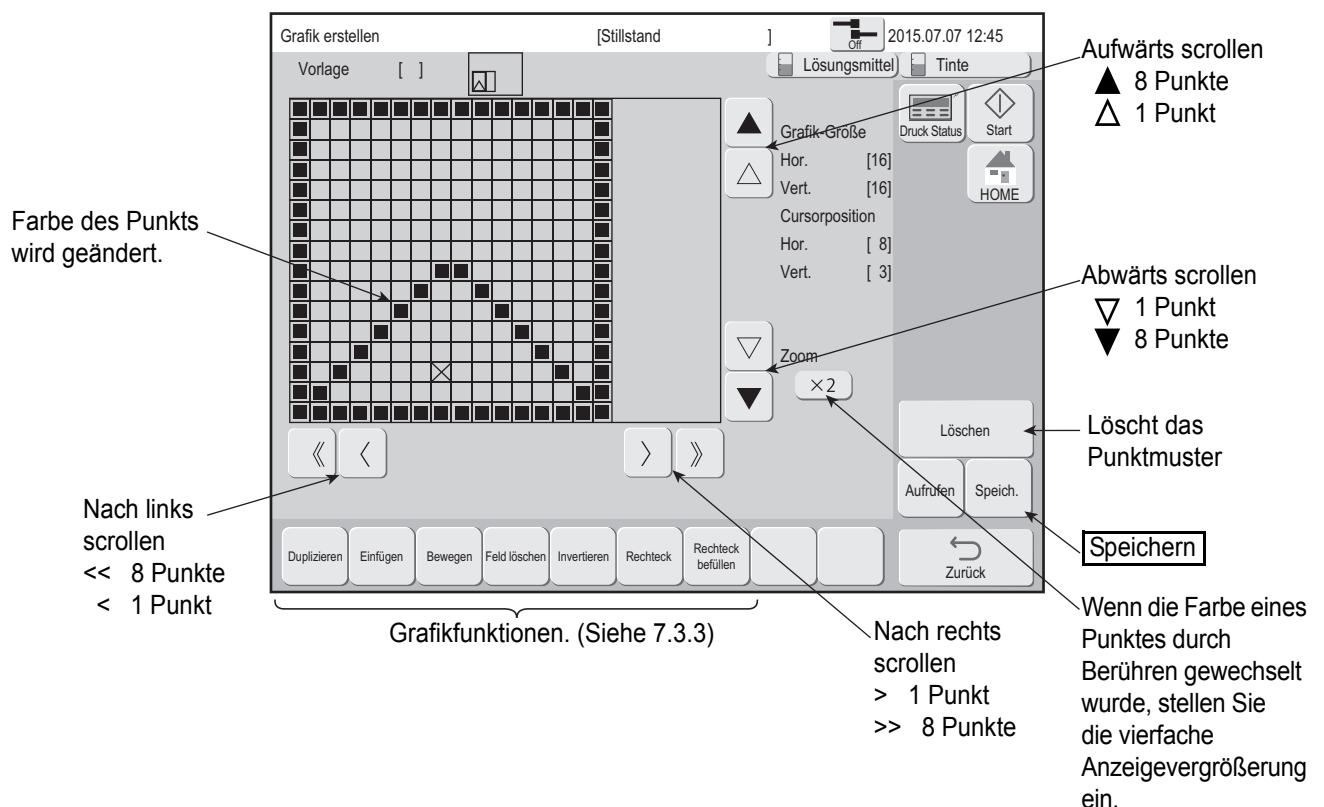


4 Stellen Sie den Zoom ein, und ändern Sie die Anzeigevergrößerung des Punktmuster-Bearbeitungsbereichs.

Die Anzeigevergrößerung des Punktmuster-Bearbeitungsbereichs wird geändert.



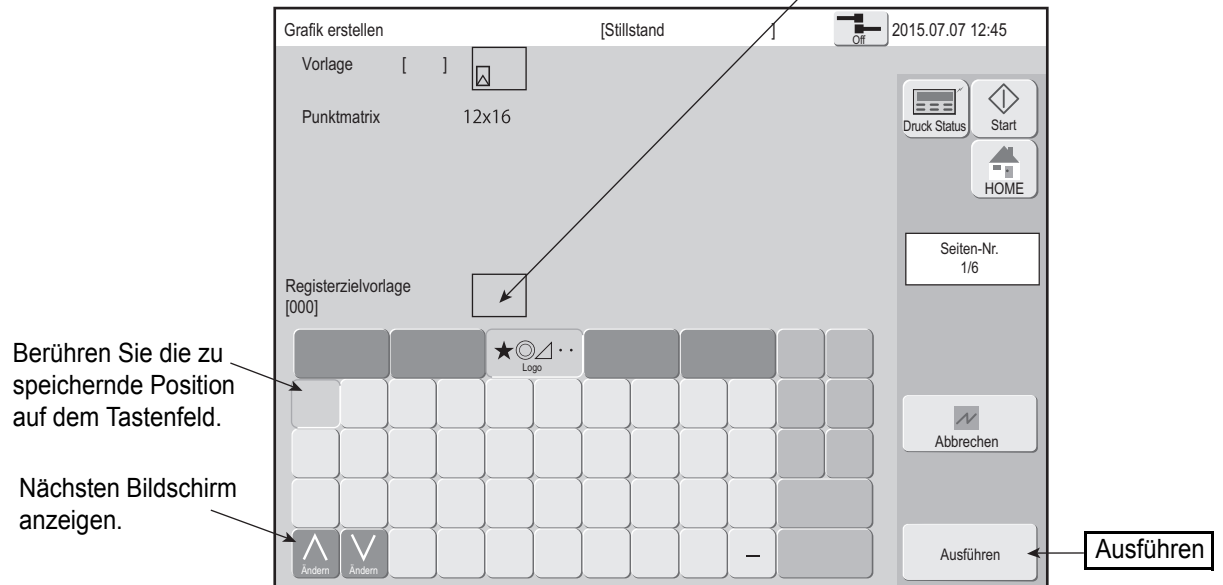
5 Erstellen Sie im Punktmuster-Bearbeitungsbereich eine Vorlage. Wenn Sie einen Punkt berühren, wechselt dieser die Farbe.



6 Drücken Sie **Speich.**.

Der gespeicherte Bildschirm wird angezeigt.

Wenn das Speicherziel angegeben ist, werden der Speichercode und die Vorlage angezeigt.



7 Drücken Sie **Ausführen**.

Die Vorlage wird gespeichert.

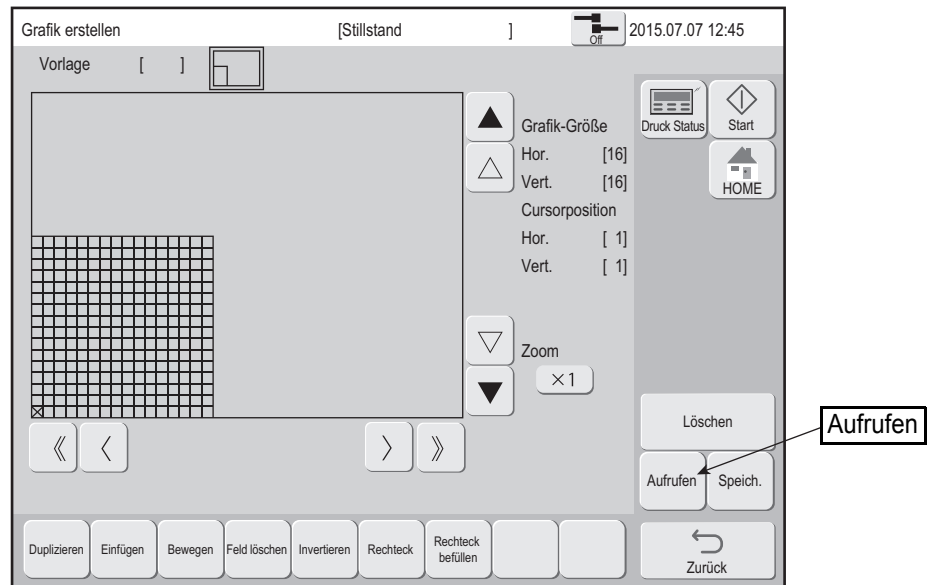
7.3.2 Auswahl einer Benutzervorlage

(1) Funktionen

- Wählt im Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ eine gespeicherte Benutzervorlage aus.

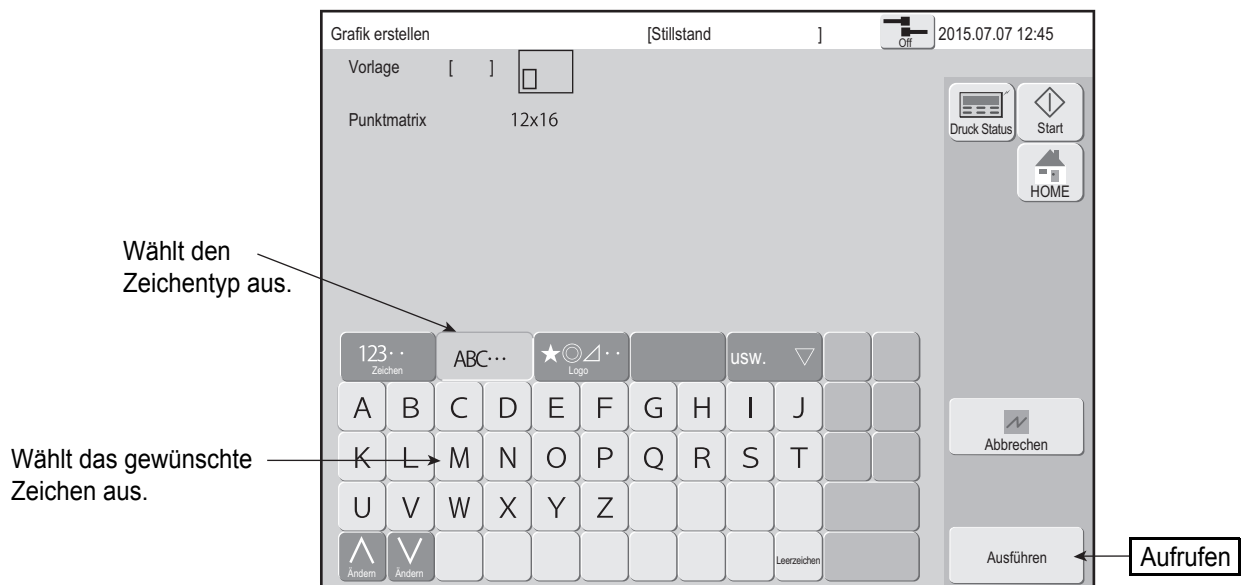
(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ oder „Erstellen/Bearbeiten“ wird angezeigt.



1 Drücken Sie **Aufrufen**.

Der Bildschirm „Aufrufen“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie die gewünschte Benutzervorlagen-, Buchstaben-, Ziffern- oder Symboltaste aus und drücken Sie **Aufrufen**.

Die Vorlage wird ausgewählt.

7.3.3 Bearbeiten einer Vorlage

(1) Funktionen

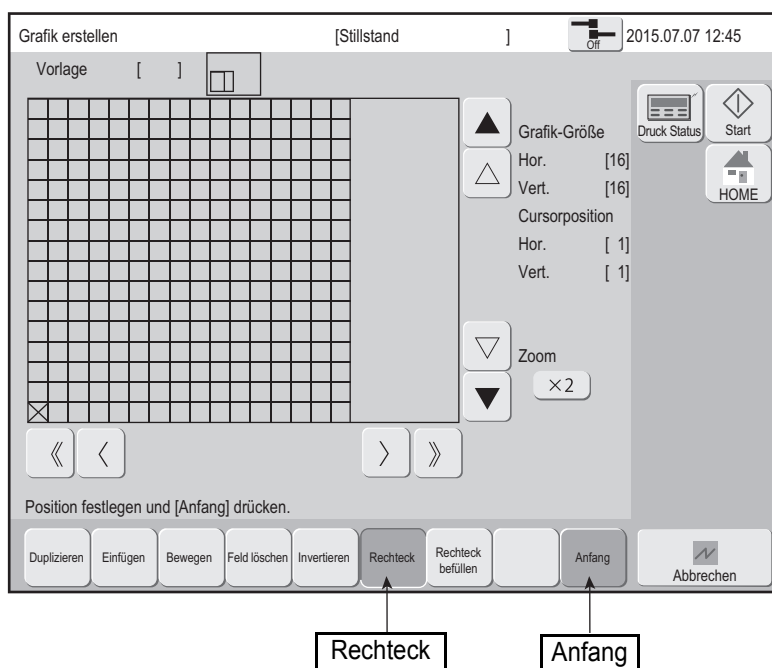
Name	Funktion
Duplizieren, Einfügen	• Dupliziert das Muster des ausgewählten Bereichs und fügt es an einer beliebigen Position ein.
Bewegen	• Bewegt das Muster des ausgewählten Bereichs.
Feld löschen	• Löscht das Muster des ausgewählten Bereichs.
Invertieren	• Invertiert das Muster des ausgewählten Bereichs.
Rechteck	• Zeichnet ein Rechteck an der ausgewählten Position.
Rechteck befüllen	• Zeichnet ein ausgefülltes Rechteck an der ausgewählten Position.
Logo einfügen (Beim Bearbeiten einer Vorlage mit freier Größe)	• Dupliziert die Benutzervorlage bzw. die Buchstaben-, Ziffern- oder Symbolvorlage und fügt sie an einer beliebigen Position ein.

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm Eingabe wird angezeigt.

1 Drücken Sie auf **Rechteck**.

Der Bildschirm für die Auswahl des Anfangspunkts wird angezeigt.



2 Berühren Sie den Punkt, an dem Sie mit dem Zeichnen des Rechtecks beginnen möchten.

Die Markierung X wird an die ausgewählte Position bewegt.

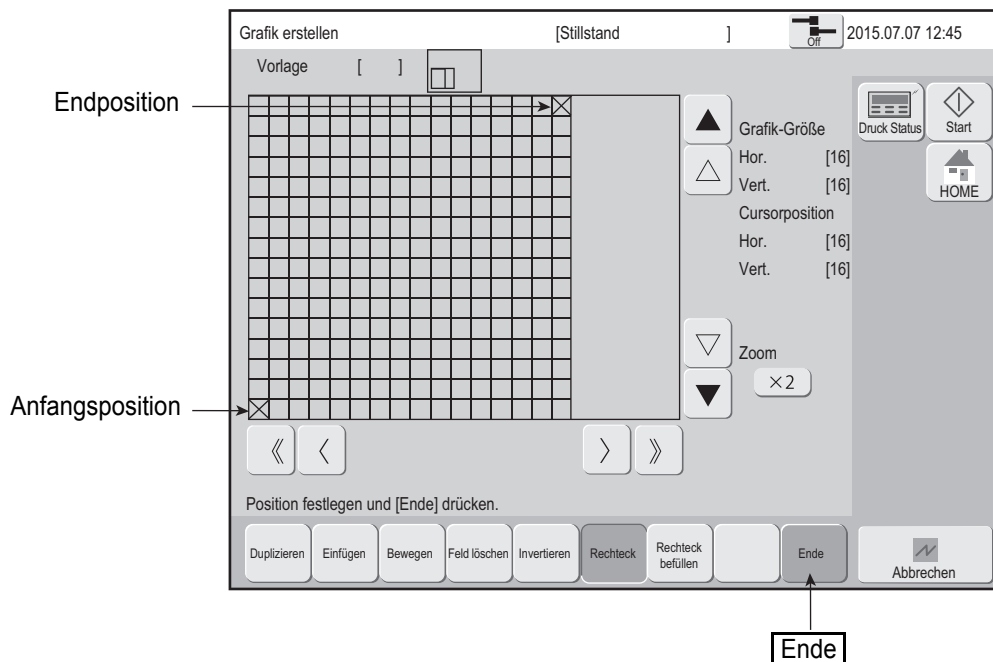
3 Drücken Sie auf **Anfang**.

Die Anfangsposition wird durch ein rotes X gekennzeichnet.

Der Bildschirm für die Auswahl des Endpunkts wird angezeigt.

4 Berühren Sie den Punkt, bis zu dem das Rechteck gezeichnet werden soll.

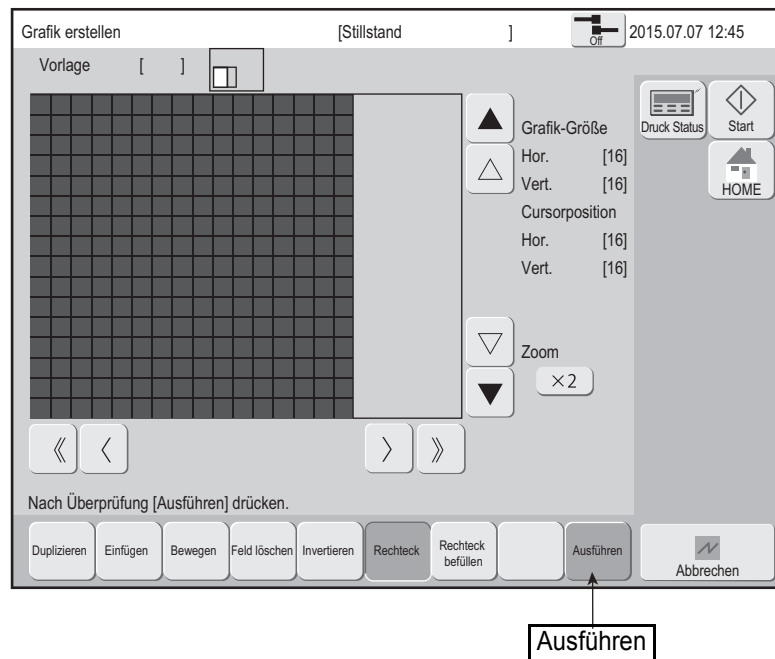
Die Markierung X wird an die ausgewählte Position bewegt.



5 Drücken Sie auf **Ende**.

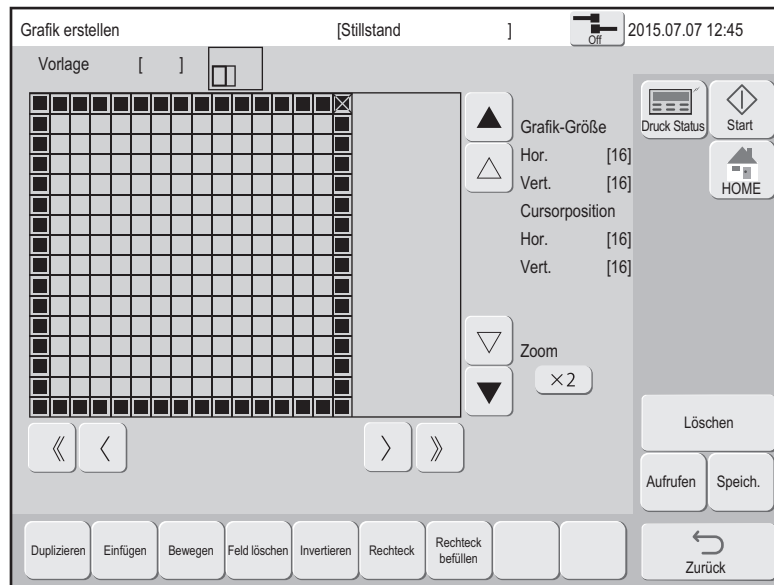
Der Bereich des Rechtecks zwischen der Anfangsposition und der diagonal gegenüberliegenden Endposition wird rot dargestellt.

Der Bildschirm für die Auswahl des Endpunkts wird angezeigt.



6 Drücken Sie auf **Ausführen.**

Ein Rechteckmuster wird gezeichnet.



7.3.4 Erstellen einer Benutzervorlage mit freier Größe

(1) Funktionen

- Erstellt eine Benutzervorlage beliebiger Größe.
- Die maximale Größe beträgt horizontal 320 Punkte x vertikal 32 Punkte.

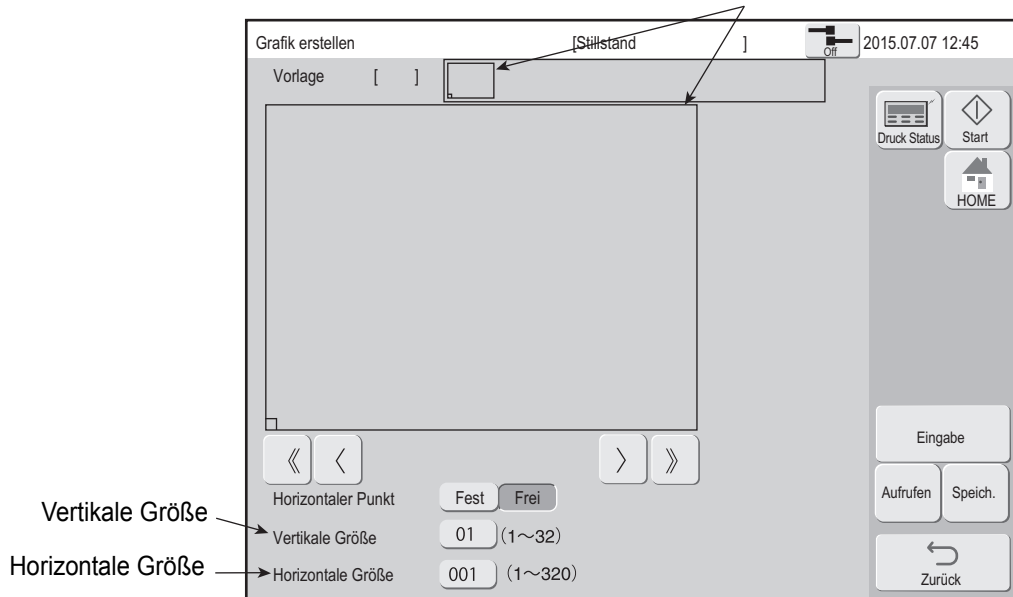
(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ wird angezeigt.

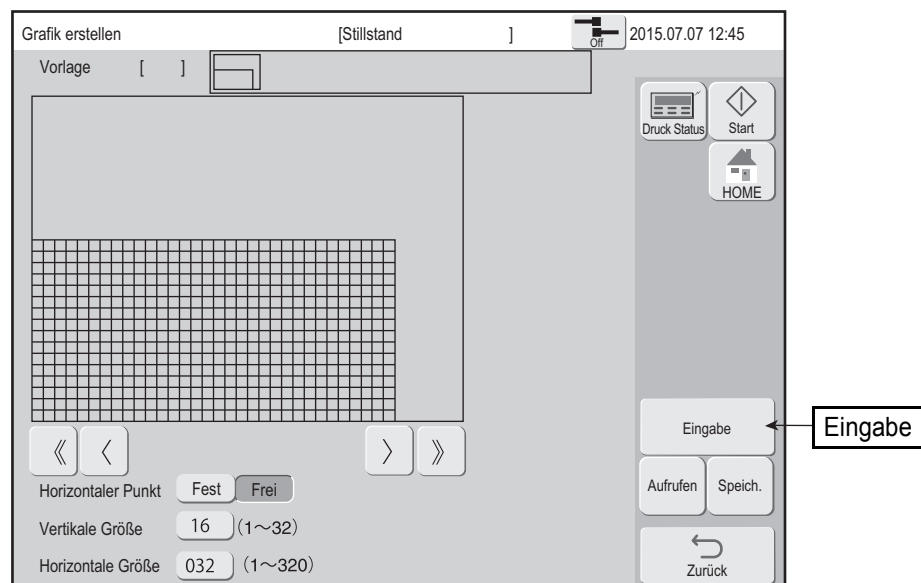
1 Wählen Sie für „Horizontaler Punkt“ die Einstellung „Frei“.

Der Bildschirm „Benutzervorlage erstellen“ wird ohne vorgegebenes Punktraster angezeigt.

Die zwei roten Rahmen stellen denselben Bereich dar.



2 Geben Sie die Anzahl vertikaler und horizontaler Punkte ein.



3 Drücken Sie **Eingabe**.

Der Bildschirm 'Eingabe' wird angezeigt.

- 4 Erstellen Sie im Punktmuster-Bearbeitungsbereich eine Vorlage. Wenn Sie einen Punkt berühren, wechselt dieser die Farbe.**

Farbe des Punktes wechselt bei Berührung.

Nach links scrollen
 << 8 Punkte
 < 1 Punkt

Grafikfunktionen. (Siehe 7.3.3)

Aufwärts scrollen
 ▲ 8 Punkte
 △ 1 Punkt

Abwärts scrollen
 ▼ 1 Punkt
 ▽ 8 Punkte

Löscht die Punkte des Musters.

Speichern

Wenn die Farbe eines Punktes durch Berühren gewechselt wurde, stellen Sie die vierfache Anzeigevergrößerung ein.

Nach rechts scrollen
 > 1 Punkt
 >> 8 Punkte

- 5 Drücken Sie **Speichern**.**
 Der gespeicherte Bildschirm wird angezeigt.

Berühren Sie die zu speichernde Position auf dem Tastenfeld.

Nächsten Bildschirm anzeigen.

Wenn das Speicherziel angegeben ist, werden der Speichercode und die Vorlage angezeigt.

Ausführen

Ausführen

- 6 Drücken Sie **Ausführen**.**
 Die Vorlage wird gespeichert.

7.3.5 Auswählen einer Bitmap-Datei (BMP)

(1) Funktionen

- Eine auf dem USB-Speicher gespeicherte Bitmap-Datei wird als Benutzervorlage aufgerufen.
- Sie kann im Bildschirm „Bitmap Datei auswählen“ und im Bildschirm „Grafik einfügen“ der bearbeiteten Grafik mit freier Größe aufgerufen werden.
- Verwenden Sie die folgenden Einstellungen zum Erstellen der Bitmap-Datei.

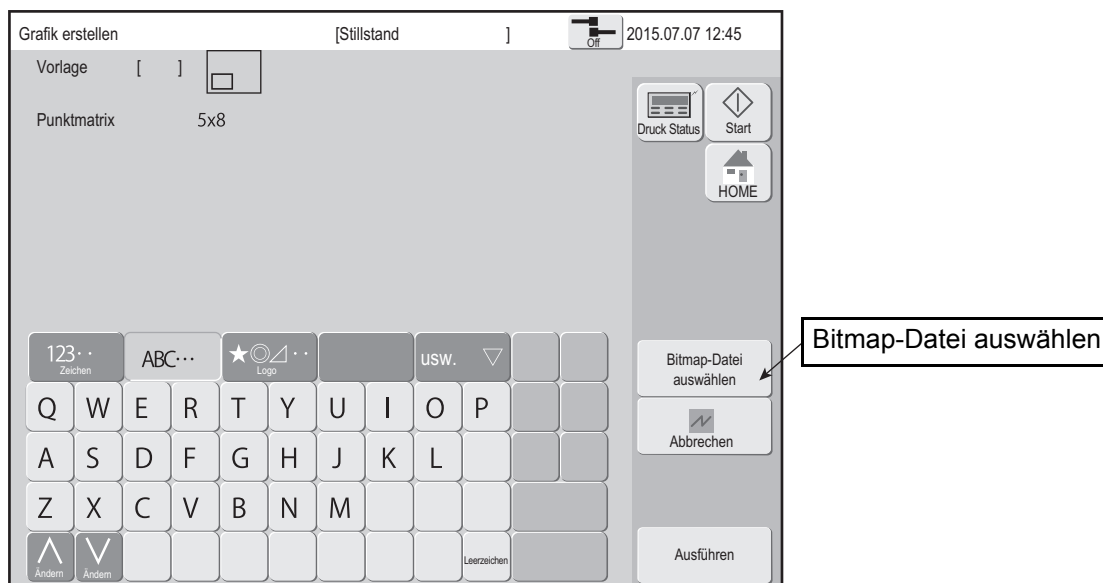
Einstellungen der Bitmap-Datei

Element	Basiseinstellungen
Größe	Breite 1-320 Pixel x Höhe 1-32 Pixel
Farbe	Monochrom (Monochrom-Bitmap)
Dateiname	*****.bmp (***** darf nicht länger als 8 alphanumerische Zeichen sein)

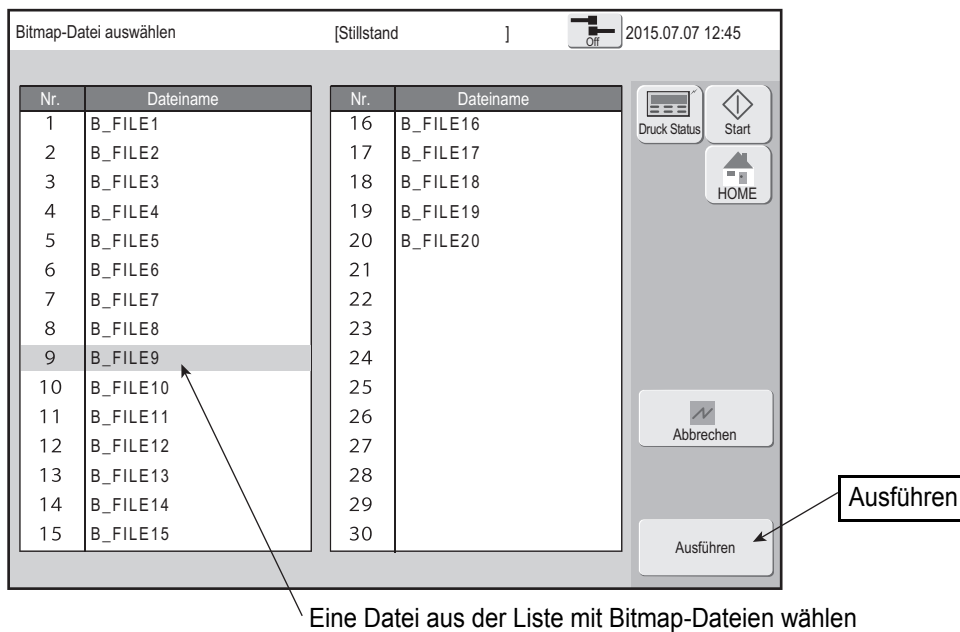
- 1 Pixel in der Bitmap entspricht 1 Punkt in der Benutzervorlage.
- Im Fall von UX-D oder UX-E beträgt die Höhe 48 Pixel.

(2) Vorgehensweise

- 1 Erstellen Sie auf dem USB-Speicher einen Ordner „BITMAP“ und kopieren Sie dann die vorher erstellte Bitmap-Datei.**
- 2 Setzen Sie den USB-Speicher in den IJP ein.**
- 3 Drücken Sie auf **Grafik erstellen** und dann im Zusatzfunktionsmenü auf **Aufrufen**.**
Der Bildschirm „Aufrufen“ wird angezeigt.



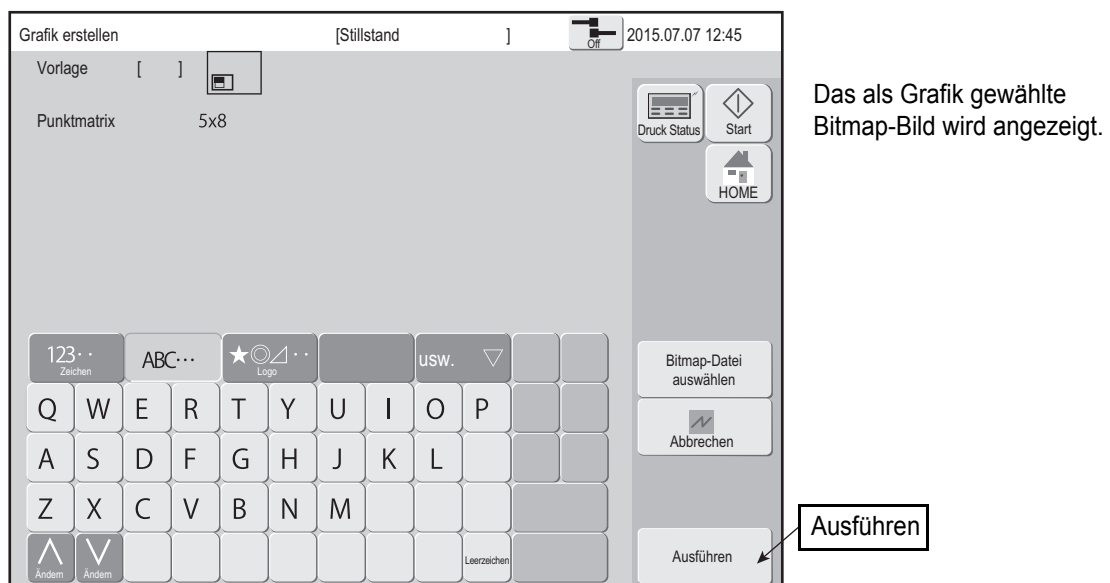
4 Drücken Sie „Bitmap-Datei auswählen“.



5 Wählen Sie einen beliebigen Dateinamen aus der Liste mit Bitmap-Dateien im Bildschirm.

Drücken Sie „Ausführen“ (Es werden maximal 30 Dateinamen angezeigt).

Der Bildschirm „Grafik erstellen“ wird wieder angezeigt.



6 Drücken Sie „Ausführen“ im Auswahlbildschirm.

Die Vorlage wird ausgewählt.

7.4 Panel-Koordinatenkorrektur

(1) Funktionen

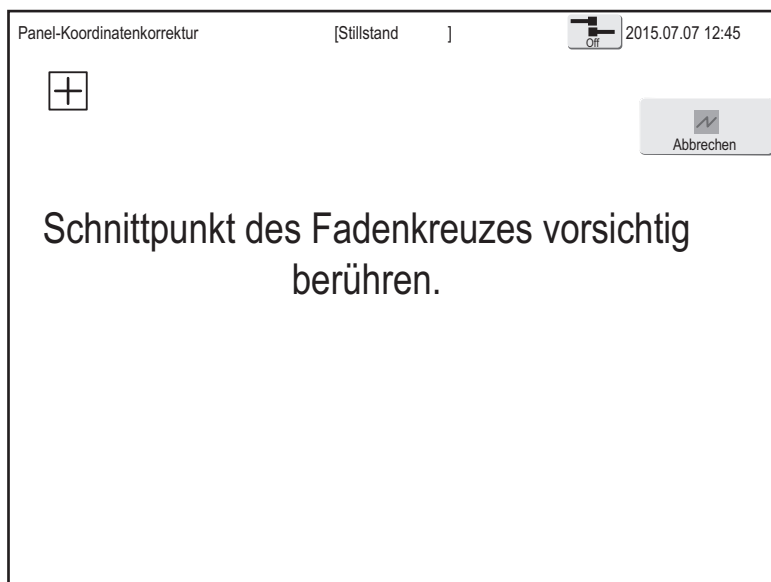
- Korrigiert den Offset von Panel- und Bildschirmkoordinaten.

(2) Vorgehensweise

(a) Alte Benutzerschnittstelle

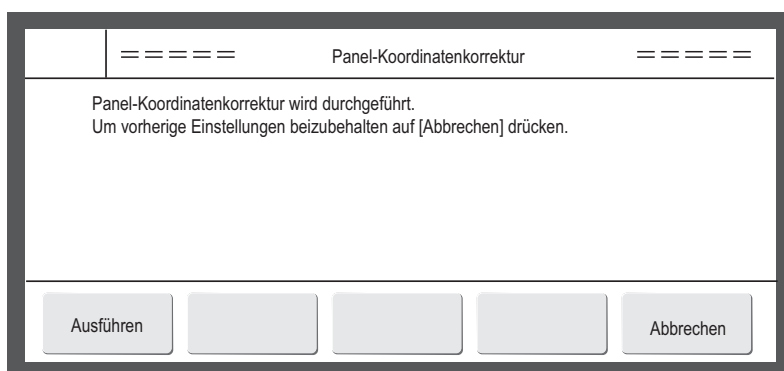
1 Drücken Sie **„Panel-Koordinatenkorrektur“** im Zusatzfunktionsmenü.

Der Bildschirm „Panel-Koordinatenkorrektur“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste **+** in der linken oberen und der rechten unteren Ecke des Bildschirms, bis die Meldung „Panel-Koordinatenkorrektur“ angezeigt wird.

Die Meldung „Panel-Koordinatenkorrektur“ wird angezeigt.



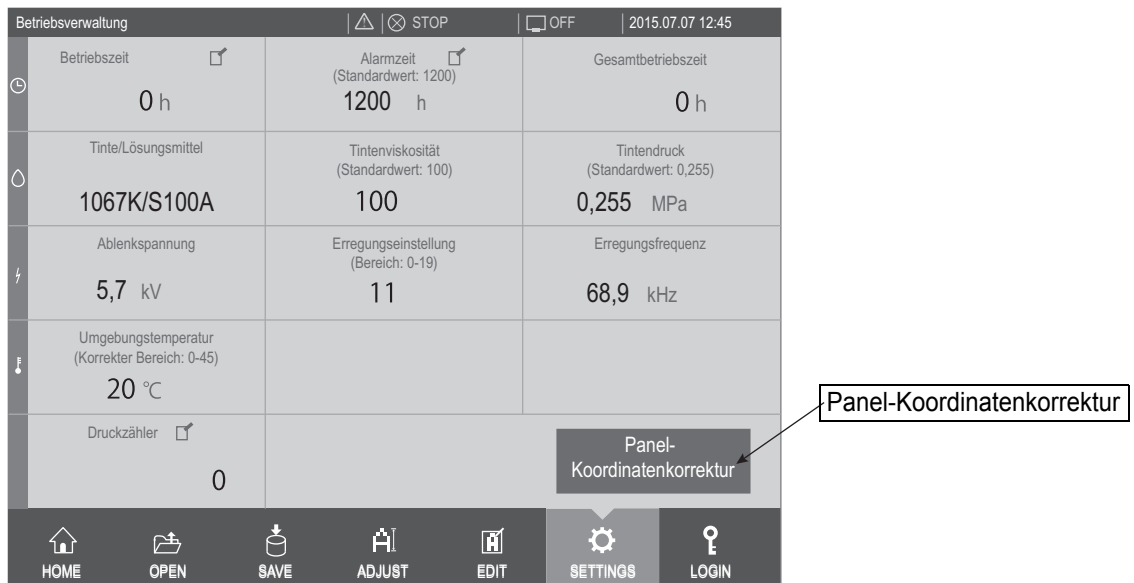
3 Drücken Sie **Ausführen**.

Die Koordinaten werden korrigiert, und das Zusatzfunktionsmenü wird erneut angezeigt.

(b) Neue Benutzerschnittstelle

1 Drücken Sie das Menü **SETTINGS.**

Der Bildschirm „Betriebsverwaltung“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie **Panel-Koordinatenkorrektur.**

Der Bildschirm „Panel-Koordinatenkorrektur“ wird angezeigt.

3 Drücken Sie die Taste **+ in der linken oberen und der rechten unteren Ecke des Bildschirms, bis die Meldung „Panel-Koordinatenkorrektur“ angezeigt wird.**

Die Meldung „Panel-Koordinatenkorrektur“ wird angezeigt.

4 Drücken Sie **OK.**

Die Koordinaten werden korrigiert, und es wird zur Betriebsverwaltung zurückgekehrt.

7.5 Sichern von Daten auf USB-Speicher

7.5.1 Alle Daten in einem Durchgang kopieren

(1) Funktionen

- Sichert Druckdaten und Benutzervorlagen auf USB-Speicher.
- Gesicherte Daten können auf einen IJ Drucker kopiert werden.
- Beim Kopieren auf einen IJ Drucker kann der gewünschte Datentyp ausgewählt werden.

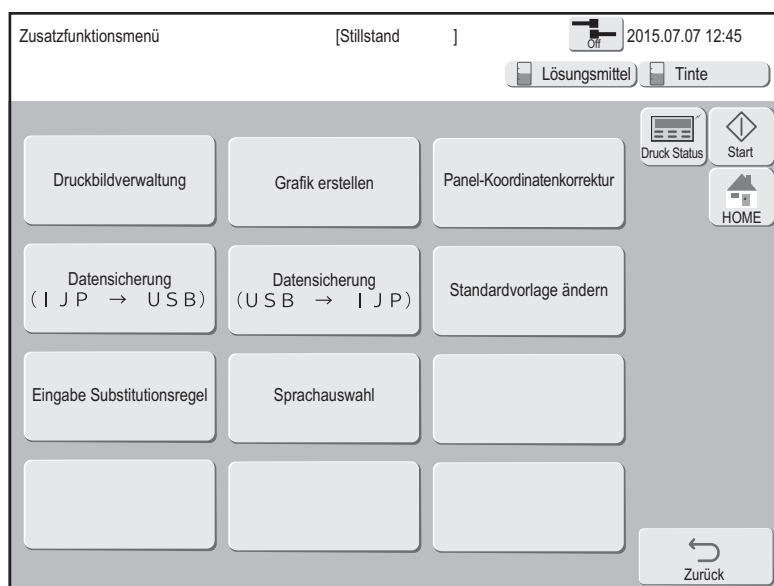
Datentyp	Inhalt
Druckdaten	• Beinhaltet die Druckbeschreibung sowie die Einstellungen des Druckformats und der Druckvorgaben. • Gesichert werden die gespeicherten Druckdaten, nicht hingegen die Druckzieldaten. • Zum Sichern von Druckzieldaten speichern Sie und sichern Sie diese als gespeicherte Druckdaten.
Standardzeichen	• Alle Punktmatrix-Standardzeichenvorlagen.
Benutzervorlage	• Alle gespeicherten Punktmatrixzeichen.

- Auf einem USB-Speicher können die Daten mehrerer IJ Drucker gesichert werden.
- Auf dem USB-Speicher wird ein Ordner unter der Seriennummer des Gerätes angelegt.
- Beim Kopieren gesicherter Daten vom USB-Speicher auf den IJ Drucker kann der zu kopierende Ordner ausgewählt werden.
- Auf einem USB-Speicher können die Daten von bis zu 100 IJ Druckern gespeichert werden. Die Datengröße ist jedoch durch die Kapazität des USB-Speichers begrenzt.
- Verwenden Sie zum Entfernen und Einsetzen des USB-Speichers das Zusatzfunktionsmenü.
- Vermeiden Sie häufiges und wiederholtes Entfernen und Einsetzen des USB-Speichers.
- Starten Sie den Kopiervorgang beim Kopieren von Standardvorlagen im Gerätestillstand.

- Verwenden Sie USB-Speicher mit Schnittstelle 2.0/1.1 und dem Dateisystem FAT16 oder FAT32.
- Wenn bei der Sicherung (IJP→USB) oder der Datenkopie (USB→IJP) ein „USB-Speicherfehler“ auftritt oder der USB-Speicher nicht erkannt wird, formatieren Sie den USB-Speicher auf einem PC.

(2) Datensicherung – Bedienung

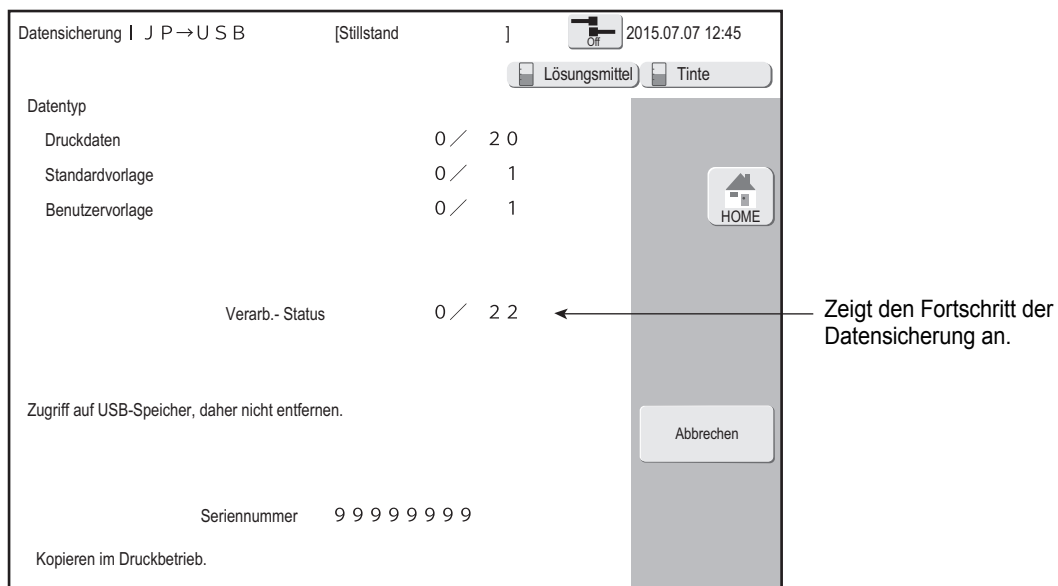
Das Zusatzfunktionsmenü wird angezeigt.



1 Setzen Sie den USB-Speicher ein.

2 Drücken Sie „Datensicherung (IJP→USB)“

Der Datensicherungsbildschirm wird angezeigt und die Daten werden auf den USB-Speicher geschrieben.

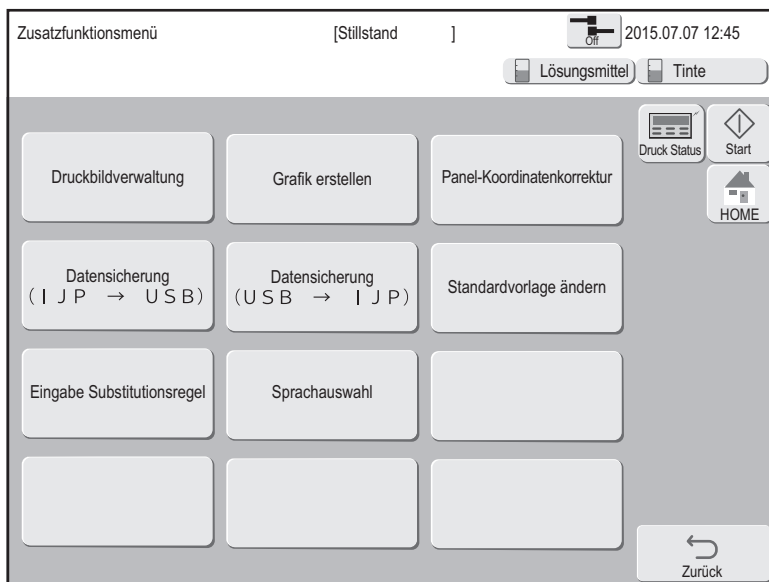


Nach Abschluss der Datensicherung wird erneut das Zusatzfunktionsmenü angezeigt.

3 Entfernen Sie den USB-Speicher.

(3) Datenkopie – Bedienung

Das Zusatzfunktionsmenü wird angezeigt.



1 Setzen Sie den USB-Speicher ein.

2 Drücken Sie **Datensicherung (USB→IJP)**.

Der Datenkopie-Bildschirm wird angezeigt.

Wählt den Typ der zu kopierenden Daten aus.

Wählt den zu kopierenden Ordner aus.

Datensicherung U S B → I J P [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Lösungsmittel Tinte

Datentyp

Datensicherung	
Druckdaten	bereitgestellt nicht
Standardvorlage	bereitgestellt nicht
Benutzervorlage	bereitgestellt nicht

Verarb.- Status

Ordner 9 9 9 9 9 9 9 9

Seriennummer 9 9 9 9 9 9 9 9

Zielspeicher auswählen und <Kopieren> drücken.

HOME

Einzelkopie

Abbrechen

Kopieren

3 Wählt den zu kopierenden Ordner (Seriennummer) aus.

4 Wählt den Typ der zu kopierenden Daten aus.

5 Drücken Sie **OK**.

Der Fortschritt des Kopiervorgangs wird angezeigt.

Datensicherung U S B → I J P [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Lösungsmittel Tinte

Datentyp

Datensicherung		
Druckdaten	bereitgestellt nicht	0 / 20
Standardvorlage	bereitgestellt nicht	0 / 15
Benutzervorlage	bereitgestellt nicht	0 / 4

Verarb.- Status 0 / 39

Zugriff auf USB-Speicher, daher nicht entfernen.

Ordner 9 9 9 9 9 9 9 9

Seriennummer 9 9 9 9 9 9 9 9

Kopieren im Druckbetrieb.

HOME

Zeigt den Fortschritt des Kopiervorgangs an.

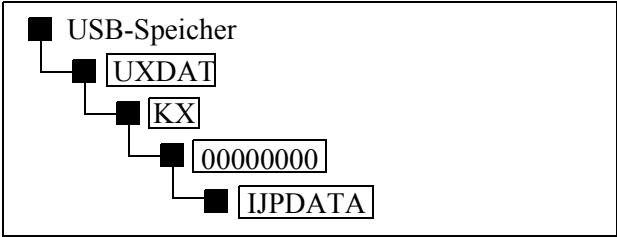
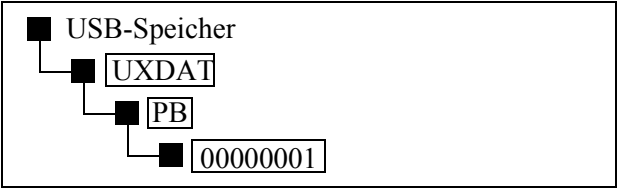
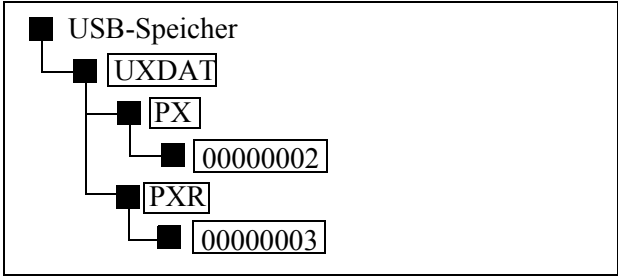
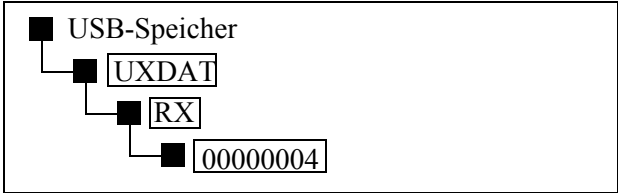
Nach Abschluss des Kopiervorgangs wird erneut das Zusatzfunktionsmenü angezeigt.

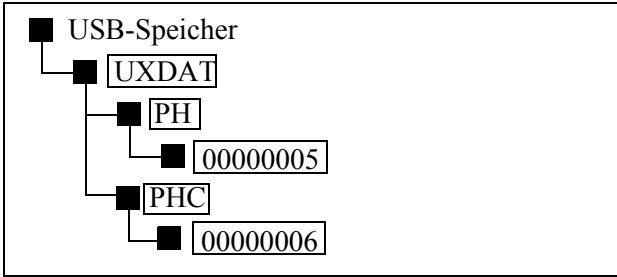
6 Entfernen Sie den USB-Speicher.

(4) Kopieren von Daten anderer Modelle

- Mit KX, PX, PB, PXR, RX, RX2, PH oder PH erstellte Daten (op: 10.4 Typ LCD) können zum UX kopiert werden. Vor der Verwendung von Daten anderer Modelle auf dem UX müssen die folgenden Punkte 1 bis 3 ausgeführt werden, um Sicherungsdaten anderer Modelle über einen PC auf dem USB-Speicher zu speichern. Bitte beachten Sie, dass „PCH“ (unten angezeigt) Color LCD von PH (op: 10.4 Typ LCD) bedeutet.

Vorbereitung

1.	Erstellen Sie auf dem USB-Speicher den Ordner „UXDAT“ (falls dieser noch nicht existiert).	
2.	Erstellen Sie in dem in Schritt 1 oben erstellten Ordner „UXDAT“ einen neuen Ordner mit dem Namen des Druckermodells (KX, PX, PB, PXR, PH bzw. PHC). Im Fall von RX/RX2 erstellen Sie den neuen Ordner „RX“.	
3.	KX	Erstellen Sie in dem in Schritt 2 oben erstellten Ordner „KX“ einen neuen Ordner mit der Bezeichnung der 8-stelligen Seriennummer. Erstellen Sie den Ordner „IJPDATA“ in dem Ordner mit der 8-stelligen Seriennummer und kopieren Sie jede Sicherungsdatei in den Ordner „IJP DATA“.  <pre> graph TD A[USB-Speicher] --> B[UXDAT] B --> C[KX] C --> D[00000000] D --> E[IJPDATA] </pre>
	PB	Kopieren Sie den auf dem PB erstellten Sicherungsordner mit der Seriennummer und ändern Sie den Namen in die 8-stellige Seriennummer in dem in Schritt 2 erstellten Ordner „PB“.  <pre> graph TD A[USB-Speicher] --> B[UXDAT] B --> C[PB] C --> D[00000001] </pre>
	PX, PXR	Kopieren Sie den auf dem PX bzw. PXR erstellten Sicherungsordner mit der Seriennummer in den in Schritt 2 erstellten Ordner „PX“ bzw. „PXR“.  <pre> graph TD A[USB-Speicher] --> B[UXDAT] B --> C[PX] C --> D[00000002] B --> E[PXR] E --> F[00000003] </pre>
	RX, RX2	Kopieren Sie den auf dem RX bzw. RX2 erstellten Sicherungsordner mit der Seriennummer in den in Schritt 2 erstellten Ordner „RX“.  <pre> graph TD A[USB-Speicher] --> B[UXDAT] B --> C[RX] C --> D[00000004] </pre>

3	PH, PHC	Kopieren Sie den auf dem PH bzw. PHC erstellten Sicherungsordner in den in Schritt 2 erstellten Ordner „PH“ bzw. „PHC“.  <pre> graph TD USB[USB-Speicher] --> UXDAT[UXDAT] UXDAT --> PH[PH] PH --> 00000005[00000005] PH --> PHC[PHC] PHC --> 00000006[00000006] </pre>
---	------------	---

- Kopieren der Daten nach dem Speichern der Daten auf dem USB-Speicher siehe unter „(3) Datenkopie – Bedienung“.
- Die Taste wird bei der Auswahl des zu kopierenden Ordners je nach Modell in unterschiedlichen Farben angezeigt.

Zu kopierende Daten	Angezeigte Farbe der Seriennummer
KX	Blau
PX	Hellgrün
PB	Magenta
PXR	Orange
RX/RX2	Braun
PH	Türkis
PHC	Dunkelgrün
UX	Schwarz

(5) Daten von einem höheren in ein niedrigeres Modell kopieren

- Wenn die Modellkombinationen denen aus Tabelle 1 unten entsprechen, können die Daten in das niedrigere Modell kopiert werden, und zwar auch dann, wenn die Benutzervorlage in dem höheren Modell erstellt wurde.
- Kopieren der Daten nach dem Speichern der Daten auf dem USB-Speicher siehe unter „(3) Datenkopie – Bedienung“.

Tabelle 1. Modellkombinationen, bei denen die Funktion „Datenkopie“ verfügbar ist

Nr.	Modellkombinationen
1	Kopieren von Daten vom Standard- zum Basic- Modell [Beispiel] Kopie vom 6-Zeilen Standard- Modell zum 3-Zeilen Basic- Modell.

- Wenn die Druckdaten im höheren Modell erstellt und die Funktion „Datenkopie“ zum niedrigeren Modell ausgeführt wurden, werden die Druckdaten in diesem Fall in drei unterschiedliche Kategorien gemäß Tabelle 2 unterteilt.

Tabelle 2. Unterteilung von Druckdaten

Nr.	Kategorien	Anzeigefarbe von Druckdatennamen im Bildschirm „Format aufrufen“ anzeigen.
1	Die im höheren Modell erstellten Druckdaten können im niedrigeren Modell verwendet werden.	Schwarz
2	Die im höheren Modell erstellten Druckdaten können im niedrigeren Modell verwendet werden, wenn die Druckeinstellungen korrigiert werden.	Braun
3	Die Druckdaten können NICHT in dem niedrigeren Modell verwendet werden.	Rot

[ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KATEGORIEN (BEISPIEL)]

Kategorie Nr. 1: Auf einer 6-Zeilen-Maschine erstellte 3-Zeilen-Druckdaten können wie auf einer 3-Zeilen-Maschine verwendet werden.

Kategorie Nr. 2: Im Standardmodell erstellte Druckdaten mit freiem Layout können im Basismodell verwendet werden, indem die Formateinstellung auf [Individuelle Einstellung] gesetzt wird.

Kategorie Nr. 3: Die auf einer 6-Zeilen-Maschine erstellten 6-Zeilen-Druckdaten können NICHT auf einer 3-Zeilen-Maschine verwendet werden.

Ausführliche Erläuterung von Kategorie Nr. 2 (Tabelle 2)

- Die Voraussetzungen für die Druckdaten finden Sie in Tabelle 3. Diese können nach einer teilweisen Korrektur der Einstellungen verwendet werden.

Tabelle 3. Voraussetzungen, unter denen die Anzeigefarbe des Formatnamens im Bildschirm „Format aufrufen“ zu Braun geändert wird

Nr.	Element	Voraussetzungen und Korrekturen
1	DIN Druck	Im niedrigeren Modell ist DIN Druck NICHT verfügbar. Hierfür muss die entsprechende Funktion deaktiviert werden ([Disable] statt [Enable])
2	Tropfenladungsregel	Das niedrigere Modell ist eine Basismaschine. Die „Tropfenladungsregel“ muss auf [Standard (Standard/hohe Qualität)] statt auf [Mix Einzelabfrage und verschränkt] oder [Mix einzel verschränkt] eingestellt werden.
3	Geschwindigkeitsgeber	Das niedrigere Modell ist eine Basismaschine. Hierfür muss der Geschwindigkeitsgeber auf [None] statt auf [Auto] eingestellt werden.
4	Druckformat	Das niedrigere Modell ist eine Basismaschine. Die Formateinstellung muss auf [Individuelle Einstellung] statt auf [Freies Layout] gesetzt werden.
5	Zeilenzwischenraum	Im niedrigeren Modell kann KEIN Zeilenzwischenraum eingestellt werden. Die Einstellung [Zeilenzwischenraum] für die Druckdaten muss auf „2“ statt auf „3 or greater“ gesetzt werden.
6	Partikelverbrauch (Schnelldruck)	Einige Partikelverbrauchswerte sind beim niedrigeren Modell NICHT verfügbar. Der Wert für den „Partikelverbrauch“ der Druckdaten muss auf den konfigurierbaren Wert eingestellt werden. Auf [HM] für „Schnelldruck“ einstellen.

[HINWEIS]

- Korrigieren und bestätigen Sie nach dem Ausführen des Befehls „Format aufrufen“ die Druckdaten. Bitte überschreiben Sie diese anschließend, und verwenden Sie diese für das Drucken. (Die Anzeigefarbe des Formatnamens im Bildschirm „Format aufrufen“ wechselt von Braun zu Schwarz.)

Ausführliche Erläuterung von Kategorie Nr. 3 (Tabelle 2)

- Die Voraussetzungen der Druckdaten, die NICHT verwendet werden können, befinden sich in unten stehender Tabelle 4.

Tabelle 4. Voraussetzungen, unter denen die Anzeigefarbe des Formatnamens im Bildschirm „Format aufrufen“ zu Rot geändert wird.

Nr.	Element	Bedingungen
1	Druckzeilenanzahl	Max. Zeilenanzahl des niedrigeren Modells < Zeilenanzahl der Druckdaten
2	Max. Zeichengröße	Max. Zeichengröße des niedrigeren Modells < Zeichengröße der Druckdaten
3	Min. Zeichengröße	Min. Zeichengröße des niedrigeren Modells > Zeichengröße der Druckdaten
4	Druckspalten	Max. Druckspalten des niedrigeren Modells < Druckspalten der Druckdaten
5	Kalender-Elemente	Max. Kalender-Elemente des niedrigeren Modells < Kalender-Elemente der Druckdaten
6	Austausch-Elemente	Max. Austausch-Elemente des niedrigeren Modells < Anzahl der Substitutionsregeln für die Druckdaten
7	Zähler-Elemente	Max. Zähler-Elemente des niedrigeren Modells < Zähler-Elemente der Druckdaten
8	Barcode/ 2D-Code-Druck	Es ist ein Barcode eingestellt, der NICHT auf dem niedrigeren Modell eingestellt werden kann. Es ist ein 2D-Code-Druck eingestellt, der NICHT auf dem niedrigeren Modell eingestellt werden kann.
9	Schichtcode Zeitzähler	Es ist ein Schichtcode eingestellt, der NICHT auf dem niedrigeren Modell eingestellt werden kann. Es ist ein Zeitzähler eingestellt, der NICHT auf dem niedrigeren Modell eingestellt werden kann.
10	Benutzervorlage	Das niedrigere Modell ist eine Basismaschine, und die Einstellungen ab der 51. Benutzervorlage (fest) sind bereits vorhanden. Das niedrigere Modell ist eine Basismaschine, und die Einstellungen für die Benutzervorlagen (frei) sind bereits vorhanden.

7.5.2 Daten einzeln kopieren

(1) Funktionen

- Die Druckdaten und Benutzervorlagen im USB-Speicher können einzeln kopiert werden.
- Beim Kopieren der Daten ist jeweils ein gesonderter Kopiervorgang für die Druckdaten und die Benutzervorlagen erforderlich.
- Es gibt zwei verschiedene Kopiermethoden: „Spalte am Ende hinzufügen“ und „Überschreiben“. Mit „Spalte am Ende hinzufügen“ werden die Daten nach den bereits gespeicherten Daten eingefügt. Mit „Überschreiben“ werden die Daten statt bereits gespeicherter Daten gespeichert.
- Es bestehen drei Auswahlmöglichkeiten für das Kopieren der Quelle: „Normal“, „Mehrfach“ und „Bereich“. Mit „Normal“ werden Daten ausgewählt.
Bei der Auswahl von „Überschreiben“ können auf jede Nummer Daten kopiert werden.
Mit „Mehrfach“ können Druckdaten ausgewählt werden, welche KEINE aufeinanderfolgenden Nummern aufweisen.
Mit „Bereich“ können Druckdaten ausgewählt werden, welche aufeinanderfolgende Nummern aufweisen.
Bei der Auswahl von „Mehrfach“ oder „Bereich“ können die Daten NICHT zu einer beliebigen Nummer kopiert werden.
- Wenn am Ende mehrere Druckdaten hinzugefügt werden und die Datenanzahl das Maximum überschreitet, wird der leere Datenraum durchsucht, und die Daten werden an diese Stelle kopiert.
Ist KEIN Platz vorhanden, werden die Daten NICHT kopiert.
- Wenn die Druckdaten mit dem gleichen Namen eines bereits bestehenden Druckbildes an das Ende kopiert werden, wird der Formatname entsprechend des Namens der Quelle geändert, wobei die letzten vier Ziffern durch die Registrierungsnummer ersetzt werden.
- Nach dem Kopieren der Daten werden die Substitutionsregeln derselben Nummer zugeordnet, falls diese NICHT registriert wurden.
- Nach dem Kopieren der Daten werden die Substitutionsregeln der zugewiesenen/gespeicherten Nummer zugeordnet, falls diese bereits registriert wurden. Die neue Nummer wird zudem den Substitutionsregeln der Druckdaten zugewiesen.
- Wenn beim Kopieren der Daten KEIN Platz für die Substitutionsregeln vorhanden ist, wird „Substitution Rules Confirmation“ angezeigt. In diesem Fall sind KEINE Substitutionsregeln für die Druckdaten verfügbar.

(2) Individuelles Kopieren von Druckdaten

1 Gesicherten USB-Speicher in IJP einsetzen.

2 Drücken Sie **Datensicherung (USB→IJP)**.

Datensicherung USB→IJP [Stillstand] 2015.07.07 12:45

Lösungsmittel Tinte

Datentyp

Datentyp	Datensicherung
Druckdaten	bereitgestellt nicht
Standardvorlage	bereitgestellt nicht
Benutzervorlage	bereitgestellt nicht

Verarb.-Status

Ordner 9 9 9 9 9 9 9

Seriennummer 9 9 9 9 9 9 9

Zielspeicher auswählen und [Kopieren] drücken.

HOME

Einzelkopie

Abbrechen

Kopieren

3 Wählt den zu kopierenden Ordner (Seriennummer) aus.

4 Drücken Sie **Einzelkopie**.

Der Bildschirm „Individuelle Druckdaten kopieren“ wird angezeigt.

Wählen Sie die jeweilige Kopiermethode aus.

Druckdaten im USB-Speicher.

Geben Sie an, wie die Druckdaten ausgewählt werden sollen.

Kopieren

5 Wählen Sie die Kopiermethode sowie die jeweilige Methode für den Aufruf der Druckdaten.

6 Wählen Sie die Druckdaten aus, die vom USB-Speicher kopiert werden sollen.

7 Drücken Sie **Kopieren**.

Es erscheint eine Nachricht, dass der Kopiervorgang läuft.

8 Drücken Sie auf **HOME**, um zum Bildschirm „Druckbeschreibung“ zurückzukehren, und entfernen Sie anschließend den USB-Speicher.

(3) Individuelles Kopieren von Benutzervorlage

1 USB-Speicher in IJP einsetzen.

2 Drücken Sie **Datensicherung (USB→IJP)**.

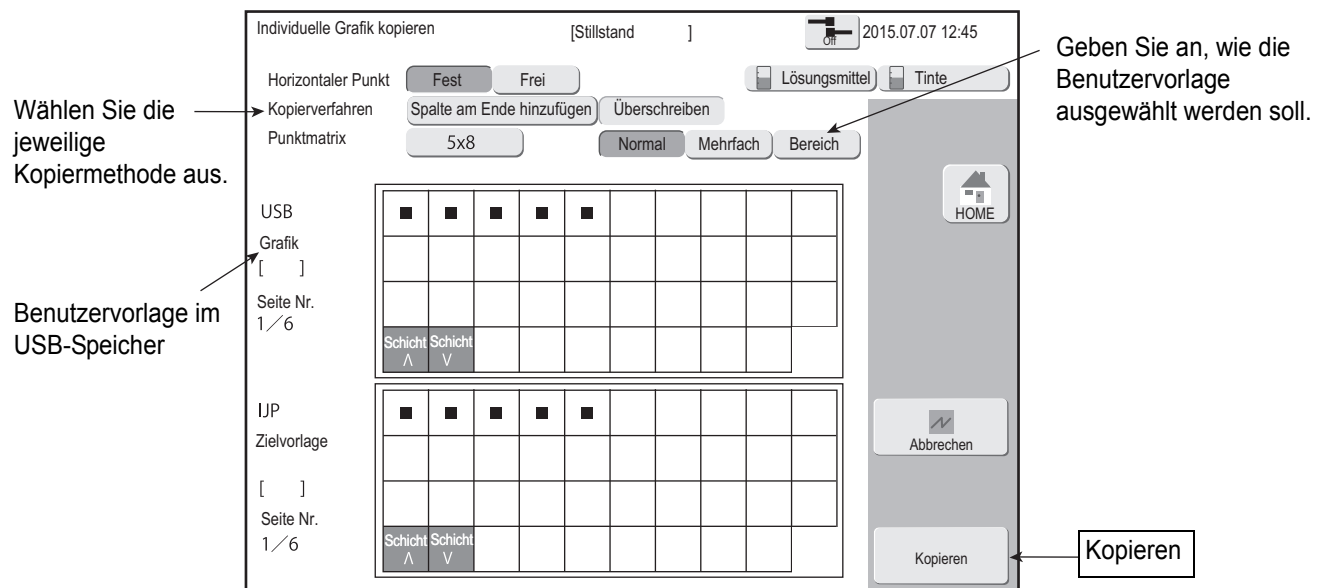
3 Wählt den zu kopierenden Ordner (Seriennummer) aus.

4 Drücken Sie **Einzelkopie**.

Der Bildschirm „Individuelle Druckdaten kopieren“ wird angezeigt.

5 Drücken Sie **Benutzervorlage**.

Der Bildschirm „Individuelle Grafik kopieren“ wird angezeigt.

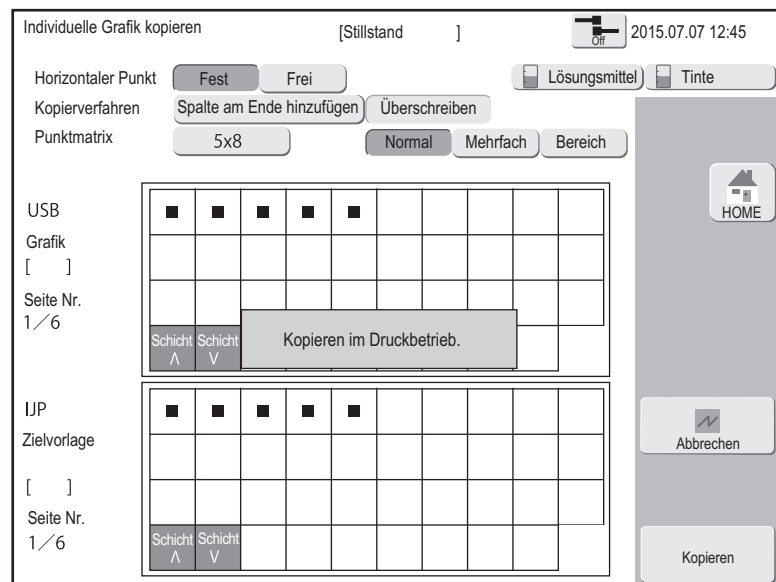


6 Wählen Sie die Kopiermethode und geben Sie an, wie die Benutzervorlage ausgewählt werden soll.

7 Wählen Sie die Benutzervorlage aus, die vom USB-Speicher kopiert werden soll.

8 Drücken Sie **Kopieren**.

Es erscheint eine Nachricht, dass der Kopiervorgang läuft.



9 Drücken Sie auf **HOME**, um zum Bildschirm „Druckbeschreibung“ zurückzukehren, und entfernen Sie anschließend den USB-Speicher.

7.6 Bearbeiten von Standardvorlagen

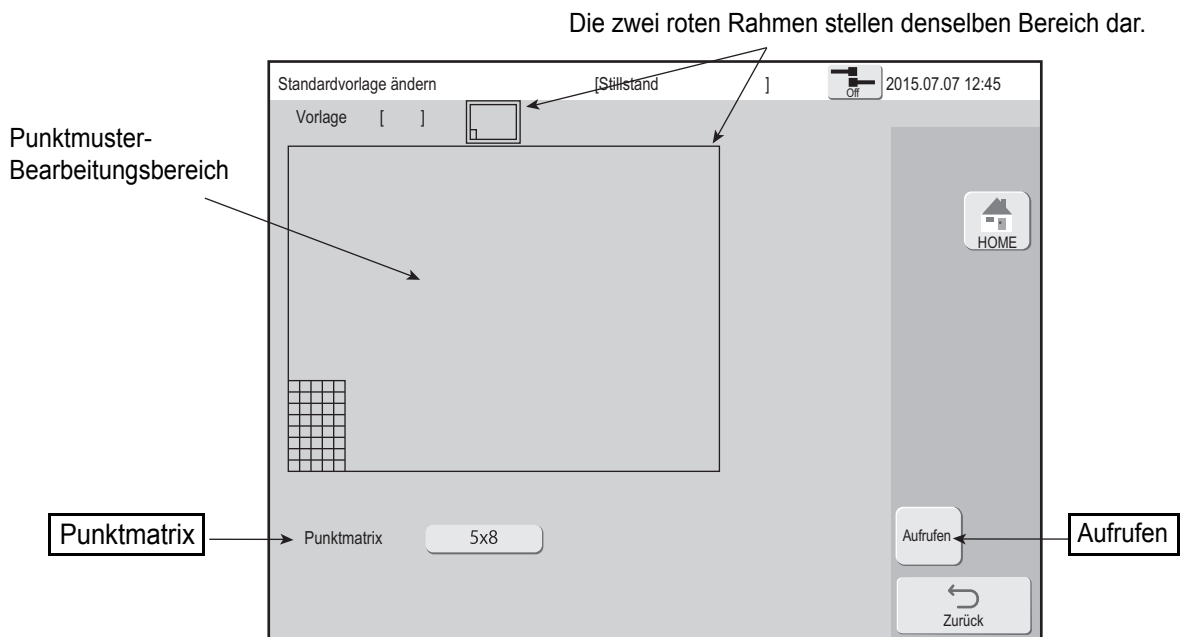
(1) Funktionen

- Bearbeitet die Druckvorlage in Punkteinheiten.
- Einzelbyte-Symbole werden als Vorlagen getrennt von Symbolen mit voller Breite bearbeitet.
- Die Vorgehensweise beim Bearbeiten von Vorlagen ist dieselbe wie beim Erstellen von Vorlagen.
- Zeichen, die durch Bearbeiten einer Vorlage erstellt wurden, werden auf dem Tastenfeld in Blau dargestellt.
- Mit dieser Funktion lassen sich während des Druckvorgangs Vorlagen erstellen. Verwenden Sie nach dem Übernehmen des Vorlagendesigns die Funktion „Standardvorlage ändern“.
- Nach dem Bearbeiten kann die ursprüngliche Vorlage wiederhergestellt werden.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Standardvorlage ändern**.

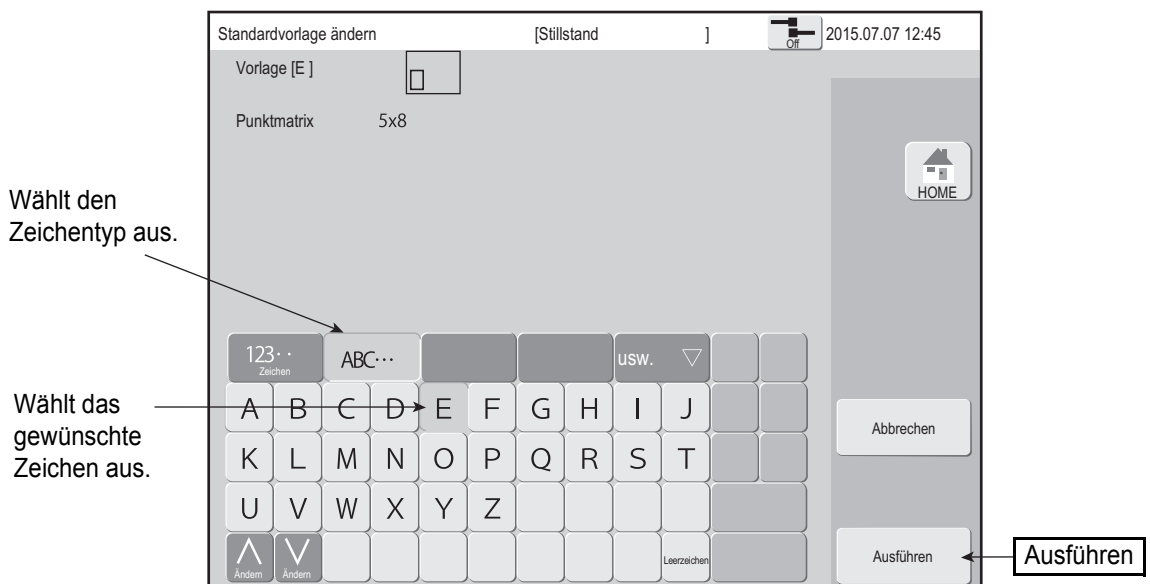
Der Bildschirm „Standardvorlage ändern“ wird angezeigt.



2 Drücken Sie **Aufrufen**.

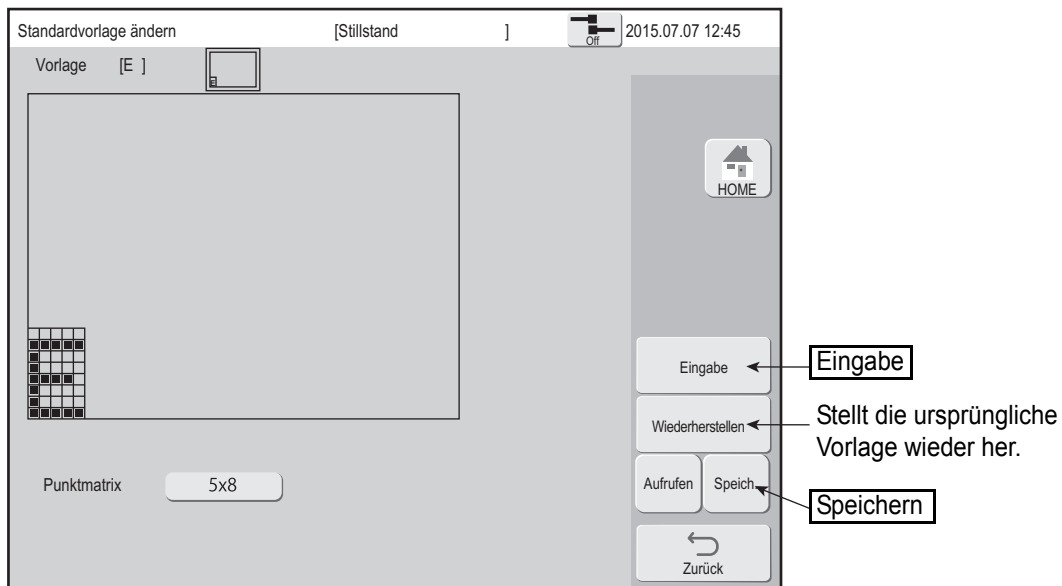
Der Bildschirm „Aufrufen“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie die gewünschten Zeichen aus.



4 Drücken Sie Ausführen.

Die Vorlage wird ausgewählt.



**5 Erstellen Sie im Punktmuster-Bearbeitungsbereich eine Vorlage.
Wenn Sie einen Punkt berühren, wechselt dieser die Farbe.**

Wenn die Farbe eines Punktes durch Berühren gewechselt wurde, stellen Sie die vierfache Anzeigevergrößerung ein.

6 Drücken Sie Speich..

Der Bildschirm „Format speichern“ wird angezeigt.

7.7 Bearbeiten von Substitutionsregeln

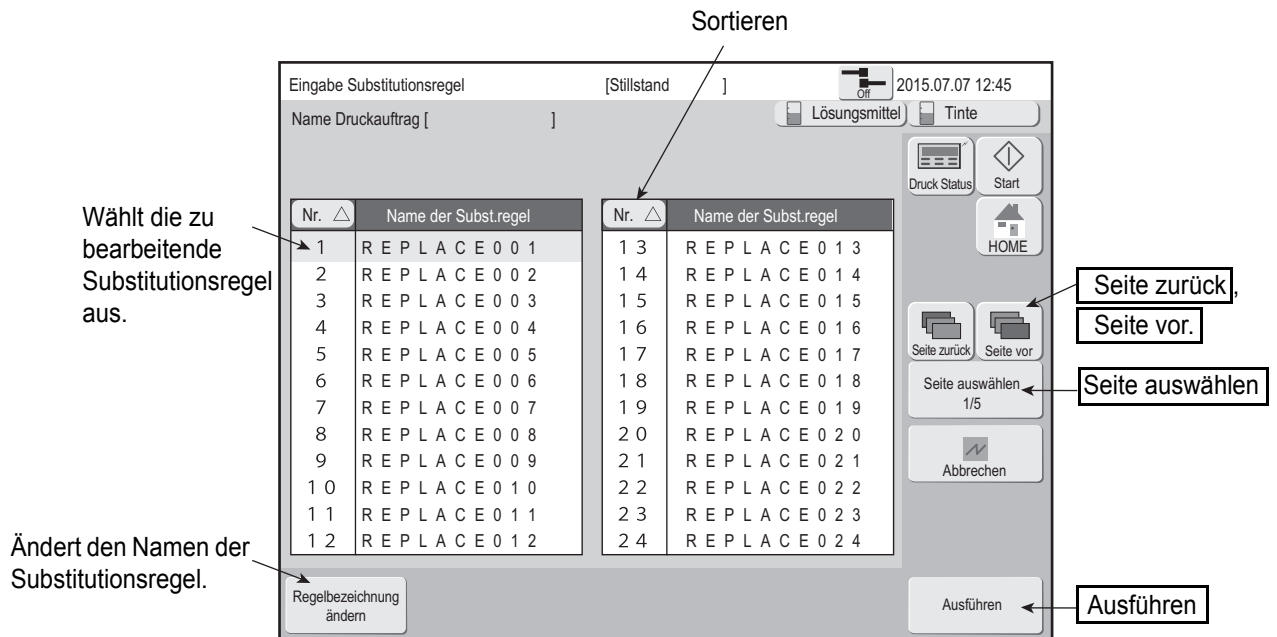
(1) Funktionen

- Wählt die Substitutionsregel [Jahr], [Monat], [Tag], [Stunde], [Minute], [Woche] und [Wochentag] aus, gibt die ausgewählte Substitutionsregel ein und bearbeitet sie.
- Gibt den Namen der ausgewählten Substitutionsregeln ein und ändert ihn.
Siehe „4.10.3 Drucken unter Verwendung eines anderen Datumszeichens (Substitutionsregel)“.

(2) Vorgehensweise

1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Eingabe Substitutionsregel**.

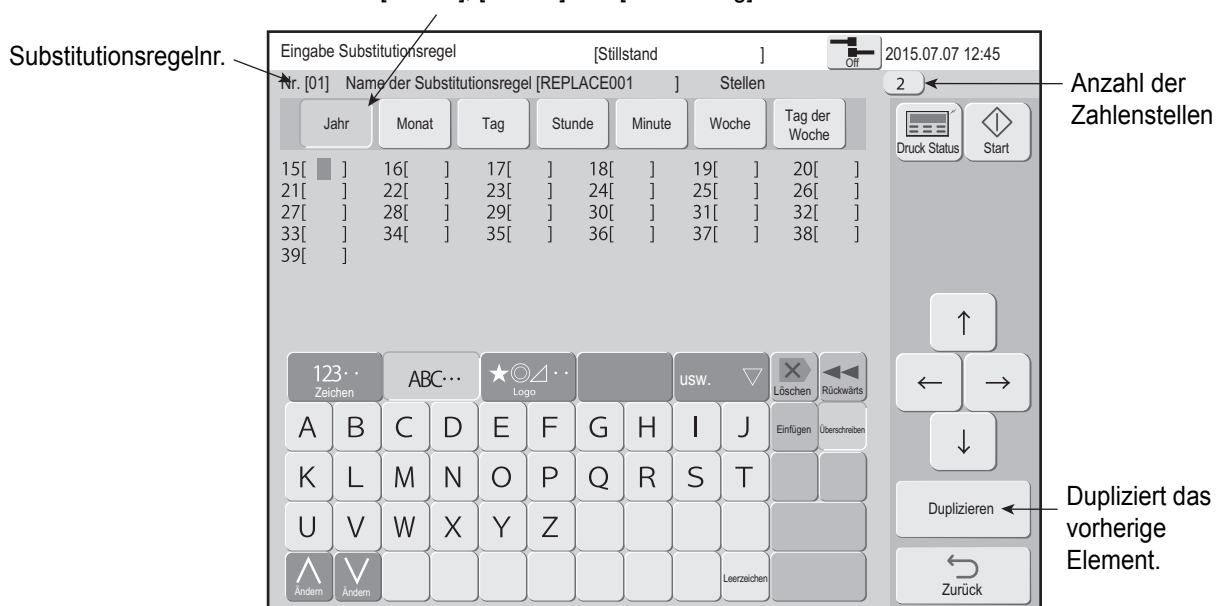
Der Bildschirm „Eingabe Substitutionsregel“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie die zu bearbeitende Substitutionsregel aus und drücken Sie **Ausführen**.

Der Bildschirm „Eingabe Substitutionsregel“ wird angezeigt.

Wählt die Substitutionsregel [Jahr], [Monat], [Tag], [Stunde], [Minute], [Woche] und [Wochentag] aus.



3 Wählen Sie die Art der Substitutionsregel [Jahr], [Monat], [Tag], [Stunde], [Minute], [Woche], [Wochentag] aus, geben Sie diese ein und bearbeiten Sie sie.

4 Drücken Sie **Zurück**.

Der Auswahlbildschirm für die Substitutionsregel wird erneut angezeigt.

7.8 Sprachauswahl

(1) Funktionen

- Sie können anstelle von Englisch eine andere Sprache für die Displayanzeigen auswählen.

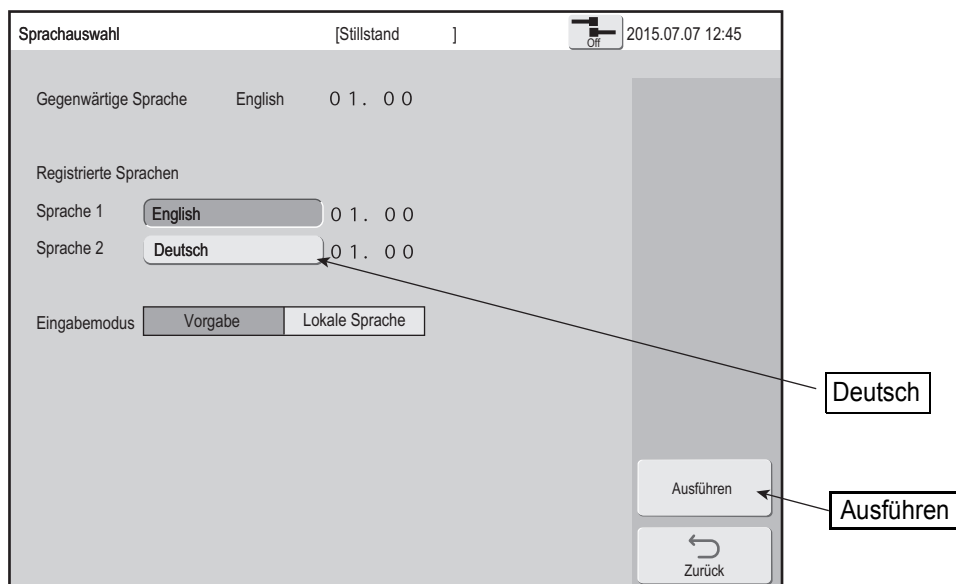
Eingabemodus	
Einstellung	Inhalt
Standard	• Sie können Akzentzeichen sowie griechische, russische und arabische Zeichen eingeben.
Lokale Sprache	• Sie können chinesische Zeichen eingeben. (Sprache1: nur Englisch, Thailändisch, Vietnamesisch)

(2) Vorgehensweise

Der Bildschirm „Zusatzfunktionsmenü“ wird angezeigt.

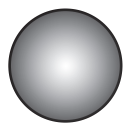
1 Drücken Sie im Zusatzfunktionsmenü auf **Sprachauswahl**.

Der Bildschirm „Sprachauswahl“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie **Deutsch**, und drücken Sie **Ausführen**.

Die Sprache des Displays wird geändert.



8. NACHFÜLLEN VON TINTE UND LÖSUNGSMITTEL

WARNUNG

- Schütten Sie Tinte oder Lösungsmittel niemals in einen Ausguss oder Ähnliches. Tinten- und Lösungsmittelabfälle müssen von einem Fachunternehmen für Industrieabfälle entsorgt werden; dabei sind spezielle Auflagen zu beachten. Auch leere Tinten- und Lösungsmittelbehälter sowie Wischtücher sind als Industriemüll zu entsorgen.
- Die Schlauchleitungen dürfen nicht entfernt oder mehr als notwendig umgebogen werden. In manchen Abschnitten der Schlauchleitungen stehen Tinte und Lösungsmittel unter Druck und können austreten und in Mund und Augen gelangen oder Hände und Kleidung verschmutzen. Wenn Tinte oder Lösungsmittel mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommt, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit reichlich warmem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



- Seien Sie beim Nachfüllen oder Wechseln von Tinte und Lösungsmittel vorsichtig, um ein Verschütten oder Verspritzen zu vermeiden. Wischen Sie versehentlich verschüttete Flüssigkeit rasch mit einem Papiertuch oder Ähnlichem auf. Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Wartungsklappe, dass der Bereich, den Sie abgewischt haben, vollständig trocken ist. Tinten- und Lösungsmitteldämpfe können sich im Inneren des Druckers ansammeln, insbesondere wenn im Drucker verschüttete Flüssigkeit nicht vollständig entfernt wurde. Diese Dämpfe können sich entzünden und Brände verursachen. Wenn es schwierig sein sollte, den Drucker im eingeschalteten Zustand zu säubern, stoppen Sie ihn mit geöffneter Wartungsklappe. Schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie dann noch einmal nach.
- Wenn Sie während des Betriebs oder der Wartung des Druckers ausgelaufene Tinte oder Lösungsmittel finden, wischen Sie die Flüssigkeit rasch mit einem Papiertuch oder ähnlichem auf, halten Sie den Drucker bei geöffneter Wartungsklappe an, schalten Sie ihn aus und dichten Sie die undichte Stelle ab. Wenn der Druckerbetrieb fortgesetzt wird, obwohl Tinte und Lösungsmittel auslaufen, kann dies zu Fehlern und Problemen beim Drucken führen. Darüber hinaus besteht Brandgefahr, da Tinte und Lösungsmittel leicht entzündlich sind.
- Tinte und Lösungsmittel, deren flüssige Rückstände, gebrauchte Papiertücher sowie leere Behälter sind leicht entzündlich. Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.
- Verwenden Sie zum Auffangen von Tintenpartikeln, beispielsweise im Rahmen eines Drucktests, einen Strom leitenden und ordnungsgemäß geerdeten Becher. Achten Sie zudem darauf, den Druckkopf nicht in den Becher einzuführen. Da die Tintenpartikel während des Druckvorgangs elektrisch aufgeladen werden, nimmt ein nicht geerdeter Becher nach und nach Ladung auf und kann schließlich einen Brand verursachen.



ACHTUNG

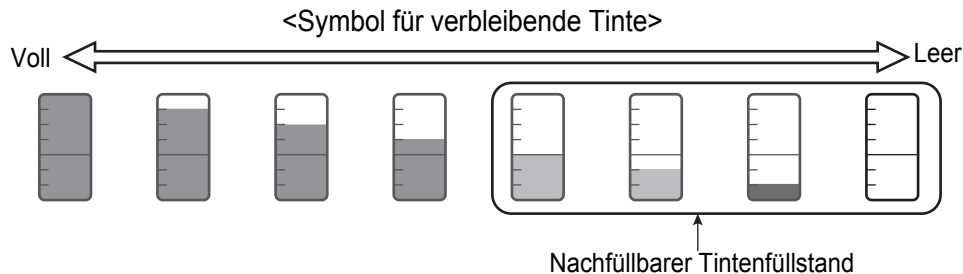
- Beachten Sie bei der Handhabung von Tinte und Lösungsmittel folgende Punkte:
 - ① Tragen Sie Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille, um direkten Kontakt mit der Haut zu vermeiden. Sollte Tinte oder Lösungsmittel mit der Haut in Berührung kommen, waschen Sie die betreffende Stelle sofort mit Seife und warmem Wasser ab.
 - ② Achten Sie beim Entfernen des Behälters darauf, dass keine Tinte in den Drucker oder die Umgebung austritt. Sollte Tinte oder Lösungsmittel auf den Drucker oder andere Gegenstände gelangen, wischen Sie sie sofort mit Lösungsmittel ab.
 - ③ Der Dampfdruck von Lösungsmittel ist im Allgemeinen hoch. Bei hohen Umgebungstemperaturen, etwa im Sommer, steigt der interne Druck an, so dass beim Abnehmen der Außenabdeckung unter Umständen Lösungsmittel herausspritzt. Achten Sie daher beim Öffnen des Behälters auf Folgendes:
 - Halten Sie den Behälter nicht in die Nähe Ihres Gesichts
 - Stellen Sie den Behälter auf einer ebenen Fläche ab
 - Decken Sie den Behälter beim Öffnen mit einem Lappen oder Ähnlichem ab.



8.1 Auffüllen der Tinte

(1) Überblick

- Tinte kann nachgefüllt werden, wenn das Symbol für die verbleibende Tinte anzeigt, dass der Behälter ausgetauscht werden kann.
- Füllen Sie den Tintenbehälter innerhalb von 60 Minuten nach einem „Tintenstand niedrig“-Alarm auf. Wenn Sie keine Tinte nachfüllen, wird der Drucker angehalten.
- Beim Auffüllen der Tinte wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.
- Tinte kann nur im eingeschalteten Zustand nachgefüllt werden.



[HINWEIS] Ist das Symbol grün, kann der Tintenbehälter nicht ausgetauscht werden.

- Wird ein nicht voller Tintenbehälter in den Drucker eingesetzt, kann die Anzeige plötzlich auf einen Füllstand fallen, bei dem der Tintenbehälter ausgetauscht werden kann. Dies ist jedoch kein Störfall, und es kann weiter gedruckt werden.

(2) Vorgehensweise

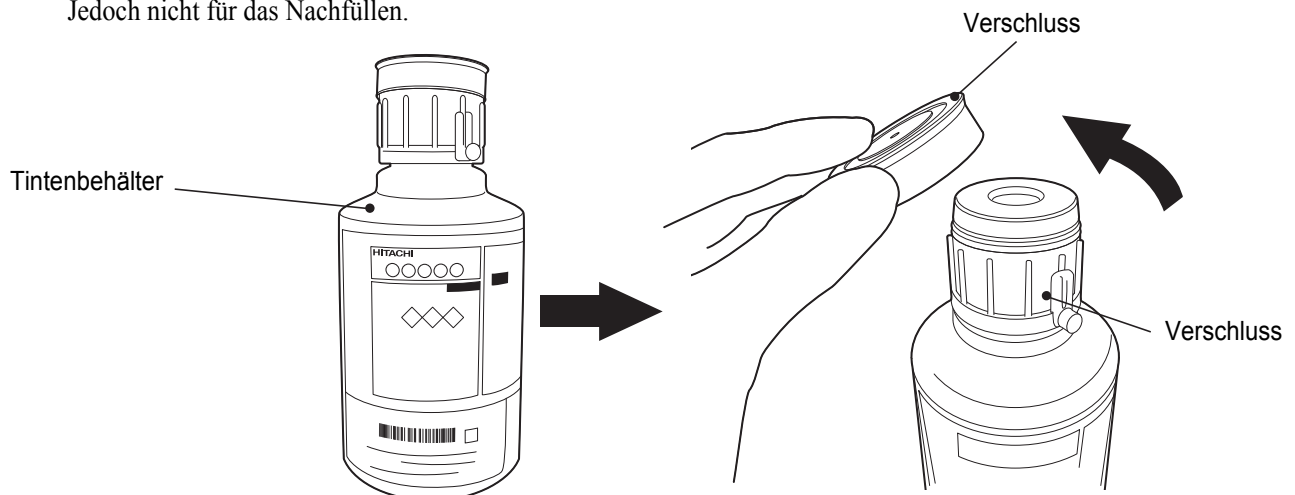
⚠ ACHTUNG

- Heben Sie den Behälter nicht am Verschluss an. Der Behälter könnte herunterfallen.
- Da sich in dem Behälter ein IC-Chip befindet, sind starke Stöße, elektromagnetische Wellen und Kontakt mit Flüssigkeiten zu vermeiden.

1 Entfernen Sie den Verschluss des Tintenbehälters.

Der Verschluss wird für die Aufbewahrung benötigt.

Jedoch nicht für das Nachfüllen.



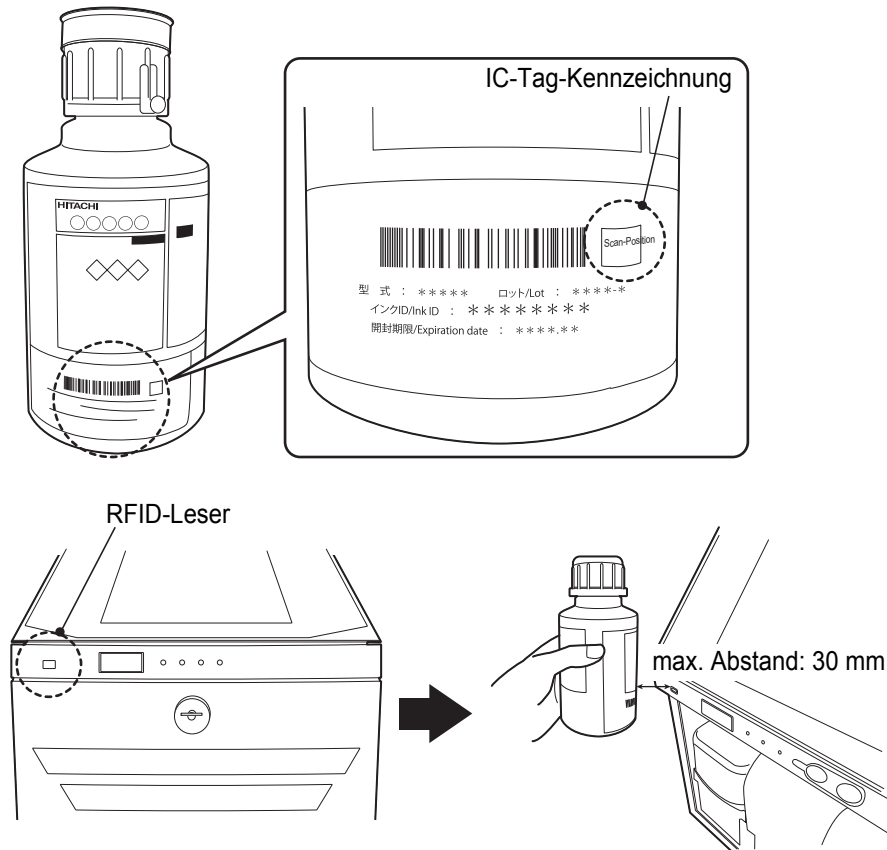
⚠ ACHTUNG

- Der Verschluss muss nach dem Öffnen stets erneut fest geschlossen werden, um zu verhindern, dass beim Einsetzen des Tintenbehälters Tinte austritt.
- Nach dem Entfernen des Verschlusses müssen Sie darauf achten, dass Ihre Finger, Fremdkörper oder Verschmutzungen nicht in die Öffnung geraten, da sonst Tinte austreten und das Gerät ausfallen kann.
- Vertauschen Sie nicht den Verschluss des Tintenbehälters mit dem des Lösungsmittelbehälters. Es könnte Tinte oder Lösungsmittel austreten.

[Falls IC-Tag-Leser unterstützt wird]

2 Halten Sie den Behälter über den RFID-Leser des Druckers, damit die IC-Tag-Kennzeichnung auf dem Behälter abgelesen werden kann.

- Wenn die Tinten-ID vom IJ-Drucker abgelesen wird, sind die Schritte **2**-1 und **2**-2 nicht notwendig.



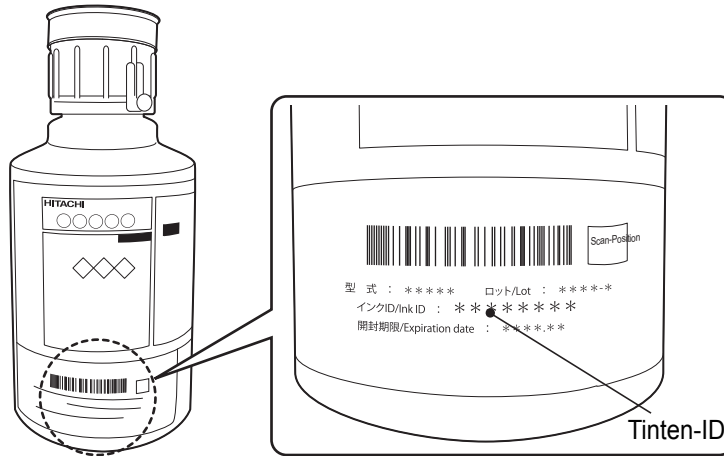
⚠ ACHTUNG

- Befindet sich noch Tinte in dem Behälter, tauschen Sie diesen nicht aus, auch wenn das Symbol für einen Austausch angezeigt wird. Diese Meldung kann durch einen Ausfall von Geräteteilen verursacht werden. Wenden Sie sich an die nächste Reparaturwerkstatt.
Im Fall von defekten Teilen wenden Sie sich an die nächste Reparaturwerkstatt.
- Kann die IC-Tag-Kennzeichnung vom Leser des Druckers nicht abgelesen werden, ist diese u.U. beschädigt.
In diesem Fall kann die Tinten-ID manuell am IJP-Display eingegeben werden.
(Schritte **2**-1 und **2**-2)

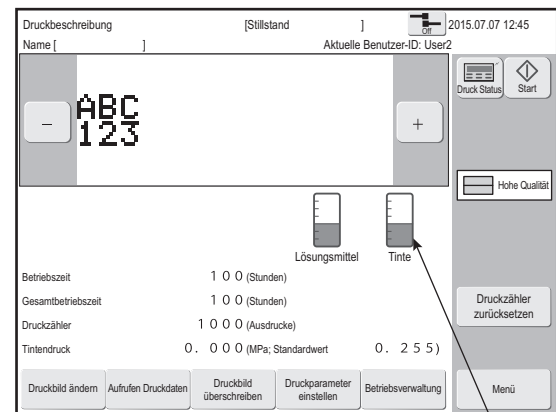
[Falls IC-Tag-Leser nicht unterstützt wird]

- 2 -1** Berühren Sie zur manuellen Eingabe der ID das entsprechende Symbol auf dem IJP-Hauptbildschirm, rufen Sie den ID-Eingabebildschirm auf und geben Sie die Tinten-ID ein.

- Es wird eine Tinten-ID auf das Etikett des Tintenbehälters gedruckt.



Symbol



Symbol

- 2 -2** Geben Sie die Tinten-ID im Eingabebereich manuell ein.

Zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben drücken Sie die Taste  bzw. .

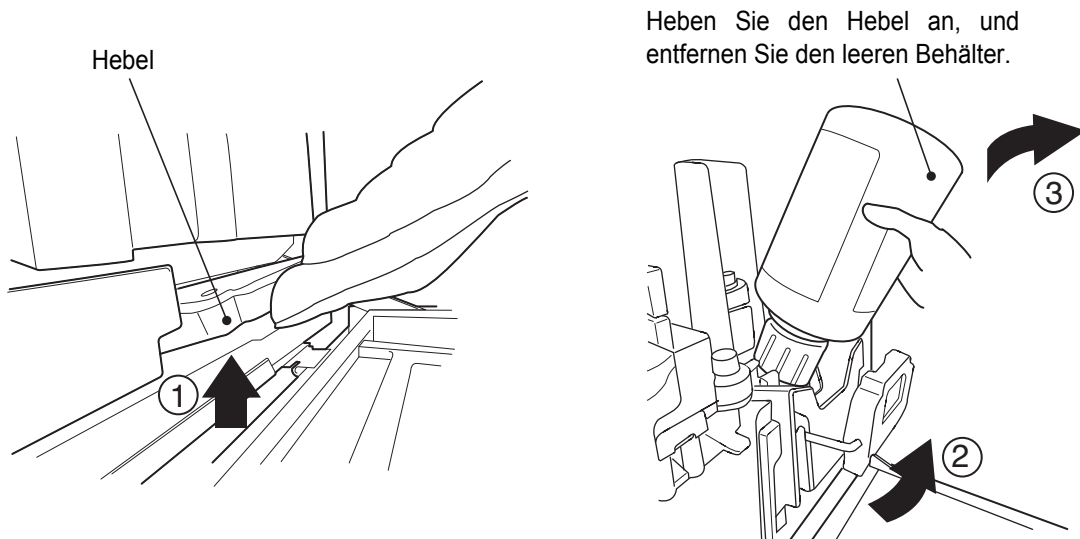


⚠ ACHTUNG

- Kann die ID aufgrund von Verunreinigungen durch Tinte oder dergleichen nicht gelesen werden, wenden Sie sich an die nächste Reparaturwerkstatt.

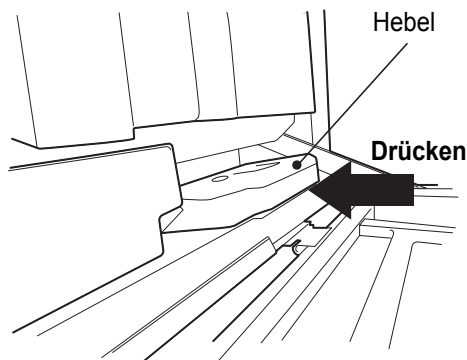
3 Nach dem Ablesen der Tinten-ID wird die Arretierung des Tintenbehälters gelöst.

4 ① Ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung, ② heben Sie diesen an ③ und entfernen Sie den Tintenbehälter.



⚠ ACHTUNG

- Lässt sich der Hebel nicht anheben, dürfen Sie keine übermäßige Kraft anwenden. Drücken Sie in einem solchen Fall den Hebel ganz hinein.

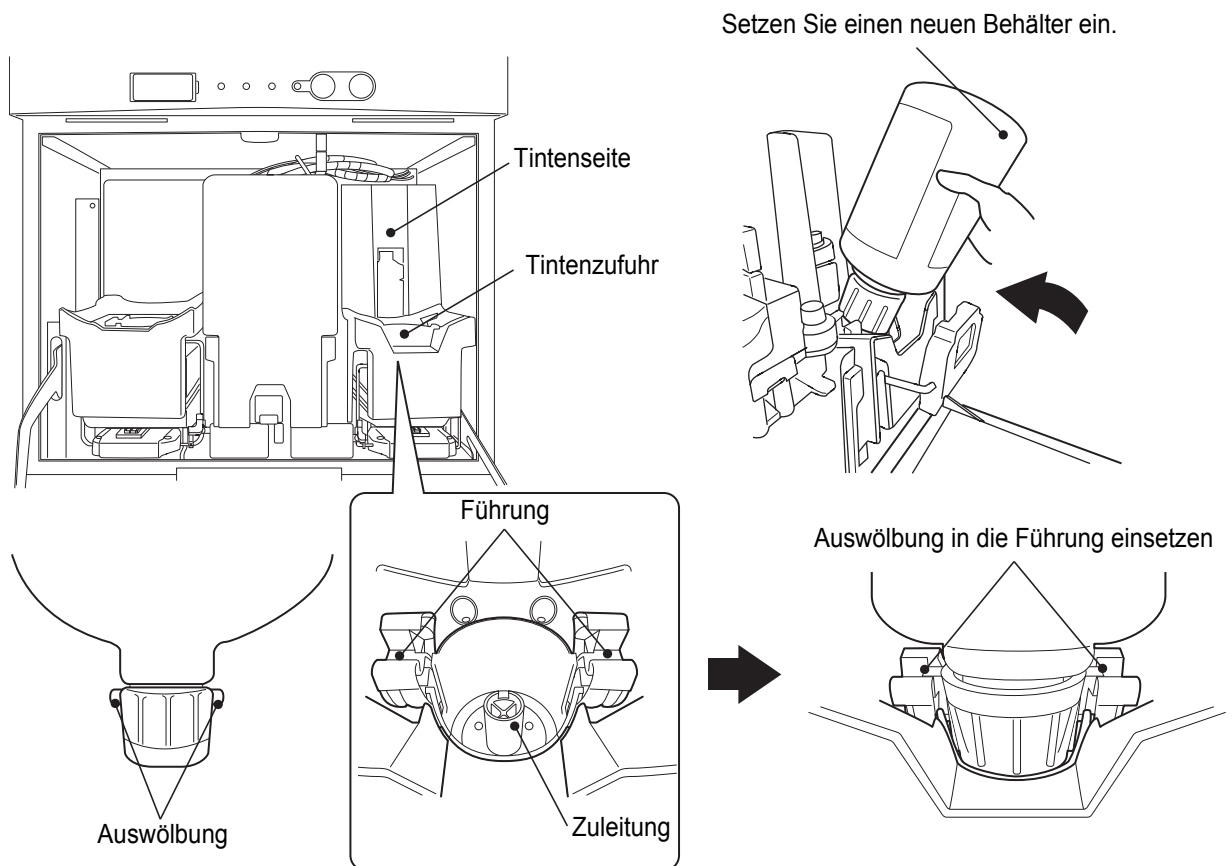


⚠ ACHTUNG

- Nach der Entnahme des Behälters aus dem Drucker müssen Sie schnell den Verschluss anbringen. Nach dem Entfernen darf der Behälter keinen Stößen ausgesetzt werden, damit keine Tinte austritt.
- Drehen Sie den Tintenbehälter nicht im Drucker, damit sich nicht der Verschluss löst und Tinte austritt.
- Füllen Sie keine flüssigen Rückstände in gebrauchte Behälter. Die flüssigen Rückstände könnten austreten. Hinweis: Gebrauchte Behälter sind – auch bei angebrachtem Verschluss – nicht dicht verschlossen.
- Werden gebrauchte Behälter mit Tinte oder Lösungsmittel befüllt und erneut verwendet, kann Tinte oder Lösungsmittel austreten.

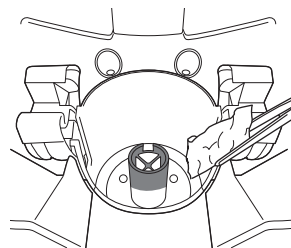
5 Bringen Sie einen neuen Behälter in der angegebenen Position an.

Setzen Sie die Auswölbung am Behälter in die entsprechende Führung der Tintenzufuhr ein.



⚠ ACHTUNG

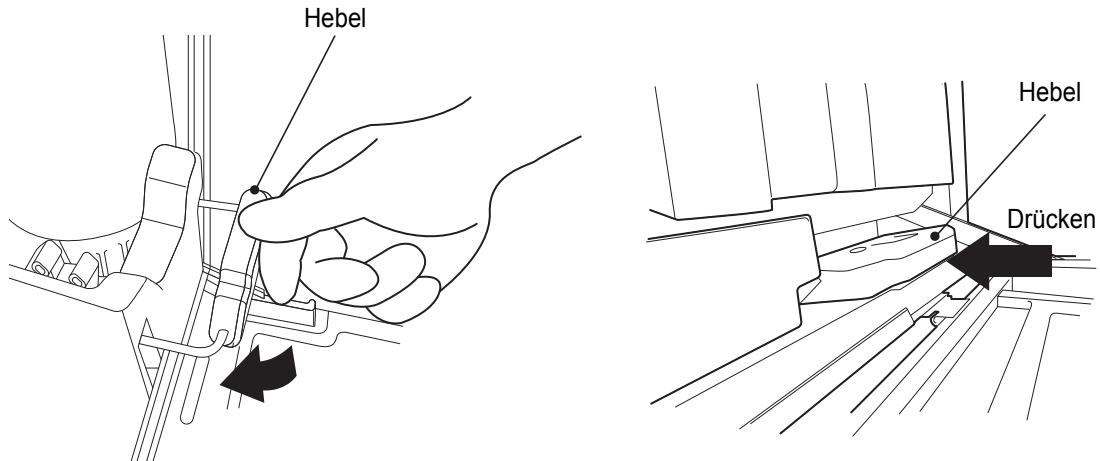
- Hat sich Tinte auf der Zuleitung angesammelt, muss diese mit einem mit Lösungsmittel getränktem Tuch entfernt werden.



Achten Sie darauf, die Zuleitung nicht zu beschädigen.

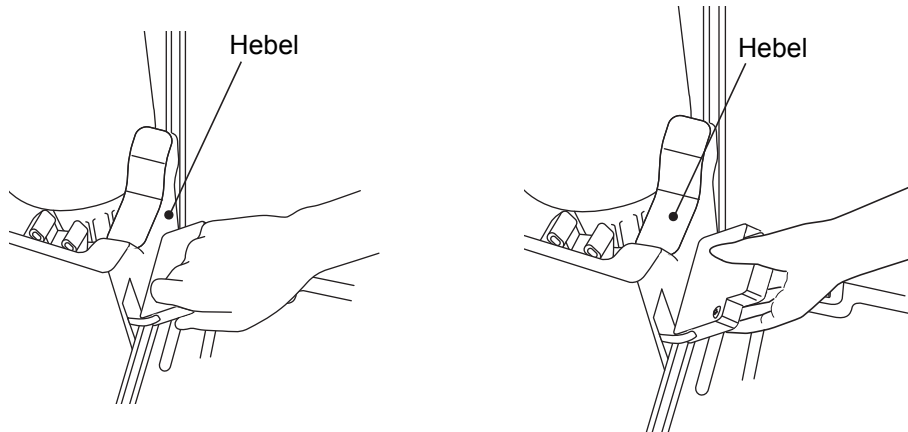
- Etwaige Fremdkörper, wie Schrauben und dergleichen, die sich in der Tintenzufuhr befinden oder in diese geraten, müssen entfernt werden.

- 6** Beim Anbringen eines neuen Behälters muss der Hebel nach unten in den Drucker gedrückt werden.



⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Herunterdrücken des Hebels nicht die Hand oder Finger einklemmen (siehe Abbildung unten).



- 7** Der Austausch des Tintenbehälters bzw. das Nachfüllen der Tinte ist nun beendet.

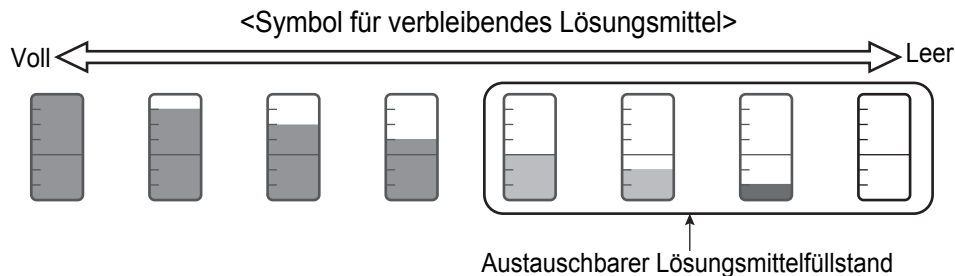
Drücken Sie <OK> auf dem IJ-Bildschirm zur Bedienerführung.

Durch Drücken von <OK> wird bestätigt, dass das Nachfüllen der Tinte abgeschlossen ist.

8.2 Auffüllen des Lösungsmittels

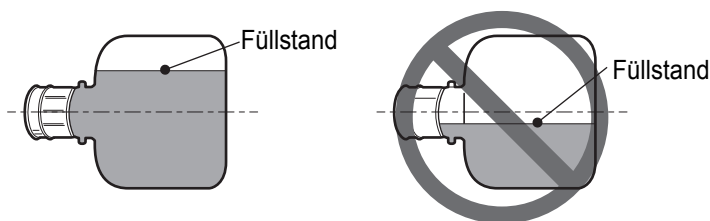
(1) Überblick

- Lösungsmittel kann nachgefüllt werden, wenn das Symbol für das verbleibende Lösungsmittel anzeigt, dass der Behälter ausgetauscht werden kann.
- Füllen Sie den Lösungsmittelbehälter innerhalb von 60 Minuten nach einem „Lösungsmittelstand niedrig“-Alarm auf. Wenn Sie kein Lösungsmittel nachfüllen, wird der Drucker angehalten.
- Beim Auffüllen des Lösungsmittels wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.
- Lösungsmittel kann nur im eingeschalteten Zustand nachgefüllt werden.



[HINWEIS] Ist das Symbol grün, kann der Lösungsmittelbehälter nicht ausgetauscht werden.

- Bitte setzen Sie einen ungeöffneten Lösungsmittelbehälter oder einen Behälter ein, der noch über die Hälfte voll ist. Vor dem Einsetzen eines nicht vollständig gefüllten Lösungsmittelbehälters müssen Sie diesen horizontal ausrichten, um sicherzustellen, dass er mehr als bis zur Hälfte gefüllt ist.



- Wird ein nicht vollständig gefüllter Lösungsmittelbehälter in den Drucker eingesetzt, kann die Anzeige plötzlich auf einen Füllstand fallen, bei dem der Behälter ausgetauscht werden kann. Dies ist jedoch kein Störfall, und es kann weiter gedruckt werden.

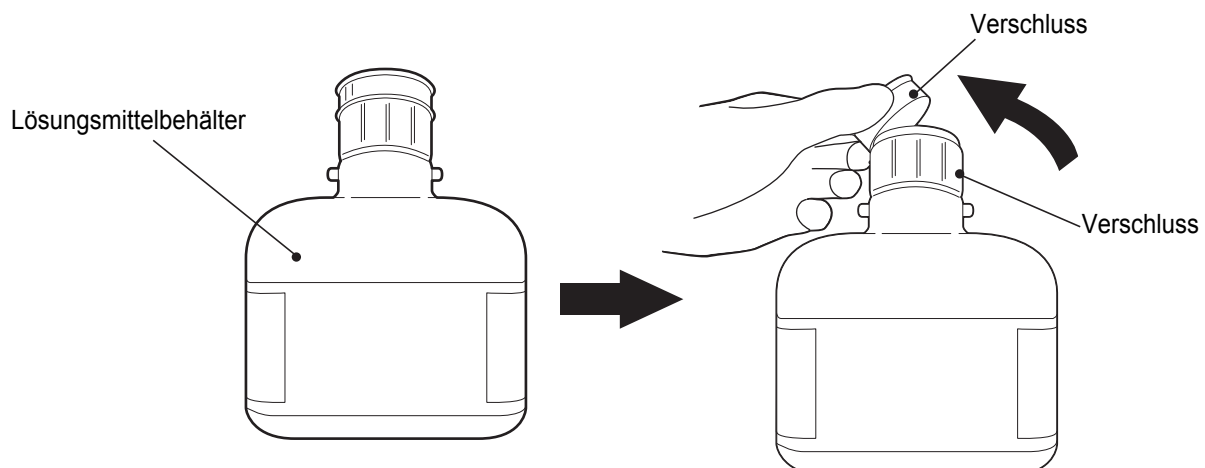
(2) Vorgehensweise

⚠ ACHTUNG

- Halten Sie den Verschluss nicht fest, und heben Sie den Behälter an. Der Behälter könnte herabfallen.
- Da sich in dem Behälter ein IC-Chip befindet, sind starke Stöße, elektromagnetische Wellen und Kontakt mit Flüssigkeiten zu vermeiden.

1 Entfernen Sie den Verschluss des Lösungsmittelbehälters.

Der Verschluss wird für die Aufbewahrung benötigt.
Jedoch nicht für das Nachfüllen.



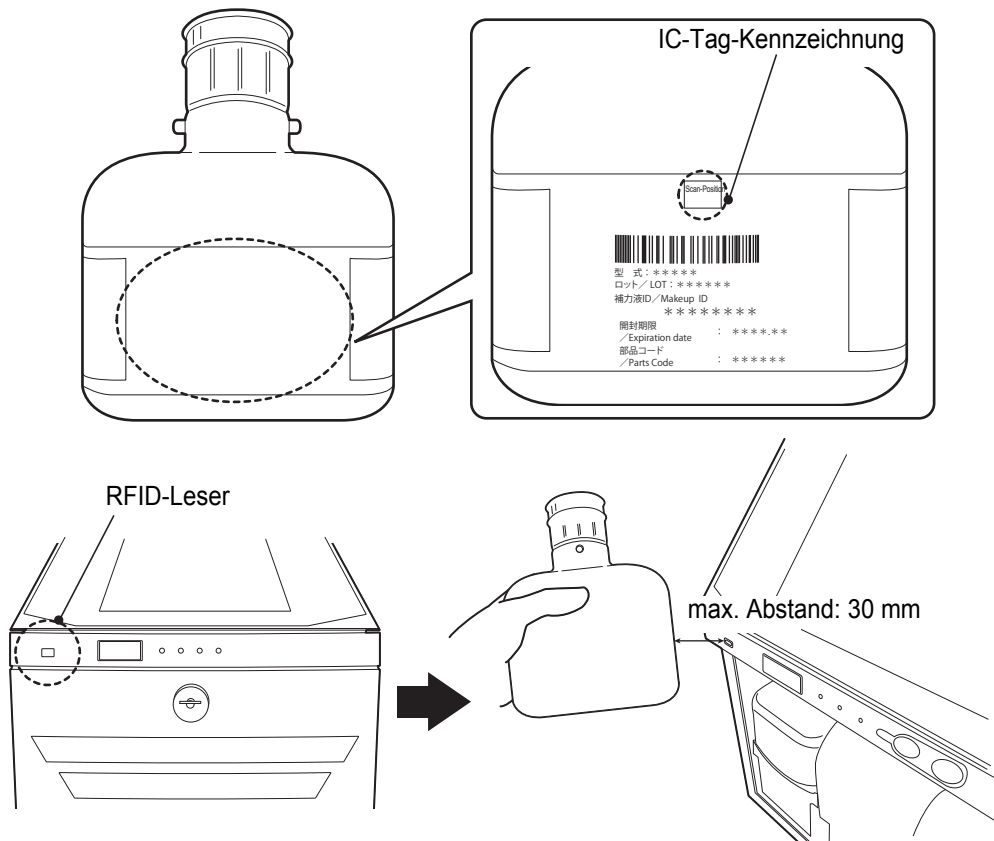
⚠ ACHTUNG

- Der Verschluss muss nach dem Öffnen stets erneut fest geschlossen werden, um zu verhindern, dass Lösungsmittel austritt.
- Nach dem Entfernen des Verschlusses müssen Sie darauf achten, dass Ihre Finger, Fremdkörper oder Verschmutzungen nicht in die Öffnung geraten, da sonst Lösungsmittel austreten und das Gerät ausfallen kann.
- Vertauschen Sie nicht den Verschluss des Tintenbehälters mit dem des Lösungsmittelbehälters. Es könnte Tinte oder Lösungsmittel austreten.

[Falls IC-Tag-Leser unterstützt wird]

2 Halten Sie den Behälter über den RFID-Leser des Druckers, damit die IC-Tag-Kennzeichnung auf dem Behälter abgelesen werden kann.

- Wenn die Lösungsmittel-ID vom IJ-Drucker abgelesen wird, sind die Schritte **2**-1 und **2**-2 nicht notwendig.



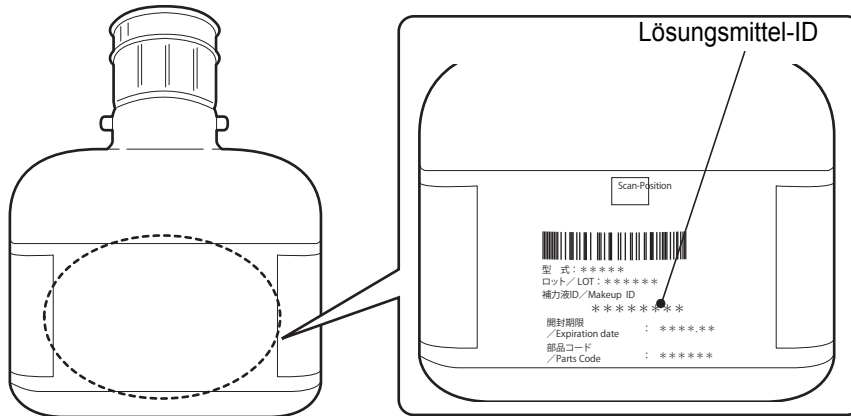
⚠ ACHTUNG

- Befindet sich noch Lösungsmittel in dem Behälter, tauschen Sie diesen nicht aus, auch wenn das Symbol für einen Austausch angezeigt wird. Diese Meldung kann durch einen Ausfall von Geräteteilen verursacht werden. Wenden Sie sich an die nächste Reparaturwerkstatt.
Im Fall von defekten Teilen wenden Sie sich an die nächste Reparaturwerkstatt.
- Wenn ein weniger als halb gefüllter Behälter in den Drucker eingesetzt wird, erscheint u. U. eine Fehlermeldung am Bildschirm. Wählen Sie in diesem Fall den Inhalt des Lösungsmittelbehälters gemäß den Anweisungen am Bildschirm aus.
- Kann die IC-Tag-Kennzeichnung vom Leser des Druckers nicht abgelesen werden, ist diese u.U. beschädigt.
In diesem Fall kann die Lösungsmittel-ID manuell am IJP-Display eingegeben werden. (Schritte **2**-1 und **2**-2)

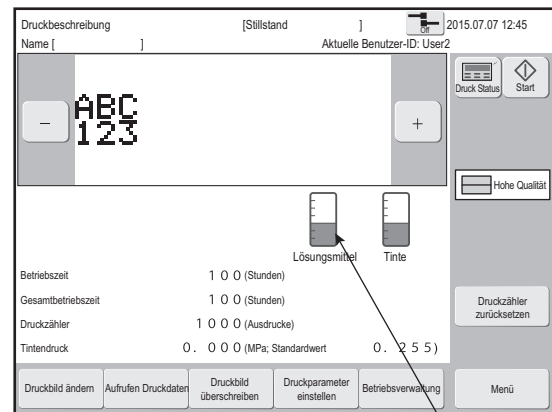
[Falls IC-Tag-Leser nicht unterstützt wird]

- 2 -1** Berühren Sie zur manuellen Eingabe der ID das entsprechende Symbol auf dem IJP-Hauptbildschirm, rufen Sie den ID-Eingabebildschirm auf und geben Sie die Lösungsmittel-ID ein.

- Es wird eine Lösungsmittel-ID auf das Etikett des Behälters gedruckt.



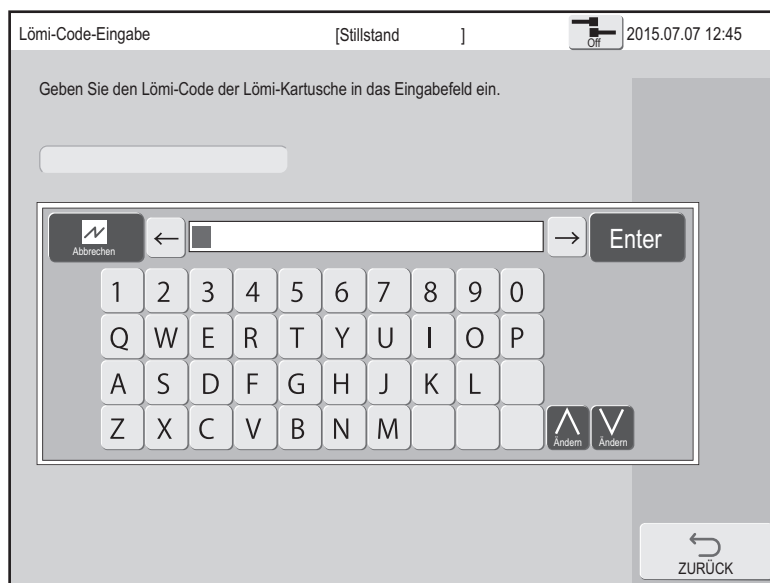
Symbol



Symbol

- 2 -2** Geben Sie die Lösungsmittel-ID im Eingabebereich manuell ein.

Zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben drücken Sie die Taste  bzw. .

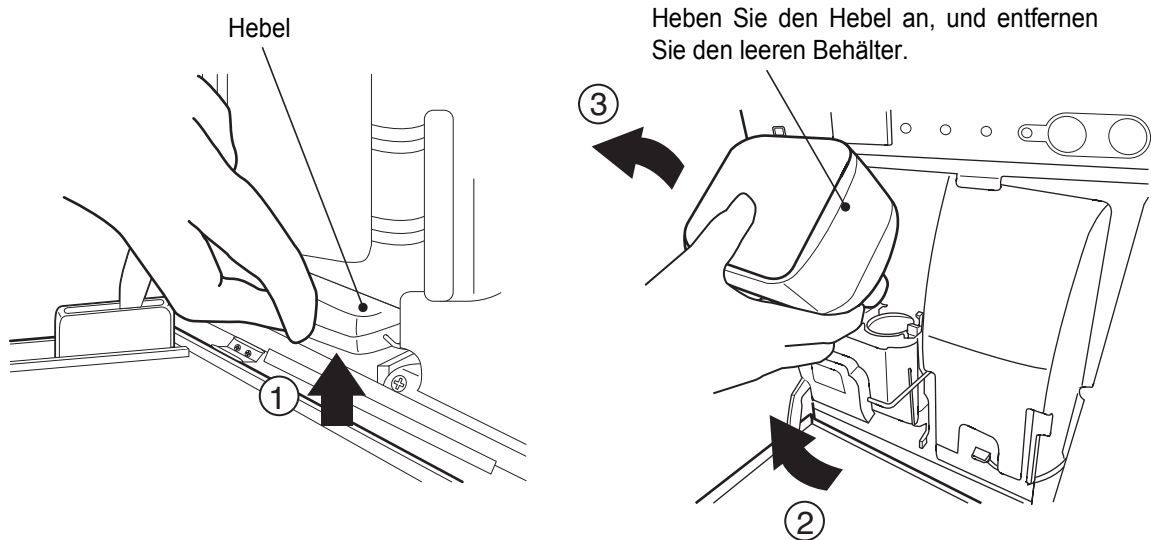


⚠ ACHTUNG

- Kann die ID aufgrund von Verunreinigungen durch Tinte oder dergleichen nicht gelesen werden, wenden Sie sich an die nächste Reparaturwerkstatt.

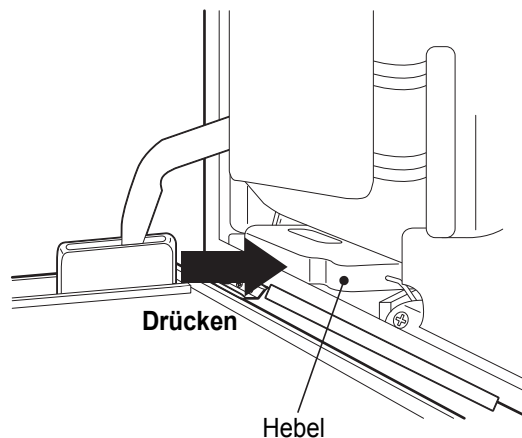
3 Nach dem Ablesen der ID wird die Arretierung des Lösungsmittelbehälters gelöst.

4 ① Ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung, ② heben Sie diesen an ③ und entfernen Sie den Behälter.



⚠ ACHTUNG

- Lässt sich der Hebel nicht anheben, dürfen Sie keine übermäßige Kraft anwenden. Drücken Sie in einem solchen Fall den Hebel ganz hinein.

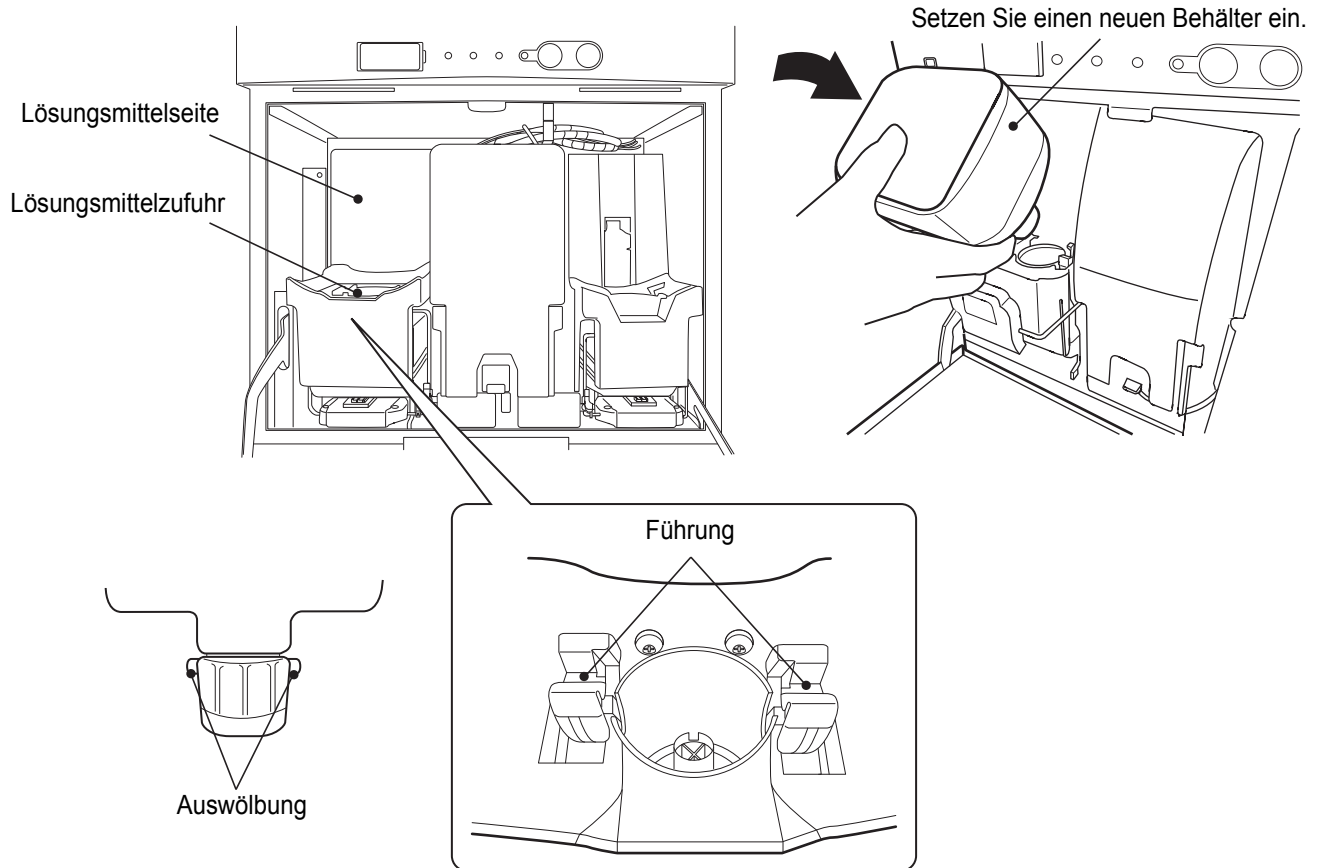


⚠ ACHTUNG

- Nach der Entnahme des Behälters aus dem Drucker müssen Sie schnell den Verschluss anbringen. Nach dem Entfernen darf der Behälter keinen Stößen ausgesetzt werden, damit keine Tinte austritt.
- Füllen Sie keine flüssigen Rückstände in gebrauchte Behälter. Die flüssigen Rückstände könnten austreten. Hinweis: Gebrauchte Behälter sind – auch bei angebrachtem Verschluss – nicht dicht verschlossen.
- Werden gebrauchte Behälter mit Tinte oder Lösungsmittel befüllt und erneut verwendet, kann Tinte oder Lösungsmittel austreten.

5 Bringen Sie einen neuen Behälter in der angegebenen Position an.

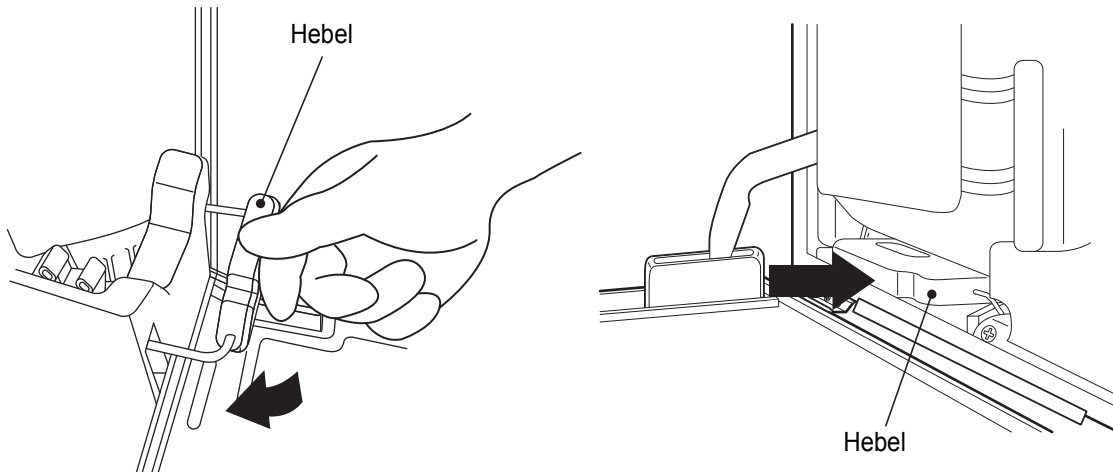
Setzen Sie die Auswölbung am Behälter in die entsprechende Führung der Lösungsmittelzufuhr ein.



⚠ ACHTUNG

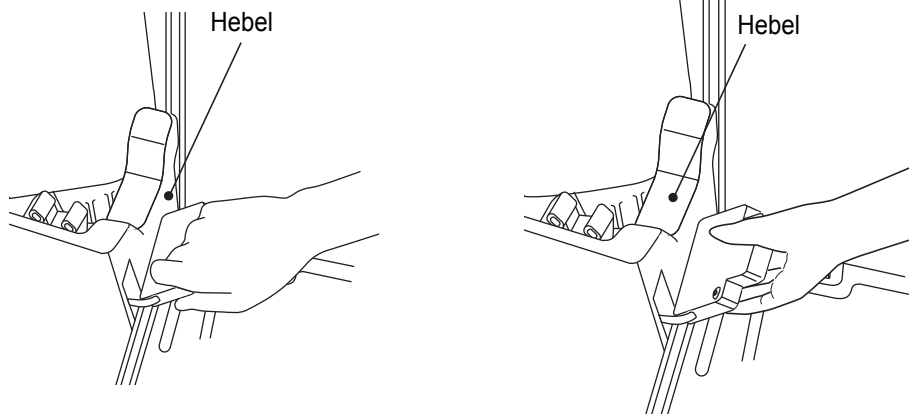
- Etwaige Fremdkörper, wie Schrauben und dergleichen, die sich in der Lösungsmittelzufuhr befinden oder in diese geraten, müssen entfernt werden.

- 6** Beim Anbringen eines neuen Behälters muss der Hebel nach unten in den Drucker gedrückt werden.



! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Herunterdrücken des Hebels nicht die Hand oder Finger einklemmen (siehe Abbildung unten).



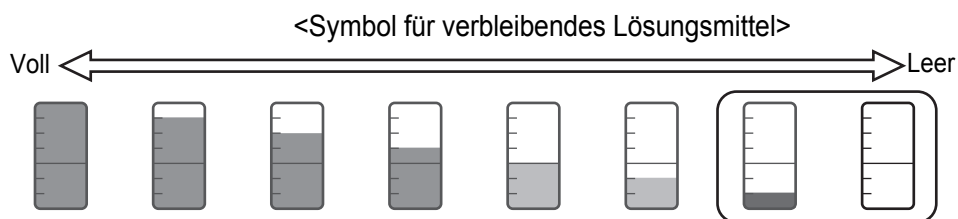
- 7** Der Austausch des Tintenbehälters bzw. das Nachfüllen des Lösungsmittels ist nun beendet.

Drücken Sie <OK> auf dem IJ-Bildschirm zur Bedienerführung.

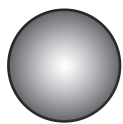
Durch Drücken von <OK> wird bestätigt, dass das Nachfüllen des Lösungsmittels abgeschlossen ist.

! ACHTUNG

- Wird bei dem IJ-Drucker die Störungsmeldung bezüglich des defekten Sensors 1 angezeigt, kann der Lösungsmittelbehälter ERST DANN ausgetauscht werden, wenn die Warnmeldung „Lösungsmittelstand niedrig“ angezeigt wird.



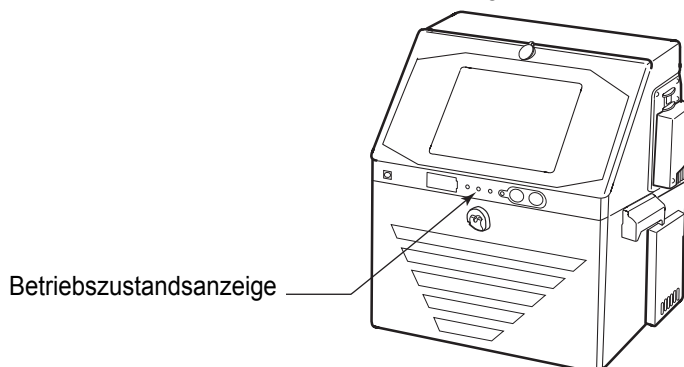
Nachfüllbarer Lösungsmittel-Füllstand
Nach Anzeige der Störungsmeldung
bezüglich des defekten Sensors 1.



9. VORGEHENSWEISE BEI EINEM ALARM ODER EINER STÖRUNG

9.1 Anzeige bei einem Alarm oder einer Störung

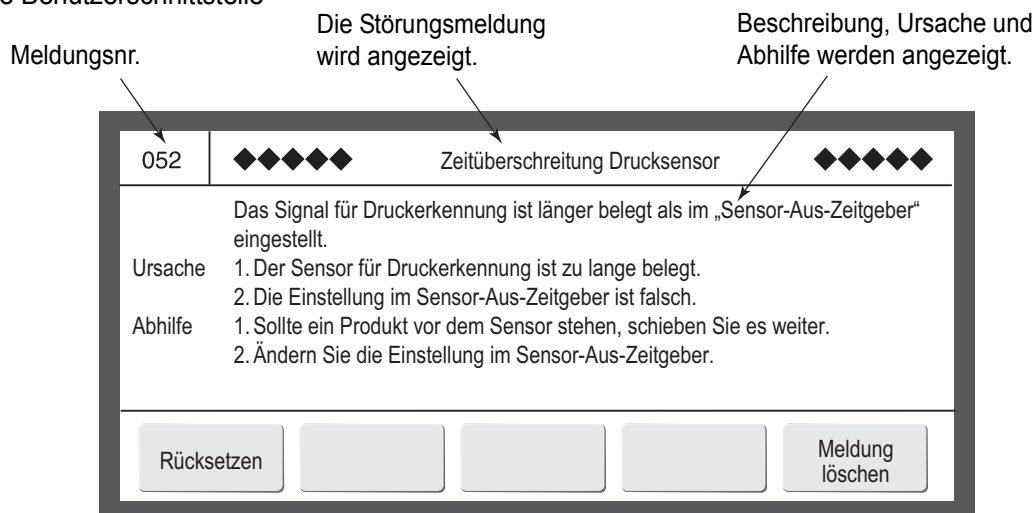
- Beim Auslösen eines Alarms oder Auftreten einer Störung leuchtet eine Alarm- bzw. Störungsanzeige auf.



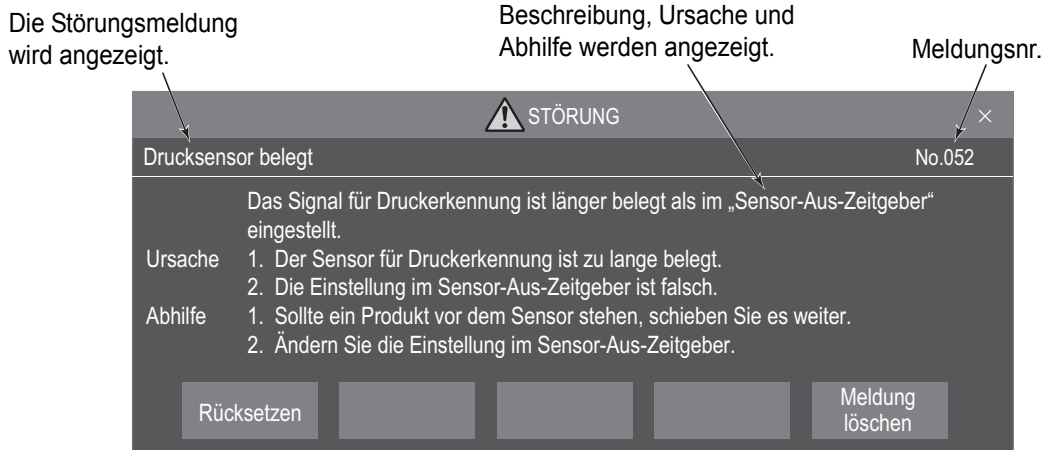
- Wenn infolge eines Bedienfehlers eine Beurteilung des Benutzers erforderlich ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
- Im Falle eines „Störungszustands“ bei ausgeschalteter LCD-Hintergrundbeleuchtung, in dem ein Drucken nicht möglich ist, oder eines „Alarmzustands“, in dem ein Drucken möglich, aber ein Wartungseingriff erforderlich ist, wird eine Störungs- oder Alarmmeldung in einem Fenster angezeigt.

(1) Bei einer Störung

(a) Alte Benutzerschnittstelle



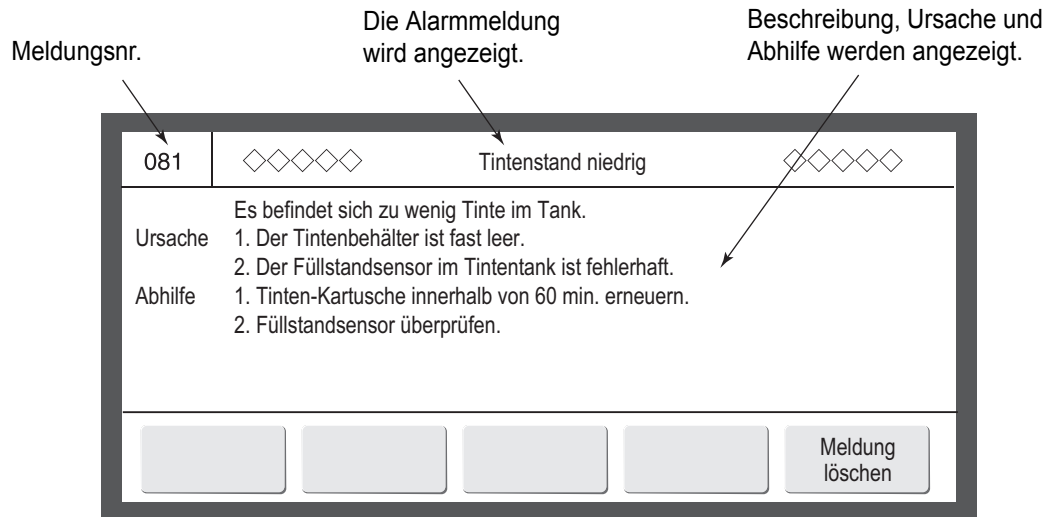
(b) Neue Benutzerschnittstelle



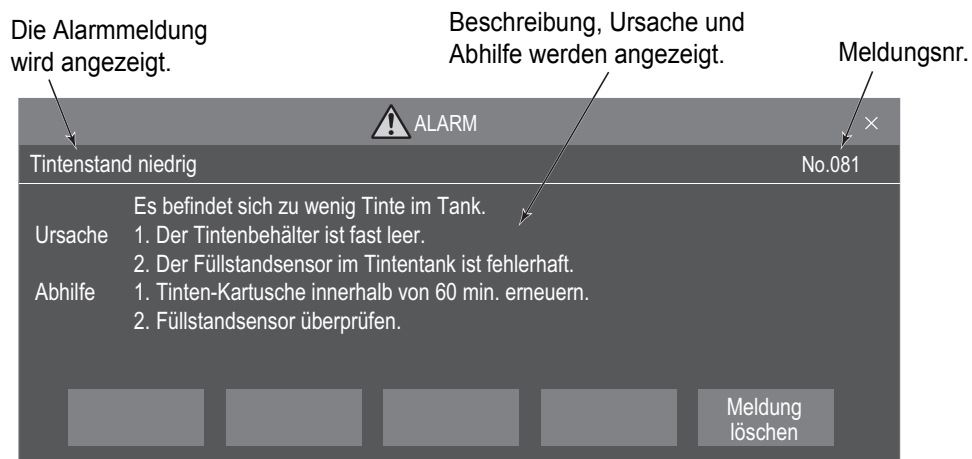
- Wenn Sie auf **Löschen** drücken, nachdem Sie die Ursache behoben haben, wird der Störungszustand aufgehoben und die Meldung gelöscht.
- Wenn Sie **Meldung löschen** drücken, wird das Meldungsfenster geschlossen, der Störungszustand aber nicht aufgehoben. Wenn **STÖRUNG** im Zustandsbereich betätigt wird, wird die Störungsmeldung wieder angezeigt.
- Wenn der Störungszustand bereits aufgehoben ist, schließen Sie das Meldungsfenster mit der Taste **Meldung löschen**.

(2) Bei einem Alarm

(a) Alte Benutzerschnittstelle



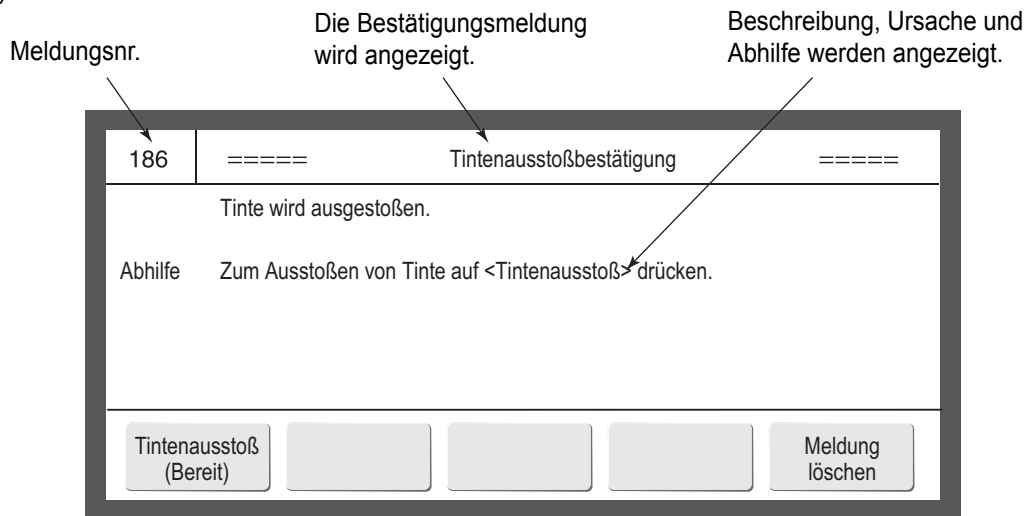
(b) Neue Benutzerschnittstelle



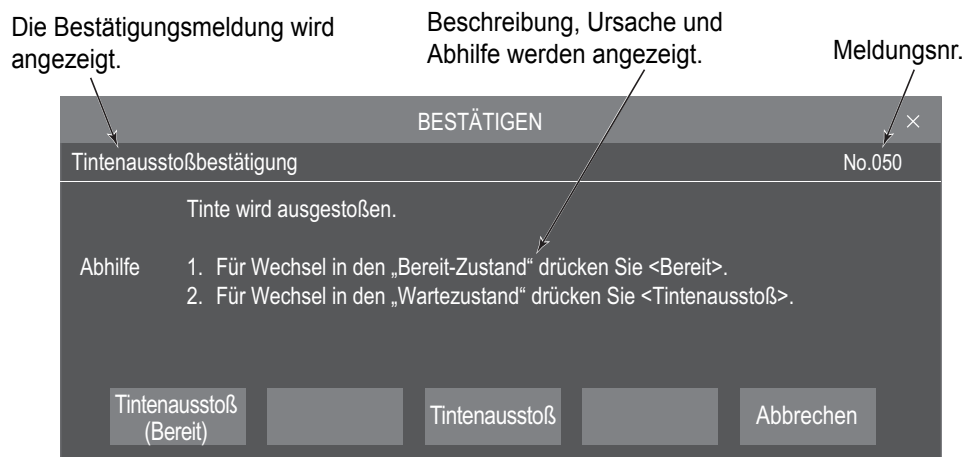
- Wenn Sie **Meldung löschen** drücken, wird das Meldungsfenster geschlossen, der Störungszustand aber nicht aufgehoben.
Die Alarmmeldung wird im Alarmanzeigebereich angezeigt (siehe Abbildung oben).
- Wenn der Alarmzustand aufgehoben wird, wird die Alarmmeldung automatisch ausgeblendet.

(3) Wenn ein Fehler aufgetreten oder eine Beurteilung des Benutzers erforderlich ist

(a) Alte Benutzerschnittstelle



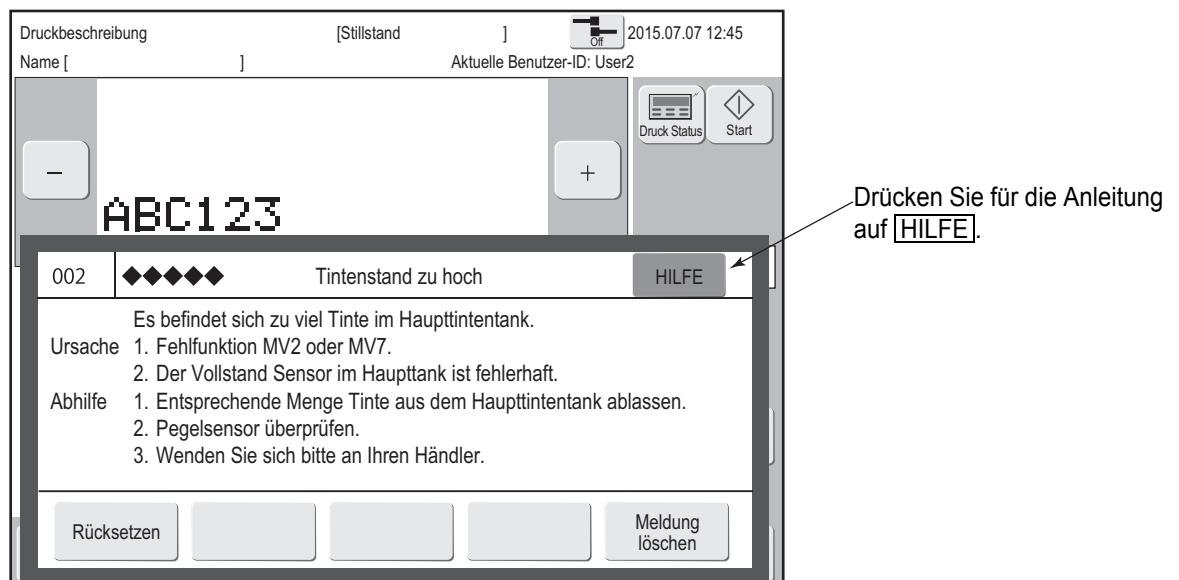
(b) Neue Benutzerschnittstelle



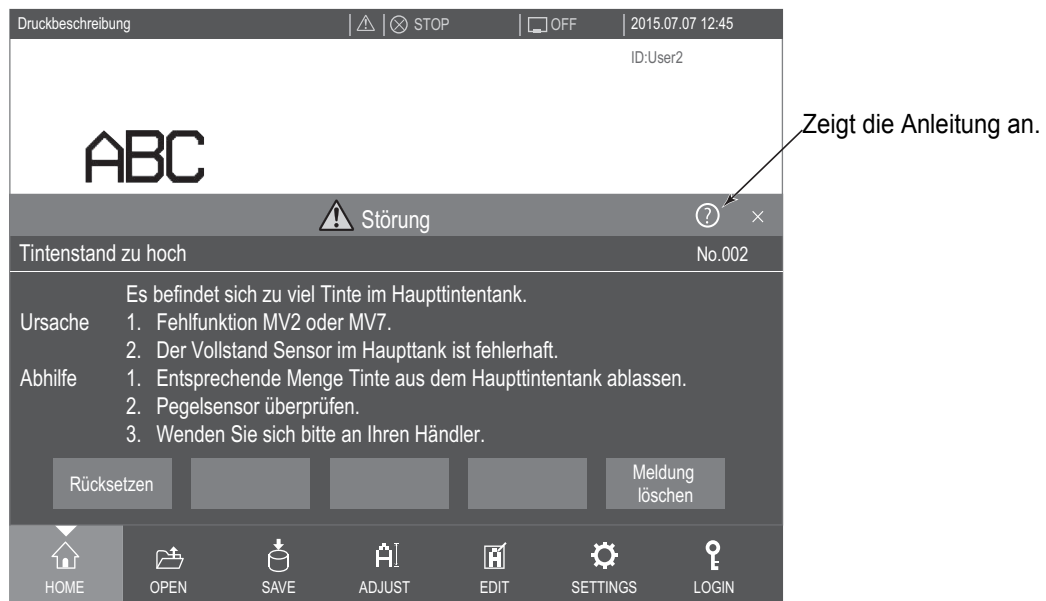
- Der Inhalt der Bestätigungsmeldung wird beim jeweiligen Vorgang angezeigt.

(4) Anleitung für Störung / Warnung

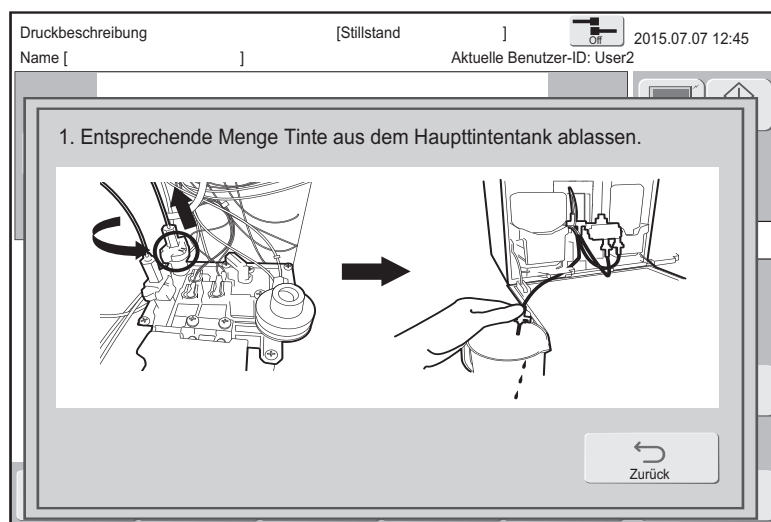
(a) Alte Benutzerschnittstelle



(b) Neue Benutzerschnittstelle



- Fordert die Nachricht die Anleitung an, wird oben rechts **HILFE** angezeigt.
- Bei Drücken von **HILFE** wird die Anleitung für die Störung/Warnung angezeigt.



- Bei Drücken von **Zurück** wird die Anleitung geschlossen und die Nachricht erneut angezeigt.
- Für die nachstehenden Nachrichten gibt es eine Anleitung.

Nr.	Typ	Meldung
1	Störung	Tintenstand zu hoch
2		Elektrische Ladung zu niedrig
3		Schwund der Ablenkspannung
4		Keine elektrische Ladung
5		Elektrische Ladung zu hoch

9.2 Beschreibung der Bildschirmmeldungen

9.2.1 Störungsmeldungen

(1) Störungen, die einen Tintenstopp zur Folge haben

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
1	Tinte unzureichend (Störung)	Der Tintenbehälter ist fast leer und der Druck wird angehalten. (Wenn nicht innerhalb von 60 Minuten nach Anzeige der Störung Tinte nachgefüllt wird, hält der Drucker an und anstelle der Alarmmeldung wird eine Störungsmeldung angezeigt.)	• Wechseln Sie den Tintenbehälter aus. (👉 8.1).
2	Tintenstand zu hoch	Es befindet sich zu viel Tinte im Haupttintentank.	• Entsprechende Menge Tinte aus dem Haupttintentank ablassen. (👉 Handbuch 6.3, 6.12).
3	Ablenkspannung fehlerhaft	Die Ausgangsspannung der Hochspannungsvorsorgung ist zu niedrig oder zu hoch.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
4	Zeitüberschreitung Tinnennachfüllung	Die automatische Tinnennachfüllsequenz dauert zu lange.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
5	Elektrische Ladung zu niedrig	Die Ladung der Tintentropfen ist zu schwach.	• Reinigen Sie die Ablaufrinne und Ablenkelektrode sowie den umliegenden Bereich. • Stellen Sie den Tintendruck ein. (👉 Handbuch 6.9). • Korrigieren Sie die Erregungseinstellung, um die notwendige Ladung der Tintentropfen sicherzustellen. (👉 Handbuch 6.10).
6	Systemfehler C	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	• Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
7	Systemfehler M	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	• Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
8	Systemfehler S	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	• Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
9	Schwund der Ablenkspannung	Die Spannung der Ablenkelektrode ist zu niedrig.	• Reinigen und trocknen Sie die Ablenkelektrode und den umliegenden Bereich.
10	Zeitüberschreitung Lösungsmittelnachfüllung	Die automatische Lösungsmittelnachfüllsequenz dauert zu lange.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
11	Lösungsmittelstand zu niedrig	Der Lösungsmittelbehälter ist fast leer und der Druck wird angehalten. (Wenn nicht innerhalb von 60 Minuten nach Anzeige der Störung Lösungsmittel nachgefüllt wird, hält der Drucker an und anstelle der Alarmmeldung wird eine Störungsmeldung angezeigt.)	• Wechseln Sie den Lösungsmittelbehälter aus. (👉 8.2).
12	Tintenheizelement überhitzt	Die Temperatur des Tintenheizelements im Druckkopf ist zu hoch. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
13	Lüfterstörung Stromversorgung	Der Lüfter in der Gleichstromversorgung ist gestört. Der Tintenausstoß wird gestoppt und der Drucker automatisch ausgeschaltet.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
14	Ladespannung zu niedrig	Die Ladespannung für die Düsensteuerplatine EZJ125 von der Hochspannungsstromversorgung ist zu niedrig.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
15	Ladespannung fehlerhaft	Das Signal der Ladeelektrode ist fehlerhaft.	• Stellen Sie sicher, dass kein Kurzschluss mit einem anderen Bauteil vorliegt.
16	Keine elektrische Ladung	Die Tintentropfen werden nicht elektrisch geladen.	• Kontrollieren Sie, ob sich der Tintenstrahl etwa in der Mitte der Ablaufrinne befindet. • Reinigen Sie die Ablaufrinne und Ablenkelektrode sowie den umliegenden Bereich. • Überprüfen Sie den Tintendruck. (👉 Handbuch 6.9). • Korrigieren Sie die Erregungsstellung, um die notwendige Ladung der Tintentropfen sicherzustellen. (👉 Handbuch 6.10). • Überprüfen Sie die Zurücknahme des Tintenstrahls. • Prüfen Sie die Funktion des Umlaufsystems (nur bei UX-E). (👉 Handbuch 6.15).
17	Störung Sensor für Tintenheizelement	Die am Tintenheizelement gemessene Temperatur liegt außerhalb des Normalbereiches. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
18	Speicherfehler C	Die Speicherdaten sind fehlerhaft.	• Führen Sie ein System-Setup durch.
19	Speicherfehler op	Der Speicher der Optionsplatine EZJ130 ist fehlerhaft.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
20	Speicherfehler M	Die Speicherdaten sind fehlerhaft.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
21	Tropfenladungsfehler	Die Tropfenladungssteuerung ist defekt. Es wird nicht oder nicht korrekt gedruckt.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
22	Interner Kommunikationsfehler S	Interner Datenverarbeitungsfehler.	• Schalten Sie die Stromversorgung aus und nach 10 Sekunden wieder ein.
23	Systemfehler S	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Bitte überprüfen Sie, ob alles korrekt ausgedruckt wird.	• Schalten Sie den Drucker nach dem Stopp des Tintenausstoßes ab. • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
24	Tintenheizelement überlastet	Das Tintenheizelement ist kurzgeschlossen. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
25	Störung Sensor für Umgebungstemperatur	Die Umgebungstemperaturmessung liegt außerhalb des Normalbereiches.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
26	Störung Druckcontroller-Kühllüfter	Der Druckcontroller-Kühllüfter ist gestört.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
30	Speicherfehler S	Die Speicherdaten sind fehlerhaft.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
31	Störung Pumpenmotor	Der Pumpenmotor arbeitet fehlerhaft.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
32	Störung Innentemperatursensor	Die Innentemperaturmessung liegt außerhalb des Normalbereichs.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
34	Untertemperatur im Heizelement	Die Tintenheizung im Druckkopf kann die Tinte nicht auf die richtige Betriebstemperatur aufheizen. Die Heizung wird vorübergehend deaktiviert.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
35	Fehler Modell-Schlüssel	Modell-Schlüssel wurde nicht erkannt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
37	Fehler Sprach-Schlüssel	Sprach-Schlüssel wurde nicht erkannt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
243	Tintenstand zu niedrig 2	Der Füllstandsensoren im Tintenbehälter funktioniert nicht korrekt. Der Tintenausstoß wird beendet.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
244	Lösungsmittelstand zu niedrig 2	Der Füllstandsensoren funktioniert nicht korrekt. Der Tintenausstoß wird beendet.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
251	Zu hoher Umlaufdruck	Der Umlaufdruck steigt an.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

(2) Störungen, die keinen Tintenstopp zur Folge haben

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
35	Fehler Modell-Schlüssel	Modell-Schlüssel wurde nicht erkannt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
37	Fehler Sprach-Schlüssel	Sprach-Schlüssel wurde nicht erkannt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
27	Druckdatenwechsel Fehler C	Der Druckdatenwechsel war nicht vollständig.	● Überprüfen Sie die eingegebenen Daten.
28	Druckdatenwechsel Fehler M	Der Druckdatenwechsel war nicht vollständig.	● Überprüfen Sie die eingegebenen Daten.
38	Störung bei Ausdruck von freiem Layout	Der Druckbilddruck mit freiem Layout wurde abgebrochen.	● Löschen Sie einige Druckelemente, oder verringern Sie die Partikelverbrauchseinstellung. ( 4.8.6)
40	Externer Kommunikationsfehler nnn	Beim seriellen Kommunikationsanschluss ist ein Datenfehler aufgetreten.	● Notieren Sie den Fehlercode, und beseitigen Sie den Fehler. ( Handbuch 5.7).

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
42	Elektrische Ladung zu hoch	Der Ladungssensor erfasst eine hohe Partikelladung.	• Reinigen Sie die Ablaufrinne und Ablenkelektrode sowie den umliegenden Bereich. • Korrigieren Sie den Tintendruck. (👉 Handbuch 6.9). • Korrigieren Sie die Erregungsstellung, um die notwendige Ladung der Tintentropfen sicherzustellen. (👉 Handbuch 6.10). • Überprüfen Sie die Zurücknahme des Tintenstrahls. • Prüfen Sie die Funktion des Umlaufsystems (nur bei UX-E). (👉 Handbuch 6.15).
43	Zu wenig Zeichen im Barcode	Die Anzahl der Zeichen für den ausgewählten Barcode ist zu gering.	• Stellen Sie die Anzahl der (👉 4.8.5) Zeichen für den Barcode auf den richtigen Wert ein. (👉 Handbuch 9).
44	Fehler Ausschaltprozedur	Die Ausschaltprozedur ist fehlgeschlagen.	• Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
45	Zählstand überschritten	Rechenergebnisüberlauf des Zählmultiplikators.	• Ändern Sie die Einstellung des Zählmultiplikators.
46	Ungültiger Datenwechsel	Während des Druckdatenwechsels wurde ein Druckvorgang angefordert.	• Ändern Sie den Datenwechsel oder den Druckstart.
47	Ungültiger Zählerdatenwechsel	Während des Druckdatenwechsels wurde ein Druckvorgang angefordert.	• Ändern Sie den Datenwechsel oder den Druckstart.
48	Ungültige Druckstartzeit	Das Druckstartsignal für das nächste Ziel wurde während einer Druckdatenänderung empfangen.	• Ändern Sie den Datenwechsel oder den Druckstart.
49	Überlappingsfehler beim Drucken	Das Druckstartsignal für das nächste Ziel wurde während des Druckvorgangs für das aktuelle Ziel empfangen.	• Vergrößern Sie den Abstand zwischen den Produkten. • Wenn das Druckstartsignal prellt, verwenden Sie die Sensorfilterfunktion. (👉 4.14.1).
50	Druckkopfabdeckung ist abgezogen	Der Deckel des Druckkopfs ist geöffnet.	• Entfernen Sie die Abdeckung, und drücken Sie anschließend die Taste Clear. • Wenn die Abdeckung mit einer magnetischen (d. h. metallischen) Vorrichtung befestigt ist, tauschen Sie diese gegen eine Kunststoffvorrichtung aus.
51	Falsche Sensorposition	Das Druckstartsignal wurde während des Druckens bei Wiederholungsdruck vor dem Druckstart gelöscht.	• Positionieren Sie den Druckstartsensor näher am Druckkopf. • Wenn das Druckstartsignal prellt, verwenden Sie die Sensorfilterfunktion. • Überprüfen Sie die eingegebenen Daten.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
52	Zeitüberschreitung Sensor	Das Druckstartsignal dauerte länger als die Zeitüberschreitungseinstellung des Sensor-Aus-Zeitgebers.	• Sollte ein Produkt vor dem Sensor stehen, schieben Sie es weiter. • Ändern Sie die Einstellung des Sensor-Aus-Zeitgebers. ( 4.14.1).
53	Druckabstände zu klein	Fünf oder mehr Druckstartsignale wurden während des Druckens im Einzeldruckmodus vor dem Druckstart aktiviert.	• Positionieren Sie den Druckstartsensor näher am Druckkopf.
54	Druckdatenwechsel erfolgt S	Während des Druckdatenwechsels wurde ein Druckvorgang angefordert.	• Wenn das Druckstartsignal prellt, verwenden Sie die Sensorfilterfunktion. • Ändern Sie den Zeitpunkt für den Druckdatenwechsel oder den Druckstart.
56	Kein Druckinhalt	Die Druckelemente sind nicht richtig eingestellt.	• Ändern Sie die Druckdaten.
57	Formatzähler zu hoch	Eine Spalte enthält mehr als 8 Druckformattypen (Zeilenanzahl, Zeilenzwischenraum, Zeichengröße, Zeichenzwischenraum, Fettdruck und Barcode).	• Überarbeiten Sie die Einstellung, damit nicht mehr als 8 Druckformattypen vorhanden sind.
58	Druckdatenwechsel M	Während des Druckdatenwechsels wurde ein Druckvorgang angefordert.	• Ändern Sie den Zeitpunkt für den Druckdatenwechsel oder den Druckstart.
59	Druckdatenwechsel V	Während des Videodatenwechsels wurde ein Druckvorgang angefordert.	• Stellen Sie die Impulsfrequenz des Geschwindigkeitsgebers oder die Frequenzteilung ein. • Ändern Sie den Zeitpunkt für den Druckdatenwechsel oder den Druckstart.
60	Störung Kommunikationspuffer	Die Druckinhalte sind nicht im Kommunikationspuffer.	• Stellen Sie den Druck- und Kommunikationszeitpunkt ein.
62	Interner Kommunikationsfehler C	Interner Datenverarbeitungsfehler.	• Es wird empfohlen, einen Tintenstopp durchzuführen und den Drucker auszuschalten. Die Stromversorgung aus- und nach 10 Sekunden wieder einschalten.
63	Interner Kommunikationsfehler M	Interner Datenverarbeitungsfehler.	• Es wird empfohlen, einen Tintenstopp durchzuführen und den Drucker auszuschalten. Die Stromversorgung aus- und nach 10 Sekunden wieder einschalten.
245	Defekter Tintenfüllstandsensoren 1	Der Füllstandsensoren im Tintenbehälter funktioniert nicht korrekt.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
246	Defekter Lösungsmittelfüllstandsensoren 1	Der Füllstandsensoren im Lösungsmittelbehälter funktioniert nicht korrekt. Der Austausch des Lösungsmittelbehälters wird vorübergehend unterbrochen, bis die Warnmeldung „Lösungsmittelstand niedrig“ angezeigt wird.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
254	Defekter Tintenfüllstandsensoren 3	Der Füllstandsensoren im Tintenbehälter funktioniert nicht korrekt.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
255	Defekter Lösungsmittelfüllstandsensoren 3	Der Füllstandsensoren funktioniert nicht korrekt.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

9.2.2 Warnmeldungen

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
65	Prüfung der Erregerspannungs-Referenz	Die Erregerspannungs-Referenz muss aktualisiert werden.	Führen Sie den Düsentest aus, und aktualisieren Sie die Erregungseinstellung. (👉 Handbuch 6.10).
66	Viskositätsmessung unregelmäßig	Die Messergebnisse des Viskosimeters variieren. Die Einstellung wird vorübergehend auf ohne Viskosimeter umgeschaltet.	Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
67	Viskosimeter nicht normal	Das Viskosimeter ist defekt. Die Einstellung wird vorübergehend auf ohne Viskosimeter umgeschaltet.	Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
68	Tintenviskosität zu hoch	Die Tintenviskosität liegt über dem zulässigen Bereich.	Die Tintenkonzentration wird auf einen normalen Stand eingestellt. Bei weiterhin schlechter Druckqualität Tinte erneuern. (👉 Handbuch 6.3).
69	Tintenviskosität zu niedrig	Die Tintenviskosität liegt unter dem zulässigen Bereich.	Die Tintenkonzentration wird auf einen normalen Stand eingestellt. Bei weiterhin schlechter Druckqualität Tinte erneuern. (👉 Handbuch 6.3).
71	Batteriestand niedrig M	Die Spannung der internen Batterie im Motorbereich ist zu niedrig. Die letzten Druck- und Betriebsdaten werden ggf. nicht gespeichert.	- Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. - Ersetzen Sie die interne Batterie im Motorbereich, und stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. (👉 6.2).
72	Kalenderinhalt falsch	Kalenderinhalt ist wegen einer Fehlfunktion der Uhr falsch.	- Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. - Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. (👉 6.2).
–	Externer Kommunikationsfehler nnn	Beim seriellen Kommunikationsanschluss ist ein Datenfehler aufgetreten.	Notieren Sie den Fehlercode, und beseitigen Sie den Fehler. (👉 Handbuch 5.7).
80	Prüfung der Erregungseinstellung 2	Erregerspannungs-Referenz aktualisieren. Druckqualität kann sich verschlechtern.	- Führen Sie den Düsentest aus, und aktualisieren Sie die Erregerspannungs-Referenz. (👉 Handbuch 6.10). - Beobachten Sie ca. 2 Stunden lang nach der Aktualisierung die Druckergebnisse und die Erregerspannungs-Referenz.
81	Tinte unzureichend (Alarm)	Es befindet sich zu wenig Tinte im Tank.	Wechseln Sie den Tintenbehälter innerhalb von 60 Minuten aus. (👉 8.1).
82	Lösungsmittelstand niedrig	Es befindet sich zu wenig Lösungsmittel im Tank.	Wechseln Sie den Lösungsmittelbehälter innerhalb von 60 Minuten aus. (👉 8.2).
83	Haltbarkeitsgrenze der Tinte überschritten	Es ist Zeit für einen Tintenwechsel.	Wechseln Sie die Tinte. (👉 Handbuch 6.3).
84	Umgebungstemperatur zu hoch	Die Umgebungstemperatur liegt über dem zulässigen Bereich.	Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur im zulässigen Bereich liegt.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
85	Umgebungstemperatur zu niedrig	Die Umgebungstemperatur liegt unter dem zulässigen Bereich.	● Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur im zulässigen Bereich liegt.
87	Tintendruck zu hoch	Tintendruck liegt über dem empfohlenen Bereich.	● Stellen Sie den Druck mit Hilfe des Druckausgleichsventils ein. (👉 Handbuch 6.9).
88	Batteriestand niedrig C	Die Spannung der internen Batterie im Steuerbereich ist zu niedrig.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler. ● Ersetzen Sie die interne Batterie im Motorbereich, und stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. (👉 6.2).
93	Tintendruck zu niedrig	Der Tintendruck liegt unter dem empfohlenen Wert.	● Stellen Sie den Druck mit Hilfe des Druckausgleichsventils ein. (👉 Handbuch 6.9).
95	Störung Einhaltung der Geschwindigkeit	Die eingehende Frequenz des Geschwindigkeitsgebers ist zu hoch.	● Verringern Sie die Zuführungsgeschwindigkeit. ● Verringern Sie den Partikelverbrauch (1/N). (👉 4.14.1).
129	Fehler Modell-Schlüssel	Modell-Schlüssel wurde nicht erkannt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
130	Fehler Sprach-Schlüssel	Sprach-Schlüssel wurde nicht erkannt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
131	Fehler Upgrade-Schlüssel	Upgrade-Schlüssel wurde nicht erkannt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
135	Fehler beim Kühllüfter des Umlaufsystems	Defekter Kühllüfter im Umlaufsystem.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
136	Innentemperatur zu hoch	Die Temperatur im Drucker steigt an.	● Bestätigen Sie den Wiederherstellungszustand für die Tinte. ● Ersetzen Sie den Luftfilter, oder machen Sie Platz um den Drucker. ● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
151	Ausfall des RFID-Lesers	Ausfall der RFID-Erkennung	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
152	Niedriger Druck Lösungsmittelausstoß	Der Druck des Lösungsmittelausstoßes nimmt ab.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
161	Defekter Tintenfüllstandsensoren 2	Der Füllstandsensoren im Tintenbehälter funktioniert nicht korrekt. Wenn der IJ-Drucker weiter läuft, wird dies als niedriger Füllstand erkannt und der Tintenstrahl gestoppt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
162	Defekter Lösungsmittelfüllstandsensoren 2	Der Füllstandsensoren funktioniert nicht korrekt. Wenn der IJ-Drucker unverändert weiterläuft, wird dies als niedriger Lösungsmittelfüllstand erkannt und der Tintenstrahl gestoppt.	● Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
163	Tintenstand niedrig 2	Der Füllstandsensor im Tintenbehälter funktioniert nicht korrekt. Wenn der IJ-Drucker unverändert weiterläuft, wird der Tintenstrahl innerhalb von 60 Minuten unterbrochen.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
164	Lösungsmittelstand niedrig 2	Der Füllstandsensor im Lösungsmittelbehälter funktioniert nicht korrekt. Wenn der IJ-Drucker unverändert weiterläuft, wird der Tintenstrahl innerhalb von 60 Minuten unterbrochen.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
165	Defekter Lösungsmittelfüllstandsensor 4	Der Füllstandsensor im Lösungsmittelbehälter funktioniert nicht korrekt.	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.

9.2.3 Andere Meldungen

Nr.	Meldung	Bedeutung der Meldung	Abhilfe
187	Tintentemperaturkorrektur	In der gewählten Einstellung erfolgen keine Korrekturen der Tintentemperatur. ( P1-4)	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
200	Keine Tintenregulierung	In der gegenwärtigen Einstellung ist eine Einstellung der Tintenkonzentration nicht möglich. ( P1-5)	• Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
201	Hinweis zu Druckdaten/ Druckeinstellungen	Kürzlich vorgenommene Änderungen an Druckdaten und Druckereinstellungen sind unter Umständen verloren gegangen. Während der vorherigen Druckersitzung wurde die Stromversorgung plötzlich unterbrochen.	• Prüfen Sie den Druckinhalt und die Einstellungen.
209	Druckstartfehler	Druckerstart fehlgeschlagen.	Die Stromversorgung aus- und nach 10 Sekunden erneut einschalten. • Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
210	Fehler USB Speicher	Es ist kein USB-Speicher vorhanden, oder es ist ein Fehler beim Lesen des USB-Speichers aufgetreten.	• Setzen Sie den USB-Speicher korrekt ein. • Tauschen Sie den USB-Speicher gegen einen neuen Speicher aus.

9.3 Überprüfen des Alarm- und Störungszustands

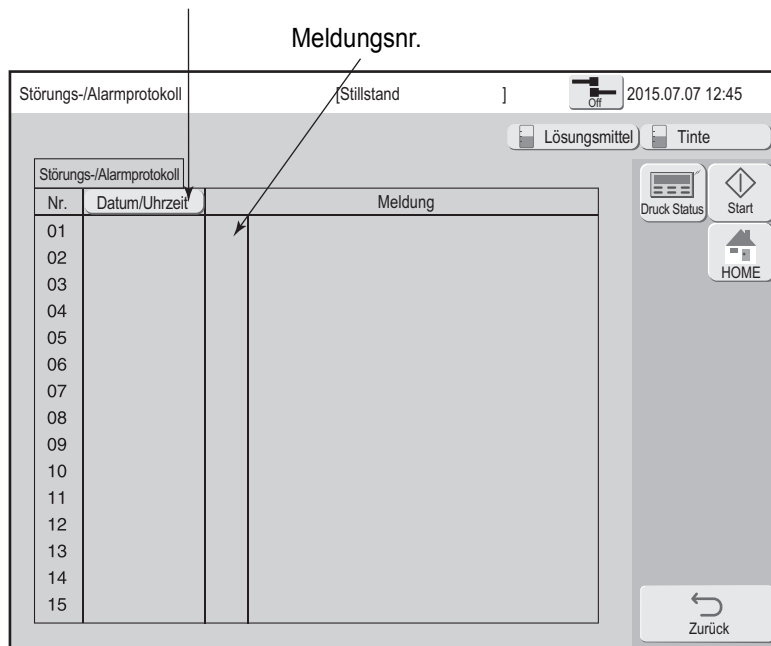
(1) Funktionen

- Die Uhrzeit und der Inhalt der Alarm- oder Störungsmeldungen können angezeigt werden.
- Es können maximal 90 Meldungen angezeigt werden.
- Wenn die Liste 90 Meldungen enthält, wird bei Eingang einer neuen Meldung die jeweils älteste gespeicherte Meldung gelöscht.

(2) Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie im Bildschirm „Druckbildverwaltung“ Störungs-/Alarmprotokoll.**
Der Bildschirm „Störungs-/Alarmprotokoll“ wird angezeigt.

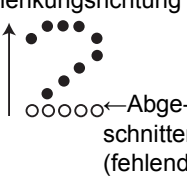
Nach Zeitpunkt der Meldungsangabe sortiert.



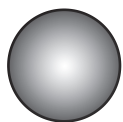
9.4 Beheben von Störungen beim Drucken

- Wenn beim Drucken eine Störung auftritt, führen Sie die in der folgenden Tabelle jeweils vorgeschlagenen Schritte zur Störungsbehebung aus.
- Wenn sich die Störung nicht wie unten beschrieben beheben lässt, ist das Problem wahrscheinlich auf eine Störung einer PC-Platine oder des Umlaufsystems zurückzuführen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler.

(*1) Weitere Informationen finden Sie im Handbuch.

Nr.	Beschreibung der Störung (Symptom)	Mögliche Ursache	Abhilfe	Abschnitt
1	Abgeschnittener Druck (Minus-Seite der Ablenkelektrode) 	Ablaufrinne durch Tinte oder Fremdstoffe verunreinigt.	• Reinigen Sie die Ablaufrinne. • Wechseln Sie den Rücklauffilter.	6.6 (*1) 6.8 (*1)
		Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	• Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode.	3.1.2
		Tintenstrahldüse durch Tinte und Fremdstoffe verunreinigt.	• Entfernen Sie Tinte und Fremdstoffe.	–
		Tintenstrahl nicht richtig eingestellt.	• Korrigieren Sie die Ausrichtung des Tintenstrahls.	6.5 (*1)
		Tintendruck zu hoch.	• Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein.	6.9 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	• Wechseln Sie die Tinte.	6.3 (*1)
2	Abgeschnittener Druck (Plus-Seite der Ablenkelektrode) 	Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	• Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode.	3.1.2
		Tintenstrahldüse durch Tinte und Fremdstoffe verunreinigt.	• Entfernen Sie Tinte und Fremdstoffe.	–
		Düse ist verstopft.	• Spülen Sie die Düse.	6.4 (*1)
		Einstellung der Zeichenhöhe zu groß.	• Verringern Sie die Einstellung der Zeichenhöhe.	4.14.1
		Tintendruck zu niedrig.	• Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein.	6.9 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	• Wechseln Sie die Tinte.	6.3 (*1)
3	Wechselnde Zeichenhöhe	Abstand zwischen Druckkopf und Druckbereich wurde verändert.	• Stellen Sie den Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Druckbereich ein.	–
		Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	• Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode.	3.1.2
		Tintenstrahldüse durch Tinte und Fremdstoffe verunreinigt.	• Entfernen Sie Tinte und Fremdstoffe.	–
		Düse ist verstopft.	• Spülen Sie die Düse.	6.4 (*1)
		Tintendruck hat sich verändert.	• Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein.	6.9 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	• Wechseln Sie die Tinte.	6.3 (*1)

Nr.	Beschreibung der Störung (Symptom)	Mögliche Ursache	Abhilfe	Abschnitt
4	Fehlerhafte Zeichendarstellung	Wasser, Öl oder andere Ablagerungen auf der Oberfläche des Druckbereichs	• Befreien Sie den Druckbereich von Ablagerungen.	–
		Tintendruck hat sich verändert.	• Stellen Sie den Tintendruck auf den Standardwert ein.	6.9 (*1)
		Ladeelektrode und Ablenkelektrode mit Tinte oder Fremdstoffen verunreinigt.	• Reinigen Sie die Lade- und Ablenkelektrode.	3.1.2
		Düse ist verstopft.	• Spülen Sie die Düse.	6.4 (*1)
		Tinte nicht mehr gebrauchsfähig.	• Wechseln Sie die Tinte.	6.3 (*1)
		Erregerspannungs-Referenz ist nicht korrekt eingestellt.	• Stellen Sie die Erregerspannungs-Referenz ein.	6.10 (*1)



10. ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG

Falls sich der Drucker nicht normal starten lässt, überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie von einer Fehlfunktion des Druckers ausgehen.

Symptom	Überprüfen	Abhilfe
Beim Betätigen des Ein-Schalters wird die Stromversorgung nicht eingeschaltet.	• Ist der Netzschalter eingeschaltet?	• Netzschalter einschalten.
	• Ist der Netzstecker ordnungsgemäß in eine Steckdose eingesteckt? • Wird die verwendete Steckdose mit Strom versorgt?	• Netzschalter ausschalten. Sicherstellen, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird, und den Netzstecker in die Steckdose einstecken.
	• Leuchtet die Betriebszustandsanzeige beim Betätigen des Ein-Schalters? • Wird der Ein-Schalter ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten?	• Sicherstellen, dass die Betriebszustandsanzeige beim Betätigen des Ein-Schalters nicht leuchtet. • Netzschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und erneut einschalten. Drücken Sie den Ein-Schalter. • Sicherstellen, dass der Start-Schalter ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.
Beim Drücken einer Taste wird nicht die für diese Taste eingerichtete Funktion ausgeführt. Oder die Taste wird nicht akzeptiert.	• Siehe „7.4 Panel-Koordinatenkorrektur“.	
Die Kalenderzeit wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	• Ist im Bildschirm „Datum/Uhrzeit einstellen“ die Einstellung „Uhrstopp“ ausgewählt? Siehe „6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit“.	• Option „auf aktuelle Zeit“ auswählen. Siehe „6.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit“.
Der Drucker ist nach dem Drücken von Start nicht für den Druck bereit.	• Wird über die Düse Tinte ausgestoßen? • Trifft der ausgestoßene Tintenstrahl in die Ablaufrinne?	• Tintenausstoß durch Drücken von Stop stoppen. • Problem wie im Handbuch unter „6.4 Position des Tintenstrahls und Tintenfluss korrigieren“ beschrieben beheben.
	• Ist der Druckkopf verschmutzt?	• Problem wie unter „1.3 Reinigen des Druckkopfs“ beschrieben beheben.
Es treten wiederholt „Überlappungsfehler beim Drucken“ auf.	Siehe „9. Vorgehensweise bei einem Alarm oder einer Störung“.	
Eine Störungsmeldung wird angezeigt.		
Auf dem Bildschirm bleiben Restbilder von Zeichen usw. sichtbar.	–	• Wenn dasselbe Muster für längere Zeit auf dem Flüssigkristall-Display angezeigt wird, können restliche Bilder des Musters sichtbar sein. Dieses Restmuster verschwindet jedoch mit der Zeit.
RFID kann nicht gelesen werden.	–	• Das Tag ist möglicherweise beschädigt. Geben Sie die ID manuell ein. Siehe „8. Nachfüllen von Tinte und Lösungsmittel“.
Zum Austausch der Kartusche muss die Arretierung gelöst werden.	–	• Drücken Sie den Hebel in das Gerät ein.

VORSICHT

- Wenn sich ein Problem nicht anhand der Beschreibung in der obigen Tabelle beheben lässt, setzen Sie den Drucker außer Betrieb, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.



■ Geben Sie die folgenden Informationen an Ihren Händler oder Ihr Serviceunternehmen weiter:

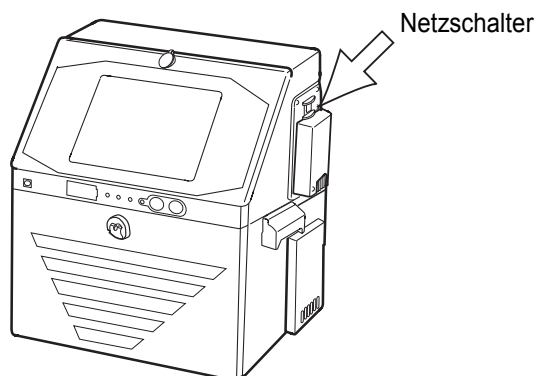
1. TYP-FORM (Modellnummer) _____ IJ Drucker (Modell UX- ☐☐☐☐☐☐)
2. SER. Nr. (Seriennummer) _____ UX ☐☐☐☐☐☐☐☐
3. Fehlerbeschreibung _____ Ausführliche Beschreibung
4. Firma (einschl. Abteilung und Bereich), Name und Telefonnummer des zuständigen Mitarbeiters.

* Modell- und Seriennummer sind auf dem an der rechten Seite des Druckers angebrachten Typenschild angegeben.

● Anleitung zur Fehlerbehebung 10-1

11. NOTFALLPROZEDUREN

Betätigen Sie den Netzschalter, um die Stromversorgung auszuschalten.



WARNUNG

- **Im Falle eines Erdbebens, eines Brandes oder eines sonstigen Notfalls während eines Druckvorgangs oder bei eingeschaltetem Drucker schalten Sie den Drucker durch Betätigen des Netzschalters sofort aus. Eine solche Notabschaltung darf nur im akuten Notfall durchgeführt werden.**

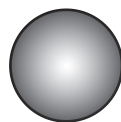


- Sobald die Notsituation vorüber ist, schalten Sie die Stromversorgung mit dem Netzschalter wieder ein und drücken Sie auf **Start**, um den Tintenausstoß zu starten.
- Wenn die Notsituation 5 Minuten oder länger anhält, öffnen Sie die Druckkopfabdeckung und reinigen Sie die Düsenplatte, ihre Umgebung und den Bereich der Ablaufrinne mit Lösungsmittel. Reinigen Sie bei der Wiederinbetriebnahme die Düsenplatte, ihre Umgebung und den Bereich der Ablaufrinne mit Lösungsmittel und starten Sie den Tintenausstoß.
- Gehen Sie bei der Wiederinbetriebnahme nach einem Stromausfall ebenfalls wie oben beschrieben vor.

VORSICHT

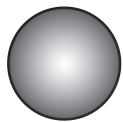
Bei einem Stromausfall

- ① **Überprüfen Sie vor der Wiederaufnahme des Druckbetriebs nach einem Stromausfall die Einstellungen der Druck- und Gerätedaten. Fehlerhafte Druck- oder Geräteeinstellungen korrigieren.**



12. TECHNISCHE DATEN

Element		Modell		
		UX-E160 W/S	UX-D160 W/S	UX-B160 W/S
Düsengröße		65 µm		
Max. Anzahl Druckzeilen		Bis zu 6 Zeilen		Bis zu 3 Zeilen
Max. Anzahl Druckzeichen		Bis zu 1000 Zeichen	Bis zu 240 Zeichen (OP: Bis zu 1000 Zeichen)	Bis zu 240 Zeichen
Schrift	4x5	V		–
	5x5	V		V
	5x7(8), 9x7(8)	V		V
	7x10	V		V
	11x11	V (nur Chinesisch)		V (nur Chinesisch)
	10x12	V		V
	12x16	V		V
	18x24	V		V
	24x32	V		–
	30x40	V		–
	36x48	V		–
Zeichenhöhe		2-10 mm / 0,08-0,39 Zoll		
Display & Eingabegerät		WYSIWYG-Design; Display: TFT LCD (10,4" Farbe) mit Hintergrundbeleuchtung; Eingabegerät: Touchpanel mit akustischer Eingabebestätigung		
Maximale Druckrate (Zeichen pro Sekunde) (Schrift 5x5, Zeichenzwischenraum 1, 1 Zeile)		Bis zu 2.296	Bis zu 1.148 (OP: bis zu 2.296)	Bis zu 1.148
Standardzeichen		Alphanumerisch (A-Z, a-z, 0-9), Symbole (27), Leerzeichen: Insgesamt 90		
Benutzervorlagen		200 Vorlagen je Punktmatrix (30 × 40, 36 × 48: 50 Zeichen)		50 Vorlagen je Punktmatrix
Druckfunktionen		Kalender, Zähler, gemischte Schriftgrößen, Funktionseinschränkung usw.		
Barcode-Druck		Code39, ITF, NW-7, EAN-13, EAN-8, UPC-A, UPC-E, Code128/EAN-128, GS1 DataBar		–
2D-Code-Druck		DataMatrix, QR Code, Micro QR		–
Druckbildspeicherkapazität		2.000 Druckbilder (je nach Dateninhalt)	300 Druckbilder (OP: bis zu 2.000 Druckbilder (je nach Dateninhalt))	150 Druckbilder
Eingangssignal		Druckstartsignal, Drehgeberimpuls, OP: Druckstopp, Reziprokes Drucksignal, Fernbedienung (Start, Stopp, Hochspannung EIN/AUS, Rücksetzen) (NPN/PNP auswählbar)		Druckstartsignal, Drehgeberimpuls (NPN/PNP auswählbar), OP: Druckstopp, Reziprokes Drucksignal, Fernbedienung (NPN/PNP auswählbar)
Ausgangssignal		Druckbereit, Störung, Alarm (nur NPN), OP: Druckvorgang läuft oder Druck komplett, Online (NPN/PNP auswählbar)		Druckbereit, Störung, Alarm (nur NPN), OP: Druckvorgang läuft oder Druck komplett, Online (NPN/PNP auswählbar)
Datenschnittstelle	RS-232C	RS-232C mit auswählbarer Baudrate bis zu 115.200 bps		Option (RS-232C mit auswählbarer Baudrate bis zu 115.200 bps)
Ethernet		IEEE802.3, 100BASE-T		–
Externer Speicher		USB für Benutzerdatenspeicherung		
Kopfkabellänge, Winkel		4 m / 13,1 Fuß, Inline / 90 Grad		
Betriebstemperaturbereich		0-50 °C (Siehe Handbuch unter „Produktinformationen zu der jeweils verwendeten Tinte“)		
Feuchtigkeitsbereich		30-90 % rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)		
Netzversorgung (Automatische Spannungsauswahl)		AC 100-120/220-240 V ±10 % 50/60 Hz 120 VA (AC-Eingang)		
Korrosive Gase		Darf keinen Schadgasen ausgesetzt werden.		
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)		400 x 320 x 527 mm / 15,7 x 12,6 x 20,8 Zoll		
Gewicht ca.		27 kg / 60 lbs		



13. ANHANG

INDEX

Symbole

3-stellige Monatsnamen (JAN, FEB, ----) 4-42

A

Abstand zwischen Druckkopf und Produkt 4-81
Aktuelle Druckweite 4-81, 4-82
Aktuelles Druckbild 3-28, 3-34, 4-1, 4-4, 4-5, 4-8, 4-12, 4-13, 4-14, 4-19, 4-90
Alle anzeigen 4-8, 4-9, 4-11, 4-14, 4-15, 7-2
Anwendungsspezifische Einstellung 3-21, 3-24, 5-5, 5-7, 6-1, 6-2, 6-3, 6-5
Anzahl Tage 4-41, 4-42
Aufwärmzustand 3-26
Ausgangspegel 6-3
Ausrichtung ändern 6-2, 6-5, 6-6, 6-7

B

Bandgeschwindigkeit 4-80, 4-81, 4-87, 4-90
Benutzeranmeldung 3-2, 3-12, 3-19, 3-22, 3-24, 4-1, 6-12, 6-14, 6-15
Bereitzustand 3-4, 3-7, 3-9, 3-10, 3-11, 3-26, 5-3, 5-5, 6-3, 6-4
Bereitzustand → Wartezustand 3-10
Bestätigung der Dateneingabe 4-6
Betriebsverwaltung 3-19, 3-21, 4-1, 4-2, 5-1, 5-3, 5-4, 5-7, 6-3, 7-29

D

Datensicherung (IJP→USB) 3-21, 5-7, 7-1, 7-31
Datensicherung (USB→IJP) 3-21, 5-7, 7-1, 7-32, 7-37
Datum/Uhrzeit einstellen 3-34, 4-41, 5-7, 6-1, 6-3, 6-9, 10-1
Dauer-Signal 4-87
Details 4-5, 4-8, 4-9, 4-14, 4-15, 7-2
DIN Druck 4-88, 6-2, 7-36
Displayeinstellung 3-21, 3-24, 3-34, 4-2, 5-7, 6-1, 6-11
Druckbild ändern 3-19, 3-20, 4-1, 4-5, 4-7, 4-15, 4-17, 4-21, 7-2, 7-4, 7-6, 7-7
Druckbild überschreiben 3-28, 4-1, 4-12, 4-13, 4-19
Druckbilder erstellen 3-19, 4-1, 4-15
Druckbildverwaltung 3-21, 5-7, 7-1, 7-2, 7-4, 7-5, 7-6, 7-9, 7-10, 7-11, 9-13
Druckdatenwechsel 4-91, 6-3, 9-7, 9-9
Druckelement 4-5, 4-20, 4-21, 4-22, 4-23, 4-24, 4-28, 4-30, 4-31, 4-32, 4-33, 4-34, 4-35, 4-36, 4-37
..... 4-38, 4-39, 4-40, 4-45, 4-46, 4-55, 4-59, 4-62, 4-74, 4-78, 4-88, 6-3, 6-4, 9-7, 9-9
Drucken mit Zählmultiplikation 4-72, 4-74
Druckformat 3-19, 3-20, 3-35, 4-5, 4-6, 4-7, 4-9, 4-14, 4-20, 4-27
..... 4-30, 4-79, 4-84, 4-85, 4-86, 4-89, 5-7, 6-3, 7-30, 7-36, 9-9
Druckintervalle 4-80, 4-81, 4-87
Drucklayout 3-28, 4-1, 4-2, 4-4, 4-34, 4-39, 4-40, 4-41, 4-46, 4-47, 4-50, 4-55, 4-59, 4-70, 4-94
Druckmethode 4-1, 4-79
Druckparameter einstellen 3-19, 3-32, 4-1, 4-90, 4-91, 5-7, 6-3
Druckvorgaben 3-19, 3-20, 4-6, 4-78, 4-80, 4-81, 4-82, 4-85, 4-90, 5-7, 6-3, 7-30

Druckzähler	4-81, 4-87, 6-2
Druckzielweite	4-81, 4-82
Duplizieren	4-38, 4-53, 4-57, 7-21, 7-43

E

EAN Prefix	4-29, 4-89
Ein-Schalter	3-1, 3-2, 3-13, 10-1
Einfügen	4-23, 4-34, 4-38, 4-40, 4-53, 4-57, 7-21, 7-26
Eingabe Substitutionsregel	3-21, 5-7, 7-1
Einheitliche Einstellung	4-5, 4-7, 4-9, 4-14, 4-85, 4-86
Erregungseinstellung aktualisieren (Düsentest)	3-21, 3-30, 5-1, 5-7, 6-3
Erregungseinstellung Alarm	6-4

F

Fehler USB Speicher	7-30, 9-12
Fett	4-24, 6-4
Format aufrufen	3-19, 4-1, 4-5, 4-9, 4-11, 4-14, 5-7
Formatname löschen	7-2, 7-3, 7-5
Formatnummer ändern	7-2, 7-6, 7-7
Fortlaufender Druckmodus	6-2
Freier Speicher	4-16
Freies Layout	4-5, 4-7, 4-9, 4-14, 4-30, 4-37, 4-78, 4-79, 4-85, 4-86, 4-88, 6-3, 6-4, 7-35, 7-36, 9-7
Frequenzteilung	4-81, 9-9
Funktionseinschränkung	3-12, 3-21, 5-1, 5-8, 6-12

G

Geräte-Information	3-21, 5-1, 5-2, 9-9
Geschwindigkeitsgeber	4-78, 4-80, 4-81, 4-83, 4-84, 4-85, 4-87, 7-36, 9-11
Geschwindigkeitskompensation	4-81, 6-3
Gespeichertes Druckbild	4-1, 4-4, 4-5, 4-8, 4-14, 7-1, 7-4, 7-5
Grafik erstellen	3-21, 5-7, 7-1, 7-16, 7-20, 7-24, 7-26, 7-27
Gruppe	3-21, 4-7, 4-8, 4-9, 4-11, 4-14, 4-15, 4-16, 5-7
.....	7-1, 7-2, 7-3, 7-6, 7-9, 7-11, 7-12, 7-13, 7-14, 7-15
Gruppe löschen	7-11, 7-13
Gruppe verwalten	7-1, 7-2, 7-11, 7-12, 7-14
Gruppe wechseln	7-1, 7-2, 7-3, 7-9, 7-11, 7-12, 7-14
Gruppenname erstellen	7-11, 7-12
Gruppennummer ändern	7-11, 7-14

H

Hinweis zu Druckdaten/Druckeinstellungen	9-12
Hohe Qualität	4-79, 4-83, 4-84, 7-36

I

Individuelle Einstellung	4-5, 4-7, 4-9, 4-14, 4-85, 4-86, 7-35, 7-36
--------------------------------	---

K

Kalender-Offset	4-88
Kalenderblock	4-41, 4-42, 4-45, 4-47, 4-49, 4-51, 4-52, 4-53, 4-55, 4-59, 4-70, 4-73
Kalenderzeit	4-41, 4-42, 4-48, 4-51, 6-1, 6-8, 6-10, 10-1
Kalenderzeit einstellen	4-41, 6-8, 6-10
Keine Tintenregulierung	9-12
Kommunikationsumgebung einstellen	3-21, 5-7, 6-1, 6-3

L

Login Benutzerwechsel	3-12, 3-19, 3-22, 3-24, 4-1, 6-12, 6-14, 6-15
Login Verlauf	6-12, 6-13
Login Verwaltung	3-21, 3-24, 6-1, 6-12, 6-13, 6-15

N

Nachfüllen von Tinte und Lösungsmittel	1-1, 8-1
Netzschalter	2-1, 3-1, 3-2, 3-13, 3-16, 10-1, 11-1
Nullunterdrückung	4-42, 4-51, 4-61, 4-67, 4-72, 4-74

O

Offset	4-48, 4-49, 4-50, 4-88, 7-1, 7-28
Online Monitor	3-21, 5-1

P

Panel-Koordinatenkorrektur	5-4, 7-28, 7-29, 10-1
Partikelverbrauchsverhältnis	4-78, 4-79, 4-80, 9-11
Passwort einrichten	5-7, 6-15
Protokoll	3-21, 5-1, 9-13
Punktmatrix	4-24, 4-25, 4-36, 4-38, 7-16, 7-17, 7-30, 7-41, 12-1

R

Regelmäßiger Tintenwechsel	1-1
Regelname ändern	7-2, 7-4

S

Schichtcode	3-20, 4-41, 4-53, 4-54, 4-55, 4-56, 7-36
Schreib-Startposition einstellen (Geschwindigkeitskompensation)	4-81, 6-3
Schreibstartposition	4-78, 4-80, 4-81, 4-90
Senkrecht	4-25, 4-27, 4-85
Sensor-Aus-Zeitgeber	4-83, 9-9
Sensorfilter	4-81, 4-83
Signalauslösung	4-87
Softwarestand	3-21, 5-1, 5-6
Sortieren	4-7, 4-8, 4-9, 4-11, 4-14, 4-15, 6-13, 7-2, 7-43, 9-13
Spalte am Ende hinzufügen	7-37
Spalte einfügen	4-23
Spalte löschen	4-23

Sprachauswahl	7-1, 7-44
Standard	4-79, 4-83, 4-84
Standardvorlage ändern	3-21, 5-7, 6-3, 7-1, 7-41
Stopp-Schalter	2-1, 3-1, 3-13, 3-16
Stoppzustand	3-26
Störungszustand	3-26, 9-1
Substitutionsregel	3-21, 4-41, 4-42, 4-43, 4-51, 4-52, 5-7, 6-8, 7-1, 7-36, 7-37, 7-43
Suchen	4-7, 4-8, 4-9, 4-11, 4-14, 4-15, 7-2

T

Test Druck	3-21, 5-1, 5-5, 8-1
Test Magnetventil/ Pumpe	3-21, 5-1, 5-7
Tintenheizung	1-5, 3-26, 9-5, 9-6, 9-7
Tintentemperaturkorrektur	9-12
Tropfenladungsregel	4-79, 4-83, 4-84, 7-36

U

Überschreiben	4-1, 4-12, 4-13, 4-38, 4-40, 7-36, 7-37
Uhrzeit Anzeigeformat	6-10
Umgekehrte Richtung	6-3
Unterbrechung	1-4, 3-4

V

Variable Druckbildeinstellung	3-20, 4-6, 4-88, 5-7, 6-2
Verwenden der Gummidichtung	3-17

W

Wartezustand	3-9, 3-10, 3-11, 3-26, 5-5
Wartezustand → Bereitzustand	3-11
Wartung läuft	3-26
Woche	4-41, 4-43
Wochentag	4-43

Z

Zähler überspringen	4-61, 4-75, 4-76, 4-77
Zählerblock	4-57, 4-61, 4-62, 4-69, 4-70, 6-3
Zeichen nacheinander drucken	6-4
Zeichenausrichtung	4-78, 4-79, 6-2, 6-3, 6-4, 6-5, 6-6, 6-7
Zeichenausrichtung ändern	6-2, 6-5, 6-6, 6-7
Zeichenbreite	4-78, 4-80, 4-81, 4-85, 4-87, 4-90
Zeichendisplay	6-10, 8-2, 8-8
Zeicheneingabe	3-19, 3-20, 4-1, 4-5, 4-6, 4-14, 4-15, 4-29, 4-38, 4-39
.....	4-44, 4-45, 4-49, 4-52, 4-54, 4-58, 4-68, 4-89, 4-93, 5-7
Zeichenhöhe	3-32, 4-78, 4-90, 9-14, 12-1
Zeichenzwischenraum	4-5, 4-24, 4-26, 4-27, 4-28, 4-36, 4-38, 4-87, 5-7, 7-17
Zeilenzwischenraum	4-5, 4-24, 4-84, 7-36, 9-9

Zeitzähler	3-20, 4-41, 4-57, 4-58, 4-60, 7-36
Zirkulationskontrolle	3-21, 3-26, 5-1, 5-7
zu Einheitlich	4-21
Zustand „Deckel geöffnet“	3-26
Zustand „Läuft“	3-26
Zustand „Stillstand“	1-6, 3-26

